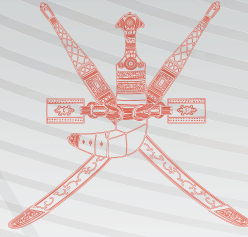




2020
Oman





O 2020 man

Veröffentlicht vom
Informationsministerium



Im Namen Gottes,
des Erbarmers, des Barmherzigen

“DIEJENIGEN,
DIE GLAUBEN
UND RECHTSCHAFFENE
WERKE TUN – GEWISS, WIR LASSEN
DEN LOHN DERER NICHT
VERLORENGEHEN,
DIE DIE BESTEN
TATEN
BEGEHEN.”

Koran,
Surat al Kahf (XVIII, 30)



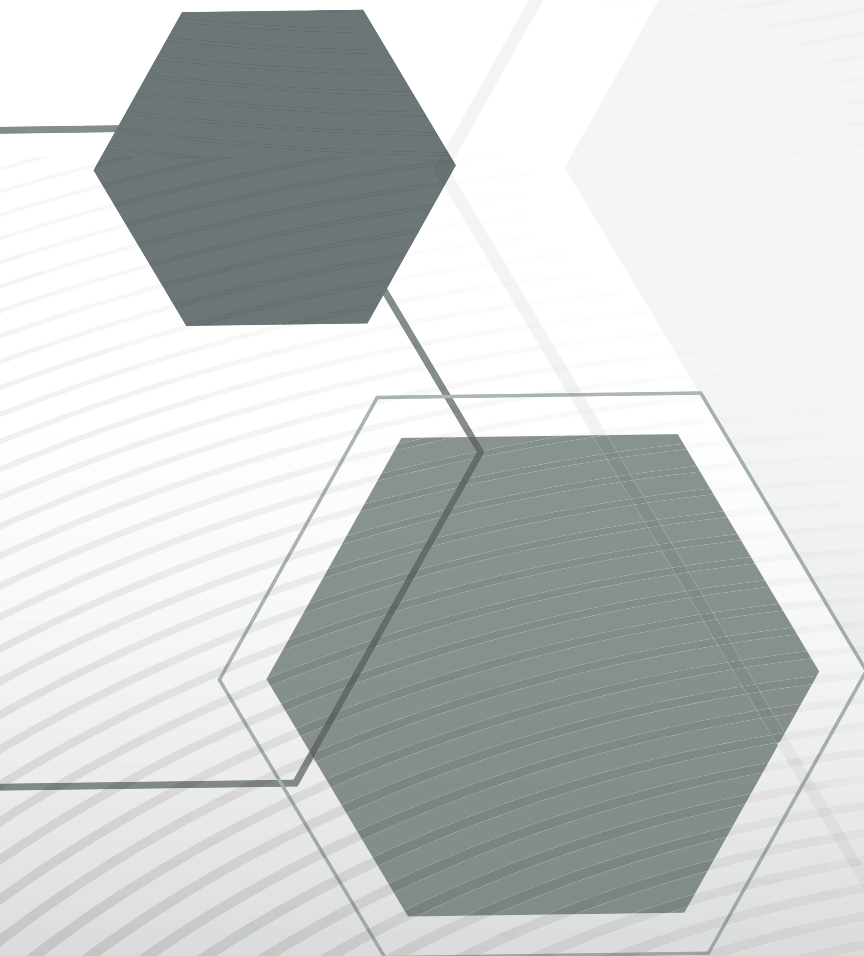


SEINE MAJESTÄT
SULTAN QABOOS BIN SAID BIN TAIMUR
MÖGE ER IN FRIEDEN RUHEN



SEINE MAJESTÄT
SULTAN HAITHAM BIN TARIK BIN TAIMUR

Einleitung





Vor fünfzig Jahren machte sich der verstorbene Sultan Qaboos bin Said bin Taimur auf eine wegweisende Reise, die das Ziel hatte, den Oman zu verwandeln. Mit einer Vision und der Entschlossenheit, nicht zu ruhen, solange Herausforderungen seinen Weg kreuzten, widmete er den Rest seines Lebens der Umsetzung dieser Vision. Das Land, das sich im Januar 2020 vom verstorbenen Sultan verabschiedete, hat wenig Ähnlichkeit mit dem Oman von 1970. Die Arbeiten sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Sie werden weiter in seiner Abwesenheit und in seiner Erinnerung weitergeführt. Alles, was er in den letzten fünfzig Jahren erreicht hat, wird erhalten und erweitert. Die Energie, die die moderne Renaissance des Sultanats vorangetrieben hat, ist unvermindert aktiv und allen Herausforderungen, die ihr auf ihrer weiteren Reise bevorstehen könnten, gewachsen.

Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik ließ in seiner Rede am 23. Februar 2020 keinen Zweifel an seinem Engagement, diese Dynamik zu bewahren und den Horizont des Möglichen durch die ehrgeizige Oman Vision 2040 zu erweitern.

Für die moderne Renaissance ist 2020 ein Meilenstein, das Jahr ihres goldenen Jubiläums. Es war ein Jahr, um das Erreichte zu feiern und dann zum nächsten Kapitel überzugehen. Oman Vision 2040 beginnt offiziell im Jahr 2021 und beschreibt eine Entwicklungskurve, die das Sultanat in den kommenden Jahrzehnten erneut verändern und eine Zukunft schaffen wird, die für uns heute in ihrer Unterschiedlichkeit und ihrer Fülle nicht wiederzuerkennen sein wird.

Die Welt erlebte dieses Jahr bedeutsame Ereignisse, – Ereignisse, die tiefgreifende Konsequenzen für unser Land hatten. Der starke Rückgang der globalen Ölpreise und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben uns mit harten Realitäten konfrontiert, die Auswirkungen auf die Wirtschaft, Politik, auf den Sozial- und den Gesundheitsbereich hatten. Es mussten schwierige Entscheidungen getroffen werden, und Seine Majestät Sultan Haitham traf diese Entscheidungen schnell und entschlossen. Infolgedessen gelang es dem Sultanat, die schlimmsten der möglichen Folgen zu vermeiden, unvermeidbare Herausforderungen zu bewältigen und seinen Weg nach vorn fortzusetzen.

In diesem Buch war es unsere Absicht, ein Licht auf die vielen Meilensteine zu werfen, die den 50-jährigen Weg der modernen Renaissance in Oman markieren, und kurz innezuhalten, um das Viele, das erreicht wurde, zu feiern, bevor wir unsere Reise fortsetzen. Wir beten zu Gott, dass er Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik den Weg nach vorne erleuchtet. Möge er ihn mit anhaltend guter Gesundheit und Wohlbefinden segnen, und möge er Oman auch in Zukunft mit Stabilität und Fülle segnen.

Informationsministerium

Inhalt



Mit neuer Kraft den Weg weisen

12-35



Ein einzigartig begabter und geliebter Mann

36-53



Geschichte und kulturelle Kommunikation

54-85



Institutionen des modernen Staates

86-119



Toleranz - eine tiefverwurzelte Komponente des omanischen Charakters

120-129



Eine unbestechliche Justiz - Eckpfeiler des Institutionenstaates

130-147



Der Rat von Oman - Ein partnerschaftlicher
Ansatz für die Entwicklung

148-165



Die omanischen Medien,
wo Klarheit auf Integrität trifft

166-213



Die Sicherheitskräfte - Schutz der Renaissance
Omans und Sicherung ihrer Erfolge

214-237



Nachhaltige Entwicklung für eine
ehrgeizige Zukunftsvision

238-277



Erbe, Kultur und Kunst - Bausteine
des modernen Staates

278-311



Wirtschaftliche Entwicklung bringt
zukünftig wohlhabendere Zeiten

312-349



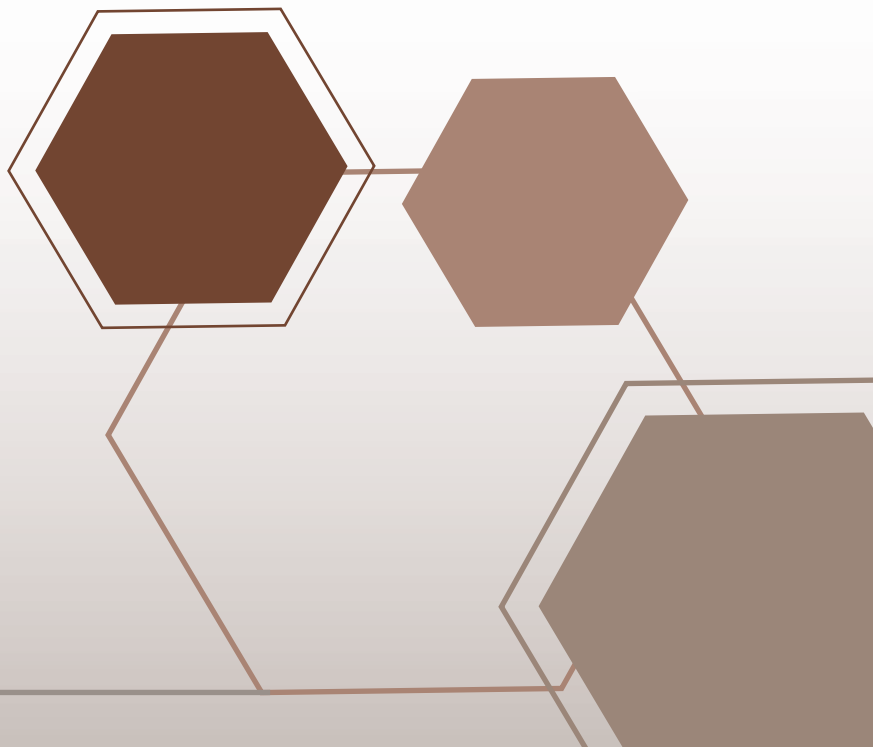
Moderne Einrichtungen und
eine unberührte Umwelt

350-383





Mit neuer Kraft den Weg weisen



“...Aufgrund seiner Begabungen und Fähigkeiten, die wir festgestellt haben, und die ihn als für diese Verpflichtung qualifiziert ausweisen”

waren die Worte, die Seine verstorbene Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur in seinem letzten Testament verwendete, um seinen bevorzugten Kandidaten zum Nachfolger zu erklären. Und so wurde Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik durch eine offizielle Entscheidung des Königlichen Familienrates Family bestätigt. Die Entscheidung wurde ohne Zögern aus tiefem Respekt für die unvoreingenommene Weisheit getroffen, die das Erhabene Gremium als kennzeichnend für die Entscheidungen des verstorbenen Sultans anerkannte.

Der Wortlaut der Billigung von Sultan Qaboos hatte nichts Zufälliges. Vielmehr drückte er eine bewusste Lesart der Persönlichkeit von Sultan Haitham bin Tarik aus. Seine Eigenschaften machten ihn zum Würdigsten für die Überantwortung der Regierungsbürde, und für

das Vorantreiben der omanischen Renaissance und der sich daraus entwickelnden Träume des omanischen Volkes. Die Ereignisse eines bedeutsamen Jahres haben bereits die Weitsicht des verstorbenen Sultans bei der Wahl eines Nachfolgers bestätigt – eines Nachfolgers, der in seiner Handlungsbereitschaft ebenso sicher ist wie in seinem Engagement für das von Sultan Qaboos gegründete und genährte nationale Projekt. Nach dem Amtseid am Samstag, dem 15. Jumada al Awal 1441 AH (11. Januar 2020) auf einer gemeinsamen Sitzung des Rates von Oman und des Verteidigungsrates gemäß Artikel 7 des Grundgesetzes des Staates, bekräftigte Seine Majestät Sultan Haitham sofort, dass er den aufgeklärten Kurs seines Vorgängers beibehalten und das, was er erreicht hatte, bewahren und darauf aufbauen würde.

Seine Majestät
Sultan Haitham bin
Tarik, ein würdiger
Nachfolger seines
inspirierenden
Vorgängers.



Original copy
Copy 2 of 5



Letter No. 1

(Im Namen Gottes, des Barmherzigen, des Erbarmers)

Herr, auf dich haben wir uns verlassen, zu Dir sind wir zurückgekehrt, du bist das Ziel, Preiset Gott, und Friede und Segen sei mit seinem Gesandten und seinen Gefährten und seinen Nachfolgern.

Eure Hoheiten, Mitglieder der ehrenwerten herrschenden königlichen Familie..

Möge der Frieden und die Barmherzigkeit und der Segen Gottes mit Ihnen sein..

*Das Grundgesetz des Staates hat Ihnen eine wichtige Angelegenheit anvertraut. Es hat Ihrem geschätzten Rat ein schwerwiegendes Unterfangen übertragen, die Entscheidung darüber, an wen die Regierungsführung übertragen werden soll. Getroffen werden soll diese Entscheidung innerhalb einer dreitägigen Frist ab dem Moment, in dem die Position des Sultans vakant wurde. Und sollte es Ihrem geschätzten Rat nicht gelungen sein, sich innerhalb des vom Grundgesetz des Staates festgelegten Zeitraums auf die Wahl eines Sultans für das Land zu einigen, haben wir, nachdem wir Gottes Rat eingeholt haben und aus unserem Wunsch heraus, die Stabilität des Landes aufrechtzuerhalten, dies verfügt: Die Nachfolge soll gehen an: **Al Sayyid Haitham bin Tarik**, aufgrund seiner Begabungen und Fähigkeiten, die wir festgestellt haben, und die ihn als für diese Verpflichtung qualifiziert ausweisen.*

Während wir zum allmächtigen Gott beten, dass Er denjenigen, den wir gewählt haben, und das Vertrauen, das uns bewegt hat, ihn vorzuschlagen, mit Gunst betrachtet, bitten wir Sie alle, ihm Ihre Treue in guten wie in schlechten Zeiten, in Triumph wie in Ungemach zu versprechen, und dass Sie ihm stete Unterstützung sein werden, sein treuer Rat, der stets hinter seiner Führung steht, vereint in Reihen und Worten sowie in Ziel und Schicksal, der alle Ursachen von Zwietracht und Uneinigkeit oder von Fehden oder Kämpfen meidet und im Geiste Seiner Worte handelt:

„Ihr sollt nicht streiten und den Mut verlieren, denn Eure Kraft wird nachlassen“ Wahr sind die Worte Gottes.

*Möge Gott Ihnen zum Erfolg verhelfen
Der Friede und die Barmherzigkeit und der Segen Gottes seien mit Euch*

Die Antrittsrede Seiner Majestät Sultan Haitham brachte den omanischen Bürgern Erleichterung in einer Zeit tiefer Trauer, da sie um ihren verstorbenen Führer trauerten, den Pionier der modernen Renaissance, der den Oman wiederhergestellt hatte. In der Rede versicherte er der Welt, dass das Sultanat an seiner Außenpolitik festhalten würde – eine Außenpolitik, die seit langer Zeit auf friedlichem Zusammenleben zwischen Nationen und Völkern,

auf gutnachbarlichen Beziehungen und auf der Nichteinmischung in die Angelegenheiten anderer beruhte. Das Sultanat würde weiterhin die Souveränität anderer Staaten respektieren. Es legt großen Wert auf internationale Zusammenarbeit, leistet einen willigen Beitrag zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten und unternimmt alle Anstrengungen, um in einem Klima von Harmonie und Verständnis zu Lösungen zu gelangen.

Die Gaben und Fähigkeiten, die Seine Majestät Sultan Haitham für die von ihm geleistete Arbeit einzigartig qualifizierten, bestätigten sich sogleich in der ausführlichen Ansprache, die er am 23. Februar 2020 hielt und in der er die klaren Grundzüge der kommenden Phase skizzierte. Die Ansprache war umfassend, berührte versprochene Bestrebungen und Hoffnungen und versprach, den Konstruktions- und Entwicklungsprozess fortzusetzen, der zu ihrer Erreichung führen würde. Sultan Haitham – sich „des Ausmaßes des ihm entgegengebrachten Vertrauens bewusst „ – versprach, die Vision seines Vorgängers zu ehren, und er bekräftigte, dass Oman

„das oberste Ziel bei allem bleibt, was wir tun – bei allem, was wir erreichen wollen.“



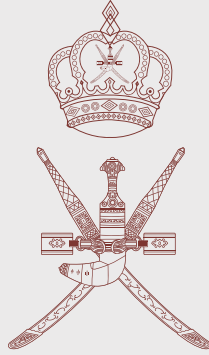
Am 23. Februar 2020 skizzierte Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik in einer richtungsweisenden Ansprache die Parameter der nächsten Phase der modernen Renaissance.

Diese bedeutende Absichtserklärung war sowohl eine eindringliche Hommage an das halbe Jahrhundert der Transformation, die vom verstorbenen Sultan Qaboos geleitet wurde als auch eine Vorschau auf die weiteren Ziele von Oman Vision 2040. Oman Vision 2040 wurde ursprünglich 2013 von Sultan Qaboos ins Auge gefasst und angekündigt und unter die Aufsicht eines Komitees gestellt, das von Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik geleitet wird. Die Aufgabe war, eine realistische, objektive Perspektive für die Zukunft zu etablieren und diese Perspektive als Leitfaden und wesentliche Referenz für die Strategieentwicklung für die kommenden Jahrzehnte zu verwenden.

Seine Majestät ist daher seit fast einem Jahrzehnt eng mit der Arbeit von Oman 2040 verbunden, und damit, wie diese Arbeit mit den Prioritäten von Nation und Gesellschaft interagiert, die die Strategien der Regierung bestimmen. „Heute stehen wir mit unerschütterlichem Willen und Entschlossenheit an der Schwelle einer wichtigen Entwicklungs- und Bauphase im Oman, an der Sie den Traum von Oman Vision 2040 mitgestaltet haben. Sie haben dazu beigetragen, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Richtungen der Vision zu bestimmen und Ziele – und dies auf eine Weise, die die Vision einer prosperierenden Zukunft erläutert, nach der wir streben.“

„Um die Mittel bereitzustellen, die das Erreichen unserer zukünftigen Ziele unterstützen, sind wir:

entschlossen, die Maßnahmen zu ergreifen, die zur Umstrukturierung des staatlichen Verwaltungsapparats erforderlich sind. Wir werden das Schema der arbeitsrelevanten Gesetze, Vorschriften, Programme und Mechanismen modernisieren, ihre Werte und Grundsätze verbessern und Verfahren und Maßnahmen für Leistung, Transparenz und Rechenschaftspflicht unterstützen und rationalisieren, um sie in vollen Einklang mit den Anforderungen und Zielen unserer Vision zu bringen. Wir werden die Arbeit von Regierungsunternehmen überarbeiten, um ihre Leistung und Effizienz zu verbessern und sie zu befähigen, einen starken Beitrag zum Wirtschaftssystem zu leisten. Wir werden dem Mechanismus der Regierungsentscheidung mit dem höchsten nationalen Interesse als Ziel ganze Aufmerksamkeit und Unterstützung widmen.



Rede Seiner Majestät
Sultan Haitham bin Tarik

"Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen"

"Herr, schenke uns deine Barmherzigkeit und gib uns die richtige Führung in unseren Angelegenheiten"

"Lob sei dem allmächtigen Gott, wie er es zu Recht verdient, und Gebete und Frieden seien auf den edelsten seiner Geschöpfe, unserem Propheten Muhammed, und auf seiner heiligen Familie und seinen Gefährten und auf denen, die ihnen bis zum Tag des Gerichts mit Freundlichkeit folgen."

Friede, Barmherzigkeit und Segen sei mit Euch

Liebe ehrenwerte Bürger

Am 10. Januar verlor unsere geliebte Nation den liebsten und edelsten Mann, den Gründer des modernen Staates und der Renaissance, einen Mann der Weisheit und des Friedens, eine Ikone der Toleranz und Harmonie, Seine verstorbene Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur. Möge er seinen Platz bei Gott in der Wohnstätte der Frommen und Gerechten im Paradies haben. Wir können nur sagen, wie der Allmächtige uns angewiesen hat: „Zu Gott gehören wir, und zu Ihm werden wir zurückkehren.“

Dieser Verlust hat unsere Herzen tief getroffen. Dennoch haben wir ihn mit Herzen empfangen, die sich dem Willen Allahs mit Geduld und Ausdauer unterwerfen. In den vergangenen Wochen haben wir den Ausdruck Ihrer edlen Gefühle gegenüber dem verstorbenen Sultan beobachtet. Sie verabschiedeten sich von ihm mit Gebeten,



Fürbitten und Dankbarkeit. Sie haben seine immensen Errungenschaften und sein bleibendes Erbe angeführt, das auch in Zukunft eine Quelle des Nationalstolzes sein wird. Diese [Errungenschaften] werden künftige Generationen inspirieren, die aus ihnen Gefühle der Loyalität und Selbstverleugnung im Dienst der Nation ableiten, um ihre Werte und Errungenschaften zu bewahren, Sicherheit und Stabilität zu gewährleisten und zu Entwicklung und Wohlstand beizutragen.

„Ihre Manifestationen der Liebe und Loyalität gegenüber dem verstorbenen Sultan, möge Gott Barmherzigkeit mit seiner Seele haben, haben uns sehr bewegt und unsere Geduld und Standhaftigkeit gestärkt. Wir loben Sie für diese edlen Gefühle und aufrichtigen Gebete. Wir beten zum Allmächtigen, dass er Sie in seiner göttlichen Obhut bewahrt.

Wir danken unseren Brüdern, Führern des Golfkooperationsrates und anderen arabischen Staaten und befreundeten Ländern, internationalen und regionalen Organisationen, Organisationen der Zivilgesellschaft und Einzelpersonen auf der ganzen Welt, die unsere Trauer über den Verlust von Omans liebster Seele geteilt haben.

Das große Zusammentreffen von Weltführern und Vertretern internationaler Agenturen und Organisationen, die sich versammelten, um ihren Respekt zu erweisen und ihr Beileid zu seinem Tod auszudrücken, spiegelte das Format wider, das Seine Majestät international erreicht hatte sowie den erhöhten Status des Sultanats, einen Status, den zu erreichen er sein gesamtes Leben gewidmet hatte.

Loyale Menschen Omans

Seit jeher kennt die Welt Oman als Ort des kulturellen Einflusses, einer Kraft, die Wachstum und Wohlstand in der Region sowie Sicherheit und Frieden fördert. Nachfolgende Generationen waren stolz darauf, dieses Banner hochzuhalten, damit Omans Friedensbotschaft sich frei um die Welt bewegen kann, um ein herausragendes Erbe und edle Ziele zu feiern und das Bauen anstelle des Abrisses, die Annäherung anstelle der Entfremdung zu setzen. Wir verpflichten uns, diesen Ansatz mit Ihnen und für Sie beizubehalten, damit wir gemeinsam unsere kulturelle Rolle und unsere historische Mission vertrauensvoll erfüllen können.

„In den letzten fünf Jahrzehnten haben wir eine große Transformation erlebt: der Aufbau des modernen Staates mit einer modernen Infrastruktur, die sich auf alle Teile des Landes erstreckt. Diese Transformation wurde vom Architekten des modernen Oman, seiner verstorbenen Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur, und durch die Bemühungen der loyalen Menschen dieses Landes verwirklicht. Wir möchten Ihre Bemühungen zur Förderung des Wohlstands im Sultanat und die Anerkennung seiner Stellung im Ausland mit Dankbarkeit anerkennen. Wir werden den Weg der Entwicklung und den Weg der Erneuerung fortsetzen, wie es der verstorbene Sultan von uns gewünscht hat. Wir sind uns der Größe des Vertrauens bewusst und bekräftigen, dass Oman bei allem, was wir tun, bei allem, was wir erreichen wollen, das oberste Ziel bleibt. Wir fordern ausnahmslos jeden Bürger auf, die Errungenschaften der Renaissance zu sichern und mit Hilfe und Segen Gottes wirksam dazu beizutragen, ihren triumphalen Fortschritt voranzutreiben.

Liebe Bürger

Der Reichtum einer Nation liegt in ihrer jungen Generation. Sie sind ihre unerschöpfliche Ressource, die Glieder, die sie tragen, ihre Gegenwart und ihre Zukunft. Wir werden immer auf die Jungen hören, ihre Bedürfnisse, Interessen und Bestrebungen spüren und ihnen ohne zu zögern die Aufmerksamkeit schenken, die sie verdienen.

An der Spitze unserer nationalen Prioritäten steht der Bildungssektor in all seinen Zweigen und Ebenen. Es wird die volle Aufmerksamkeit erhalten und das unterstützende Umfeld erhalten, das Forschung und Innovation motiviert. Wir werden ihm auch alle Mittel zur

Stärkung zur Verfügung stellen, da dies die Grundlage ist, auf der unsere Kinder an der Erfüllung der Anforderungen der kommenden Entwicklungsphase teilnehmen können.

Heute stehen wir mit unerschütterlichem Willen und Entschlossenheit an der Schwelle einer wichtigen Entwicklungs- und Aufbauphase im Oman, eine Phase in der Sie die Bestrebungen von Oman Vision 2040 mitgestaltet haben. Sie haben dazu beigetragen, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Trends und Ziele der Vision auf eine Weise zu bestimmen, die die Vision und großen Bestrebungen für die von uns angestrebte erfolgreiche Zukunft klar darstellt. Wir alle sind uns der Herausforderungen bewusst, die die gegenwärtigen internationalen Umstände mit sich gebracht haben, und ihrer Auswirkungen auf die Region und auf uns, denn wir sind ein lebendiger Teil dieser Welt. Wir interagieren mit ihr, beeinflussen sie und werden von ihr beeinflusst.

Um unterstützende Mittel zur Erreichung unserer künftigen Ziele bereitzustellen, sind wir entschlossen, die Maßnahmen zu ergreifen, die zur Umstrukturierung des staatlichen Verwaltungsapparats erforderlich sind. Wir werden das System der Gesetze, Vorschriften, Programme und Mechanismen, die für die Arbeit relevant sind, modernisieren, ihre Werte und Grundsätze erhöhen und Verfahren und Maßnahmen für Leistung, Transparenz und Rechenschaftspflicht unterstützen und rationalisieren, um sie in vollem Einklang mit den Anforderungen und Zielen unserer Vision zu bringen. Wir werden die Struktur von Regierungsunternehmen überarbeiten, um ihre Leistung und Effizienz zu verbessern und sie zu befähigen, einen starken Beitrag zum Wirtschaftssystem zu leisten. Wir werden dem Mechanismus der Regierungsentscheidung Aufmerksamkeit und Unterstützung widmen mit dem höchsten nationalen Interesse als Ziel.

Wir sind auch bestrebt, unsere finanziellen Ressourcen auf produktivste Weise zu nutzen, um eine Reduzierung unserer Schulden und eine Steigerung der Einnahmen zu gewährleisten. Wir werden die Regierung in allen ihren Sektoren anweisen, ein effizienteres Managementsystem einzuführen, das die Erreichung des Haushaltsgleichgewichts, der wirtschaftlichen Diversifizierung und der Nachhaltigkeit in der Volkswirtschaft in den Vordergrund ihrer Prioritäten stellt, und wir werden so Gott will, diesbezügliche Gesetze und Vorschriften erlassen oder modifizieren.

Liebe Menschen Omans

Unsere Regierung wird die Fortschritte in den verschiedenen Sektoren, einschließlich des Sektors der kleinen und mittleren Unternehmen, des Unternehmertums, insbesondere der auf Innovation, künstlicher Intelligenz und fortschrittlicher Technologie basierenden Unternehmen betreuen. Darüber hinaus werden Ressourcen für die Ausbildung und Befähigung von Jugendlichen bereitgestellt, um von den Chancen zu profitieren, die sich in diesen wichtigen Sektoren ergeben, von denen wir hoffen, dass sie der Schlüssel zum Wachstum der Volkswirtschaft werden.

Wir werden angesichts seiner zentralen Rolle auf dem Arbeitsmarkt und damit in der Volkswirtschaft große Ressourcen für den Aufbau eines umfassenden nationalen Rahmens für die Personalrekrutierung einsetzen. Dies erfordert eine kontinuierliche Verbesserung des Beschäftigungsklimas sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor. Es wird eine Überarbeitung des Beschäftigungsmechanismus im staatlichen Sektor erforderlich sein, wo wir neue Systeme und Strategien einführen werden, die der Regierung die Flexibilität und Fähigkeit geben, die nationalen Ressourcen, Fachkenntnisse und Kompetenzen optimal zu nutzen, das größte Volumen von Arbeitssuchenden aufzunehmen, ihren Eintritt in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, wo sie gedeihen, ihre Erwartungen vorantreiben und sichern können, um so ein grundlegendes Ziel des Entwicklungsprozesses zu erreichen.

Aufbau und Entwicklung von Nationen sind eine öffentliche Verantwortung, die das

Engagement aller erfordert, ohne Ausnahme, in ihrem jeweiligen Fachgebiet, gemäß ihrer jeweiligen Fähigkeiten. Oman und seine Zivilisation gründen auf der Opferbereitschaft seines Volkes, das über Generationen hinweg sein Möglichstes gegeben hat, um seine Würde und seine Stärke zu schützen. Die Menschen Omans bewiesen ihre Loyalität bei der Erfüllung ihrer nationalen Aufgaben und stellten die Prioritäten ihres Landes vor ihre eigenen. Wir sind entschlossen, dies zu festigen und zu schützen, damit wir das angestrebte Entwicklungsniveau, den Wohlstand, auf den wir hinarbeiten wollen, erreichen können sowie die Würde, die vorherrschen muss und fester Boden aller unserer Unternehmungen sein muss.

Wir sind stolz darauf, dass die Bürger und Bewohner unseres lieben Landes, Gott sei Dank, im Schutz der Rechtsstaatlichkeit und der Institutionen leben. Wir haben einen Staat aufgebaut, der auf den Grundsätzen der Freiheit, der Nichtdiskriminierung und der Chancengleichheit, der Gerechtigkeit und der Würde des Einzelnen beruht, dessen Rechte und Freiheiten gesichert sind, einschließlich der Meinungsfreiheit, die nach dem Grundgesetz des Staates garantiert ist.

Die Partnerschaft der Menschen bei der Gestaltung der von uns gewünschten Zukunft ist ein Eckpfeiler des nationalen Handelns. Wir hoffen, dass Frauen ihre gesetzlich garantierten Rechte genießen und mit Männern in den verschiedenen Berufen und Berufen zusammenarbeiten, um auf diese Weise am Dienst ihres Landes und ihrer Gemeinschaft teilzunehmen. Wir möchten unser anhaltendes Engagement für diese nationalen, unbestreitbaren Grundlagen bekräftigen.

Liebe treue Menschen Omans

Der Aufstieg Omans auf ein Niveau, das Ihren Träumen und Bestrebungen in allen Bereichen entspricht, wird, so Gott will, das Thema der kommenden Phase sein. Unser Blick bleibt auf das höchste Interesse unseres Landes gerichtet, und wir werden alle Mittel zur Unterstützung und Ermächtigung bereitstellen, die dieses Ziel fördern.

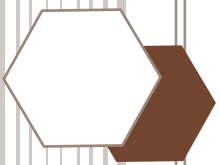
Während wir dem Allmächtigen versprechen, unser Leben Oman und seinen Bürgern zu widmen und seinen triumphalen Weg zur Erneuerung fortzusetzen, fordern wir Sie auf, uns in diesem Versprechen zu folgen. Wir haben uneingeschränktes Vertrauen in Ihre Fähigkeit, sich den Anforderungen in dieser und in den kommenden Phasen zu stellen, ausgerüstet mit Weitsicht, Weisheit, Entschlossenheit und der Bereitschaft, bei Bedarf Opfer zu bringen.

Abschließend möchten wir allen unerschrockenen Mitarbeitern unserer Streitkräfte, die im Militär- und Sicherheitssektor tätig sind und die Last tragen, dieses geliebte Heimatland und alles, was es erreicht hat, zu verteidigen, unseren tiefsten Dank und unsere Dankbarkeit aussprechen. Wir bekräftigen Ihnen unsere sorgfältige Aufmerksamkeit, damit Sie weiterhin das Bollwerk sein können, das dieses Land von Anfang bis Ende schützt. Wir möchten auch sowohl den Produktionssektor als auch den öffentlichen Dienst loben, die beide die Wirtschaftstätigkeit unterstützen und den Bürgern und Bewohnern dieses gütigen Landes dienen. Wir möchten die lobenswerte Rolle des Privatsektors im nationalen Entwicklungsprojekt hervorheben und darauf vertrauen, dass er diese Rolle weiter ausbauen wird. Unsere aufrichtige Dankbarkeit und Wertschätzung gilt jeder Hand, am Aufbau Omans mitwirkt.

Wenn wir Gott für die Fülle danken, die er uns geschenkt hat, beten wir um seine Unterstützung, wenn wir diese große Verantwortung übernehmen, und wir beten, dass er uns Erfolg gewähren und Oman und seine treuen Menschen beschützen wird.

Friede und Segen sei mit Euch allen!

23 February 2020



Dieses komplexe Versprechen wurde unverzüglich umgesetzt, und am 12. August 2020 erließ Seine Majestät Sultanserlass Nr. 75/2020. Er betraf die Staatsverwaltung und leitete einen Prozess der Umstrukturierung ein, um damit das Versprechen seiner nur sechs Monate zurückliegenden Antrittsrede zu erfüllen. Ein wichtiger Meilenstein für die Weiterentwicklung des Entwicklungsprozesses und das Prinzip des Institutionenstaates war damit erreicht.

Die Sultanserlasse vom 18. August 2020 haben das Sultanat auf den Kurs einer kraftvollen Erneuerung des Prozesses der modernen Renaissance gesetzt und eine Umstrukturierung der Regierungsmechanismen gebracht. Im Rahmen der Oman Vision 2040 wird das Sultanat wachsen, um bis zum Ende der kommenden zwei Jahrzehnte eine Reihe intelligenter, nachhaltiger Städte zu unterhalten, in denen soziale Gerechtigkeit sowie sozialer und wirtschaftlicher Wohlstand als Grundprinzipien gelten. Es wird ein Land sein, in dem Wirtschaftswachstum neben sozialer Wohlfahrt erreicht wird und das effektiv von einem flexiblen und allgemein akzeptierten Staatsapparat verwaltet wird.

Die Umstrukturierung des staatlichen Verwaltungsapparats wurde mit der Abschaffung bestimmter Ministerien und der Zusammenlegung anderer Ministerien eingeleitet. Die ministeriellen Bezeichnungen wurden geändert, einige Ministerpositionen angepasst, und der Ministerrat wurde entsprechend umgestaltet. Mehrere Fachgremien und -einheiten wurden aufgelöst und andere an ihrer Stelle geschaffen. Dies sind wesentliche Änderungen, die sich aus den Anforderungen der kommenden Entwicklungsphase ergeben. Die Landesverwaltung muss einen neuen Gang einlegen, um ihre Ziele zu erreichen. Ihre neue Struktur entspricht, wie Seine Majestät beim Vorsitz des

Ministertreffens am 26. August 2020 im Al Baraka-Palast erklärte, „der Vision von Oman 2040, indem sie die Effizienz des Verwaltungsapparats erhöht und sich an den wirtschaftlichen und sozialen Status, den das Sultanat durch die Bemühungen der letzten fünf Jahrzehnte erlangt hat, anpasst. Darüber hinaus wird sie systematischer auf die sich rasch entwickelnden finanziellen und wirtschaftlichen Umständen eingehen, indem die Wettbewerbsleistung der Volkswirtschaft und die institutionelle Leistung der verschiedenen Verwaltungsorgane verbessert werden, wobei Vorteile für die Volkswirtschaft und den Regierungsprozess im Allgemeinen entstehen.“

Wie Seine Majestät angedeutet hat, widmet der Staat den Gouvernoraten und Gouverneuren weiterhin eine so gezielte Aufmerksamkeit, dass sie ihre jeweiligen Wachstumspläne verfolgen können. Dabei verfolgt er einen dezentraleren Ansatz, der ihnen Befugnisse und Verantwortlichkeiten verleiht, die besser für die Wiederbelebung ihrer lokalen Wirtschaft und die Erfüllung von Handels- und Investitionszielen geeignet sind. Sultanserlass Nr. 101/2020 verkündete das Gesetz zu Gouvernoraten und kommunalen Angelegenheiten und sah die Bildung eines Rates für Gouvernoratsangelegenheiten unter der Leitung des Innenministers vor. Seine Mitglieder sind: der Staatsminister und Gouverneur von Muscat, der Staatsminister und Gouverneur von Dhofar, der Staatsminister und Gouverneur von Musandam. Der Rat ist zuständig für die Prüfung von Vorschlägen, die von Seiner Majestät dem Sultan oder vom Ministerrat an ihn gerichtet wurden, für die Untersuchung von Fragen von gemeinsamem Interesse zwischen Gouvernoraten, für die Koordinierung zwischen den Gouvernoraten bei der Ausübung ihrer Zuständigkeiten,

für die Arbeit zur Standardisierung der Arbeitsmechanismen, und zur Überwindung von Hindernissen für den reibungslosen Ablauf von Entwicklungsprojekten in den Provinzen.

Bis Oktober 2020 hatte Seine Majestät Sultan Haitham bin Tariq ab dem Datum seines Amtseintritts 120 Sultanserlasse verfügt, von Sultanserlass Nr. 2/2020 vom 20. Februar 2020 zur Änderung des Gesetzes über Staatsflagge, Emblem und Nationalhymne bis hin zu Sultanserlass Nr. 121/2020 vom 12. Oktober 2020 zur Einführung der Mehrwertsteuer.

Diese wichtigen Entscheidungen wurden durch eine Reihe von Richtlinien und Anordnungen ergänzt, die die Dynamik des Ansatzes Seiner Majestät in Bezug auf dringende aktuelle Probleme bestätigen. Sultan Haitham ist sich der Herausforderungen bewusst, die zu bewältigen sind, wenn das vorrangige Ziel seiner Regierung erreicht werden soll: die Erfüllung der Bestrebungen, die bei den omanischen Bürgern im vergangenen halben Jahrhundert gefördert und genährt wurden. Symbol für sein Engagement für dieses übergeordnete Ziel ist die Entscheidung Seiner Majestät, den 18. November als jährlichen Nationalen Renaissance-Tag beizubehalten. Das laufende Jahr ist von besonderer Bedeutung, da es der fünfzigste Jahrestag der Geburt dieses historischen Projekts ist.

Die Rückkehr zu einem kräftigen Wirtschaftswachstum bleibt eine strategische Priorität der Regierung, und Sultan Haitham hat eine Reihe großer Entwicklungsprojekte über einen Gesamtwert von 300 Mio. RO tatkräftig unterstützt. Seine Majestät erkannte den entscheidenden Wert von Bildung für solche Pläne und wies an, dass jedem Studenten mit begrenztem Einkommen, der vom Sozialversicherungssystem unterstützt

wird und für das Studienjahr 2020/2021 an einer universitären Einrichtung eingeschrieben ist, kostenlos ein Laptop zur Verfügung gestellt wird. Solche praktischen Gesten können den Unterschied ausmachen, wenn es darum geht, motivierten Menschen Möglichkeiten zu geben, da sie die Instrumente der Informationstechnologie und der digitalen Kommunikation nutzen zu müssen, um mit den Anforderungen der modernen Bildung und des Fernunterrichts Schritt zu halten.

Seine Majestät ging am 3. November 2020 noch einen Schritt weiter und erteilte für das Schuljahr 2020/2021 Anweisung für die Lieferung von Laptops an Kinder von Sozialhilfe empfangenden Familien. Dies gibt diesen Jungen und Mädchen den entscheidenden Vorsprung, den brauchen, um sich im technologischen Zeitalter zurechtzufinden, insbesondere angesichts der neuen E-Unterrichtsnormen.

Auf der Tagung des Ministerrates vom 26. August 2020 wurde angekündigt, dass 2020 zum Jahr des kombinierten Lernens erklärt werden soll – ein Ausdruck dafür, dass sich Seine Majestät intensiv mit dem Bildungssektor als Kernressource befasst. Durch diesen Schritt wird die wissenschaftliche Perspektive als Priorität im nationalen Handeln anerkannt.

Der Fokus seiner Majestät auf Bildung und insbesondere auf ein Bildungssystem, das ein anregendes Umfeld bietet, in dem junge Menschen ihr tatsächliches Potenzial entfalten können, erkennt den Wert dieses Potenzials für die ehrgeizigen Pläne des Landes. In Umsetzung dieses Interesse hat Sultan Haitham in den am 1. November 2020 erlassenen Richtlinien kurzfristig die Einrichtung von 6 Prioritätsschulen angeordnet. Die voraussichtlichen Kosten dieser Initiative belaufen sich auf 8,85 Mio. RO.

Die Bildung und der Mechanismus der Übermittlung von Bildung wurden im Jahr 2020 einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Aufgrund des starken Interesses Seiner Majestät an der Erleichterung des Prozesses – angesichts der anhaltenden Herausforderungen – wurde auf der Sitzung des Ministerrates vom 26. August 2020 angekündigt, dass 2020 zum Jahr des kombinierten Lernens erklärt werden würde, was die Priorität widerspiegelt, die Bildung bei nationalen Maßnahmen einnimmt.

Mit dem Segen Seiner Majestät und in Übereinstimmung mit seinen Richtlinien, die die Notwendigkeit berücksichtigen,

die aktuellen finanziellen Verhältnisse von Rentnern aus dem öffentlichen und privaten Sektor zu berücksichtigen, hat die Zentralbank von Oman am 13. August 2020 eine Initiative zur Änderung der Bedingungen betreffend die Rückzahlung von Rentnern des öffentlichen und privaten Sektors gewährten Darlehen und persönlichen Finanzierungen vorgestellt. Die Initiative wird vom Bankensektor unterstützt, der von der Oman Banks Association (OBA) vertreten wird, und wird in Abstimmung mit der Kapitalmarktbehörde insofern es Bezug zum Versicherungssektor gibt, durchgeführt. Die Initiative wird auf Kredite sowie persönliche und häusliche

Der direkte Dialog zwischen einem Führer und seinem treuen Volk ebnet den Weg für Fortschritt und eine erfolgreiche Zukunft. Seine Majestät der Sultan trifft sich mit Scheichs aus den Wilayat des Gouvernorats Dhofar.



Finanzierungen für Rentner angewendet. Seine Majestät Sultan Haitham hat die lange Tradition des verstorbenen Sultan Qaboos aufgegriffen, sich direkt mit der Öffentlichkeit zu treffen, um Fragen im Zusammenhang mit dem Entwicklungsprozess zu erörtern, der sich auf alle Sektoren erstreckt – wirtschaftlich, sozial und geografisch. Wie sein Vorgänger sucht er den Dialog mit den Bürgern und lernt deren Bedürfnisse und Ansichten aus erster Hand kennen. Er hört ihre Ansichten und Vorschläge in Bezug auf bestehende oder gewünschte Entwicklungsdienste oder -initiativen, die von einer stärkeren Unterstützung durch Regierungsbehörden

in ihrem jeweiligen Landesteil profitieren würden.

In einem frühen Beispiel für diese Verpflichtung, wichtige Kommunikationswege mit den Menschen in diesem guten Land offen zu halten, traf Sultan Haitham am 15. September 2020 in der Al Husn Hall in Salalahs Al Shati Viertel mit einer Versammlung von Scheichs aus den verschiedenen Distrikten des Gouvernements Dhofar zusammen. In dem darauf folgenden produktiven Dialog versicherte Seine Majestät der Versammlung nachdrücklich, dass Dhofar in den ehrgeizigen Entwicklungsplänen des Landes nicht zurückbleiben würde.



Ein großzügiges Paket von Initiativen

Das Sultanat reagierte schnell auf die weltweite Ankündigung zur Ausbreitung des neuartigen Coronavirus Covid-19 in Form einer Pandemie. Regierungsbehörden reagierten unverzüglich und ergriffen wichtige Maßnahmen zum Schutz der Öffentlichkeit und zur Bereitstellung hilfreicher Informationen für Bürger im In- und Ausland.

Am 10. März 2020 kündigte Seine Majestät Sultan Haitham bin Tariq die Bildung eines Obersten Komitees an, um Ansätze zur Bewältigung der Pandemie angesichts der zutage tretenden Gesundheitsdaten und der diesbezüglichen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation zu erörtern. Der Öffentlichkeit wurde klar gemacht, dass die Regierung Seiner Majestät des Sultans keine Mühe scheuen würde, ihre Bürger zu schützen und jede Unterstützung für ihre gesundheitlichen, sozialen, erzieherischen und sonstigen Bedürfnisse zu leisten. Es wurden alle Mittel ergriffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Das Oberste Komitee hat seine Mission energisch angetreten und eine Reihe von Reaktionsmaßnahmen angekündigt, die Raum für weitere Maßnahmen boten, da sich die Umstände der Pandemie im Sultanat geändert haben. Diese Maßnahmen zielten hauptsächlich auf die Eindämmung des Virus in Zusammenarbeit mit den zuständigen zivilen und militärischen Behörden sowie auf die Zusammenarbeit von Bürgern und Einwohnern im ganzen Land ab.

Der Oberste Ausschuss bleibt in ständiger Sitzung und hat bis dato Leitlinien vorgelegt, die einen umfassenden Ansatz zum Schutz der öffentlichen Gesundheit enthalten. Sie richten sich spezifisch auf Gesundheit, Wirtschaftstätigkeit, Bildung, Gemeinschaft und andere Aspekte des täglichen Lebens und erkennen die

Schwere der Krankheit und ihrer Folgen an. Das Komitee war verantwortlich für die Aussetzung eines Spektrums wirtschaftlicher Aktivitäten und für die Einschränkung der Bewegung zwischen den Gouvernoraten. Diese Mobilitätseinschränkungen haben sich auf die Lebensgrundlage vieler Bürger und Einwohner ausgewirkt, insbesondere auf Arbeitnehmer in kleinen und mittleren Unternehmen und Dienstleistungsunternehmen. In seinen Bemühungen um die Milderungen der Auswirkungen des sich verbreitenden Virus, um die Folgen für die Bürger insgesamt zu minimieren, hat der Oberste Ausschuss mit der Zentralbank von Oman, dem Arbeitsministerium, dem Finanzministerium, dem Ministerium für soziale Entwicklung und anderen betroffenen Behörden zusammengearbeitet. In der Zwischenzeit hat die Regierung Seiner Majestät bedeutende Anreiz- und Hilfsmaßnahmen im Handels- und Importsektor, in den Bereichen Wohnen, Steuern, Versicherungen, Arbeitskräfte und anderen relevanten Bereichen eingeführt. Sie hat einen speziellen Unterstützungsfonds für das Gesundheitswesen eingerichtet (den Stiftungsfonds zur Finanzierung des Gesundheitswesens) und eine stärkere Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden gefordert, da die Infektionszahlen im Sultanat und weltweit zunehmen.

Seine Majestät Sultan Haitham hat sich entschieden, einige der Sitzungen des Obersten Komitees, die mit der Bewältigung der Folgen von Covid-19 beauftragt sind, selbst zu leiten. Dies ist eine praktische Umsetzung des Ernstes, mit dem er seine große nationale Verantwortung übernimmt, aber auch eine emotionale Reaktion auf die humanitären Aspekte der Krise. Die Wahrung der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit steht im Vordergrund seiner Prioritäten.



Seine Majestät Sultan Haitham leitet eine Sitzung des Obersten mit der Bewältigung der Folgen von Covid-19 beauftragten Komitees.

Als persönliche Geste seiner Sorge hat Seine Majestät dem Stiftungsfonds 10 Mio. RO zur Finanzierung des Gesundheitswesens gespendet und seine Anerkennung für alle Initiativen des Privatsektors und von Einzelpersonen zum Ausdruck gebracht, um die Bemühungen der Regierung im Rahmen dieser nationalen Aufgabe zu unterstützen.

Angesichts der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie, die weiterhin das Sultanat und die ganze Welt betreffen, wies Seine Majestät Sultan Haitham das Oberste Komitee am 14. Juni 2020 dazu an, eine spezialisierte Untergruppe für die Suche nach Lösungen für dieses dringende Problem einzusetzen. Die Aufgabe des Unterausschusses besteht darin, geeignete Mechanismen vorzuschlagen und einzurichten, die eine rasche Wiederherstellung der Wirtschaftstätigkeit und eine Rückkehr zum Wirtschaftswachstum ermöglichen.

Als die Pandemie ausbrach, befanden sich viele Omanis im Ausland, wo sie an Studienprogrammen teilnahmen, oder sich aus anderen Gründen außerhalb des Heimatlandes aufhielten. Es wurden schnell Verfahren in Kraft gesetzt, mit denen sie getestet, medizinisch versorgt

und nach ihrer sicheren Rückkehr ins Sultanat isoliert werden konnten. Nach Abschluss ihrer Isolation konnten sie in ihre Gouvernorate, Städte und Wohnorte verlegt werden, um zu ihren Familien zurückzukehren.

Dank der gemeinsamen Bemühungen des mit der Bewältigung der Folgen von Covid-19 beauftragten Obersten Komitees, des Außenministeriums und der Botschaften des Sultanats im Ausland sowie der Kooperation von Oman Air, wurden 3.784 in Ländern der ganzen Welt gestrandete omanische Bürger bis zum 17. April 2020 in die Heimat zurückgeholt. Das Sultanat trug die Kosten für ihre Rückkehr und stellte alle vorbeugenden Maßnahmen zur Verfügung, um ihre Sicherheit während des gesamten Prozesses zu gewährleisten.

Diese integrierte Anstrengung, die von der Regierung Seiner Majestät Sultan Haitham unternommen und extern und im Inland koordiniert wurde, war ein Akt praktischer Großzügigkeit, dessen Hauptmotiv der Schutz von Omans Bürgern war. Darüber hinaus stimmte es gut mit der Gesamtstrategie des Obersten Ausschusses überein, das Virus einzudämmen und seine Folgen wirksam zu bewältigen.

Arbeitsschutzfonds

Sultan Haitham glaubt fest an die Energie und das Unternehmertum, die die aufstrebenden Generationen in die Zukunftsplanung einbringen. Er hat erneut die Notwendigkeit bekräftigt, sie in die frühen Entwurfsphasen der kommenden Entwicklungsherausforderungen einzubeziehen. Er ist gleichermaßen von dem inneren und praktischen Wert sozialer Solidarität überzeugt. Während des Vorsitzes einer Sitzung des Ministerrates am 3. März 2020 schlug Seine Majestät vor, dringend alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um einen Fonds für Arbeitssicherheit einzurichten und dessen Struktur und Befugnisse festzulegen. Sein persönliches Engagement für diese Initiative kam in Form einer großzügigen Spende von 10 Mio. RO. Der formelle Finanzierungsmechanismus und die Funktionsweise wurden anschließend durch Sultanserlass Nr. 82/2020 festgelegt, in dem das am 17. Juli 2020 offiziell eingeführte Arbeitsplatzsicherheitssystem angekündigt wurde.

Dies ist eine Initiative von großer Bedeutung, die die notwendige und angemessene Versorgung derjenigen gewährleistet, die ihre Beschäftigung verloren haben, und es ihnen ermöglicht, Ressourcen für die Suche

nach alternativer Arbeit bereitzustellen. Die zuständigen Regierungsbehörden werden aktiv an diesem Prozess teilnehmen und Personen, die aufgrund der aktuellen Umstände entlassen wurden, bei der Suche nach einer Beschäftigung helfen, die ihrem früheren Status, ihren beruflichen Fähigkeiten und ihrem Potenzial entspricht. Der Prozess gibt den Betroffenen ein Gefühl der Sicherheit über ihre Arbeitsaussichten und bietet ihnen und ihren Familien kurzfristige Garantien.

Die Richtlinien seiner Majestät in Bezug auf die Schaffung des Fonds für Arbeitssicherheit entstanden im Zusammenhang mit der Krise der Weltwirtschaft, die natürlich viele Bereiche der Binnenwirtschaft überschattet. Der Fonds wurde daher mit der Versorgung der Betroffenen und der Bereitstellung eines Versicherungsschirms für den Fall der Arbeitsunterbrechung oder Entlassung beauftragt. Der persönliche Beitrag seiner Majestät zu diesem Fonds ist sowohl ein symbolischer als auch ein praktischer Ausdruck seines Glaubens an soziale Solidarität. Es ist ein Konzept, das seit jeher in der omanischen Gesellschaft verankert ist, und es hat ihm über die Jahrhunderte hinweg, in guten wie in schlechten Zeiten, gute Dienste geleistet.

Stabile Politik, die das internationale Ansehen des Sultanats stärkt

Seit der verstorbene Sultan Qaboos bin Said den modernen Staat des heutigen Sultanates gegründet hat, bemüht sich Oman aktiv um enge Beziehungen zu seinen regionalen und internationalen Mitstaaten. Es hat alle Initiativen gefördert, die gemeinsamen Interessen mit den Ländern der Welt dienen und gleichzeitig zur Wahrung von Frieden und Sicherheit für die Völker der Region beitragen.

Das Sultanat stützt seine Politik und Position auf ein tiefes Bewusstsein für seine eigenen historischen Erfahrungen und auf den

Glauben an die Notwendigkeit, das bestmögliche Klima für die Entwicklung und den Fortschritt des Landes zu schaffen.

Bei der Behandlung geopolitischer und anderer großer Probleme hat es sich entschieden, Vertrauensbrücken zu bauen, die auf Offenheit und Klarheit im Austausch beruhen, und dieser Ansatz hat sich seither als voller Erfolg bewährt. Es hat sich in seinen Beziehungen zu allen Anderen eisern an diese Prinzipien gehalten.

Auf einer gemeinsamen Tagung des Rates

von Oman und des Verteidigungsrates nach dem Amtseid am 11. Januar 2020 bekräftigte Seine Majestät bei der Umsetzung der Bestimmungen von Artikel 7 des Grundgesetzes des Staates seine Übereinstimmung mit den außenpolitischen, vom verstorbenen Sultan Qaboos festgelegten Grundsätzen der Politik auf der Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens zwischen Nationen und Völkern, guter Nachbarschaft, Nichteinmischung in die inneren

Angelegenheiten anderer, Achtung der Souveränität der Staaten und des breiten Prinzips der internationalen Zusammenarbeit.

„Wir werden“, sagte er, „bleiben, wie die Welt uns während der Regierungszeit unserer lieben verstorbenen Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Timur gekannt hat – dazu berufen, zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten beizutragen und keine Anstrengungen zu scheuen, um im Geiste der Harmonie und des Verständnisses zufriedenstellende Lösungen zu finden.“

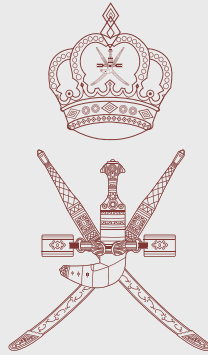


Seine Majestät Sultan Haitham hält seine erste wichtige Ansprache vor dem Rat von Oman und bestätigt darin die Grundlagen der Außenpolitik des Sultanats.

Der Ansatz des Sultanats wird in offiziellen Kreisen auf internationaler Ebene und in der Öffentlichkeit allgemein für seinen positiven Beitrag zur Stabilität in globalen und regionalen Kontroversen bewundert. Es hat eine wachsende Anzahl bilateraler Beziehungen gepflegt, die auf gegenseitigem Nutzen beruhen. Es unterhält enge Beziehungen zu seinen Golf-Partnerstaaten, mit denen es viele gemeinsame Interessen teilt. Im Mittelpunkt all dieser Fragen steht die

Entschlossenheit, das Leben und den Lebensstandard seiner Bürger und Gäste zu erhalten und voranzutreiben.

In derselben Antrittsrede versprach Seine Majestät, die guten Beziehungen des Sultanats zu den Mitgliedstaaten des Golfkooperationsrates aufrechtzuerhalten, „damit wir die Zusammenarbeit unserer Länder verbessern und auf diese Weise die Bestrebungen unserer jeweiligen Völker erfüllen und die Ziele des Rates vorantreiben können.“



Speech of His Majesty
Sultan Haitham bin Tarik

"Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen"

"Gelobt sei Gott, der Weise, der Höchste, dem Lob in guten wie in schlechten Zeiten gleichermaßen gebührt. Ehre sei ihm, dessen Urteil niemand widerstehen kann; in dessen Herrschaft niemand eingreifen kann, in dessen Angelegenheiten niemand dazwischen fahren kann, außer mit seiner Erlaubnis. Bei Ihm ist der Anfang und zu Ihm ist die Rückkehr. Lob sei Ihm als Letztem und Erstem. Gottes Segen und Frieden dem Edelsten seiner Propheten und Gesandten und dessen Familie und Gefährten - in Wahrheit und Treue."

Gottes Wille entfaltet sich in seinen Schöpfungen. Ein Mann, dem eine Rede wie diese hier kein Genüge tun kann. Keine Worte können das Ausmaß dessen, was er erreicht hat, angemessen ausdrücken. Er baute einen modernen Staat von Grund auf — ein Land, das heute von allen in nah und fern anerkannt wird. Er gründete eine Renaissance mit tiefen Wurzeln, deren Blüte sich in ein System von Gesetzen und Gesetzen verwandelte, das dieses Land stärkt und den Fortschritt in Richtung der reichhaltigen Zukunft kanalisiert, die er sich dafür wünschte. Er baute eine Infrastruktur auf, die zum Gegenstand weltweiter Bewunderung geworden ist. Er baute eine wirtschaftliche und soziale Struktur auf, die auf Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Produktivität und einer diversifizierten Wirtschaft beruht. Das Ergebnis war ein stetiger Anstieg des Lebensstandards der Bürger von Oman. Er baute solide und dauerhafte Rahmenbedingungen für die Bildung auf allen Ebenen und für Spezialisierungen, und diese Gelegenheit wurde von Generationen von Bürgern genutzt, die das Wissen und Lernen zu schätzen wissen. Möge Gott ihn so vollkommen belohnen, wie ein wahrer Souverän dafür belohnt werden kann, seinem Land und seinem Volk gedient zu haben. Möge Gott ihm einen Platz in der Gesellschaft der Gerechten in den Gärten der Glückseligkeit gewähren, einen aufrichtigen Platz in der Gegenwart des Allmächtigen, und möge Gott Oman alle Veranlassung für Würde, Fortschritt und Macht gewähren.

Liebe Menschen Omans

Worte reichen nicht aus, um eine Laudatio für einen Führer seines beeindruckenden Formates (Qaboos bin Said) zu formulieren oder die Breite seiner Leistung vollständig darzulegen. Unsere einzige Entschädigung - das Beste, was wir anbieten können, wenn wir diese Leistung ehren wollen - ist das Versprechen, sein positives Erbe weiterzuverfolgen, den erleuchteten Weg, den er mit Zuversicht und Entschlossenheit gegangen ist, zu beschreiten, die erzielten Gewinne zu bewahren und darauf aufzubauen. Dies ist es, was wir ausführen wollen, so Gott will. Wir werden denselben Weg weitergehen, damit Oman den prominenten Platz erreicht, den sich Seine Majestät Sultan Qaboos gewünscht hat. Er war wachsam bei seiner Verfolgung und es war Gottes Wille, dass er in dem Bestreben erfolgreich sein sollte.

In Bezug auf die Außenbeziehungen werden wir den von unserem verstorbenen Sultan eingeschlagenen Weg ehren und als Grundsätze der Außenpolitik unseres Landes die Grundsätze des friedlichen Zusammenlebens, der gutnachbarlichen Beziehungen und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer bekräftigen sowie die Achtung der nationalen Souveränität und der Vorteile der internationalen Zusammenarbeit. Wir werden so bleiben, wie uns die Welt während der Regierungszeit unserer verstorbenen Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur gekannt hat, dazu auferufen, Streitigkeiten auf friedlichem Wege beizulegen, keine Mühe zu scheuen, zufriedenstellende Lösungen im Geiste der Harmonie und des Verständnisses zu finden. Wir werden weiterhin mit unseren Brüdern, den Führern des Kooperationsrates am Arabischen Golf, zusammenarbeiten, um die Zusammenarbeit unserer Länder zu verbessern und auf diese Weise die Bestrebungen unserer jeweiligen Völker zu erfüllen und die Ziele des Rates voranzutreiben. Wir werden die Arabische Liga weiterhin unterstützen und mit unseren Brüdern, den Führern der arabischen Staaten, zusammenarbeiten, um die Ziele der Arabischen Liga zu erreichen und das Leben unserer Bürger zu verbessern, diese Region von Konflikten zu fernzuhalten und die wirtschaftliche Integration zu fördern, die unserer arabischen Familie am besten dient. Oman wird seine Rolle als aktives Mitglied der Vereinten Nationen beibehalten, ein Mitglied, das die Charta der Vereinten Nationen respektiert und mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeitet, um den internationalen Frieden und die internationale Sicherheit sowie den wirtschaftlichen Wohlstand für alle Länder der Welt zu fördern. Wir werden unsere Beziehungen zu allen Ländern der Welt auf der Grundlage des großen Erbes aufbauen, das uns der verstorbene Sultan hinterlassen hat, möge der Segen Gottes mit ihm sein, ein Vermächtnis, das im Wesentlichen das Engagement für freundschaftliche Beziehungen und die Zusammenarbeit mit allen darstellt und die Einhaltung von Chartas, Gesetzen und Vereinbarungen, die mit anderen Ländern und Organisationen unterzeichnet wurden.

Liebe Bürger

Unser Land hätte nicht all das erreichen können, wäre nicht die inspirierende Führung des verstorbenen Sultans Qaboos bin Said bin Taimur oder die soliden Prinzipien, auf denen er das Gebäude des modernen Staates errichtet hat, gewesen. All das hätte nicht erreicht werden können, wenn Sie nicht seiner Führung gefolgt wären, wenn Sie nicht stolz auf all die Fortschritte unter seiner klugen Führung gewesen wären. Ohne die Sicherheit, die im gesamten Gebiet dieses Landes herrscht, wäre dies nicht möglich gewesen. Ohne die verschiedenen Zweige unserer modernisierten, mobilisierten, gut ausgebildeten und qualifizierten Streitkräfte wäre dies nicht möglich gewesen. Ohne den treuen Dienst unserer Sicherheitsdienste, die die Stabilität dieses Landes gewahrt und den Respekt der Bürger erlangt haben, wäre dies nicht möglich gewesen. Wir schätzen die Rolle aller, die zur Sicherung der Errungenschaften des Sultanats beigetragen haben, und wir bekräftigen unsere Unterstützung für sie und unseren Stolz auf ihre jeweiligen Rollen dabei.

Ihr Menschen Omans

Die Aufgabe, die wir übernommen haben, und die damit verbundenen immensen Verantwortlichkeiten erfordern, dass wir zum Wohle unseres großartigen Landes zusammenarbeiten, mit der dauerhaften Entschlossenheit, es bis zum Gipfel des Möglichen aufsteigen zu lassen. Dies kann nicht ohne Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit erreicht werden, ohne die gemeinsame Anstrengung, die uns in Sichtweite unserer höchsten nationalen Ziele bringt. Ihr Beitrag zur Bereicherung unseres nationalen Bestrebens, Fortschritt, Entwicklung und Wohlstand zu erreichen, wird reichlich belohnt. Möge der allmächtige Gott Sie in Seiner göttlichen Fürsorge bewahren und möge Er unserem verstorbenen Sultan Qaboos bin Said bin Taimur seine Barmherzigkeit, Nachsicht und reichliche Belohnung gewähren. Möge Gott uns Erfolg bei der Verfolgung seines Kurses und der Erreichung der Ziele gewähren, die er für diese große Nation vorausgesehen hat.

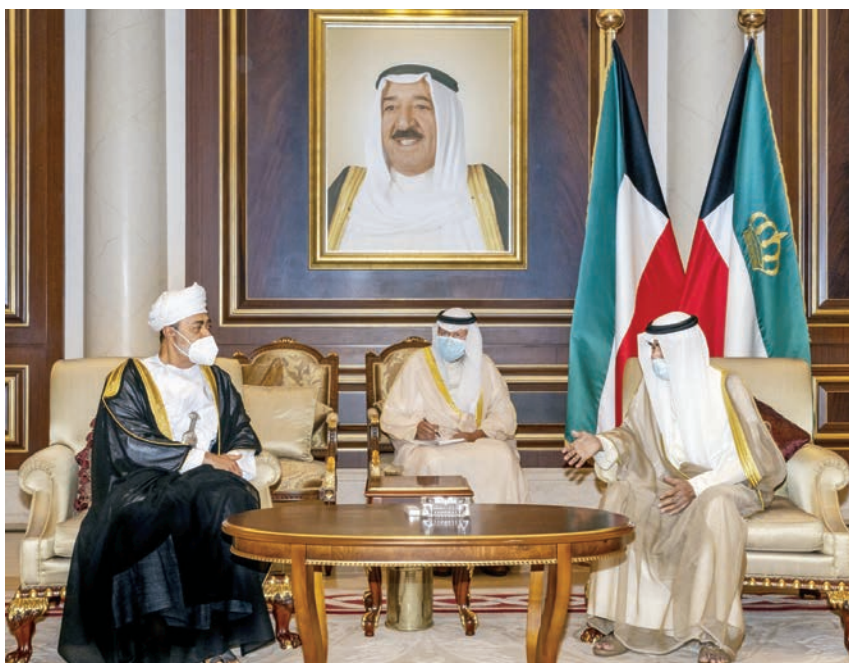
Friede und Segen sei mit Euch allen

11. Januar 2020

Seine Majestät der Sultan spricht Seiner Hoheit Scheich Nawaf Al Ahmad Al Jaber Al Sabah, Emir des Staates Kuwait, sein Beileid zum Tode dessen Bruders und Vorgängers, des verstorbenen Emir von Kuwait, aus.

Das Sultanat unterhält seit langem enge Beziehungen zu Kuwait und hat tiefes Verständnis für die Menschen in diesem Land gezeigt, als sie um ihren verstorbenen Emir, Seine Hoheit Scheich Sabah Al Ahmad Al Jaber Al Sabah, trauerten. Seine Majestät Sultan Haitham und eine begleitende Delegation haben dem Bruder und

Nachfolger des verstorbenen Emirs, Seiner Hoheit Scheich Nawaf Al-Ahmad Al-Jaber Al-Sabah, der regierenden Familie Al Sabah und dem brüderlichen Volk von Kuwait bei einem Empfang des neuen Emirs für Seine Majestät den Sultan am 1. Oktober am Amiri Flughafen ihr Beileid ausgesprochen.



In arabischen Angelegenheiten glaubt das Sultanat an eine gemeinsame arabische Aktion. Es ist stets bemüht, die Zusammenarbeit zwischen den brüderlichen Staaten auszubauen und alle verfügbaren Ressourcen zu nutzen, um ein besseres Leben für das arabische Volk zu erreichen. Sultan Haitham hat sein Engagement für die weitere Unterstützung der Liga der Arabischen Staaten deutlich gemacht. „Wir werden die Arabische Liga weiterhin unterstützen und mit unseren Brüdern, den Führern der arabischen Staaten, zusammenarbeiten, um die Ziele der Arabischen Liga zu erreichen, das Leben unserer Bürger zu verbessern, diese Region von Konflikten zu distanzieren und die wirtschaftliche Integration zu fördern, die unserer arabischen Familie am besten dient.“

Das Sultanat leitete die 153. Sitzung des Rates

der ständigen Vertreter der Arabischen Liga, die im März 2020 im Hauptquartier der Arabischen Liga in Kairo stattfand. Die Sitzung befasste sich mit vielen Fragen und Entwicklungen, die für die Region der Arabischen Liga von Bedeutung sind, insbesondere mit der Frage Palästinas.

In internationalen Angelegenheiten bemüht sich das Sultanat aktiv um dauerhaft gute Beziehungen zu Ländern auf der ganzen Welt. Es ist aktiver Teilnehmer an mehreren regionalen und internationalen Organisationen, darunter die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedsorganisationen. Seine Hauptmotivation ist die Förderung von Frieden, Verständnis und Dialog zwischen Völkern und Nationen.

Sultan Haitham verwies in seiner ersten Ansprache nach der Amtseinführung ausdrücklich auf diese Verpflichtung und erklärte unmissverständlich, dass Oman

weiterhin „seine Rolle als aktives Mitglied der Vereinten Nationen erfüllen werde, ein Mitglied, das die Charta der Vereinten Nationen respektiert und mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeitet, um internationalen Frieden und Sicherheit sowie wirtschaftlichen Wohlstand für alle Länder der Welt zu fördern. Wir werden unsere Beziehungen zu allen Ländern der Welt auf der Grundlage des großen Erbes aufbauen, das uns der verstorbene Sultan hinterlassen hat, möge der Segen Gottes mit ihm sein, ein Vermächtnis, das im Wesentlichen das Engagement für freundschaftliche Beziehungen und die Zusammenarbeit mit allen und Respekt für Chartas, Gesetze und Vereinbarungen, die mit anderen Ländern und Organisationen unterzeichnet wurden, beinhaltet.“

Unter diesen Umständen war es angebracht, dass internationale Führer, Regierungschefs, politische und wirtschaftliche Repräsentanten beim Tod des verstorbenen Sultans Qaboos kamen, um ihr Beileid auszusprechen. Seine Majestät Sultan Haitham empfing Delegationen aus der ganzen Welt, die nach Oman gekommen waren, um persönlich um den Tod des Sultans zu trauern. Dessen internationales Ansehen war Spiegelbild des Einflusses, den er im Laufe der Jahre in seinen Außenbeziehungen zu seinen Partnern am Golf, in der arabischen Welt und international ausgeübt hatte. Sein eigenes Leben war Ausdruck seines Glaubens an Koexistenz, Toleranz und Zusammenarbeit gewesen, und er bemühte sich bei jeder Gelegenheit, andere von diesen Werten als Leitprinzipien zu überzeugen. In ihrem Kern ging es um Respekt für andere, für Unterschiede, und um wahrheitsgemäßen Austausch.

Während wir in die nächste Phase übergehen, hat Seine Majestät Sultan Haitham keinen Zweifel an seiner Philosophie der dynamischen Kontinuität gelassen. Omans Botschaft an die Welt ist nach wie vor eine Botschaft des Friedens, der Harmonie und der Brüderlichkeit, und seine Stimme in internationalen Foren bestätigt weiterhin seine Unterstützung für alles, was Verständnis, kulturelle Vielfalt, Toleranz, positiven Dialog, enge Zusammenarbeit mit anderen Nationen und Völkern und Frieden fördert und Konfliktlösung, die sich an den Bestimmungen, Grundsätzen und Regeln des Völkerrechts orientiert. Das Sultanat bekräftigte diese Grundsätze, als es am 22. September 2020 per Videokommunikation an den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen der

Vereinten Nationen teilnahm. Die omanische Ansprache würdigte die Bemühungen der Organisationen und Programme der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut und Krankheit zur Förderung von Frieden, Harmonie und nachhaltiger Entwicklung. Dies waren Ziele, die Oman mit den Vereinten Nationen teilte, ebenso wie das Engagement für den Umweltschutz und seine Bemühungen, Probleme des Klimawandels, des Extremismus und des Terrorismus in verschiedenen Teilen der Welt anzugehen.

Das Sultanat wird – gemäß den Anweisungen Seiner Majestät – seine laufenden Beiträge um die Freilassung und sichere Rückkehr von Geiseln und vermissten Personen in Kriegs- und Konfliktgebieten nicht aufgeben. Es hat Pionierarbeit für viele Initiativen geleistet, die für die Rettung von Menschenleben verantwortlich waren, als es viele verwundete Opfer des Jemen-Krieges aufgenommen hat. Es hat ihre Behandlung im Geiste der guten Nachbarschaft und Brüderlichkeit gesponsert – und damit Merkmale der diplomatischen Philosophie Omans signalisiert.

Seine Majestät hat die Bemühungen überwacht, die Freilassung der im Jemen gefangenen amerikanischen Bürger zu gewährleisten, in Ergänzung der humanitären und politischen Bemühungen des Sultanats. Am 14. Oktober 2020 wurde bekannt gegeben, dass die zuständigen Behörden im Sultanat mit ihren Kollegen in Sana'a kommunizieren werden. Letztere reagierten freundlich auf die Einladung des Sultanats und erklärten sich bereit, die Amerikaner freizulassen und sie auf Flügen, die von der Royal Oman Air Force abgefertigt wurden, vor ihrer Rückkehr in ihr Heimatland in das Sultanat zu überführen.

An Bord der beiden Hinflüge kehrten 250 jemenitische Staatsangehörige nach Sanaa zurück, die im Sultanat und im Ausland behandelt worden waren.

In einer ähnlichen Operation, die im Einklang mit der Solidarität der Regierung und der Öffentlichkeit mit unseren Brüdern und Schwestern im Jemen steht und mit dem anhaltenden Bestreben Omans, eine politische Lösung für den Jemen-Konflikt zu finden, hat das Sultanat im Mai 2020 Mitglieder der Mission der Vereinten Nationen evakuiert und ihre Ausreise durch vorübergehende Umsiedlung einiger Missionsmitglieder in der jemenitischen Stadt Hodeidah erleichtert.

Das Sultanat bleibt weiterhin eine Anlaufstelle für Besuche von Beamten aus befreundeten Ländern, die den Meinungsaustausch mit Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik schätzen. Diese Konsultationen spiegeln den Wert wider, welcher der Perspektive Muscats beigemessen wird, und dieser Dialog stärkt wiederum die positive Rolle, die das Sultanat spielen kann.

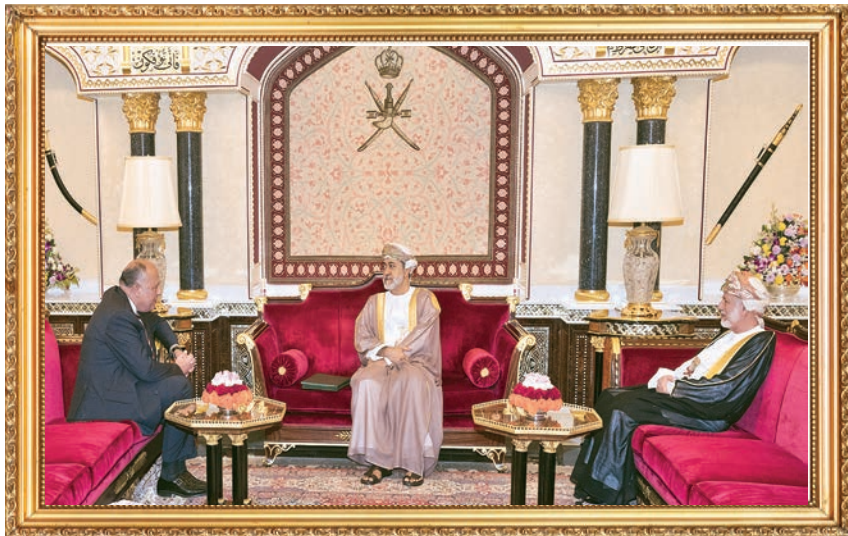
Am 4. März 2020 empfing Seine Majestät Sultan Haitham Seine Königliche Hoheit Prinz Khalid bin Salman bin Abdulaziz Al Saud, den stellvertretenden Verteidigungsminister des Königreichs Saudi-Arabien.



Am 21. Mai 2020 empfing Seine Majestät in Bait al Baraka Seine Exzellenz Scheich Muhammad bin Abdulrahman Al Thani, stellvertretender Ministerpräsident und Außenminister des Staates Katar.



Am 11. März 2020 erhielt Seine Majestät eine schriftliche Botschaft von Seiner Exzellenz Präsident Abdel Fattah El Sisi, Präsident der Arabischen Republik Ägypten, über die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse. Die Nachricht wurde Seiner Majestät während seines Empfanges Seiner Exzellenz Sameh Shoukry, Außenminister der Arabischen Republik Ägypten, im Al-Alam-Palast zugestellt.



Am 2. März 2020 empfing Seine Majestät Herrn Dominic Raab, Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Commonwealth- und Entwicklungsangelegenheiten des Vereinigten Königreichs, im Al Alam Palace. Er empfing US-Außenminister Mike Pompeo am 21. Februar 2020 am selben Ort und erneut am 27. August 2020 im Al Baraka Palast.

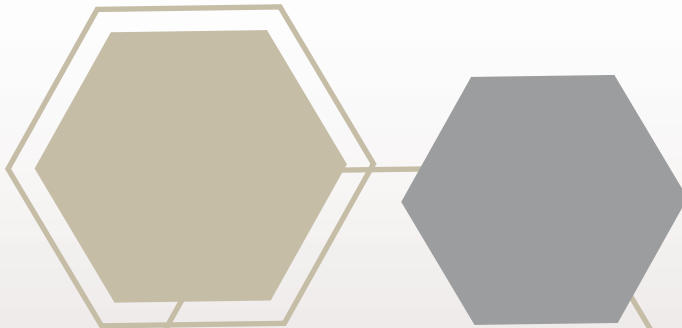


Diese Besuche und Treffen bestätigen das internationale Ansehen Seiner Majestät des Sultans, ebenso wie die Entschlossenheit des Sultanats, die Beziehungen zu brüderlichen und freundlichen Ländern im für beide Seiten wünschenswerten Dienste gemeinsamen Interesses zu stärken.



A horizontal border consisting of a repeating pattern of small, interlocking hexagons in shades of gray and white.

Ein einzigartiger, begnadeter und geliebter Mann
Omans fünfzig Erfolgsjahrzehnte

A graphic consisting of three hexagons. The leftmost hexagon is olive green with a thin white border. It is connected by a thin line to a gray hexagon. The gray hexagon is connected by another thin line to a teal hexagon, which is partially visible at the bottom right of the frame.

Ein einzigartiger, begnadeter und geliebter Mann

Omans fünfzig Erfolgjahrzehnte

Über fünf Jahrzehnte, vom 23. Juli 1970 bis zum 10. Januar 2020, verwandte Seine Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur – möge er in Frieden ruhen – seine Führungsqualitäten auf die Aufgabe, die moderne Renaissance immer weiter an die angestrebten Ziele heranzuführen. Auf diesem Weg gelang es ihm, die Versprechen, die er 1970 in seiner allerersten Rede vor der Nation gemacht hatte, systematisch und in Gänze zu erfüllen. In jener historischen Ansprache hatte er seine Vision für den Oman in allen Einzelheiten beschrieben, und jeden der sukzessiv zu erreichenden Meilensteine aufgeführt.

„Ich werde so schnell als möglich arbeiten“, versprach er, „um Euch das Glück zu bringen, das einer besseren Zukunft entspringen wird.“

Zu einem Zeitpunkt als die Wunden vergangener Demütigungen am schmerzhaftesten waren, waren diese Worte Balsam, der die Nation heilte und die Erinnerung an Omans vergangenen Ruhm, seine herausragende Geschichte und seine allgemein anerkannte Stellung unter den alten und modernen Nationen wiederbelebte.

Sultan Qaboos definierte und legte dann die Grundlagen des von ihm geplanten Entwicklungsprozesses fest – die Prinzipien, auf denen er basieren sollte. Das Ergebnis war ein stetiger, jahrzehntelanger Fortschritt bei den Maßstäben von Bildung, Gesundheit, wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt sowie die Aufrechterhaltung von sozialer und territorialer Stabilität. Dabei wurden die Bürger von Oman allmählich in ihrer Fähigkeit und Bereitschaft gestärkt, zur Verbesserung ihres Landes beizutragen.

Zusammenhalt und Solidarität zwischen Regierung und Volk waren ein Markenzeichen der omanischen Renaissance und ein entscheidender

Faktor für ihren Erfolg. Da die Öffentlichkeit aktiv mit der Regierung zusammenarbeitete, reagierte die Regierung auf ihre sich entwickelnden Bedürfnisse. Unter diesem ungeschriebenen Vertrag übten beide Seiten ihre jeweiligen Rollen mit Fleiß und Aufrichtigkeit aus, ermutigt von Seiner Majestät, dem verstorbenen Sultan, der sich entschlossen darauf konzentrierte, die nationale Einheit aufrechtzuerhalten und den im nationalen Gedächtnis schlummernden Geist der Solidarität und des Zusammenhalts zu erwecken und zu pflegen. Er wusste, dass dies die motivierende Energie für die Umsetzung ihrer aller Zukunftsvision erzeugen würde.

Seine Majestät Sultan Qaboos bin Said erweckte die Erinnerungen an Omans vergangene Erfolge, sein reiches kulturelles Erbe und sein internationales Ansehen zu neuem Leben.



Von dieser ersten historischen Ansprache an entwickelte Seine Majestät seine Philosophie der menschlichen Entwicklung weiter und förderte die Art von Charakterbildung, mit der sich Ambitionen erreichen lassen. Er wurde viele Male umfassend in diesem Glauben bestätigt. Immer wieder kehrte er zum Thema zurück, dass Menschen im Mittelpunkt des Entwicklungsprozesses stehen, sowohl als dessen Ausführende als auch als dessen Nutznießer. Die außergewöhnliche

Zusammenarbeit, die er von den Bürgern des neuen Oman suchte und erhielt, wurde im Prozess des Wiederaufbaus der Nation, der Aufrechterhaltung des sozialen Zusammenhalts und der Übernahme von Verantwortung bestätigt. Er ermutigte die Omanis, ihre nationale Identität als wertvolles Erbe zu schätzen. Er startete das ehrgeizige Projekt zum Wiederaufbau Omans als modernem Staat und erinnerte sie daran:

„Unsere Heimat war in der Vergangenheit gefeiert und mächtig, und wenn wir jetzt gemeinsam an unseren gemeinsamen Zielen arbeiten, können wir den Ruhm der Vergangenheit wiederherstellen und unsere herausragende Position in der arabischen Welt wiedererlangen.“

Systematisch und ohne Angst kümmerte er sich um die Nester von Reibung und Rivalität, die Oman bis dahin zersplittert hatten, und von denen manche sozialer, andere politischer Art waren. Sein Ansatz war aufgeklärt und geduldig und am Ende erfolgreich, denn das Ergebnis war ein einheitliches und friedliches Land, reif für die Entwicklung, die nun schnell folgen konnte. Über die nächsten 50 Jahre bis zu seinem frühen Tod, leitete Sultan Qaboos diesen Prozess, und sein Tempo und seine Breite wurden nie durch Dissens behindert. Heute ist Oman ein ganz anderes Land, dessen außerordentlicher Fortschritt überall

sichtbar ist und dessen würdiger Status unter den Nationen wiederhergestellt ist.

Bildung, Gesundheit und Wohnen waren frühe Projekte der neuen Verwaltung. Als energischer Startschuss wurden bereits im ersten Jahr 15 neue Schulen eröffnet, zusätzlich zu sechs Krankenhäusern und Dutzenden von Gesundheitszentren. Die Schüler strömten zu Tausenden in die Schulen und zu den medizinischen Diensten, die kostenlos und für alle verfügbar waren. Es gab neue Wohnkomplexe und die Anfänge neuer Städte, die mit modernen Gebäuden und Dienstleistungen ausgestattet waren.



Sorouh al Taalim, Zitatellen der Erziehung, war eines der ersten Projekte, die in den frühen Tagen der modernen Renaissance des Oman eingeführt wurden. Im ersten Jahr öffneten 15 neue Schulen ihre Tore für Tausende neuer Schüler.

Ein einzigartiges und enorm erfolgreiches Merkmal des Regierungsansatzes seiner verstorbenen Majestät war das Programm der Touren, die er jährlich unternahm. Es entstammt einer unverwechselbaren omanischen Tradition, und seine Meet-and-Greet-Dimension diente der aufrichtigen Prüfung öffentlicher Ansichten und Anliegen. Es ging um Themen, die von Strategien nationaler wirtschaftlicher und politischer Bedeutung bis hin zu spezifischen lokalen Bedürfnissen in Form von Gesundheitseinrichtungen, Elektrizität, Straßen, Wasser und anderen Dienstleistungen reichten.

Der verstorbene Sultan bewegte sich unter wechselnden Wetterbedingungen zwischen Städten und Dörfern, Oasen und Wüstenebenen, Bergen und Tälern, ertrug die Härten und Unbequemlichkeiten des Reisens, motiviert durch den Traum vom Komfort für die Menschen, deren Träume auf ihn vertrauten. Er erlebte aus erster Hand ihre Mühsal, und arbeitete daran, sie zu lindern, und sammelte auf diese Weise über viele Wochen und manchmal Monate Wissen und Erkenntnisse für zukünftige politische Maßnahmen.

Im ganzen Land bis in die am weitesten entfernten Provinzen wurde der jährliche Besuch Seiner Majestät mit Vorfreude darauf erwartet, einen Führer persönlich zu treffen, dessen Persönlichkeit und Träume in der Gemeinde eine so tiefe Resonanz gefunden hatten, aber auch

um die Gelegenheit zu haben, Ansichten frei und direkt, ohne Hindernisse vorzutragen und sicher zu sein, dass sie Gehör fänden. Diejenigen, die sich mit Seiner Majestät trafen, sprachen ihre Gedanken frei aus und drückten ebenso frei ihre Liebe und Loyalität zu seiner Person und ihre Bewunderung für das Projekt aus, das er unternommen hatte. Fünf Jahrzehnte nach der ersten dieser Touren genießt jeder Bürger von Oman heute die Früchte dieser offenen Diskussionen.

Während der jährlichen Touren untersuchte Sultan Qaboos in Begleitung von Ministern und Beratern aus nächster Nähe den Entwicklungsfortschritt auf lokaler Ebene und maß die Erfolge anhand der im Vorjahr und in den vergangenen Jahren festgelegten Ziele. Jeder inkrementelle Schritt der verschiedenen lokalen Entwicklungsstrategien wurde auf diese Weise untersucht – jeweils im Rahmen des nationalen Fünfjahresplans, der Vision 2020 und der aktuellen Oman Vision 2040 – und auf seine reibungslose Integration in die größere nationale Vision hin evaluiert. Die umfassende Vision des Allmächtigen für Oman manifestierte sich in der sorgfältigen Führung des verstorbenen Sultans, die durch das willige Engagement seines treuen Volkes gefördert wurde. Zusammen bauten sie eine Oase für ihre gemeinsamen Träume, ein prosperierendes, stabiles Oman, das von gesunden, gebildeten und optimistischen Menschen bevölkert wird.



Die Meet-The-People Touren Seiner Majestät, des verstorbenen Sultan Qaboos, waren Produkt einer unverwechselbaren omanischen Formel, einer Formel, die sich in mehrfacher Hinsicht positiv auf Entwicklung, Wirtschaft und Politik auswirkt.

Sultan Qaboos sagte gern, dass das Maß für zukünftige Erwartungen im Rückgrat der jungen Generation liege, und dieses Maß wurde zu seiner Blaupause für den brillanten Entwurf der modernen Renaissance. Daher war er unermüdlich entschlossen, das dynamische Potenzial der Jugend zu nutzen, um den Prozess mit voller Wirkungskraft und zum höchsten Nutzen der Jugend voranzutreiben. Der Jugendrat, der Anfang der 1980er Jahre gegründet wurde, gefolgt von intensivem Engagement für die Jugend in den 1980er und 1990er Jahren, gab den folgenden Jahrzehnten staatlich geförderter Programme, die sich auf die Jugend, ihre Bildung und Ausbildung sowie ihr Glück konzentrierten, starke Impulse. Ihre Ideen, Hoffnungen und Perspektiven wurden als hochgeschätzte Elemente des neuen Oman aufgenommen. Der Jugendtag ist zu einem jährlichen Fixpunkt am 26. Oktober geworden und gibt Gelegenheit zu Bestandsaufnahme: wie weit das Land gekommen ist und wie viele positive Haltungen und Hoffnungen sich auf dem Lernpfad der modernen Renaissance entwickelt haben.

Die Sultan Qaboos Universität wurde am 9. November 1986 eingeweiht. Es ist ein ehrgeiziges Hochschulprojekt, das von Seiner verstorbenen Majestät gefördert wurde, und sich schnell zu einer einflussreichen akademischen Einrichtung entwickelte, die heute ein Leuchtfeuer der Aufklärung im Hochschulsektor darstellt. Die Universität hat zwei Generationen selbstbewusster,

motivierter und einflussreicher Absolventen auf den omanischen Arbeitsmarkt und manche auch auf den internationalen Arbeitsmarkt entlassen. Ihre Erfolge übertrafen die frühen Erwartungen, wenn auch vielleicht nicht die des Gründungspatrons. Heute ist sie ein stolzer Meilenstein der Bildungspolitik der modernen Renaissance. Die Absolventen sind nicht nur bereit, sondern auch ungeduldig, die Verantwortung zu übernehmen, ihre bisherigen Erfolge aufrechtzuerhalten und diese auf ein neues Erfolgsniveau zu bringen.

Während die menschliche Entwicklung während seines gesamten Lebens die nachhaltigste Leidenschaft von Sultan Qaboos blieb, widmete er die gleiche Energie bei der Regierungsführung auch der Vervollständigung und Festigung der institutionellen Struktur des modernen Staates. Seine Vision für diesen Staat erforderte voll funktionsfähige Institutionen (Exekutive, Legislative, Judikative und Dienstleister), die effektiv in ihren jeweiligen Rollen und in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Grundgesetzes des Staates in seiner jeweils gültigen Fassung und seinen Verordnungen handelten. Dies war der Kontext, der für die Manifestation eines positiven, konstruktiven Aufbaus von Nationen notwendig war, und für einen Prozess, der Fortschritt durch die Zusammenarbeit aller Teilnehmer forderte. Nur so konnten die Ziele erreicht werden, die allen Wohlstand bringen würden.



Die Sultan Qaboos University hat aufeinanderfolgende Jahrgänge omanischer Absolventen mit Qualifikationen ausgestattet, die sie bestens dazu in die Lage versetzen, das Land trotz neuer Herausforderungen zu noch größeren Erfolgen zu führen.

Der Geist "der gemeinsamen Anstrengung", der sich in allen Bereichen der Verwaltung, in der Exekutive, in der Legislative und im öffentlichen Dienst sowie auf der Ebene der Gemeinderatsarbeit, bei den gemeinsamen Treffen der beiden Flügel des zweikammerigen Rates von Oman (Staats- und Shura-Rat) sowie zwischen dem Rat von Oman und dem Ministerrat manifestierte, wurde zu einem Markenzeichen der Zusammenarbeit, die die Arbeit der modernen Renaissance vorantrieb. Es war umso mehr ein Zeugnis für das stabile Vertrauensverhältnis, das zwischen Sultan Qaboos und den

Menschen in Oman bestand.

In architektonischer und kultureller Hinsicht eine Ehrbezeugung für den sanften, aber entschlossenen Ansatz des verstorbenen Sultans, das Blickfeld von Omanis zu erweitern, ist das prächtige Royal Opera House, ein Leuchtfeuer der kulturellen Expansion und Verbundenheit. Das vielseitige Repertoire an Aufführungen basiert auf den großen Klassikern der Oper und Musik, auf den höchsten Errungenschaften der alten und modernen Weltkultur und auf Omans Tradition. Es ist Ausdruck der Neugier und Wärme, die Omanis gegenüber anderen Kulturen empfindet.

In seiner kurzen Existenz seit seiner Einweihung am 12. Oktober 2011 hat sich das Royal Opera House als kulturelle Institution von einwandfreiem Ruf einen Namen gemacht. Es hat inspirierende und oft mutig innovative Aufführungen – die sich allgemeiner Anerkennung erfreuten – veranstaltet und gleichzeitig, angetrieben von der dynamischen Verschmelzung künstlerischer Richtungen unterschiedlicher Herkunft, eine Welle der Kreativität innerhalb der Omanischen Kunstgemeinde gefördert.



Die omanische Diplomatie beruht auf der Tradition, Konsens zu suchen, Fremden gegenüber gastfreundlich zu sein, freundschaftliche und gleichberechtigte Beziehungen zu friedliebenden Ländern aufzubauen, internationale Bündnisse und die Grundsätze der Vereinten

Nationen einzuhalten und an Konflikte mit dem Ziel heranzugehen, friedliche Lösungen zu finden, motiviert vom dauerhaften Engagement für Frieden und Stabilität für alle. Diese Prinzipien, inspiriert von Omans Offenheit für andere Kulturen, wurden in der Ära von

Die Eröffnung des Royal Opera House Muscat, ein Projekt, das von der Leidenschaft Seiner Majestät, des verstorbenen Sultans, für Kultur und Kunst inspiriert wurde, läutete eine neue Ära großzügiger Unterstützung des Erbes des Sultanats und seiner Interaktion mit höchsten Ausdrucksformen internationaler Kultur ein.

Sultan Qaboos zum Fundament seiner Außenpolitik.

Der außenpolitische Ansatz des Brückenbaus unter dem verstorbenen Sultan wurde von den Nachbarn und Partnern des Sultanats sehr bewundert, da sie seine Authentizität und Verwurzelung in gutem Willen erkannten. Im Laufe der Jahrzehnte leistete das Sultanat wichtige Beiträge zur regionalen und internationalen Entspannung. Es wurde zu einem proaktiven Mitglied politischer

und unpolitischer Organisationen auf internationaler Ebene, die seine friedlichen Ziele fördern. Das große Projekt zur Schaffung eines modernen Staates in Oman verlief parallel zum externen Projekt der freundschaftlichen Interaktion, in einer Doppelstrategie, die es der Renaissance ermöglichte, ungehindert voranzukommen, während gleichzeitig die leisen Interventionen des Sultanats seinen Ruf als wirksamer Friedensvermittler allmählich festigten.

In dem Maße, wie die omanische Perspektive in dem halben Jahrhundert der Herrschaft von Sultan Qaboos an Einfluss gewann, nahmen seine Möglichkeiten, friedliche Konfliktlösungen zu fördern, zu.



Am 29. September 1971 wurde Oman Mitglied der Liga der Arabischen Staaten;



und einige Tage später, am 7. Oktober 1971, trat das Sultanat endgültig und vollständig aus der Isolation hervor, als es in die Familie der Vereinten Nationen aufgenommen wurde. Von nun an würde seine Nationalflagge stolz neben denen seiner Mitgliedsstaaten wehen. Oman hatte seine nach außen gerichtete Reise als vollwertiges Mitglied der internationalen Gemeinschaft begonnen und war bereit und in der Lage, seinen wertvollen Beitrag zur Erreichung und Wahrung des internationalen Friedens und Verständnisses zu leisten.



Das Sultanat beantragte dann die Mitgliedschaft in der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Kultur und Wissenschaft (UNESCO). Nach seiner Aufnahme am 10. Februar 1972 wurde es in viele andere internationale Organisationen und Verbände aufgenommen, in denen es weiterhin wertvolle Beiträge leistet.



Das Sultanat war Gründungsmitglied des Kooperationsrates für die Arabischen Golfstaaten (GCC) und aktiver Teilnehmer an den vorläufigen Konsultationen, die 1981 zu seiner Gründung führten. Am 25. November 1976 war Oman Gastgeber der vierten Tagung der Außenministerkonferenz der Golfstaaten, die nach dem am besten geeigneten Weg für eine engere Zusammenarbeit zwischen den Regierungen und den Völkern der arabischen Golfregion im höheren Interesse der regionalen Stabilität suchten. In seiner Rede anlässlich des Treffens sprach Sultan Qaboos erneut das Thema Konsens an und ermutigte alle Parteien, die gemeinsamen Ziele der regionalen Stabilität und der inneren Entwicklung über alle anderen zu stellen, um so den größten Nutzen für alle Völker der Region zu erzielen.



Nach den Richtlinien des verstorbenen Sultans, arbeitete das Sultanat unermüdlich daran, die Grundlage für ein Wirtschaftssystem zu schaffen, das die an den Indischen Ozean angrenzenden Länder zusammenbringen könnte. Gemeinsame wirtschaftliche Nenner verbinden die Völker dieser Region. Daher kann ein System, das allen Mitgliedern dient, nur dem nachhaltigem Wachstum und einer ausgewogenen Entwicklung zugute kommen. Diese Erkenntnis gipfelte im März 1997 in der Gründung der Indian Ocean Rim Association (IORA).

Omans unter Sultan Qaboos praktizierte Friedensstrategie schuf Kanäle, die ihm in vielen Aspekten seiner Entwicklung gute Dienste leisteten, sowohl als souveräner Staat als auch als aktives Mitglied regionaler und internationaler Gruppierungen. Seine anerkannte Unparteilichkeit ermöglichte es ihm, sein Prinzip der Suche nach einer friedlichen

Lösung bei strittigen Fragen wie Grenzziehung und anderen bilateralen Angelegenheiten erfolgreich anzuwenden. Omanischer Auffassung zufolge können Wahrnehmungen geändert und gemeinsame Interessen bedient werden, indem nicht trennende Grenzen, sondern vereinende Brücken oder Übergänge wahrgenommen werden.

Der baldige Erfolg dieser Perspektive wurde durch den Abschluss des am 21. März 1990 in der Stadt Hafr Al-Batin unterzeichneten Grenzziehungsabkommens mit Saudi-Arabien bestätigt. Nur fünf Jahre später, im Juli 1995, wurde der Prozess mit dem formellen Austausch von Karten abgeschlossen, die die lange internationale Grenze zwischen den beiden Ländern definieren.



Am 1. Oktober 1992 unterzeichnete das Sultanat ein ähnliches Abkommen mit der Arabischen Republik Jemen in Sana'a, um die gemeinsamen Grenzen zwischen den beiden Ländern festzulegen. Die Grenzverhandlungen zwischen beiden Ländern hatten 1980 begonnen und wurden nach der jemenitischen Einheitserklärung im Mai 1990 beschleunigt. Am 27. Mai 1997 wurden die endgültigen gemeinsamen Grenzkarten unterzeichnet und ausgetauscht.

Omans nördliche Grenzen zu den Vereinigten Arabischen Emiraten wurden schließlich am 22. Juli 2008 durch Karten festgelegt, die die Grenzlinie zwischen dem Gebiet östlich von Al Aqdat und Al Darah am Arabischen Golf definieren.

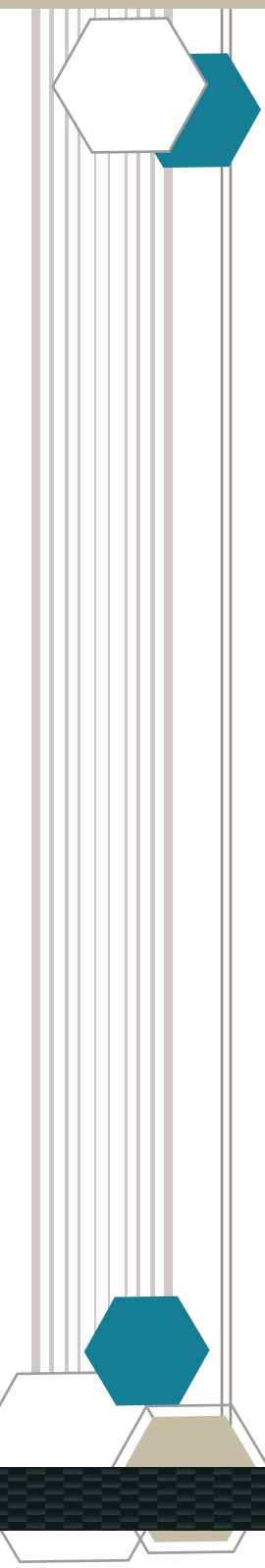
In Bezug auf die letztgenannte Abgrenzung wurde der Grenzsektor von Umm al Zumoul bis östlich von Al Aqdat in dem am 1. Mai 1999 zwischen den beiden Ländern in Sohar unterzeichneten Abkommen überprüft. Am folgenden Tag, d.h. am 2. Mai 1999, wurden die Anhänge des Abkommens unterzeichnet, in denen die Verfahren für die Umsetzung des Abkommens durch die jeweiligen Behörden beider Seiten sowie die entsprechenden Installationen festgelegt wurden, die entlang des Grenzsektors zwischen der Umm Al Zumoul-Post und Al Aqdat in dem mit dem Königreich Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten geteilten Gebiet errichtet werden sollen. Das Sultanat und die Vereinigten Arabischen Emirate haben das Abkommen 2003 ratifiziert und damit den Weg für seine Umsetzung frei gemacht. Am 24. Mai 2005 wurden in Muscat die detaillierten Grenzkarten des bilateralen Abkommens für die Strecke zwischen Umm Al Zumoul und östlich von Al Aqdat unterzeichnet.



Die Seegrenzen zwischen dem Sultanat und der Islamischen Republik Pakistan wurden vereinbart und die Abgrenzung am 12. Juni 2000 formalisiert und unterzeichnet. Die endgültige Abgrenzung, die die strategische Seegrenze zur Islamischen Republik Iran in der See von Oman definiert, wurde am 26. Mai 2015 offiziell besiegelt.

Die reibungslose Verabschiedung dieser wichtigen Vereinbarungen bestätigt den Erfolg von Omans geduldigen, diplomatischem Verhandlungsansatz, dessen lebendige Verkörperung Sultan Qaboos war. Der Bindungsanreiz

in beiderseitigem Interesse und öffentlichem Nutzen war sein steter Fokus, definierte die Außenpolitik Omans und die Art und Weise, wie es seine territorialen Ziele verfolgte.



Sultan Qaboos war der Ansicht, dass die Prozesse der nationalen Entwicklung und der regionalen Stabilität untrennbar miteinander verbunden waren. Der moderne Staat würde in einem Klima regionaler Zwietracht nicht überleben. Infolgedessen setzte er sich aktiv für den Frieden ein, am Golf, in der arabischen Welt und darüber hinaus. Er zögerte nie, seine Meinung zu äußern, offen die Position von Oman zu Themen darzulegen, die die regionale Stabilität gefährden könnten, und er war bereit, seine Ansichten und die Position von Oman mit furchtlosem Engagement und energischem Handeln zu untermauern.

Sultan Qaboos war ein starker Verteidiger der Menschenrechte, die er als sakrosankt betrachtete. Er zögerte nie, die Hand zu reichen, wenn dies gerechtfertigt war, selbst unter den schwierigsten Umständen.

In einem wichtigen Beispiel dieser Überzeugung weigerte sich das Sultanat, Ägypten zu boykottieren, nachdem dieses am 17. September 1978 das Camp-David-Abkommen unterzeichnet hatte, und lehnte die von den meisten anderen arabischen Ländern eingenommene Position ab. Das Sultanat wandte stattdessen seine übliche rationale Bewertung der Situation an, wie sie sich in seiner Außenpolitik darstellt, und entschied sich für eine realistische Betrachtung der Umstände der Vorreiterrolle Ägyptens bei der Lösung arabischer, regionaler und internationaler Konflikte.

Der verstorbene Sultan kündigte in seiner Rede zum neunten Nationalfeiertag am 18. November 1979 an, dass das Sultanat jede konstruktive Initiative eines arabischen oder anderen Führers, die der Erreichung des gemeinsamen Friedensziels diene, nachdrücklich unterstützen werde, da jegliche Zwietracht innerhalb der arabischen Nation die Bedrohung für die Region erhöhen würde.

Nachfolgende Entwicklungen bestätigten die omanische Position und die Weitsicht

von Sultan Qaboos. Mit der Zeit entschieden sich alle Parteien für den Frieden und lehnten die Blutfehden ab, die nur zu einer Eskalation der Waffen und Kriegsgefahr führten und Chancen der Entwicklung und des Wohlergehens gegenwärtiger und zukünftiger Generationen verschwendeten.

Die politische Ideologie des verstorbenen Sultans Qaboos war selbst in der Stunde der dunkelsten Widrigkeiten unerschütterlich. Aus einer rationalen Bewertung der Ereignisse, wie sie sich präsentierten, formuliert, lehnte die von ihm entwickelte Perspektive es ab, auf nachteilige Entwicklungen zu reagieren, sondern beruhte vielmehr darauf, sich über Herausforderungen und widrige Umstände zu erheben. Trotz der Turbulenzen, die die Region häufig überwältigten, war es Omans entschlossene Botschaft an die Welt, sich für Frieden, Harmonie und Brüderlichkeit einzusetzen. Dies sind Werte, in denen die Geschichte des Oman verwurzelt ist, Werte, die die Bürger auf ihre fernen Erkundungen und Handelsmissionen mitgenommen haben.

In Zeiten, in denen Kalamitäten verheerende Auswirkungen auf die arabische und islamische Welt hatten, als Brüder zu Feinden wurden und die Trommeln des Krieges die Ankunft einer Katastrophe in der Region ankündigten, verkörperte das Sultanat Oman in seinen politischen Bemühungen die pazifistischen Überzeugungen Seiner Majestät, des verstorbenen Sultans und jeder diplomatische Weg wurde eingeschlagen, um Blutvergießen zu vermeiden. In solchen Zeiten - und in einem Spiegelbild des Willens des Volkes - würde er die Konfliktparteien an den Tisch des Dialogs rufen und sie auffordern, die Weisheit des Friedens und der Stabilität anzunehmen.

Seine Majestät Sultan Qaboos erhielt im Laufe seines Lebens als geliebter Führer des Sultanats viele Auszeichnungen aus der arabischen Welt und darüber hinaus. Er war der erste arabische

Empfänger des Internationalen Friedenspreises im Jahr 1998, der durch eine Entscheidung des Nationalen Rates für US-arabische Beziehungen und 34 anderer nationaler Organisationen in den USA verliehen wurde. 2007 wurde er mit dem Friedenspreis der Russischen Internationalen Vereinigung sowie im selben Jahr auch mit dem Jawaharlal Nehru-Preis für internationale Verständigung ausgezeichnet. Ein Jahr später wurde er in Anerkennung seiner Beiträge zum internationalen Frieden, zur Zusammenarbeit und zu internationalen wohlthätigen Zwecken zur Persönlichkeit des Jahres 2008 für Gerechtigkeit und Menschlichkeit ernannt.

Mit tiefer Trauer erhielt die Welt am Abend des 14. Jumada Al-Awal 1441 AH, 10. Januar 2020 n. Chr. vom Diwan of the Royal Court die Nachricht vom Tod Seiner Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur. Mit ihm verging eine

Ära, die von vielen Errungenschaften gekrönt war, die sich unter dem Dach der modernen Renaissance angehäuften hatten. In dem halben Jahrhundert seit seiner Machtübernahme am 23. Juli 1970 erlebte Sultan Qaboos eine außerordentlich reichhaltige und produktive Periode in der Geschichte des Oman, die sich auf jeden Winkel des Landes auswirkte, ebenso wie auf das arabische, islamische und internationale Umfeld. Unter seiner Führung war das Sultanat zu einem Inbegriff der Ausgewogenheit und Mäßigung in allen Dingen geworden, von der Entwicklung über die Diplomatie bis zur Außenpolitik. Sein Verlust wurde nicht nur zu Hause beklagt, sondern auch von Führern aus der Welt der Politik, Religion und Kultur. In feierlichen Gesten des Respekts vor einer geliebten und angesehenen Figur, deren ruhiges Beispiel so viele inspiriert hatte, wurden die Flaggen auf Halbmast gehängt.



Seine Majestät Haitham bin Tarik nahm den Ruf zur Führung an und bekräftigte, dass er dem Erbe seines verstorbenen Vorgängers treu bleiben werde.

Die politische und intellektuelle Vielfalt der Trauernden, die an der Beerdigung seiner Majestät teilnahmen, war ein Beweis für seine Offenheit und Klugheit und seine vielen dauerhaften Interessen und Verpflichtungen.



Gedenkfeiern internationaler Organisationen, darunter die Vereinten Nationen in ihrem Hauptquartier in New York, würdigten und feierten die vielen bahnbrechenden Erfolge des verstorbenen Sultans für sein Land und seine wirkungsvollen Beiträge zur Weltpolitik, insbesondere zur Förderung des Friedens.

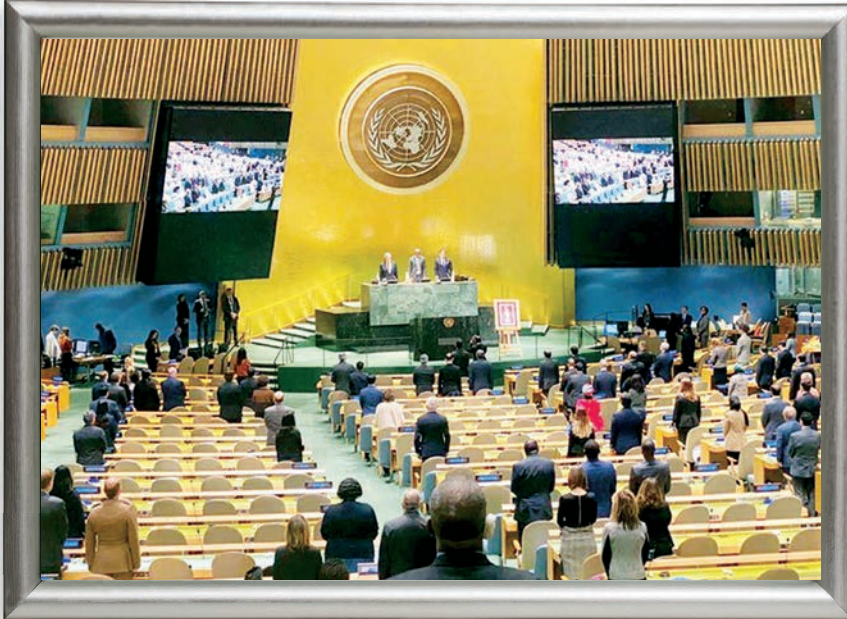


In ihrem Hauptquartier in New York trauern die Vereinten Nationen um Seine Majestät Sultan Qaboos bin Said und zollen dem Geist dieses Pioniers, der sein Land wieder aufgebaut und sich international einen Namen als Friedensstifter gemacht hat, ihre Anerkennung.



Die UN-Delegation des Sultanats nimmt an der Sondersitzung zum Gedenken an den verstorbenen Sultan Qaboos teil, bei der sein lebenslanges Engagement für Fortschritt, Frieden und hochgesinnte Ideale gewürdigt wurde.

Delegierte aus aller Welt hielten eine Schweigeminute für den verstorbenen Sultan Qaboos bin Said im UN-Hauptquartier.



Der Generalsekretär der Vereinten Nationen hielt auf der Gedenksitzung für Sultan Qaboos eine Gedenkrede, in der er dem verstorbenen Führer die Transformation des Oman zuerkannte und bestätigte, dass das Sultanat weiterhin voll und ganz der globalen Diplomatie und dem Weltfrieden verpflichtet ist.

Ungeachtet der Welle des Schocks und der Trauer, die Oman beim Tod Seiner Majestät ergriff, bot das Sultanat der Welt eine gute Lektion in der würdigen Darstellung patriotischer Einheit, die die anschließende Machtübertragung kennzeichnete. Der Verteidigungsrat verkündete feierlich den Tod des Sultans und erläuterte in seiner Erklärung den Prozess, der sich aus Artikel 6 des Grundgesetzes des Staates und seine Änderung durch Sultanserlass Nr. 101/96 ergibt. Der Verteidigungsrat berief alle seine Mitglieder ein und forderte in Umsetzung von Artikel 2 / A von Sultanserlass Nr. 105/96, der sich auf seine eigene Rolle bezog, den Rat der Königlichen Familie auf, sich zu versammeln, um einen Nachfolger für den verstorbenen Sultan zu bestimmen.

Nach nicht mehr als zwei Stunden am selben Morgen gab der

Verteidigungsrat eine Folgeerklärung ab: „Der Verteidigungsrat informiert die ehrenwerten Bürger der Nation unter Bezugnahme auf seine frühere Erklärung, in der er seine Einladung an den Rat der königlichen Familie zur dessen Einberufung zur Feststellung der Machtübertragung am Samstag, den 15. Jumada al Awal 1441 AH / dem 11. Januar 2020 n. Chr. ankündigte, dass es eine großherzige Antwort vom Royal Family Council erhalten hat. Der Rat der königlichen Familie ist zusammengetreten und hat mit fester Überzeugung aus Dankbarkeit und Respekt für seine verstorbene Majestät Sultan Qaboos bin Said, möge Gott ihm gnädig sein, beschlossen, die Empfehlung Seiner Majestät des Sultans in seinem letzten Willen und Testament zu bestätigen.

Im Vertrauen des Rates der königlichen Familie auf die Klugheit, Weitsicht und Weisheit Seiner Majestät



Sultan Qaboos bin Said beauftragt der Rat der königlichen Familie den Verteidigungsrat, das Testament gemäß Artikel 6 des Grundgesetzes des Staates zu öffnen und Maßnahmen zu ergreifen, um die von Seiner Majestät dem Sultan in Abstimmung mit dem Rat der königlichen Familie empfohlene Person zu bestätigen. "

Dementsprechend wurde am selben Samstagmorgen, 15 Jumada al-Awal, 1441 AH, / dem 11. Januar 2020 n. Chr., eine Sitzung zur Eröffnung des Testaments einberufen - in Anwesenheit des Vorsitzenden und der Mitglieder des Verteidigungsrates, der Vorsitzenden der Staats- und Shura-Räte - der beiden Zweige des Zweikammerrates von Oman - zusätzlich zur Justizbehörde, vertreten durch den Präsidenten des Obersten Gerichtshofs und seine beiden höchsten Assistenten.

Der Verteidigungsrat durfte in

Anwesenheit ihrer Hoheiten, der ehrenwerten Mitglieder der königlichen Familie und ehrenwerten Zeugen der Verfahren, das Testament öffnen und es allen Anwesenden direkt vorlesen, um so Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik als Sultan von Oman zu verkünden.

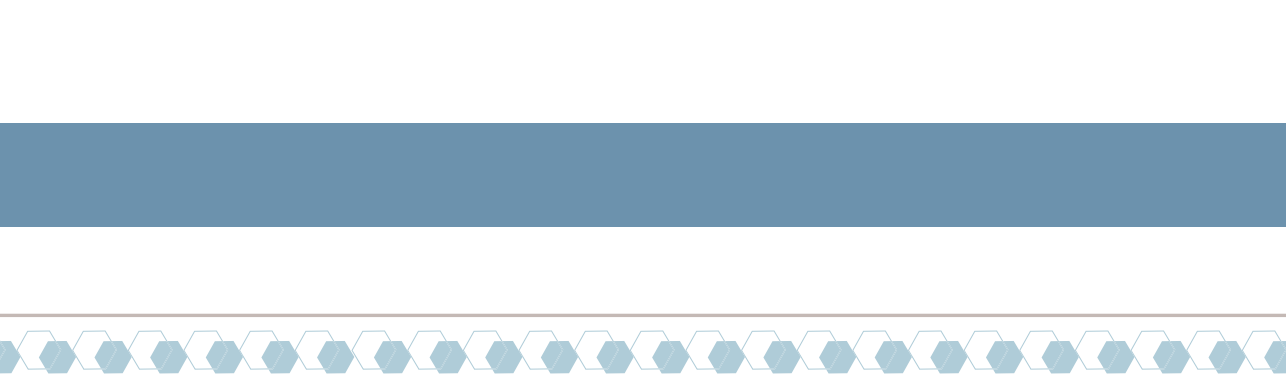
Seine Majestät Sultan Haitham legte daraufhin den Amtseid in einer gemeinsamen Sitzung des Oman-Rates und des Verteidigungsrates gemäß den Bestimmungen von Artikel 7 des Grundgesetzes des Staates am Samstag, dem 15. Jumada al Awal 1441 AH/dem 11. Januar 2020 n. Chr.

In seinen ersten Äußerungen nach seinem Amtsantritt als Sultan von Oman bestätigte Seine Majestät Sultan Haitham den Anwesenden, dass er mit Gottes Hilfe und in freiem Streben den vom verstorbenen Sultan eingeleiteten Entwicklungsweg kontinuierlich fortsetzen werde.

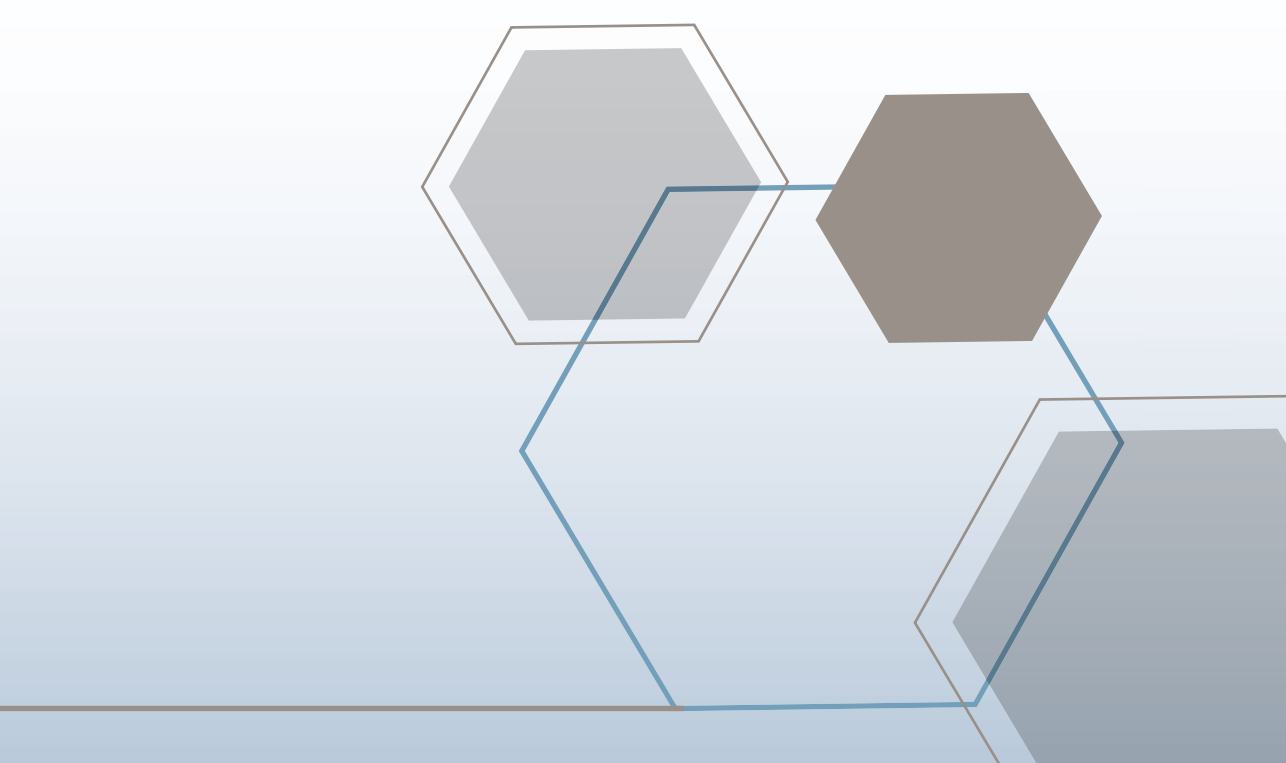
Sitzung zur Eröffnung des letzten Willens und Testaments von Sultan Qaboos in Anwesenheit des Verteidigungsrates, des Rates der königlichen Familie, der Vorsitzenden des Staats- und Shura-Rates, des Präsidenten des Obersten Gerichtshofs und seiner beiden höchsten Assistenten. Das Testament enthüllte, dass Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik der Wunschnachfolger des verstorbenen Sultans als Sultan von Oman war.







Geschichte und kulturelle Kommunikation



Geschichte und kulturelle Kommunikation

Über lange Zeiträume seiner Geschichte hinweg hatte Oman einen bedeutenden Status als kulturelles Entrepot, ein Bindeglied zwischen unterschiedlichen Zivilisationen – von den alten Kulturen – der sumerischen, babylonischen, pharaonischen, römischen u.a – bis hin zu modernen. Zu diesem Austausch trug es mit reichhaltigen eigenen Beiträgen bei, und zu bestimmten Zeiten war sein Einfluss noch weiter und maßgeblicher. Omanische Schiffe fuhrten über den Indischen Ozean, überquerten den Arabischen Golf zu den Häfen Südpersiens oder fuhrten nach Norden in den Irak oder nach Westen zu den Seehandelsposten Ostafrikas und dann die Küste entlang von Somalia bis nach Mosambik.

Für die Sumerer war Oman „Magan“ oder der Kupferberg. Magan wurde in Hunderten von sumerischen und akkadischen, in Keilschrift geschriebenen Aufzeichnungen erwähnt, die auf die Bedeutung seiner strategischen Lage und der natürlichen Ressourcen, insbesondere Kupfer und Edelsteine, hinweisen.

Historische Quellen beschreiben eine stetige Abwanderung arabischer Stämme in Richtung Oman, wo sie sich seit frühester Zeit niederließen. Die erste große organisierte Migration fand am Ende des ersten Jahrhunderts n. Chr. statt und wurde von Malik bin Fahm, einem Stammesführer der Azd, angeführt.

Oman war eines der ersten Länder, die den Islam annahmen, und es tat dies freiwillig - zu Lebzeiten des Propheten, der Amr Ibn al Aas zu den zwei Königen Omans (Jaifer und Abd, Söhne von Al Julanda ibn al Mustakbir) entsandte, um sie zur Annahme des neuen Glaubens einzuladen. Sie taten dies mit Begeisterung, und Oman wurde sowohl eine Festung des Islams im eigenen Land, als auch eine treibende Kraft seiner Verbreitung im Ausland, insbesondere in Ost- und Zentralafrika.



Die beiden beeindruckenden Festungen - Al Jalali und Al Mirani - erinnern an epische Erzählungen zu Omans vergangenen Erfolgen und Beiträgen zur Zivilisation.

In den frühen Jahren der da'wa oder des Aufrufs zum Islam spielte Oman eine wichtige Rolle in den Apostasie-Kriegen, zu denen es nach dem Tod des Propheten kam, und beteiligte sich an den großen islamischen Land- und Seeeroberungen im Irak, Persien und Sind und anschließend auch in viel entfernteren Gebieten.

Der Ya'rubi-Staat ist nicht nur in der Geschichte des Oman verewigt, sondern auch in der Geschichte der Golfregion und unter den Arabern im Allgemeinen, denn es war den mächtigen Ya'rubi-Herrschern gelungen, die Portugiesen nicht nur von der omanischen Küste zu vertreiben, sondern auch von den Küsten des Arabischen Golfs und des Indischen Ozeans bis nach Ostafrika.

Der 1744 von Imam Ahmad bin Said Al Busaidi, dem Vorfahren Seiner Majestät Sultan Qaboos bin Said (und Sultan Haitham bin Tarik), gegründete Al Busaidi Staat stärkte Omans Status als einflussreiche Kraft in der Region, wo Oman in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein Reich gründete, das sich auch über Teile Ostafrikas erstreckte. Diese wieder erstarkte Macht erlangte im Indischen Ozean ihre maritime Vorrangstellung zurück und stellte ausgewogene politische Beziehungen zu den damaligen Großmächten her.

Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts zog sich das Land – geschwächt durch innere Teilung und äußere Einflüsse – wieder in die Isolation zurück. Doch am 23. Juli 1970, mit der Ankunft Seiner Majestät Sultan Qaboos bin Said, trat Oman aus der Stagnation in eine neue Ära der Selbstbestimmung.

Diese Erneuerung edler Bestrebungen, wie sie in der modernen Renaissance des letzten halben Jahrhunderts vertreten sind, setzt sich nun unter Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik fort, der sich bei der Übernahme der Führung des Landes feierlich verpflichtet hat, die von seinem verstorbenen Vorgänger begonnenen Aufbau- und Entwicklungsarbeiten fortzusetzen. Dies war der oberste Wunsch Seiner Majestät Sultan Qaboos gewesen. „Oman“, hatte er oft wiederholt, „bleibt das oberste Ziel in allem, was wir anbieten und was wir erreichen wollen.“ Nach seiner Einschätzung war es die heilige Pflicht eines jeden Omani, die Errungenschaften der Renaissance zu bewahren und sich aktiv an der Vollendung der Reise hin zu universellen Wohlstand zu beteiligen, eine Reise bei der sie sich vom allmächtigen Gott führen und zu unterstützen lassen sollten.



Die Namen Omans

Es ist nicht ganz sicher, woher der Name "Oman" tatsächlich stammt. Er könnte auf "Uman" des Al-Qahtani-Stammes zurückzuführen sein oder auf eine sprachliche Ableitung, die "bleiben" oder "siedeln" bedeutet. Ibn al Qabi schrieb: " 'Oman' bedeutet 'diejenigen, die sich an einem Platz niederlassen' wie das Adjektiv 'a'amen' oder das Nomen 'amoun'. Aus diesen Wörtern wurde der Name 'Oman' abgeleitet." Er fährt fort: "Wenn jemand 'a'amen' ist, bedeutet das, dass er sich in Oman angesiedelt hat." Al Zujaji ist wiederum der Meinung, dass Oman nach Oman bin Ibrahim al Khalil benannt wurde.

Ibn Kalbi sagt wiederum, dass das Land nach Oman bin Siba' bin Yaghtan bin Ibrahim Khalil al Rahman benannt wurde, "weil er es war, der die Stadt Oman gebaut hat".

Von den Azd wird behauptet, dass sie Oman "Omana" genannt hätten, da sie aus einem Tal in Maarib mit demselben Namen stammten, das ihrer neuen Heimat ähnelte. Yalainous war einer der ersten römischen Historiker, der Oman im ersten Jahrhundert n.Chr. erwähnt hat. Ein Jahrhundert später taucht der Name bei den Ptolemäern wieder auf. A. Grohimann vertritt die Ansicht, dass das in der 1936 Encyclopaedia of Islam (Brill, Leiden) durch diese beiden Historiker beschriebene "Omana" tatsächlich Sohar war, das vorherrschende regionale Wirtschaftszentrum dieses Zeitalters.

Oman war unter weiteren Namen bekannt, bei den Sumerern und Babyloniern vor allem unter "Magan". Der Name könnte eine Anspielung auf die Schiffbauindustrie gewesen sein, für die Oman bekannt war. In Keilschriftaufzeichnungen war ein "magan" eine Art Schiffsrumpf, der den Persern als "mezoon" bekannt ist, was sich vom Wort für Wurzel ("mazan") ableitet und so viel wie "Wolken" oder "fließendes Gewässer" bedeutet.

Arabische Quellen bezeichnen Oman als eigenständiges Gebiet. Al Istakhri und Ibn Hawqal waren sich einig, dass Oman "ein souveränes Land mit einem souveränen Volk" war.

Ibn Khaldun definierte es am klarsten und beschreibt Oman als eines aus einer Gruppe arabischer Gebiete auf der Arabischen Halbinsel, die als unabhängige Staaten entstanden waren, nämlich Jemen, Al-Hejaz, Hadhramawt, Shihr und Oman, die jeweils unabhängige Hoheitsgebiete besaßen.

Was auch immer die genaue Etymologie ist, der Name ist zweifelsfrei ein sehr alter und arabischer Name.

Geographie und die Vitalität des Ortes

Während Geografie sich im Wesentlichen mit der Lage, dem Gelände und den Land- oder Seegrenzen beschäftigt, steht der Begriff auch für eine Art Dialog zwischen Natur, Ressourcen, Umwelt und dem Umgang des Menschen damit – nicht nur wie er versucht, damit zusammenhängende Schwierigkeiten zu überwinden, sondern auch in Bezug darauf, wie erfolgreich er Natur und Ressourcen zu seinem Vorteil in materielle Werte verwandeln kann.

Das Sultanat Oman befindet sich in einer strategischen Lage, die seit jeher auf seine Politik, seine Möglichkeiten und seine Haltung zu verschiedenen Fragen und Entwicklungen Einfluss hatte.

Oman liegt im äußersten südöstlichen Teil der Arabischen Halbinsel und befindet sich zwischen 16.40 und 26.20 Grad nördlicher Breite und 51.50 und 59.40 Grad östlicher Länge. Seine 3.165 Kilometer lange Küste verläuft vom Arabischen Meer und dem Indischen Ozean im äußersten Südwesten Richtung Norden bis zum Golf von Oman und Musandam. Sie endet an der strategisch bedeutenden Straße von Hormus, dem Tor zum Golf.

Im Südwesten grenzt Oman an die Republik Jemen, im Westen an das Königreich Saudi-Arabien und im Norden an die Vereinigten Arabischen Emirate. Zu seinem Staatsgebiet gehören einige kleine Inseln im Golf von Oman und in der Straße von Hormus, darunter die Inseln Salamah mit ihren Nebeninseln sowie Masirah, die Hallaniyat-Inseln und andere kleine Inseln im Arabischen Meer.



Die Zitadelle von Bahla erlebte mehrere aufeinanderfolgende Eroberungswellen und Beiträge zur Zivilisation. Sie steht auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Oman liegt auf dem Wendekreis des Krebses und zählt zu den heißen und trockenen Regionen der Welt; im Süden des Landes herrscht jedoch ein tropisches Klima.

Oman dominierte nicht nur die älteste und wichtigste Seehandelsroute der Welt zwischen dem Golf und dem Indischen Ozean, sondern mit einer Fläche von 309.500 Quadratkilometern auch den Handel zu Lande. Schon die transarabischen Karawanenrouten führten von Norden nach Süden und von Osten nach Westen quer durchs Land.

Geografisch besonders markant ist die beeindruckende Hajar-Gebirgskette. Sie verläuft in einem weiten Bogen von Ru'us al Jibal bei Musandam im Norden (an der Straße von Hormus) bis nach Ras al Hadd, dem südöstlichsten Punkt der Arabischen Halbinsel, der in den Indischen Ozean ragt. Der höchste Punkt des Hajar-Gebirges liegt in der Al Jabal Al Akhdar-Region und misst 3.000 Meter.

Im Regierungsbezirk Musandam erheben sich die Berge bis zu 1.800 Meter über die Straße von Hormus, die Oman von der iranischen Küste trennt. Die schiffbaren internationalen Seeverkehrswege liegen auf omanischer Seite.

Omanis vergleichen das Hajar-Gebirgsmassiv mit dem menschlichen Rückgrat. Das wichtigste landwirtschaftliche Gebiet des Sultanats, in dem sich mit Grundwasser bewässerte Farmen und Obstplantagen befinden, verläuft von Maskat nach Norden bis an die Grenzen der Vereinigten Arabischen Emirate.

Mehrere Wadis schlängeln sich durchs Hajar-Gebirge. Das größte, Wadi Sumail, verbindet die Stadt Muscat an der Küste mit den Stadtbezirken Izki und Nizwa im Landesinneren. Omanis nennen die Region westlich dieses Wadis "Al Hajar al Gharbi" (Westliches Hajar). Zu diesem Gebiet gehören das Al Jabal Al Akhdar Gebirge sowie die Wilayat Rustaq, Nakhal, Al Awabi und diverse andere.

Die Gebirgsregion östlich vom Wadi Sumail wird als "Hajar al Sharqi" (Östliches Hajar) bezeichnet und umfasst unter anderem die Wilayat Sumail und Bidbid. Mit seinen 3.000 Metern über dem Meeresspiegel ist der Jabal Shams im Regierungsbezirk Dakhiliyah die höchste Erhebung der Hajar-Gebirgskette.

Bei Qurm Heights in Muscat verengt sich die Küste, sie wird felsig und hat zahlreiche Buchten. Das Küstengebiet ab dem südlichen Muscat bis nach Ras al Hadd



sieht ähnlich aus. Ab Ras al Hadd bis Filim an der Bucht von Masirah erstreckt sich die Wüste Sharqiyah mit einer Länge von rund 160 Kilometern und einer Breite von acht Kilometern. Südwestlich Masirahs liegt ein ausgedehntes, flaches, steiniges Gelände, das "Jiddat al Harasis" genannt wird. Westlich der Sharqiyah-Wüste trifft man über eine Breite von ca. 250 Kilometern auf ein durch niedrige Felsformationen geprägtes Gebiet, das von Wadis wie dem Wadi Halfain und dem Wadi Andam von Nord nach Süd durchzogen wird.

Westlich der Insel Masirah liegt die Halbinsel Barr al Hikman. Die Insel und die Halbinsel sind durch einen 14 Kilometer breiten Meeresarm voneinander getrennt. Barr al Hikman besteht hauptsächlich aus Salztonebenen, die bis zu fünf Kilometer ins Land ragen und mehrfach im Jahr vom Meer geflutet werden. Die Einheimischen in dieser Gegend leben überwiegend vom Fischfang.

Omans Küstenlinie am Arabischen Meer ist einschließlich der Regierungsbezirke Wusta und Dhofar rund 560 Kilometer lang. Davon sind etwa 130 Kilometer dem Monsunregen ausgesetzt und umfassen eine acht bis zehn Kilometer breite Küstenebene, in der die Stadt Salalah und andere Wilayat wie zum Beispiel Taqah, Mirbat, Sadah, Rakhyut und Dhalkut liegen. Die Küstengewässer

des Regierungsbezirks Dhofar sind reich an Fischbeständen, insbesondere an Garnelen, Zackenbarschen (arab. "hamour") und Sardinen. Der überschüssige Fang wird zu Tierfutter oder zu Dünger weiterverarbeitet. Die Bergregion Dhofars erstreckt sich von Ost nach West über eine Länge von rund 400 Kilometern ab den vor der Küste liegenden Hallaniyat-Inseln bis an die Grenze zum Jemen. Das Gebirge bildet eine ununterbrochene Bergkette mit dem Jabal Samhan im Osten und dem Jabal al Qamar im Westen. Das Gebirge ist stellenweise bis zu 23 Kilometer breit und 2.500 Meter hoch. Ein 75 Kilometer langer Gebirgsstreifen wird jedes Jahr während der Monsunsaison (arab. "khareef") von Juni bis September in eine grüne Decke gehüllt. Der Südwestmonsun verleiht der Region einen besonderen Charakter, ganz anders als der des Rests der Arabischen Halbinsel. Die tropischen Regenfälle verwandeln Dhofar in ein herrliches Sommererholungsgebiet mit üppigen Weiden.

In einigen Gegenden wachsen Weihrauchbäume – eine Erinnerung daran, dass Dhofar einst für den Handel mit dem kostbaren Weihrauch berühmt war, der der Region in der Antike beträchtlichen Wohlstand bescherte.

Aus den Gebirgsquellen fließt ganzjährig kristallklares Wasser.

Die Regierungsbezirke und Wilayat (Distrikte)

Die vom modernen Staat definierte administrative Unterteilung des Sultanats wurde durch Sultanserlass Nr. 114/2011 vom 26. Oktober 2011 und Sultanserlass Nr. 101/2020 vom 18. August 2020 genehmigt. Die Unterteilung erfolgt in 11 Gouvernorate (Regierungsbezirke), nämlich: Muscat, Dhofar, Musandam, Buraimi, Dakhiliyah, Nord-Batinah, Süd-Batinah, Süd-Sharqiyah, Nord-Sharqiyah, Dhahirah und Wusta.

Jedes dieser Gouvernorate hat seine eigene administrative, geografische und wirtschaftliche Bedeutung und umfasst eine Reihe von Wilayat (Distrikten). Insgesamt hat das Sultanat 61 Wilayat. Sultanserlass Nr. 101/2020 definiert die Verwaltungssysteme, die auf der Ebene des Gouvernorates und im Bereich kommunaler Angelegenheiten tätig sind, wobei die Gouvernorate einen separaten Rechtsstatus haben und in der Lage sind, festes und bewegliches Eigentum zu besitzen, zu verwalten und zu veräußern.

Das Innenministerium ist für die Überwachung der Gouvernorate mit Ausnahme von Muscat, Dhofar und Musandam verantwortlich, und Seine Majestät der Sultan ernennt Gouverneure gemäß Sultanserlass Nr. 115/2011 und Nr. 101/2020. Die Gouverneure sind dafür verantwortlich, die Angelegenheiten des Gebiets zu regeln, für das sie zuständig sind, und als dessen Vertreter im Umgang mit anderen und vor der Justiz zu fungieren. Sie beaufsichtigen die Distriktverwalter oder Walis und verwalten den Entwurf und die Ausführung wichtiger Entwicklungsprojekte und -ziele.

Der Distriktverwalter oder Wali

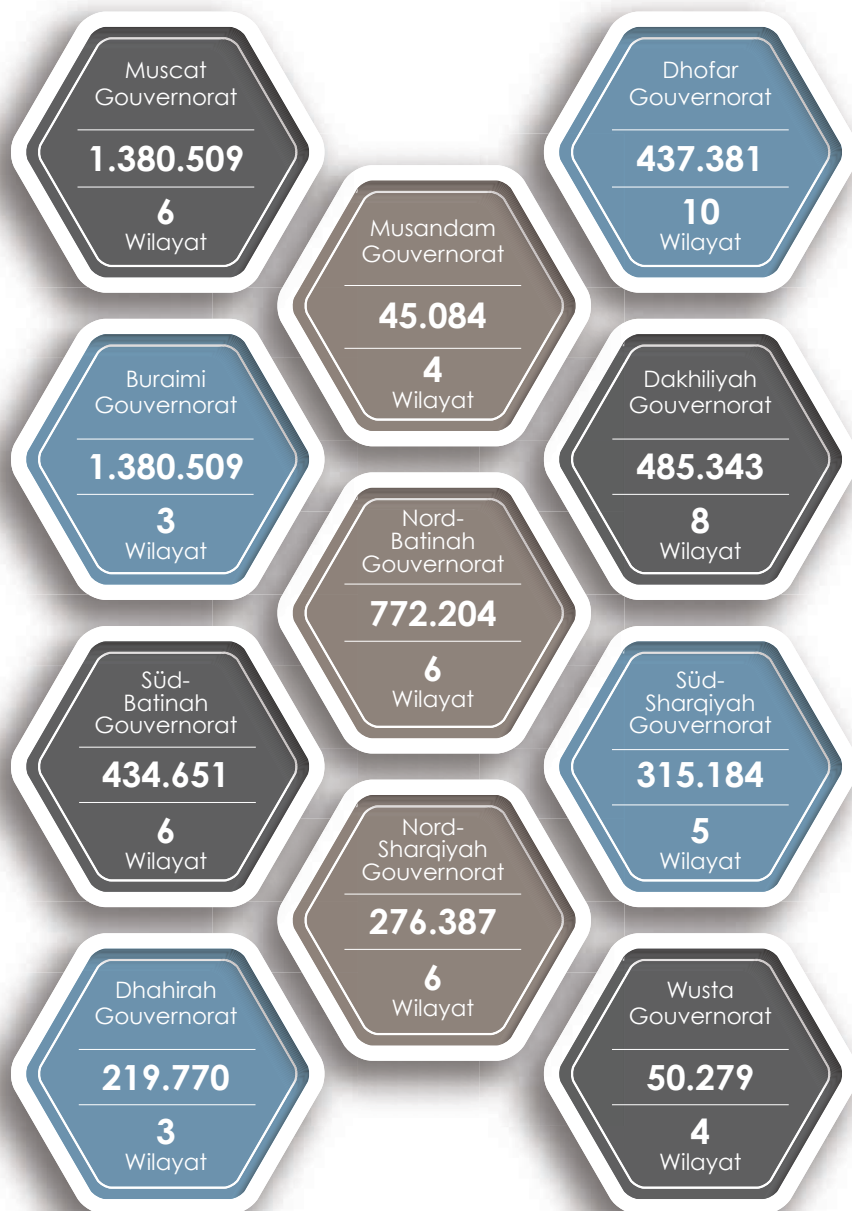
ist verantwortlich für Funktionen wie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung im geografischen Geltungsbereich seiner Wilaya, die Weiterverfolgung von Stammesangelegenheiten und den Vorsitz in lokalen und Entwicklungsausschüssen innerhalb der Wilaya.

Mit Sultanserlass Nr. 116/2011 wurde das Gemeinderecht bekannt gegeben, ein weiterer Schritt, um die verwaltungstechnischen und kommunalen Strukturen für die Menschen landesweit zu vereinfachen.

Über sukzessive Entwicklungspläne konnte Oman, ausgewogene und ganzheitliche Strukturveränderungen in allen Regierungsbezirken durchführen. Von Muscat bis Salalah wurden Großprojekte umgesetzt und Industriegebiete eingerichtet, z. B. Sur, Sohar, Nizwa, Musandam, Buraymi, Ibri und Duqm und zwar im Rahmen eines Gesamtplans, der die Prioritäten des Landes und die Bedürfnisse der einzelnen Regierungsbezirke berücksichtigt. Die Regierungsbezirke wechseln sich bei der Ausrichtung nationaler und religiöser Feierlichkeiten ab, insbesondere bei der Feier des Nationaltages.



Gouvernorate des Sultanats



Im Gouvernorat Muscat gibt es eine Reihe von Beispielen für Fortschritte in allen Bereichen.



Der Regierungsbezirk Muscat

Der Regierungsbezirk Muscat ist mit der Hauptstadt Muscat sowohl das politische, wirtschaftliche und administrative Herz des Sultanats als auch Regierungssitz und Verwaltungszentrum. Lokal und international ist Muscat eine wichtige Drehscheibe für Wirtschaft, Handel und Tourismus.



2010

2020

Laut dem letzten Zensus von Bevölkerung, Wohnungen und Betrieben

775,878

Laut im Juli veröffentlichter Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information

1,380,509



Am Meer von Oman, am südlichen Ende der Batinah-Küste gelegen, grenzt der Regierungsbezirk Muscat im Osten an das östliche Hajar-Gebirge und an die Regierungsbezirke Nord-Sharqiyah, im Westen an Süd-Batinah und im Süden an Ad Dakhiliyah.

Muscat hat die höchste Bevölkerungsdichte aller Provinzen im Sultanat, mit einer Bevölkerung von 775.878 Einwohnern, laut dem letzten Zensus (2010) von Bevölkerung, Wohnungen und Betrieben und 1.380.509 nach der Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information, veröffentlicht im Juli 2020.

Der Regierungsbezirk Muscat verzeichnet Entwicklungen in allen Bereichen, unter anderem den Ausbaudes modernen Straßennetzes, das Muscat mit den anderen Distrikten im Bezirk und darüber hinaus verbindet, Landschaftsplanung, Parks, Marktplätze, öffentliche

Einrichtungen und die Aufwertung von Wohn- und Geschäftsvierteln. Besonders die Aufwertung der Gewerbegebiete und Wohnviertel hat Muscat zu einer modernen Stadt gemacht, die das Gute der Vergangenheit bewahrt, während sie für eine vielversprechende Zukunft sorgt.

Der Regierungsbezirk Muscat besteht aus sechs Wilayat: Muscat, Matrah, Amerat, Bawshar, Seeb und Qurayyat. Jeder Distrikt wird von einem Wali verwaltet, der vom Gouverneur Muscats ernannt wird. Der Regierungsbezirk Muscat ist als Verwaltungsbehörde für alle Bürger innerhalb seiner administrativen Grenzen zuständig. An der Spitze des Regierungsbezirks steht der Staatsminister und Gouverneur von Muscat.

Der Gemeinderat des Regierungsbezirkes Muscat hat 26 Mitglieder, die die verschiedenen Wilayat vertreten.

Wadi Darbat liegt im Gouvernorat Dhofar, das bekannt ist für die üppige Vielfalt seiner saisonalen Vegetation. Hier taucht es in einem grünen Umhang aus dem gespenstischen Nebel auf, der seine Hochebenen umhüllt. Leichter Regen verwischt die Konturen.



Der Regierungsbezirk Dhofar



2010

2020

Laut dem letzten Zensus von Bevölkerung, Wohnungen und Betrieben

249,729

Laut im Juli veröffentlichter Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information

437,381



In der Geschichte Omans hat der Regierungsbezirk Dhofar seit jeher eine wichtige Rolle gespielt, sowohl in der jüngeren als auch in der weiter zurückliegenden Vergangenheit. Von dort gingen die heutigen Entwicklungen Omans – initiiert durch Seine Majestät Sultan Qaboos bin Said – aus. Historisch gesehen bildete Dhofar – die Heimat des Weihrauchs auf der Arabischen Halbinsel – das Tor zum Indischen Ozean, und hier kreuzten sich auch Südarabiens Karawanen. Heutzutage hat Dhofar große Bedeutung für Omans Fortschritt und Wohlstand.

Der Regierungsbezirk Dhofar liegt im Süden Omans. Von Salalah nach Muscat sind es rund 1.000 Kilometer. Im Nordosten grenzt Dhofar an den Regierungsbezirk Wusta, im Südosten und Süden ans Arabische Meer, im Westen und Südwesten an die Republik Jemen und im Norden und Nordwesten an die Wüste Rub' al Khali, die als „Leeres Viertel“ bekannt

ist. Dhofar ist für sein besonderes Sommerklima (arab. "khareef") bekannt. Weiße Nebeldecken umhüllen die saftig grünen Plateaus und sorgen für feuchte, kühle Luft.

Der Bezirk hat 10 Wilayat: Salalah als Zentrum, Taqah, Mirbat, Rakhut, Thumrait, Dhalkut, Mazyounah, Muqshin, Shaleem mit den Hallaniyat-Inseln, und Sadah.

Gemäß der Volkszählung von 2010 hatte der Regierungsbezirk Dhofar 249.729 Einwohner, gemäß den im Juli 2020 veröffentlichten Zahlen des Nationalen Statistik- und Informationszentrums ist die Zahl mittlerweile auf 437.381 Einwohner gestiegen.

Die Angelegenheiten des Regierungsbezirks unterstehen dem Staatsminister und Gouverneur von Dhofar.

Der Gemeinderat Dhofars hat 24 Mitglieder, die die Distrikte des Bezirks vertreten.

Khasab – unberührtes
Juwel – mit
kobaltgrünem Meer
in der Umarmung
schützender Berge.



Der Regierungsbezirk Musandam



2010

2020

Laut dem
letzten
Zensus von
Bevölkerung,
Wohnungen
und Betrieben

31,425

Laut im Juli
veröffentlichter
Statistik
des Nationalen
Zentrums
für Statistik
und
Information

45,084



Musandam ist von großer strategischer Bedeutung, da der Bezirk die Straße von Hormuz, die wichtigste internationale Wasserstraße, überblickt. Sie ist sowohl auf regionaler als auch auf internationaler Ebene wichtig für den Ölexport und -handel, da über sie 90% der Golfölexporte ins Ausland gelangen. Musandam ist auch das östliche Tor für Handels- und Schifffahrtssbewegungen von und zu den Golfstaaten. Musandam befindet sich im äußersten Norden des Sultanats von Oman an der Straße von Hormuz und dient somit als Tor zwischen dem Golf und der offenen See des Oman Meeres und des Indischen Ozeans. Der Regierungsbezirk Musandam verfügt über vier Distrikte: Khasab (das

regionale Zentrum), Daba, Bukha und Madha.

Die Angelegenheiten des Regierungsbezirks Musandam werden von SE, dem Staatsminister und Gouverneur von Musandam, gemäß Sultanserlass Nr. 67/2019 vom 14. Oktober 2019 verwaltet.

Die Bevölkerung der Provinz betrug bei der allgemeinen Volkszählung 2010 31.425 Einwohner, und 45.605 Einwohner laut der Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information für den Monat August 2019.

Der Gemeinderat besteht aus 8 Mitgliedern, die die verschiedenen Wilayat vertreten.

Das Gouvernorat Al Buraimi profitiert von verschiedenen großen Entwicklungsprojekten, die seine wirtschaftlichen und Tourismusaussichten fördern sollen.



Der Regierungsbezirk Al Buraymi



2010

2020

Laut dem letzten Zensus von Bevölkerung, Wohnungen und Betrieben

72,917

Laut im Juli veröffentlichter Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information

111,142



Die Bedeutung des Regierungsbezirks Al Buraymi beruht heute auf seiner strategischen Lage als Handelszentrum im Nordwesten des Sultanats; historisch war die Region aufgrund ihrer Hochlage und den reichen Wasserressourcen in Wadis und aflaj (Bewässerungskanäle) eine wichtige Station an einer der Haupthandelsrouten und ein bedeutender Lieferant von Weizen, Datteln und anderen Früchten.

In Al Buraymi gibt es mehrere Festungen und Burgen, darunter al Khandaq, al Hillah, Bait al Nadd und al Khabib.

Al Buraymi erlebt derzeit die Umsetzung vielversprechender Entwicklungsprojekte, die den

Tourismus im Regierungsbezirk stärken sollen. Die neuen Projekte versprechen Entwicklungen auf hohem Niveau und werden sich angesichts ihrer Größenordnung und Vielschichtigkeit nicht nur auf Buraymi sondern auf das ganze Sultanat auswirken.

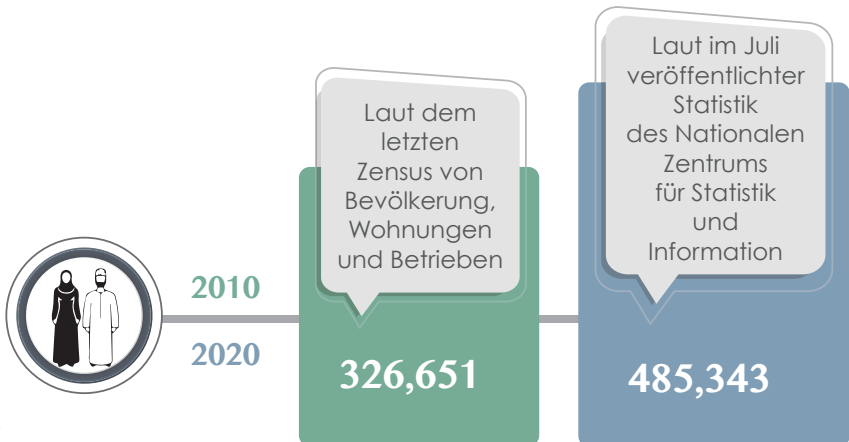
Der Bezirk besteht aus drei Wilayat: dem Hauptdistrikt Al Buraymi, Mahdha und al Sinainah mit gemäß der Volkszählung von 2010 insgesamt 72.917 Einwohnern, deren Zahl gemäß den Berechnungen des Nationalen Statistik- und Informationszentrums vom Juli 2020 mittlerweile auf 111.142 gestiegen ist.

Die Gemeindevertretung hat 8 Mitglieder.

Eine Luftaufnahme
von Bidbid im
Gouvernorat Al
Dakhiliyah.



Der Regierungsbezirk Ad Dakhiliyah





Der Regierungsbezirk Ad Dakhiliyah, ein weites Hochland im Zentrum des Landes, das sich von der Gebirgskette des Jabal al Akhdar (arabisch: grüner Berg) nach Süden zur Wüste hin absenkt, könnte als das strategische Zentrum des Sultanats bezeichnet werden. Als eine entscheidende Verbindung zwischen den verschiedenen Bezirken grenzt Ad Dakhiliyah im Osten an Süd- und Nord-Sharqiyah, an im Westen an Adh Dhahirah, im Süden an Al Wusta und im Norden an die Bezirke Muscat und Süd-Batinah.

Ad Dakhiliyah hat in der Geschichte des Landes seit jeher eine herausragende Rolle gespielt und ist eine der wichtigsten Agrarregionen Omans.

Der Bezirk besteht aus acht Wilayat – dem Hauptdistrikt Nizwa, Bahla, Manah, al Hamra, Adam, Izki, Sumail und Bidbid – und hat gemäß der Volkszählung von 2010 326.651 Einwohner. Das Nationale Statistik- und Informationszentrum hat die Zahl im Juli 2020 auf 775.878 nach oben korrigiert. Die Gemeindevertretung hat 26 Mitglieder.

Die Sultan Qaboos
Moschee in
Wilayat Sohar, seit
Jahrhunderten
Omans Fenster zur
Welt jenseits des
Ozeans.



Der Regierungsbezirk Nord-Batinah



2010

2020

Laut dem
letzten
Zensus von
Bevölkerung,
Wohnungen
und Betrieben

483,582

Laut im Juli
veröffentlichter
Statistik
des Nationalen
Zentrums
für Statistik
und
Information

772,204



Der Regierungsbezirk Nord-Batinah, ein Landstreifen zwischen Meer und Bergen, ist aufgrund seiner geografischen Lage und seiner Wirtschaftskraft einer der wichtigsten Bezirke des Landes. Er hat sechs Distrikte: Sohar (das Zentrum und die administrative Hauptstadt), Shinas, Liwa, Saham, Khabourah und Suwaiq.

Nord-Batinah hat eine vorteilhafte Lage entlang der Südküste des Meeres von Oman. Seit Langem ist der Regierungsbezirk eine maritime Handelsverbindung zu Staaten am Golf und dem Indischen Ozean.

Das große wirtschaftliche Potenzial von Nord-Batinah ist die Batinah-Ebene, eine der größten landwirtschaftlich genutzten Flächen des Sultanats. Außerdem verfügt der Bezirk über viele Bodenschätze, die für verschiedene Schwerindustrieprojekte gefördert werden.

Der Industriehafen von Sohar zählt zu

den Großprojekten Omans. Der mit dem Hafen verbundene Industriepark Sohar zieht eine große Anzahl wichtiger Industrie- und Produktionsunternehmen an, darunter Düngemittel-, Petrochemie-, Aluminium- und Eisenprojekte. Dies wurde noch angekurbelt durch die Einrichtung der Freihandelszone und den Bau des neuen Sohar Flughafens, ein neues Tor ins Sultanat. Al-Batinah Expressway, ein weiteres großes Infrastrukturprojekt und eine Schlüsselkomponente des nationalen Straßennetzes, wird einen schnellen Zugang zu und von diesem geschäftigen Industriegebiet ermöglichen.

Die Bevölkerung des Regierungsbezirkes Nord-Batinah lag laut dem Zensus von 2010 bei 483.582, und laut der Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information vom Juli 2020 bei 772.204.

Der Gemeinderat von Nord-Batinah hat 28 Mitglieder.

Sports City in Wilayat Musannah hat viele wichtige Turniere veranstaltet und stark zur Entwicklung der wirtschaftlichen Leistungen des Sports beigetragen.



Der Regierungsbezirk Süd-Batinah



2010

2020

Laut dem letzten Zensus von Bevölkerung, Wohnungen und Betrieben

289,008

Laut im Juli veröffentlichter Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information

434,651



Der Regierungsbezirk Süd-Batinah besteht aus sechs Distrikten: Ar Rustaq (dem Hauptdistrikt), Awabi, Nakhl, Wadi al Ma'awil, Barka und Musana'ah und hatte laut Volkszählung von 2010 insgesamt 289.008 Einwohner. Die neuen Zahlen des Nationalen Statistik- und Informationszentrums vom Juli 2020 bescheinigen 434.651.

Süd-Batinah liegt zwischen dem Meer von Oman im Osten und den Hängen des Hajar-Gebirges im Westen. Wegen seiner Lage, den wirtschaftlichen Vorzügen und der großen Bevölkerungszahl hat der Bezirk in Omans Geschichte schon immer eine einflussreiche Rolle gespielt.

Viele Entwicklungserfolge konnten in diesem Regierungsbezirk verzeichnet werden, insbesondere in Bezug auf die Infrastruktur, Telekommunikation, öffentliche Parkanlagen und andere städteplanerische Verbesserungen, sodass mit der Entwicklung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens im Sultanat Schritt gehalten werden kann.

Als besondere Projekte sind hierbei der Ausbau der natürlichen Warmwasserquellen Ain al Kasfah im Distrikt Ar Rustaq und Ain al Thuwarah im Distrikt Nakhl zu nennen. Dazu kommen große öffentliche Parkanlagen.

Die Gemeindevertretung hat 22 Mitglieder.

Khor al Batah Brücke
in Wilayat Sur, vor
dem Hintergrund
von Bergen und
Meer. Die Brücke
trug maßgeblich zur
Wiederbelebung
der wirtschaftlichen
und touristischen
Perspektiven der
Region bei und ist
dabei so etwas wie
ein ästhetisches
und kulturelles
Wahrzeichen
geworden.



Der Regierungsbezirk Süd-Sharqiyah



2010

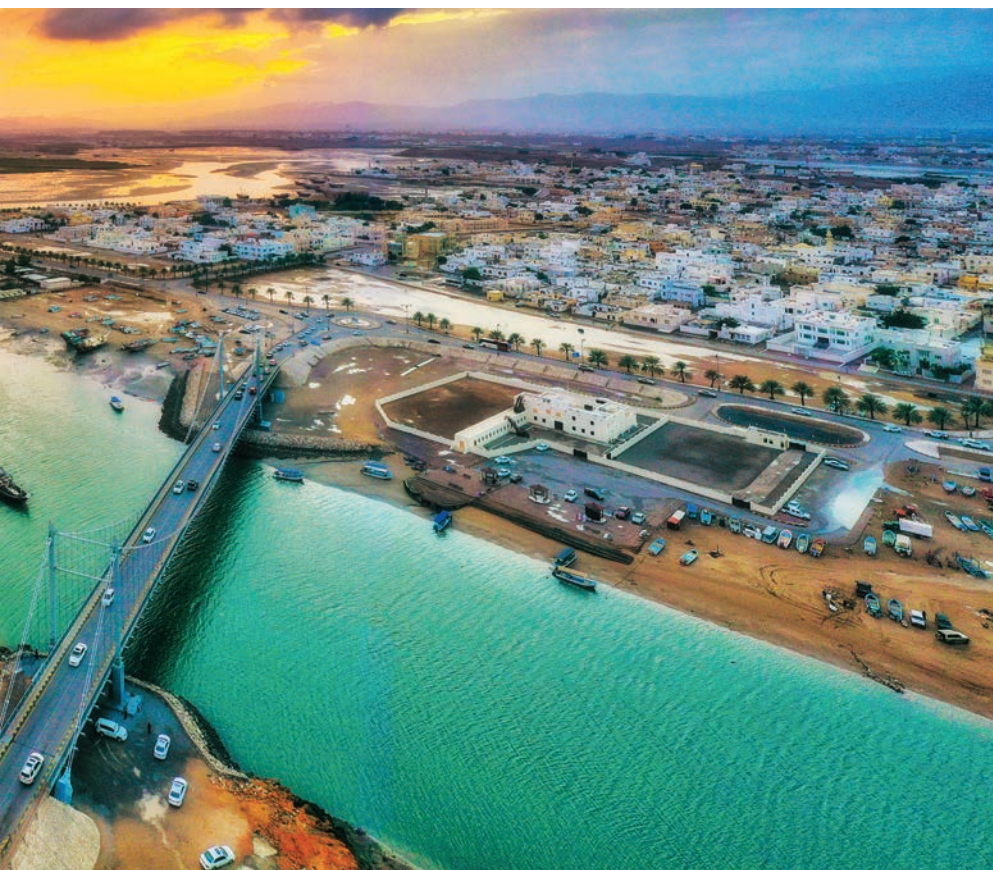
2020

Laut dem
letzten
Zensus von
Bevölkerung,
Wohnungen
und Betrieben

188,032

Laut im Juli
veröffentlichter
Statistik
des Nationalen
Zentrums
für Statistik
und
Information

315,184



Der Regierungsbezirk Süd-Sharqiyah, der im nordöstlichen Teil des Sultanats liegt, grenzt an das Arabische Meer im Osten, im Süden an die Sharqiyah-Wüste und im Westen an Dakhiliyah.

Er verfügt über fünf Distrikte: Sur (Hauptbezirk und administrative Hauptstadt), al Kamil wa'l Wafi, Ja'alan Bani Bu Hassan, Ja'alan Bani Bu Ali und Masirah.

In Süd-Sharqiyah wurden ebenfalls eine Reihe von Entwicklungsprojekten durchgeführt, unter anderem eine umfangreiche Erweiterung des Straßennetzes und

der Infrastruktur speziell für den Tourismus. Hier befinden sich auch große wirtschaftliche Projekte, darunter Flüssigerdgas-Werke, eine Harnstoff-Ammoniak-Schmelze und das Industriegebiet von Sur, eine Drehscheibe für kleine und mittlere Industrien

Mit einer Population von 188.032 Einwohnern gemäß der Volkszählung von 2010 bzw. 315.184 Einwohnern gemäß den Zahlen des Nationalen Statistik- und Informationszentrums vom Juli 2020 hat die Gemeindeverwaltung des Regierungsbezirks 16 Mitglieder.

Nord-Sharqiyah ist ein Gouvernorat, das landwirtschaftliche reich ist und dank seines historischen Erbes ein erhebliches touristisches Potenzial besitzt.

(Wilayat Al Qabil)



Der Regierungsbezirk Nord-Sharqiyah



2010

2020

Laut dem letzten Zensus von Bevölkerung, Wohnungen und Betrieben

162,482

Laut im Juli veröffentlichter Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information

276,387



Der Regierungsbezirk Nord-Sharqiyah überblickt die innere Flanke der Al Hajar-Gebirgskette. Er grenzt im Norden an den Regierungsbezirk Muscat, Ad Dakhiliyah im Westen und Süd-Sharqiyah im Osten und Süden.

Nord-Sharqiyah verfügt über sechs Distrikte: den Hauptdistrikt Ibra (administrative Hauptstadt) sowie

Al Mudhaibi, Bidiyah, Al Qabil, Wadi Bani Khalid und Dima wa'l Ta'een.

Mit einer Population von 162.482 Einwohnern gemäß der Volkszählung von 2010 bzw. 276.387 Einwohnern gemäß den Zahlen des Nationalen Statistik- und Informationszentrums vom Juli 2020 hat die Gemeindeverwaltung des Regierungsbezirks 16 Mitglieder.

Das Husn al Marah im Wilayat Yanqul ist ein schönes Beispiel für Omans einzigartigen Stil in der Festungsarchitektur und eine Erinnerung an die tief verwurzelte Geschichte und Kultur der Region.



Der Regierungsbezirk Adh Dhahirah



2010

2020

Laut dem letzten Zensus von Bevölkerung, Wohnungen und Betrieben

151,664

Laut im Juli veröffentlichter Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information

219,770



Der Regierungsbezirk Dhahirah verfügt über eine bedeutende Geschichte und reiches landwirtschaftliches und touristisches Potenzial. Im Verlauf der modernen Renaissance Omans hat der Bezirk in allen Bereichen eine beeindruckende Entwicklung durchgemacht. Dhahirah ist eine ebene Halbwüste, die vom westlichen Hajar-Gebirge in Richtung der Rub-al-Khali-Wüste, dem „leeren Viertel“, ausläuft, das im Westen des Bezirks liegt. Der Berg Jabal Kawr markiert die östliche Grenze zum Regierungsbezirk Ad Dakhiliyah, während der Bezirk Al

Wusta im Süden liegt.

Der Bezirk besteht aus drei Distrikten: dem Hauptdistrikt Ibri, Yanqul und Dhank und hatte gemäß der Volkszählung 151.664 Einwohner. Die Berechnungen des Nationalen Statistik- und Informationszentrums vom August belaufen sich auf 219.770 in Einwohner.

Am Schnittpunkt jahrhundertealter arabischer Karawanenrouten gelegen hat der Regierungsbezirk auch diverse Öl- und Gasfelder, und hat sehr von umfangreichen Entwicklungsprojekten profitiert. Der Gemeinderat hat 10 Mitglieder.

Der Hafen von Duqm zeichnet sich durch seine Lage und große Fläche sowie seine moderne Infrastruktur aus. Durch diese Vorteile konnte er große Investitionen anziehen.



Der Regierungsbezirk Al Wusta



2010

2020

Laut dem letzten Zensus von Bevölkerung, Wohnungen und Betrieben

42,111

Laut im Juli veröffentlichter Statistik des Nationalen Zentrums für Statistik und Information

50,279



Der Regierungsbezirk Wusta liegt südlich der Bezirke Ad Dakhiliyah und Adh Dhahirah. Nach Osten überblickt er das Arabische Meer, im Westen grenzt er an die Wüste Rub' al Khali und im Süden an den Bezirk Dhofar. Von Bedeutung sind hier die vielen Öl- und Gasfelder und das ganzjährig gemäßigte Klima.

Die Sonderwirtschaftszone in Ad Duqm ist eines der ehrgeizigsten Projekte des Regierungsbezirks. Sie ist eine vielfältige regionale und internationale Wirtschaftsschnittstelle und durch die strategische geopolitische Lage Duqms am Arabischen Meer begünstigt. Ad Duqm hat von den Entwicklungen Omans in den letzten Jahren deutlich profitiert und nimmt mittlerweile eine Sonderstellung in Bezug auf internationale Investitionen ein. Viele gewährte Anreize und Handelserleichterungen ermöglichen Investoren die Wettbewerbsfähigkeit.

Der Trockendock-Komplex der Sonderwirtschaftszone Duqm ist eine Strategie der Regierung, den Regierungsbezirk Al Wusta in einen Motor der omanischen Volkswirtschaft zu verwandeln und die internationale Bedeutung des Sultanats zu fördern.

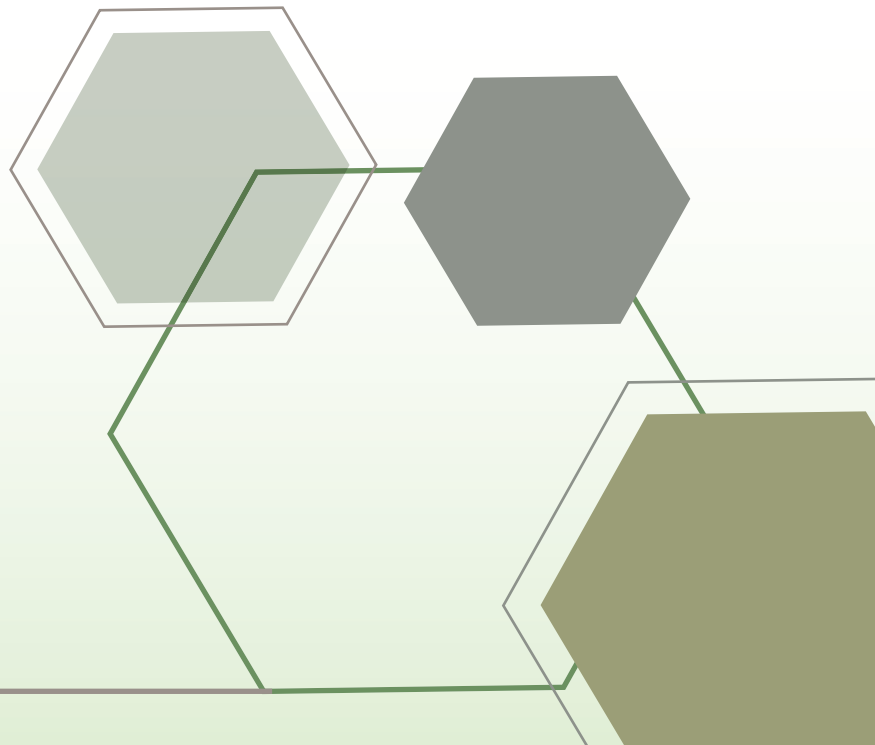
Zusätzlich zu diesem Komplex werden viele Projekte in den Bereichen Wasser- und Stromversorgung, Straßenbau, Krankenversorgung und Bildung umgesetzt sowie Anlegestellen für die Fischerei gebaut.

Der Bezirk Al Wusta besteht aus vier Wilayat: dem Hauptdistrikt Haima, Mahawt, ad Duqm und al Jazer und beheimatete gemäß der Volkszählung 42.111 Einwohner. Die Zahlen des Nationalen Statistik- und Informationszentrums vom August 2019 haben ergeben, dass die Einwohnerzahl auf 5.279 gestiegen ist. Die Gemeindevertretung hat 8 Mitglieder.





Institutionen eines Modernen Staates





Das Grundgesetz des Staates und seine Organisationsstruktur

Die Gründung eines modernen Staates und die Sicherung seiner nachhaltigen Existenz durch eine komplexe Überlagerung von Institutionen, Systemen und Gesetzen waren Grundprinzipien von Omans moderner Renaissance. Seine Majestät der verstorbene Sultan Qaboos bin Said – Gott gebe ihm Frieden – war davon überzeugt, dass dieser Infrastruktur wesentliche Bedeutung bei der Verwirklichung der von Oman angestrebten Ziele zukommt. Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik Al Said teilt diese Überzeugung und hat sich der Wahrung dieser institutionellen Infrastruktur, ihrer Legislative, Justiz und Exekutive sowie ihrer wirtschaftlichen, sozialen, politischen, kulturellen, Bildungs-, Sicherheits- und anderen Systeme verpflichtet.



Sultanserlass Nr. 2020/75 zum Verwaltungsapparat des Staates wurde am 12. August 2020 verfügt und beinhaltet eine Umsetzung der Ansprache Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik vom 23. Februar 2020, in der er die Notwendigkeit einer Umstrukturierung ankündigte. „Die Systeme und Mechanismen der Gesetzgebung und der Arbeit“, bemerkte er, „sind reif für Reformen. Werte und Grundsätze müssen überprüft und Prozesse vereinfacht und verbessert werden. Es gibt Raum für Leistungsverbesserungen, für Transparenz und Rechenschaftspflicht, wenn wir eine bessere Ausrichtung auf die Bedürfnisse und Ziele unserer Vision erreichen wollen.“

Im derzeitigen Aufbau und Entwicklungsprozess – zu einem Zeitpunkt da das Sultanat seine Visionen für den Oman 2040 umreißt – ist die Umstrukturierung des staatlichen Verwaltungssystems eine zeitgerechte Initiative. Sie wird in nicht geringem Maße dazu beitragen, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Trends zu etablieren und die ehrgeizigen für Oman angestrebten Ziele zu erreichen.

Im Grundgesetz sind sowohl alle grundlegenden Aspekte des modernen Staates formuliert als auch die Beziehungen zwischen seinen Institutionen und die Zuständigkeiten, Rechte, Pflichten und Aufgaben der verschiedenen Organe des Staates und seiner administrativen, exekutiven, parlamentarischen und justiziellen Institutionen. Es stellt sicher, dass jedes dieser Organe seine zugewiesene nationale Rolle auf harmonische Weise und durch Koordinierung mit dem Ministerrat und mit dem Majlis Oman (bestehend aus Majlis al Dawla und Majlis al Shura) wahrnimmt. Es garantiert auch die Unabhängigkeit der Justiz und überwacht die Leistung der verschiedenen staatlichen Institutionen





Grundgesetz des Staates

Um Wohlstand und Stabilität zu erreichen und um die Bürgerinnen und Bürger noch mehr am Entwicklungsprozess zu beteiligen, wurde durch Sultanserlass Nr. 96-101 vom 6. November 1996 das Grundgesetz verkündet. Es sollte die Grundlage für eine sichere Zukunft Omans schaffen und der Welt zeigen, dass das Sultanat den Frieden und die Zusammenarbeit der Nationen und Völker fördert.

Die sieben Kapitel und 81 Artikel des Grundgesetzes bilden den notwendigen rechtlichen Rahmen, um die Arbeit der verschiedenen staatlichen Behörden zu definieren, sie anzuleiten und ihre Leistungen zu kontrollieren. Außerdem garantiert das Grundgesetz die Freiheit, Würde und die Rechte des Einzelnen. Es entspricht den höchsten international anerkannten Standards, definiert das staatliche Regierungssystem und die Grundsätze der Staatspolitik auf verschiedenen Ebenen, außerdem die Rechte und Pflichten der Bürgerinnen und Bürger, und es enthält detaillierte Bestimmungen für das Staatsoberhaupt, den Ministerrat, die Justiz, Fachräte, Finanzangelegenheiten und den Omanischen Rat (Majlis Oman).



An aerial photograph of Muscat, Oman, showing the city built on rugged, brown mountains overlooking the blue sea. A large, modern port facility with several large ships is visible on the left. A winding road with a green median runs along the coast, connecting the city to the port. The sky is blue with some clouds.

Gesetze werden auf Grundlage der Bestimmungen des Grundgesetzes erlassen und dürfen diesem nicht widersprechen. Angesichts der Bedeutung der Beteiligung aller Mitglieder der Gesellschaft am Entwicklungsprozess des Landes wurden einige Bestimmungen des Grundgesetzes erstmalig gemäß Sultanserlass Nr. 2011/99 vom 19. Oktober 2011 geändert. Die Änderungen verleihen dem Staatsrat (Majlis al Dawla) und dem Konsultationsrat (Majlis al Shura) Gesetzgebungs- und Prüfungsbefugnisse, damit beide im Einklang mit den vom Ministerrat getroffenen Entscheidungen handeln können. Die Änderungen gewähren ihnen auch das Recht, alle vom Ministerrat vorgeschlagenen Gesetze zu überarbeiten, bevor sie Seiner Majestät vorgelegt werden. Die Grundgesetzänderungen gewähren allein dem Konsultationsrat das Recht, Gesetze vorzuschlagen und definieren die Bedingungen für die Mitgliedschaft im Staats- und Konsultationsrat sowie die Anzahl der Mitglieder der beiden Räte. Die Zahl der Mitglieder des Staatsrates darf die Zahl der des Konsultationsrates nicht überschreiten.

Eine ehrgeizige Vision für den Oman, in der der Wohlstand auch in Zukunft weiter wächst.

Luftaufnahme von Muscat und Muttrah mit Sultan Qaboos Port.

Feste Grundlagen

Das Grundgesetz bestimmt feste Grundsätze und Prinzipien für den Staat und das Regierungssystem. Artikel 1 des Grundgesetzes besagt, dass das Sultanat Oman ein unabhängiger, vollständig souveräner, arabischer, islamischer Staat mit Muscat als Hauptstadt ist. Artikel 2 besagt, dass die Staatsreligion der Islam ist und die Scharia die Grundlage der Gesetzgebung. In Teil Eins des Grundgesetzes ist unter anderem das Verfahren hinsichtlich der Thronfolge festgelegt. Artikel 5 sieht vor, dass der Thron den männlichen Nachkommen von Sayyid Turki bin Said bin Sultan vererbt wird. Der gewählte Nachfolger muss Muslim, klug und charakterfest und legitimer Sohn omanischer

muslimischer Eltern sein. Artikel 59 sieht vor, dass die Souveränität des Gesetzes die Grundlage der Staatsregierung ist, und dass die Integrität, Unparteilichkeit und Redlichkeit der Justiz Recht und Freiheit garantieren sollen. Das Grundgesetz gewährleistet auch die Unabhängigkeit der Justiz und macht die Einmischung in Gerichtsverfahren oder Justizangelegenheiten zu einem strafbaren Vergehen. Alle Aspekte des politischen Systems Omans und seine Arbeitsweise werden durch das Grundgesetz definiert. Es garantiert die Rechte und Freiheiten der Bürgerinnen und Bürger des Landes und legt die Funktionen der staatlichen Behörden und Institutionen fest.

Die Organisationsstruktur des Staates

besteht aus Seiner Majestät dem Sultan und den unten aufgeführten Räten, Institutionen und Behörden:



EIns: Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik

Seine Majestät der Sultan ist das Staatsoberhaupt, die höchste und letzte Autorität und der Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Seine Person ist unantastbar, ihn zu respektieren ist obligatorisch, und seinem Befehl muss Folge geleistet werden. Er ist das Symbol nationaler Einheit und Hüter und Verteidiger des Landes. Artikel 42 des Grundgesetzes definiert die Funktionen Seiner Majestät.



Der Ministerrat

Der Ministerrat unterstützt Seine Majestät bei der Ausarbeitung der allgemeinen Politik des Staates und ist für deren Umsetzung verantwortlich. Der Ministerrat hat die besondere Aufgabe, Seiner Majestät Empfehlungen zu wirtschaftlichen, politischen, sozialen, exekutiven und administrativen Angelegenheiten zu unterbreiten, die die Regierung betreffen. Dazu gehören Vorschläge von Gesetzesentwürfen und Sultanserlässen, Maßnahmen zum Wohle der Bürger oder zur Sicherung ihrer Grundversorgung, Maßnahmen zum Ausbau des wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Standards der Bürger, die Bestimmung allgemeiner Ziele der Politik sowie Vorschläge für geeignete Mittel und Verfahren zur Umsetzung dieser Politik, um die ordnungsgemäße Nutzung der finanziellen, wirtschaftlichen und personellen Ressourcen zu garantieren.



Darüber hinaus diskutiert der Ministerrat die von den betroffenen Fachabteilungen erstellten Entwicklungspläne und unterbreitet sie Seiner Majestät zur Genehmigung. Auch die Vorschläge der Ministerien aus ihren jeweiligen Fachbereichen werden aufgenommen und entschieden. Der Ministerrat überwacht den reibungslosen Betrieb des staatlichen Verwaltungsapparates, prüft die Wahrnehmung der Aufgaben und koordiniert die Abteilungen. Er hat die allgemeine Aufsicht über die Einhaltung von Gesetzen und Sultanserlässen, Beschlüssen, Verordnungen, Verträgen, Abkommen und Urteilen und übernimmt weitere Aufgaben, die von Seiner Majestät an ihn delegiert werden oder kraft Gesetzes übertragen wurden. Der Ministerrat hat ein Generalsekretariat, das ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt.



Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik leitet am 26. August 2020 eine Sitzung des Ministerrates im Baraka Palast.

Am 18. August 2020 erließ Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik Sultanserlass Nr. 111/2020 zur Gründung des Ministerrates unter der Leitung Seiner Majestät mit folgender Mitgliedschaft:



Seine Hoheit Sayyid Fahd bin Mahmoud Al Said

stellvertretender Ministerpräsident des Ministerrates



Seine Hoheit Sayyid Shihab bin Tarik bin Taimur Al Said

stellvertretender Ministerpräsident für Verteidigungsangelegenheiten



Seine Hoheit Sayyid Dhi Yazan bin Haitham bin Tarik Al Said

Minister für Kultur, Sport und Jugend



SE Sayyid Khalid bin Hilal bin Saud al Busaidi

Minister des Diwan of Royal Court



SE Generalleutnant Sultan bin Muhammad al Na'mani

Minister des Royal Office



SE Sayyid Hamoud bin Faisal bin Saeed al Busaidi

Innenminister



SE Sayyid Badr bin Hamad bin Hamoud al Busaidi

Außenminister



SE Sultan bin Salem bin Saeed al Habsi

Finanzminister



SE Scheich Abdullah bin Muhammad bin Abdullah al Salimi

Minister für Stiftungen und religiöse Angelegenheiten

SE Dr. Mohammed bin Hamad bin Saif al Rumhi

Minister für Energie und Mineralien



SE Dr. Ahmed bin Mohammed bin Obaid al Saidi

Gesundheitsminister



IE Dr. Madiha bint Ahmed bin Nasser al Shaibaniyah

Bildungsministerin



SE Sayyid Saud bin Hilal bin Hamad al Busaidi

Staatsminister und Gouverneur von Muscat



SE Dr. Abdullah bin Muhammad bin Said al Saidi

Minister für Justiz und Recht



SE Dr. Abdullah bin Nasser bin Khalifa al Harrasi

Informationsminister



SE Sayyid Mohammed bin Sultan bin Hamoud al Busaidi

Staatsminister und Gouverneur von Dhofar



SE Sayyid Ibrahim bin Said bin Ibrahim al Busaidi

Staatsminister und Gouverneur von Musandam



SE Salem bin Mohammed bin Said al Mahrouqi

Minister für Kulturerbe und Tourismus





SE Dr. Saud bin Hamoud bin Ahmed al Habsi

Minister für Landwirtschaft, Fischerei und Wasserressourcen



SE Dr. Khalfan bin Saeed bin Mubarak al Shuaili

Minister für Wohnungswesen und Stadtplanung



IE Dr. Rahma bint Ibrahim bin Saeed al Mahrouqi

Ministerin für Hochschulbildung, wissenschaftliche Forschung und Innovation



Ingenieur Said bin Hamoud bin Saeed al Maawali

Minister für Verkehr, Kommunikation und Informationstechnologie



SE Dr. Said bin Muhammad bin Ahmed al Saqri

Wirtschaftsminister



SE Qais bin Muhammad bin Musa al Youssef

Minister für Handel, Industrie und Investitionsförderung



IE Laila bint Ahmed bin Awad al Najjar

Ministerin für soziale Entwicklung



SE Dr. Muhad bin Said bin Ali Baouin

Arbeitsminister

Der Verteidigungsrat

Am 28. Dezember 1996 verkündete Seine Majestät Sultan Qaboos Sultanserlass Nr. 96/105, gemäß dessen der Verteidigungsrat unter den Vorsitz Seiner Majestät gestellt wird und acht weitere gewählte Mitglieder umfassen soll, die aufgrund ihrer Ränge oder Positionen ausgewählt werden. Dies sind: der Minister des ‚Royal Office‘, der Generalinspektor für Polizei und Zoll, der Leiter des Dienstes für Innere Sicherheit, der Stabschef der Streitkräfte, der Kommandeur der Armee Omans, der Kommandeur der Luftwaffe Omans, der Kommandeur der Marine Omans und der Kommandeur der Garde Omans.

Unter anderen als den in Artikel 6 des Grundgesetzes des Staates festgelegten Umständen tritt der Verteidigungsrat auf Einladung Seiner Majestät des Sultans zusammen, und der Rat prüft Fragen mit Relevanz für die Wahrung und Verteidigung der territorialen Integrität des Sultanats.

Unter den in Artikel 6 dargelegten Umständen, auf die oben Bezug genommen wurde, tritt der Rat per Gesetz unter dem Vorsitz seines ranghöchsten Mitgliedes zusammen. Mindestens zwei Drittel der Ratsmitglieder sollten daran teilnehmen. Sollte mehr als ein Mitglied dieser Gruppe den gleichen Rang haben, wird der Vorsitz von dem dienstältesten und zu folgendem Zweck übernommen:

A

Einladung zur Einberufung des Rates der Herrschenden Familie, um zu bestimmen, an wen das Amt des Herrschers übertragen werden soll. Sollte der Verteidigungsrat die Einladung nicht einleiten, gilt der Familienrat als rechtskräftig einberufen.

B

Bestätigung der Identität der Person, auf die sich der Sultan in seiner Botschaft an den Familienrat bezieht, und Ergreifen der erforderlichen diesbezüglichen Maßnahmen, wenn der Familienrat nicht zugestimmt hat, innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums einen Sultan für das Land zu wählen.

Nachdem sich Oman am Abend des 10. Januar 2020 voller Trauer von seiner Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur verabschiedet hatte, wurden Artikel 6 des Grundgesetzes des Staates und Sultanserlass Nr. 105/96 über den Verteidigungsrat in Kraft gesetzt. Auf Basis der Vereinbarung des Königlichen Familienrates, dass der zukünftige Sultan des Landes die Person ist, die von Seiner Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur ausgewählt wurde - möge Gott ihm ewige Ruhe gewähren -, und die er in seinem letzten Willen und Testament aufgeführt hat, entsiegelte der Präsident des Obersten Gerichtshofs in Anwesenheit der königlichen Familie am Samstag, dem 11. Januar 2020 das Testament. Vor dem Majlis Oman gab der Verteidigungsrat bekannt, dass Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik Al Said als Sultan von Oman bestätigt worden war.

Vier

Der Nationale Sicherheitsrat

Der Nationale Sicherheitsrat ist für die Überprüfung aller Angelegenheiten mit Bezug auf die nationale Sicherheit verantwortlich. Er tagt auf Anordnung Seiner Majestät des Sultans unter seinem Vorsitz, wenn dieser es für notwendig hält. Ansonsten tritt der Nationale Sicherheitsrat unter dem Vorsitz des Ministers des Royal Office zusammen. Seine Mitglieder sind: der Generalinspektor der Polizei und des Zolls, der Leiter des Dienstes für Innere Sicherheit, der Stabschef der Streitkräfte und der Vorsitzende der Kommunikations- und Verbindungsstelle. Der Rat kann bei Bedarf die Teilnahme von Außenstehenden anfordern. Er verfügt über einen Generalsekretär, der aus den Mitarbeiterreihen des Royal Office ernannt wird.

Fünf

Der Oberste Rat der Zentralbank von Oman

Der Oberste Rat der Zentralbank von Oman arbeitet eine geeignete Geldpolitik für das Sultanat aus und leitet die Zentralbank, die am 1. Dezember 1974 nach Bankengesetz Nr. 74/7 gegründet und später gemäß Sultanserlass Nr. 2000/114 geändert wurde. Der Rat darf alle erforderlichen Maßnahmen treffen, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Zentralbank sicherzustellen. Die Zentralbank genießt die volle Autorität bei der Ausgabe der Landeswährung und der Überwachung der Banken und Bankgeschäfte im Sultanat. Der Oberste Rat der Zentralbank von Oman besteht aus sechs Aufsichtsräten, die von Seiner Majestät dem Sultan ernannt und geleitet werden.

Am 18. August 2020 wurden mit Sultanserlass Nr. 112/2020 verschiedene neue Positionen geschaffen, darunter die des Vorsitzenden des Obersten Rates der Zentralbank von Oman, dem der Rang eines Ministers zugewiesen wurde.

Sechs

Der Oberste Justizrat

Der Oberste Justizrat ist zuständig für die allgemeine Justizpolitik, garantiert deren Unabhängigkeit und überwacht ihre Entwicklung. Er nimmt seine Rolle bei der Konsolidierung der Werte, Ideale und Ethik der justiziellen Arbeit und der umsichtigen Pflege ihrer Systeme wahr. Zur Erreichung seiner Ziele ist der Oberste Justizrat für die Gerichte und die Staatsanwaltschaft zuständig, darüber hinaus für die Erleichterung der Abwicklung von Rechtsstreitigkeiten und des Zugangs zu Rechtsverfahren sowie die Prüfung von Nominierungen, die von den zuständigen Behörden eingereicht werden. Beförderungen im Justizwesen, im Verwaltungsgericht und in der Staatsanwaltschaft fallen ebenso in seinen Zuständigkeitsbereich, wenn diese Stellen laut Gesetz durch Sultanserlass besetzt werden sollen. Der Oberste Justizrat macht Gesetzesvorschläge, kommentiert Gesetzesentwürfe, nimmt zu geplanten Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Sultanat und anderen Ländern Stellung sowie zu allen weiteren Angelegenheiten, die ihm Seine Majestät zur Prüfung vorlegen lässt.

Das Kabinett Seiner Majestät des Sultans

Das Kabinett wurde am 3. Juni 2020 durch Sultanserlass Nr. 59/2020 eingerichtet und untersteht direkt Seiner Majestät dem Sultan. Die spezifische Funktion des Kabinetts ist die tägliche Vorbereitung und Dokumentation von Angelegenheiten, die Seiner Majestät dem Sultan vorgelegt werden sollen, oder von Angelegenheiten, für die er die Übermittlung von Informationen an ihn angeordnet hat oder für die Richtlinien erlassen wurden. Das Kabinett hält Seine Majestät daher über den Fortschritt der Arbeitsprogramme und -projekte auf dem Laufenden, die sich aus den Zielen von Oman Vision 2040 ergeben.

Kommissionen, Gremien und Behörden

Artikel 56 des Grundgesetzes besagt: „Fachgremien sollen eingerichtet, ihre Kompetenzen definiert und ihre Mitglieder per Sultanserlass berufen werden.“ Der Verwaltungsapparat des Staates umfasst eine Reihe von Kommissionen, Fachgremien und Behörden, die jeweils bestimmte Bereiche verwalten oder überwachen und an einer Vision für eine umfassende Entwicklung arbeiten. Um dem öffentlichen Interesse zu dienen, und um den reibungslosen Ablauf in den einzelnen Bereichen zu gewährleisten, koordinieren sie ihre Arbeit mit anderen relevanten Abteilungen und Ministerien.

Sultanserlass Nr. 75/2020, der sich auf den Verwaltungsapparat des Staates bezieht, legt fest, dass der Verwaltungsapparat des Staates aus zentralen Einheiten wie Ministerien, Agenturen, Räten und ähnlichen sowie dezentralen Einheiten bestehen sollte, wie sie von öffentlichen Stellen und Institutionen dargestellt werden. Es wird eine gemeinnützige Einrichtung mit dem Ziel eingerichtet, eine Einrichtung zu verwalten, die dem öffentlichen Interesse dient, ohne einen Gewinn zu erzielen. während eine öffentliche Einrichtung eine wirtschaftliche Einrichtung verwaltet, die an der Entwicklung der Volkswirtschaft beteiligt ist. Alle diese Einheiten des staatlichen Verwaltungsapparats werden per Sultanserlass eingerichtet oder aufgelöst.



Generalsekretariat für Nationalfeiern

Das Generalsekretariat für Nationalfeiern (SGNC) hat die Aufgabe, die feierlichen öffentlichen Veranstaltungen vorzubereiten und zu organisieren, die nationale Anlässe markieren. Das Sekretariat ist eine Rechtspersönlichkeit mit voller finanzieller und administrativer Unabhängigkeit. Es wurde am 1. März 2020 durch Sultanserlass Nr. 6/2020 gegründet und seine Aufsicht dem Minister des "Diwan of Royal Court" übertragen.

Am 9. August 2020 wurde Sultanserlass Nr. 116/2020 zur Änderung bestimmter Bestimmungen in Sultanserlass Nr. 6/2020 erlassen. Der Titel "Oberstes Komitee für Nationalfeiertage" wurde in "Generalsekretariat für Nationalfeiern" geändert, und der Erlass sah auch die Bildung eines Exekutivkomitees im Generalsekretariat vor, das von einem Generalsekretär geleitet wird und aus Vertretern, die mindestens einen dem Rang eines Staatssekretärs entsprechenden Rang haben müssen, folgender Institutionen besteht: des Innenministeriums, des Finanzministeriums, des Informationsministeriums, des Bildungsministeriums, des Ministeriums für Handel, Industrie und Investitionsförderung, des Generalsekretariats des Ministerrates und der omanischen Polizei.

Dem Ausschuss gehören auch jeweils ein Vertreter des Stabschef der omanischen Streitkräfte und des Royal Protocol an.

Staatlicher Rechnungshof und Revision

Der Rechnungshof und Revision (SFAA) wurde am 22. November 1999 durch Sultanserlass als finanziell und administrativ unabhängiges Gremium gegründet und am 27. Februar 2011 mit Sultanserlass 27/2011 in „Rechnungshof und Revision“ (State's Financial and Administrative Audit Institution) umbenannt, womit es zum Verwaltungs- und Finanzkontrollorgan des Staates wurde. Es untersteht direkt Seiner Majestät dem Sultan.

Als Höhepunkt der Entwicklung dieser Institution gilt die Verkündung des staatlichen Finanz- und Verwaltungsrevisionsrechts gemäß Sultanserlass Nr. 111/2011. Zusätzlich wurde per Sultanserlass Nr. 112/2012 das Gesetz zum Schutz der Staatsgelder und das zur Vermeidung von Interessenskonflikten erlassen. Diese beiden Erlasse sind eine Arbeitsanweisung für den Rechnungshof und beauftragen ihn, durch korrekte Arbeit die allgemeinen Ziele der nationalen Entwicklung zu fördern. Im Jahr 2014 wurde die Behörde Rechnungshof und Revision mit den Aufgaben der Antikorruptionskommission und der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption betraut, nachdem Sultanserlass Nr. 64/2013 den Beitritt des Sultanats zum UN-Vertrag genehmigt hatte. Am 15. Januar 2016 unterstellte Sultan Qaboos die Gemeinde Muscat, das Generalsekretariat des Ministerrates, das Verwaltungsgericht und die Behörde für Handwerk der Verantwortung des Rechnungshofes.

Die Oman Investmentbehörde

Die Oman Investitionsbehörde wurde durch Sultanserlass Nr. 61/2020 vom 4. Juni 2020 gegründet. Gleichzeitig aufgehoben wurden Sultanserlasse Nr. 1/80 und Nr. 14/2006, welche den Staatlichen Reservefonds beziehungsweise den Oman Investmentfonds eingerichtet hatten.

Der Behörde ist eine eigene Rechtspersönlichkeit mit finanzieller und administrativer Unabhängigkeit. Sie erstattet dem Ministerrat Bericht, der alle Kompetenzen, Zuweisungen, Rechte, Pflichten, Aufzeichnungen, Zugehörigkeiten, Vermögenswerte und Investitionen im Zusammenhang mit dem Staatlichen Reservefonds, dem Oman Investmentfonds und der Generaldirektion für Investitionen des Finanzministeriums festlegt. Alle Mitarbeiter des Staatlichen Reservefonds und des Oman Investmentfonds wurden von der Behörde übernommen. Ebenfalls vom Finanzministerium an die Oman Investmentbehörde übertragen wurde das Eigentum von allen staatlichen Unternehmen und Investitionen - mit Ausnahme von Petroleum Development Oman - sowie Regierungsanteile an internationalen Institutionen und solchen Unternehmen, die auf Weisung seiner Majestät des Sultans gegründet wurden.

Der Rat der Sultan-Qaboos-Universität

Der Sultan Qaboos University Council ist das oberste Verwaltungsorgan der Universität. Die SQU-Charta ermächtigt den Rat, allgemeine Richtlinien zu formulieren und umzusetzen, und der Rat nimmt spezifische Aufgaben im Zusammenhang mit der Verbesserung des Status der Universität und der optimalen Erfüllung ihres Auftrags und der Erreichung ihrer Ziele wahr.

Am 17. Februar 2020 genehmigte der Rat einen Vorschlag, den Namen der 'Abteilung für Pflanzenbauwissenschaft' an der Fakultät für Landwirtschaft und Meereskunde in 'Abteilung für Pflanzenwissenschaften' zu ändern und das Programm 'Umweltbiologie' der Fakultät für Naturwissenschaften in 'Ökologische Habitate' umzubenennen.

Am 18. Juni 2020 genehmigte der Rat die Einrichtung eines Doktorandenprogramms für Methodik des Englischunterrichts an der Fakultät für Erziehungswissenschaften und eines Masterstudienganges für Rechnungswesen und Finanzen an der Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften



Das Amt für Nationale Ausschreibungen

Das Amt für Nationale Ausschreibungen wurde am 30. April 1973 gegründet. Im Oktober 1984 verkündete Sultanserlass Nr. 86/84 ein verändertes System im Zuge von gesetzgeberischen Entwicklungen, um mit den wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungszielen des Sultanats Schritt zu halten. Am 24. März 2008 wurde mit Sultanserlass Nr. 36/2008 das Ausschreibungsgesetz eingeführt, das heute als wirksames Instrument zum Schutz und zur Verwaltung öffentlicher Gelder dient. Der Gesetzesverkündung folgten weitere Änderungen durch die Sultanserlasse Nr. 19/2011, 120/2011 und 60/2013.

Am 17. August 2020 wurde mit Sultanserlass Nr. 84/2020 verfügt, dass das Amt für Nationale Ausschreibungen ein Generalsekretariat mit Rechtspersönlichkeit sowie finanzieller und administrativer Unabhängigkeit erhält. Der Generalsekretär des Ausschreibungsamtes trägt die Verantwortung für alle administrativen und finanziellen Angelegenheiten des Sekretariats und vertritt es in seinen Beziehungen zu anderen und vor der Justiz. Er wird die Befugnisse des Leiters dieser Einheit haben, wie in den für die Einheiten des staatlichen Verwaltungsapparats geltenden Sultanserlassen und Gesetzen festgelegt.

Das Amt ist für die Bekanntmachung der Ausschreibungen, die Eröffnung von Angeboten sowie die Analyse und Vergabe von staatlichen Ausschreibungen verantwortlich, wenn deren Kosten 3 Mio. RO übersteigen. Ausgenommen davon sind Verträge für Sicherheits- und Verteidigungsprojekte und Projekte mit Bezug auf die Gesetzgebung. Das Amt arbeitet nach Richtlinien, die die Leistungen der Behörden verbessern sollen, um die korrekte und effiziente Verwendung öffentlicher Gelder zu gewährleisten. Es übt seine Funktionen durch Maßnahmen aus, die die Umsetzung von Regierungsprojekten gewährleisten, indem es Waren, Lieferungen und Dienstleistungen, die höchster Anforderung genügen, zu niedrigsten Preisen bereitstellt und dabei allen Unternehmen und Institutionen, die im Wettbewerb um öffentliche Aufträge stehen, gleiche Chancen bietet. Es unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, indem es diese zur Teilnahme an Ausschreibungen ermutigt. Ebenso unterstützt es die Regierungsstrategie, Arbeitsmöglichkeiten für die nationalen Arbeitskräfte bereitzustellen.

Insgesamt 30 Ausschreibungen wurden 2019 von verschiedenen staatlichen und öffentlichen Stellen, die dem Ausschreibungsgesetz unterliegen, veröffentlicht, und 76 Ausschreibungen mit einer Gesamtbewertung von 653.345.506 RO wurden vergeben.

Die Omanische Fachärztekammer

Seit ihrer Einrichtung am 4. April 2006 gemäß Sultanserlass Nr. 31/2006 hat die Omanische Fachärztekammer stetige Fortschritte bei der Erreichung ihrer methodischen und wissenschaftlichen Ziele im Bereich der medizinischen Fachausbildung erzielt. Ziel ist es, den Status einer führenden akademischen Einrichtung in dieser Region der Welt zu erlangen, und jedes Jahr beobachtet der Vorstand eine Zunahme der Zahl der Ärzte, die an den Ausbildungsprogrammen der Kammer teilnehmen.

Im Mai 2020 erteilte das Kuratorium des Omanischen Fachärztekammer eine vorläufige Genehmigung für eine Reihe von Ärzten, die vorgeschlagen wurden, im akademischen Jahr 2021/2022 spezielle medizinische Ausbildungsprogramme (Spezialisierung und Stipendium) außerhalb des Sultanats durchzuführen. Auf der Liste sind 83 Ärzte aufgeführt, die für ein Studium in Kanada, den USA, Großbritannien, Australien, Frankreich und anderen Ländern zugelassen sind.

Das Kuratorium genehmigte auch eine Liste von 138 Ärzten, die für 19 spezialisierte Ausbildungsprogramme des Kuratoriums im akademischen Jahr 2020/2021 vorgeschlagen wurden. Es genehmigte auch die Vorschläge zur Teilnahmezulassung an den Stipendienprogrammen vor Ort: jeweils eine Zulassung zum Fellowship-Programm für Genetik, eine für die Erwachsenenkardiologie und eine für Ohrheilkunde.

Die Behörde für Wasser

Die Behörde für Elektrizität und Wasser (PAEW) wurde nach der Privatisierung des Elektrizitätssektors im Jahr 2004 gemäß Sultanserlass Nr. 92/2007 vom 9. September 2007 eingerichtet. Die Behörde ist befugt, den Strom- und Wassersektor im Sultanat gemäß geltendem Recht zu regeln.

Mit Sultanserlass Nr. 42/2018 wurde am 18. Dezember 2018 die Bezeichnung der Behörde für Elektrizität und Wasser in Behörde für Wasser (PAW) geändert. Eines der vorrangigen Ziele, die sich die Behörde für Wasser gesetzt hat, ist die Bereitstellung von Trinkwasser, das den omanischen Standardspezifikationen entspricht, für alle Haushalte und Einrichtungen im Sultanat mit Ausnahme des Regierungsbezirks Dhofar. Dieses Projekt soll mit der Urbanisierung und dem Bevölkerungswachstum Schritt halten. Die Arbeit der PAW wird unterdessen die Entwicklungspolitik der Regierung für den Wassersektor stärken und von modernen Technologien in diesem Bereich profitieren. Sie wird nach privaten Investitionen im Wassersektor suchen und innerhalb der Behörde ein Team hochqualifizierter Fachleute aufbauen.

Die PAW wird der Gesamtplanung für den Wassersektor folgen, die als Teil der nationalen Gesamtstrategie bis zum Jahr 2040 erstellt wurde. In diesem Zeitraum von 20 Jahren sollen wichtige Projekte abgeschlossen werden, darunter Entsalzungsprojekte sowie Projekte zur Übertragung und Verteilung von Wasser, die Ausweitung der Abdeckung und größere Zuverlässigkeit in der Wasserversorgung.



Oman Vision 2040 Implementierungs-Follow-up-Referat

Das Oman Vision 2040 Implementation Follow-up Referat wurde durch den am 18. August 2020 verfüigten Sultanserlass Nr. 100/2020 eingerichtet. Die Einheit verfügt über Rechtspersönlichkeit, finanzielle und administrative Unabhängigkeit sowie die Fähigkeit, Sachanlagen und bewegliche Vermögenswerte zu besitzen, zu verwalten und zu veräußern.

Das Referat befasst sich mit der Weiterverfolgung der Umsetzung der Ziele der Vision des Sultanats für 2040, ihrer schrittweisen Ergebnisse und der Leistungsindikatoren der damit beauftragten Stellen. Es hat auch den Auftrag, die Behörden, die direkt an der Umsetzung der Pläne für Oman Vision 2040 beteiligt sind, zu unterstützen und ihre Fortschritte zu überprüfen, um den Erfolg sicherzustellen.

Das Referat arbeitet daran, ein anregendes Umfeld für die Umsetzung der großen Entwicklungsprojekte der kommenden zwei Jahrzehnte zu schaffen. Es befasst sich mit realen und potenziellen Hindernissen, sucht nach wirtschaftlichen Lösungen und fördert zu diesem Zweck wirksame Partnerschaften zwischen den verschiedenen Interessengruppen und dem Privatsektor.

Das Referat wird die Zusammenarbeit mit Regierungsbehörden aufbauen und sie ermutigen, sich mit einer Kultur von Innovation und Best-Practice-Standards zu profilieren. Es wird alle für die Öffentlichkeit erbrachten Dienstleistungen genau prüfen, um die Kontinuität der Qualität sicherzustellen und Systeme und Verfahren zu entwickeln, die sicherstellen, dass alle, die sich mit staatlichen Dienststellen befassen, den besten verfügbaren Dienst erhalten. Entscheidend für den Erfolg dieser Initiative wird eine Straffung und Vereinfachung der Zugangs- und Verarbeitungsmechanismen sein.



Die Umweltbehörde

Die Umweltbehörde wurde am 18. August 2020 durch Sultanserlass Nr. 106/2020 gegründet, mit dem das Ministerium für Umwelt und Klima aufgelöst wurde. Die Behörde genießt finanzielle und administrative Unabhängigkeit und erstattet dem Ministerrat Bericht.

Die Umweltbehörde ist beauftragt, Grundsätze und Strategien vorzuschlagen, die für Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Naturschutz, Umweltsicherheit und die Erhaltung wichtiger Ökosysteme relevant sind. Sie arbeitet im Rahmen der Kernziele nachhaltiger Entwicklung, des Schutzes wild lebender Tiere, des Naturschutzes und der Erhaltung erneuerbarer Ressourcen. Sie soll sicherstellen, dass alle Ressourcen nachhaltig genutzt werden.

Die Behörde wird einen breiteren Horizont bei der wissenschaftlichen Forschung in Umweltbereichen fördern, indem sie Erfahrungen austauscht und wissenschaftliche Daten sammelt und anwendet. Sie wird sich bemühen, das Bewusstsein für Umweltfragen in allen gesellschaftlichen Sektoren zu schärfen und die Wertschätzung für den Wert einer unberührten Umwelt und den Schutz ihrer natürlichen Ressourcen zu fördern.

Die Behörde für Sonderwirtschaftszonen und Freizonen

Die Behörde für Sonderwirtschaftszonen und Freizonen wurde gemäß Sultanserlass Nr. 105/2020 vom 18. August 2020 eingerichtet und genießt finanzielle und administrative Unabhängigkeit. Sie untersteht dem Ministerrat. Die Behörde überwacht die Sonderwirtschaftszone in Duqm, die Freizonen in Mazunah, Salalah und Sohar sowie alle anderen Wirtschafts- oder Freizonegebiete innerhalb des Sultanats. Sie schlägt Strategien vor, die für die Arbeit der Sonderwirtschafts- und Freizonegebiete des Landes von direkter Bedeutung sind und dazu dienen, ihren Beitrag zu den Entwicklungszielen des Staates zu verbessern. Sie legt dem Ministerrat Vorschläge zur Genehmigung solcher Pläne vor und fährt dann mit deren Umsetzung und Weiterverfolgung fort. Sie begutachtet genehmigte Strategien und bereitet Studien und Programme vor, die in die Zuständigkeit der Behörde fallen. Sie schlägt die Einrichtung neuer Wirtschafts- und Freizonen vor und schließt dann die vorbereitenden Maßnahmen für die Erteilung des erforderlichen Sultanserlasses zur Sicherung ihrer Einrichtung ab, wählt Standorte aus, definiert Grenzen, Anreize, Vorteile und Einrichtungen, die den Betriebsagenturen bzw. den Betriebsgesellschaften gewährt werden.

Die Behörde ist verantwortlich für die Regulierung und Kontrolle des Investitionsumfelds in den Sonderwirtschafts- und Freizonen. Sie befasst sich auch mit der Förderung von Investitionsmöglichkeiten in diesen Zonen, und tut dies sowohl im Sultanat als auch international. In diesem Zusammenhang koordiniert sie mit anderen zuständigen Behörden die Genehmigung für die Gründung rechtskonformer und für die Entwicklung dieser Zonen vorteilhafter Unternehmen, und gleichzeitig verwaltet, erweitert und fördert sie den Sektor.

Entwicklungsbehörde für kleine und mittlere Unternehmen

Die Entwicklungsbehörde für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wurde am 18. August 2020 durch Sultanserlass Nr. 107/2020 gegründet. Dieser Behörde übertragen wurden alle Zuweisungen, Vermögenswerte, Rechte und Pflichten sowohl der ehemaligen Öffentlichen Behörde für kleine und mittlere Unternehmen als auch des Rafd-Fonds sowie dessen gesamtes vorhandenes Kapital und seine jährlichen staatlichen Zuweisungen aus dem Gesamthaushaltsplan.

Die Behörde arbeitet an Initiativen zum Ausbau des KMU- und Handwerkssektors im Rahmen einer umfassenden nationalen Entwicklungsstrategie. Alle Vorschläge werden dann dem Ministerrat zur Genehmigung vorgelegt. Zu ihrer Verantwortung gehört es, ein Regelungsumfeld zu schaffen, das das Wachstum und die Entwicklung von KMU und Handwerksbetrieben fördern soll, und die Grundlagen für solche Pläne und Programme vorzubereiten, um die gesteckten Ziele der Behörde voranzutreiben. In diesem Zusammenhang wird sie sich mit anderen zuständigen Behörden abstimmen, um KMUs finanzielle, administrative und rechtliche Beratung zu bieten, die ihr Wachstum unterstützt und ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessert. Bei der Herstellung hochwertiger Produkte und Dienstleistungen helfen ihnen spezialisierte Zentren, die Einrichtungen und Qualifizierungsmaßnahmen nach internationalen Best-Practice-Standards anbieten.



Die Kapitalmarktaufsichtsbehörde

Die Kapitalmarktaufsichtsbehörde (CMA) hat als Gesetzgebungs- und Aufsichtsbehörde daran gearbeitet, im Kapitalmarkt- und Versicherungssektor höchsten wirtschaftlichen Nutzen für den Staat zu erreichen. Sie ist bestrebt, alle Parteien, die mit diesen Sektoren interagieren, zu schützen. Dabei wird sie – gemäß internationalen Best-Practice Standards – vom Streben nach Gerechtigkeit, Integrität und Transparenz geleitet. Sie überwacht die für beide Sektoren geltenden Rechtsvorschriften, gibt neue Gesetze heraus oder ändert oder ersetzt bestehende Rechtsinstrumente, um mit den aktuellen Anforderungen Schritt zu halten und den von anerkannten globalen Organisationen angenommenen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Das gemäß Sultanserlass Nr. 18/2019 erlassene Gesetz über Handelsgesellschaften hat die Gesetzgebung gestrafft, um die Kompatibilität mit den aktuellen

Kapitalmarktanforderungen zu verbessern, die Flexibilität und Robustheit der omanischen Märkten erfordern, um das Vertrauen der Anleger zu stärken.

Nach dem neuen Gesetz wird die Kapitalmarktaufsichtsbehörde die Steuerungs-Grundsätze festlegen, die für öffentliche Beteiligungsunternehmen und Unternehmen gelten, an denen die Regierung beteiligt ist, und dem Ministerium für Handel und Industrie die Steuerungs-Grundsätze überlassen, die für andere Unternehmenseinheiten gelten.

Zum Auftakt der Einführung der Krankenversicherungspflicht für Beschäftigte des privaten Sektors, Besucher und Einwohner des Sultanats hat die Kapitalmarktaufsichtsbehörde im März 2019 das neue einheitliche Krankenversicherungsprojekt eingeführt. Diese Initiative ist ein Schritt, um Anschluss an den bemerkenswerten Wachstumsschub der Krankenversicherungsprodukte der letzten Jahre zu finden, die 2018 33% des gesamten Versicherungsportfolios auf Länderebene ausmachten.

Die Omanische Wohlfahrtsorganisation

Die Omanische Wohlfahrtsorganisation (OCO) hat bereits viele ihrer hochgesteckten Gründungsziele erreicht. Sie übernimmt gemeinnützige Aufgaben, die bedürftigen Menschen im In- und Ausland zugute kommen. Zum Beispiel führte der OCO im August 2020 gemäß dem Auftrag und mit Unterstützung Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik eine Reihe von durch zivile Spenden an die Libanesische Republik finanzierte Hilfsflügen durch – ein Akt der Solidarität mit dem Libanon nach dem Bombenanschlag auf den Hafen von Beirut.

Die Organisation leistet dem palästinensischen Volk fortlaufend Hilfe und hat in der Vergangenheit zum Wiederaufbau des Gazastreifens beigetragen und den Aufbau von Bildungseinrichtungen im Westjordanland finanziert. Sie hat der Bevölkerung Jemens, Syriens, Libyens, Pakistans und anderer Länder nach Konflikten oder Kriegen sowie bei Naturkatastrophen geholfen. Dies erfolgt durch Organisationen wie das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), das UNHCR und gleichwertige international anerkannte Stellen.

OCO leistet auch Nothilfe bei Katastrophen, die Einzelpersonen oder Gruppen betreffen und hilft den Opfern von Erdbeben und Hungersnöten auf der ganzen Welt. Zu Hause betreut sie eine Reihe von Projekten und Programmen in der sozialen Wohlfahrt, die Kindern, Waisen, Behinderten und anderen benachteiligten Gruppen zugute kommen.



Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation wurde gemäß Sultanserlass Nr. 30/2002 vom 12. März 2002 gegründet, um die Telekommunikationsbranche zu liberalisieren und ihre Dienstleistungen zu verbessern. 2012 wurde die Regulierungsbehörde mit der Reorganisation des nationalen Postwesens gemäß der dazugehörigen Rechtsverordnung, die durch Sultanserlass Nr. 71/2012 beschlossen wurde, betraut.

Die TRA konzentriert sich auf die Schaffung eines Telekommunikationssektors, der allen Nutzern Zugang zu hochwertigen, erschwinglichen Telekommunikationsdiensten bietet, und hat zu diesem Zweck kontinuierlich daran gearbeitet, die Anzahl der Lizenznehmer auf dem Markt zu erhöhen und den Verbrauchern eine größere Auswahl zu bieten.

Im Rahmen des allgemeinen politischen Ziels der TRA, hochfunktionierende Telekommunikationsdienste zu angemessenen Kosten auf alle Teile des Sultanats auszudehnen - eine strategische Komponente des Telekommunikationsregulierungsgesetzes - haben die TRA und die Omani Broadband Company am 16. August 2020 eine Vereinbarung zur Bereitstellung von Telekommunikations- und Internetdienste per Satellit für bestimmte Dörfer und Bevölkerungszentren unterzeichnet. Damit wurde das Problem der 598 in der Vereinbarung enthaltenen Ortschaften und öffentlichen Schulen, die keinen Zugang zum Hochgeschwindigkeitsinternet hatten, gelöst.

Die akademische Akkreditierungsbehörde von Oman

Die aufgrund von Sultanserlass Nr. 54/2010 eingerichtete akademische Akkreditierungsbehörde von Oman ist dafür verantwortlich, "die Qualität der Hochschulbildung im Sultanat zu regulieren, um sicherzustellen, dass das Niveau weiterhin internationalen Standards entspricht, und um Hochschuleinrichtungen zu ermutigen, die Qualität ihrer internen Systeme zu verbessern." Die Behörde akkreditiert Hochschuleinrichtungen und ihre Programme und entwickelt und aktualisiert fortlaufend den nationalen Qualifikationsrahmen.

Die Behörde hat ein nationales System für die Akkreditierung von Hochschuleinrichtungen entwickelt, das aus zwei sukzessiven Stufen besteht: Auf die erste Prüfung der institutionellen Qualität folgt die Bewertung der Einrichtung aufgrund anerkannter institutioneller Standards. Die Behörde hat seit ihrer Gründung daran gearbeitet, ein nationales System für das Qualitätsmanagement der Hochschulbildung auf der Grundlage international bewährter Verfahren zu entwickeln. Kursprogramme werden anhand allgemeiner Kriterien durch einen Prozess bewertet, der die Öffentlichkeit und andere Interessengruppen davon überzeugen soll, dass die von Hochschuleinrichtungen angebotenen Programme internationale Akzeptanz finden und dabei gleichzeitig auf den lokalen Kontext abgestimmt sind. Institutionen werden aktiv motiviert, die Qualität ihrer Programme ständig zu verbessern.

Die Nationale Behörde für Aufzeichnungen und Archive

Die Nationale Behörde für Aufzeichnungen und Archive (NRAA) wurde mit Sultanserlass Nr. 60/2007 vom 2. Juli 2007 als nationales Projekt zur Erhaltung der Geschichte Omans eingerichtet. Dabei wurde ein umfassendes System für die Verwaltung öffentlicher Aufzeichnungen von Regierungsstellen, die dem Dokumentengesetz unterliegen, eingerichtet.

Das Staatsarchiv übt sein Mandat durch gemeinsame Aktivitäten mit Partnern im In- und Ausland und in Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachinstitutionen aus. Es hat insgesamt 16 bedeutende wissenschaftliche Konferenzen und Symposien gesponsert und bietet darüber hinaus durch Ausstellungen gesammelter Materialien regelmäßig Einblicke in historische Dokumente.

Insgesamt hat die Behörde 85 lokale und internationale Archivveranstaltungen organisiert oder daran teilgenommen.

Aufgrund der historischen und wissenschaftlichen Bedeutung der mündlichen Überlieferung startete die Behörde 2012 ein umfassendes Programm zur Aufzeichnung und Bewahrung von mündlich übermittelter Geschichte. Bis August 2020 wurde eine umfangreiche Sammlung von 452 Audio und Videointerviews zusammengestellt.

Seit seiner Gründung sammelt und archiviert das Staatsarchiv Dokumente mit Bezug zum Sultanat aus allen Ländern, die in der Vergangenheit Beziehungen zu Oman gepflegt haben und zum dokumentarischen Archiv beitragen wollen. Es sammelt auch Dokumente von Bürgerinnen und Bürgern des Sultanats. Das Staatsarchiv konnte auf diese Weise einen großen und wichtigen Bestand Dokumenten zusammentragen, die einen Teil des nationalen Gedächtnisses darstellen.

Bis August 2020 wurden im Archiv 2.366.143 Dokumente verschiedener Art, sowohl gedruckt als auch digital, in ihrem entsprechenden Format gespeichert.

Die Verbraucherschutzbehörde

Am 26. Februar 2011 wurde durch den Sultan eine Richtlinie erlassen, in der die Schaffung einer unabhängigen Behörde für Verbraucherschutz (PACP) gefordert wurde. Darauf folgte Sultanserlass Nr. 26/2011 vom 28. Februar 2011, mit dem die Behörde für Verbraucherschutz eingerichtet wurde. Die PACP-Bestimmungen folgten am 5. April 2011 gemäß Sultanserlass Nr. 53/2011.

Am 12. August 2020 änderte Sultanserlass Nr. 77/2020 den Namen "Öffentliche Behörde für Verbraucherschutz" in "Verbraucherschutzbehörde".

Seit ihrer Gründung arbeitet die Verbraucherschutzbehörde an Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien innerhalb ihres Mandats, achtet auf Preisstabilität, sensibilisiert die Verbraucher in Bezug auf irreführende Werbung und bearbeitet Beschwerden von Einzelpersonen und Verbraucherverbänden. Sie prüft und testet geeignete Lösungen zu vorgenannten Themen, überwacht laufend alle kommerziellen Aktivitäten. Sie beobachtet die Bewegungen von Waren und Dienstleistungen, um deren ordnungsgemäße Verteilung zu gewährleisten.

Die Verbraucherschutzbehörde fördert den Wettbewerb, ahndet Handelsbetrug und arbeitet an der Vermeidung von Monopolen, die der omanischen Wirtschaft schaden würden. Sie trifft Maßnahmen zum Schutz und zur Stärkung der Verbraucherrechte.

Das Verbraucherschutzgesetz wurde gemäß Sultanserlass Nr. 66/2014 und das Wettbewerbsschutz- und Antimonopolgesetz gemäß Sultanserlass Nr. 67/2014 erlassen, um sich an den aktuellen Stand von Verbrauchertransaktionen auf den nationalen und internationalen Märkten des Sultanats anzupassen. Das Sultanat war bestrebt, Gesetze einzuführen, die Verbraucher und Lieferantenrechte vor Betrug schützen. Diese Gesetze zielen auch darauf ab, das Verhältnis zwischen dem einzelnen Verbraucher und dem Waren und Dienstleistungen liefernden Unternehmenssektor zu regeln.

Die Vollzugsordnung des Verbraucherschutzgesetzes wurde am 9. März 2017 zur Vervollständigung der Gesetze zum Verbraucherschutz ausgestellt und gibt Raum für die tatsächliche Anwendung dieser Gesetzesartikel.

Das Sozialversicherungsamt

Das Sozialversicherungsamt (PASI) hat erhebliche Fortschritte bei der sozialen Absicherung von in der Privatwirtschaft beschäftigten omanischen Bürgern und Bürgerinnen gemacht. Es wurde zu diesem Zweck gemäß Sultanserlass Nr. 72/1992 gegründet und ist für den Schutz dieser Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung. Das Amt arbeitet ständig daran, die Qualität seiner Dienstleistungen zu verbessern, das gegenseitige Vertrauen zwischen Arbeitgebern und versicherten Arbeitnehmern im Rahmen der verfügbaren Ressourcen und im Einklang mit den Gesetzen und Vorschriften zu intensivieren und ihre Zufriedenheit zu stärken.

Sultanserlass Nr. 82/2020 zur Beschäftigungssicherheit stellt einen wesentlichen Schub für das Sozialversicherungssystem dar. Das Arbeitsplatzsicherungssystem ist ein nationales Projekt, das auf sozialer Solidarität beruht. Seine Aufgabe ist es, solchen Omanis sozialen Schutz zu bieten, deren Beschäftigung aufgrund äußerer Umstände unfreiwillig eingestellt wurde. Das System arbeitet daran, die Übergangslücke zwischen Beendigung des Arbeitsverhältnisses und neuen Beschäftigungsmöglichkeiten zu schließen, so dass den vorübergehend Arbeitslosen ein Einkommen gewährt wird, das ausreicht, um ihnen und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard zu bieten. Es bietet Leistungsberechtigten für einen festgelegten Zeitraum das Äquivalent des vorher erzielten Lohnes oder Gehaltes, und erleichtert gleichzeitig die Suche nach einer neuen Beschäftigung.

Die Umsetzung des Systems zur Sicherung der Beschäftigung wird im November 2020 beginnen. Die Erhebung der im System festgelegten Beiträge wird im Januar 2021 beginnen.

Die Behörde für Zivilluftfahrt

Die Behörde für Zivilluftfahrt (PACA) arbeitet gemäß Sultanserlass Nr. 43/2013 vom 16. September 2013, der die Aufgaben der Behörde festgelegt hat. Sie fördert die zivile Luftfahrt und alle damit verbundenen Einrichtungen und bemüht sich um die optimale Effizienz, Qualität und Sicherheit des zivilen Luftverkehrs.

Am 17. August 2020 wurde Sultanserlass Nr. 85/2020 mit Bezug auf die Behörde für Zivilluftfahrt erlassen, mit dem der Name "Öffentliche Zivilluftfahrtbehörde" in "Zivilluftfahrtbehörde" geändert und ihr vom Ministerium für Umwelt und Klima die Zuständigkeit für Klimaangelegenheiten übertragen wurden. In dem Erlass heißt es: "Die Behörde wird von einem Verwaltungsrat verwaltet und reguliert, der durch einen Beschluss des Ministerrates gebildet wird. Die Amtszeit des Verwaltungsrats beträgt drei Jahre und kann um einen ähnlichen Zeitraum verlängert werden." Darüber hinaus "hat der Vorsitzende der Zivilluftfahrtbehörde einen besonderen Status und wird durch Sultanserlass ernannt."

Die Behörde hat einen aktiven Beitrag zur Entwicklung der rechtlichen Aspekte und der Dienstleistungen des Zivilluftfahrtsektors und zum Ausbau dieser wichtigen Verkehrsverbindung auf lokaler und internationaler Ebene geleistet. Sie überwacht die Ausarbeitung und Einhaltung der Vorschriften für die Zivilluftfahrt im Sultanat, stellt die erforderlichen Genehmigungen für Besatzungen und Wartungsstationen aus, schließt bilaterale Luftverkehrsabkommen mit anderen Ländern ab und gewährleistet die Sicherheit der Flughäfen und des Luftverkehrs. Sie legt die Finanzinfrastruktur fest, die zur Maximierung der Einnahmen aus den Flughäfen und Einrichtungen des Sultanats und zur Förderung von Investitionen erforderlich ist. Sie überwacht und kontrolliert, soweit dies in ihren Zuständigkeitsbereich fällt, alle Angelegenheiten, die für den Betrieb von im Sultanat tätigen Luftfahrtsunternehmen und luftverkehrsbezogenen Dienstleistungen von Belang sind.



Die Regulierungsbehörde für öffentliche Dienste

Die Behörde für Strom- und Wasserregulierung wurde gemäß Artikel 19 des zugehörigen Gesetzes zur Regulierung und Privatisierung des Strom- und Wassersektors eingerichtet, basierend auf Sultanserlass Nr. 87/2004 vom 1. August 2004 sowie den Ergänzungen in Sultanserlass Nr. 59 / 2009 und Nr. 47/2013. Die Behörde hat eine eigene Rechtspersönlichkeit und genießt finanzielle und administrative Unabhängigkeit. Sie untersteht unmittelbar dem Ministerrat.

Am 12. August 2020 änderte Sultanserlass Nr. 78/2020 ihre Bezeichnung von "Behörde für Strom- und Wasserregulierung" in "Regulierungsbehörde für öffentliche Dienste" und übertrug der neuen Behörde eine Reihe von Fachaufgaben im Zusammenhang mit der Regulierung des Erdgastransports. Bei den fraglichen Aufgaben handelt es sich um die in den Artikeln 4, 26, 27, 28, 29, 30, 31 des durch Sultanserlass Nr. 8/2011 verkündeten Öl- und Gasgesetzes beschriebenen Tätigkeiten. Der Behörde wurden alle relevanten Befugnisse zur Ausübung ihrer Zuständigkeit bei der Regulierung des Transports von Erdgas übertragen. Diese Befugnisse beziehen sich insbesondere auf den Abschluss von Konzessionsvereinbarungen für den Transport von Erdgas und die Erteilung von Lizenzen zu diesem Zweck. Diese Vereinbarungen müssen dann durch Sultanserlass genehmigt werden, bevor sie in Kraft treten.



Die Behörde für Zivilschutz und Rettungsdienst

Die Behörde für Zivilschutz und Rettungsdienst wurde gemäß Sultanserlass Nr. 3/2013 vom 8. Januar 2013 gegründet. Sie ist eine juristische Person, die materiell und administrativ unabhängig ist und ihre Tätigkeit unter der Zuständigkeit der omanischen Polizei ausübt. Am 30. November 2014 wurde die Organisationsstruktur der Behörde durch Sultanserlass Nr. 68/2014 definiert.

Die Behörde hat eine klare Vorwärtsstrategie festgelegt, um mit der Entwicklung Schritt zu halten, indem sie die entsprechende Ausrüstung und Maschinen bereitstellt, die für die Durchführung der ihr übertragenen Arbeiten in den Bereichen Feuerbekämpfung und Rettungseinsätze zu Wasser und zu Lande sowie Bergung von Verletzten, Suche nach Vermissten und im Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich sind.

Die Omanische Menschenrechtskommission

Die Omanische Menschenrechtskommission hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2008 bemüht, eine klare und unterstützende Vision der Menschenrechte im Sultanat zu schaffen. Sie überwacht den Status der Menschenrechte, der Grundfreiheiten, der Verantwortlichkeiten und Pflichten gemäß der ihr nach dem Sultanserlass Nr. 124/2008 zugewiesenen Aufgaben. Die Kommission (früher bekannt als Menschenrechtskommission) ist eine juristische Person, die bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig ist. Sie hat ihren Sitz in Muscat und ist dem Staatsrat (Majlis ad Dawla) unterstellt.

Am 18. April 2016 wurde mit Sultanserlass Nr. 23/2016 der Name der Kommission in den derzeitigen Titel geändert. Es folgte Sultanserlass Nr. 26/2017 zur Ernennung des Vorsitzenden der Menschenrechtskommission und Sultanserlass Nr. 29/2019 zur Ernennung der Mitglieder der Kommission, die aus 14 Personen bestehen, die mehrere Gruppierungen vertreten. Der Kommission gehören drei omanische Frauen an.

Die Nationale Kommission für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Zu den wichtigsten Aufgaben der Nationalen Kommission für Bildung, Kultur und Wissenschaft (ONCECS) zählt die Kontaktpflege mit arabischen, islamischen und internationalen Organisationen in den Bereichen Bildung, Kultur und Wissenschaft (ALESCO, ISESCO und UNESCO) und mit den Bildungs- und Kultureinrichtungen und -behörden im Sultanat. Die Kommission macht Omans Kulturerbe und die Bemühungen des Sultanats im Bildungs-, Kultur und Wissenschaftsbereich bekannt. Sie kooperiert mit den drei vorgenannten Organisationen im Interesse des gegenseitigen Verständnisses und der Interaktion zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

Der Sultan-Qaboos-Preis für Umweltschutz wird alle zwei Jahre im Rahmen des UNESCO-Projektes „Mensch und Biosphäre“ verliehen. Er wird in Anerkennung eines hervorragenden Umweltschutzbeitrages an Einzelpersonen, Gruppen, Institutionen oder Organisationen, im Einklang mit den Strategien und Programmen der UNESCO, vergeben. Der Sultan-Qaboos-Preis für Umweltschutz ist die erste arabische Auszeichnung für Umweltschutz, die international vergeben wird. Er wurde auf Initiative Seiner Majestät Sultan Qaboos im Juni 1989 mit Zustimmung der UNESCO eingeführt.



Das Internetschutz Zentrum

Das Internetschutz Zentrum (CDC) wurde am 10. Juni 2020 durch Sultanserlass Nr. 64/2020 als für die Cyberverteidigung im Sultanat zuständige Behörde eingerichtet. Es wird somit zur nationalen Referenzressource, die mit dem Schutz lebenswichtiger Interessen im Cyberspace beauftragt ist, und wird den Aufbau nationaler Fähigkeiten auf dem Fachgebiet der Internetsicherheit überwachen. Es ist dem Dienst für Innere Sicherheit (ISS) angeschlossen.

Eine der Kernfunktionen der CDC wird darin bestehen, die Fähigkeiten bestehender relevanter Agenturen und Spezialisten zur Bekämpfung von Cyber-Bedrohungen zu verbessern. Es wird nationale Kapazitäten im Bereich Cybersicherheit aufbauen und Partnerschaften zwischen den relevanten Sektoren auf lokaler und internationaler Ebene schaffen. Um seine Ziele zu erreichen, wurden dem Zentrum Befugnisse übertragen, Strategien vorzubereiten, zu ändern und umzusetzen sowie ihre ordnungsgemäße Anwendung zu überprüfen, sofern dies vom Ministerrat genehmigt wird. Es wird für die Festlegung der rechtlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für den Sektor sowie für dessen Governance verantwortlich sein, außerdem zur Ausarbeitung des nationalen Plans zur Risikobestimmung und zur Bekämpfung von Bedrohungen der elektronischen Sicherheit sowie zur Überwachung der Einhaltung, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates. Es wird regelmäßig Vorschläge für regulatorische Änderungen vorlegen, die den sich ändernden Umständen angemessen sind, und es wird eine vollständige Klassifizierung und Spezifikation der nationalen elektronischen Sicherheitsinfrastruktur und der damit verbundenen Einheiten vornehmen, basierend auf der Identifizierung aller Sektoren und Einheiten, die möglicherweise Sicherheitslücken in Bezug auf elektronische Sicherheit aufweisen.

Die Oberste Kommission für Fünfjahrespläne

Die Oberste Kommission für Fünfjahrespläne bestimmt die grundlegenden Elemente und Leitlinien der Fünfjahrespläne.

Sie prüft die Pläne halbjährlich und überwacht deren Umsetzung. Sie ist maßgeblich für die Umsetzung der von Seiner Majestät festgelegten Prioritäten verantwortlich und arbeitet sie in die Fünfjahrespläne ein.

Die Oberste Kommission für Fünfjahrespläne fördert die immer besser werdende Zusammenarbeit der Regierung mit dem Staats- und dem Konsultationsrat und setzt so Energien zur Erreichung der nationalen Ziele frei.

Die Hohe Kommission für Konferenzen

Die Hohe Kommission für Konferenzen ist in Abstimmung mit den zuständigen Ministerien für die Vorbereitung und Betreuung von Konferenzen, an denen das Sultanat teilnimmt, zuständig, insbesondere wenn diese im Zusammenhang mit dem Arabischen-Golf-Kooperationsrat stehen



A horizontal decorative border consisting of a repeating pattern of black and white hexagons.

Toleranz ... Ein tief verwurzeltes Merkmal des omanischen Charakters

A horizontal decorative border consisting of a repeating pattern of black and white hexagons.

Religiöse Toleranz ist nur ein Aspekt von dem Wissensdurst und der Akzeptanz anderer Ideen und Kulturen, die den omanischen Charakter durch seine lange Geschichte hindurch geprägt haben. Toleranz ist daher in die Ideologie der modernen Renaissance eingebettet, sie ist der Kettfaden im Gewebe des neuen Oman. Das Grundgesetz des Staates garantiert persönliche Freiheit und gewährleistet, dass sie im Rahmen des Gesetzes ausgeübt wird. In Artikel 28 heißt es: "Die Freiheit, religiöse Riten nach anerkannten Sitten auszuüben, ist geschützt, sofern diese nicht gegen die öffentliche Ordnung verstoßen oder der Moral zuwiderlaufen." Das omanische Personenstandsgesetz garantiert Nicht-Muslimen, die im Sultanat leben, das Recht, nach ihren eigenen religiösen Richtlinien zu leben, soweit diese nicht gegen omanische Tradition verstoßen, wie sie in Artikel 282 des Gesetzes dargelegt ist. Es ist allgemein bekannt, dass Nicht-Muslime gesetzliches Recht auf eigene Gotteshäuser für die Ausübung ihrer religiösen Riten haben.

Als Garantie für ein friedliches Zusammenleben und für Toleranz und zum Schutz des sozialen Gefüges vor jeglichem Konfliktpotential wurden bei der Ausarbeitung des Omanischen Strafgesetzbuch im Jahr 1974 alle Handlungen, die religiöse oder sektiererische Auseinandersetzungen auslösen sollen, als

Verbrechen gegen die innere Sicherheit des Staates deklariert, auf die Freiheitsstrafen bis zu zehn Jahren stehen (Artikel 130ff).

Das gerichtliche Rundschreiben Nr. 22/2016 wurde von der Staatsanwaltschaft in Umsetzung einer Entscheidung veröffentlicht, „um sicherzustellen, dass alle Staatsanwälte in Fällen religiöser oder doktrinäer Auseinandersetzungen in Anbetracht ihrer Schwere entschlossen und in vollem Umfang die vom Gesetzgeber gewünschten rechtliche Schritte gegen solche "schändlichen Handlungen" einleiten".

Es ist daher angemessen, dass das Sultanat weiterhin einen hohen Rang in mehreren globalen Friedensindizes einnimmt. Dies bestätigt den Erfolg seiner konsequenten Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt, Terrorismus und Kriminalität. Daher erreichte es 2019 erneut einen hohen Rang unter den arabischen Staaten was innere Stabilität und Lebensqualität betrifft, und zwar sowohl im globalen Friedensindex 2019 als auch bei einer großen unabhängigen deutschen Erhebung zur Stabilität. Ein Bericht des US-Kongresses lobte unterdessen die positiven Erfahrungen des Sultanates beim Schutz der Religionsfreiheit unter Hinweis auf die Betonung von Koexistenz, religiöser Toleranz und Dialog in der omanischen Gesellschaft. Der Bericht lobte auch den proaktiven Ansatz des Sultanats bei

Sultan-Qaboos-Moschee im Gouvernorat Muscat.

der Verbreitung seiner Kultur des Friedens und des Verständnisses zwischen Völkern und Religionen.

Im Mai 2019 beschrieb der Jahresbericht des USCIRF (United States Commission on International Religious Freedom) das Sultanat als frei von jeglichen Hinweisen auf Einschränkungen der Religionsfreiheit. Dies ist ein Beweis dafür, dass die Regierungsbehörden, insbesondere das Ministerium für Stiftungen und religiöse Angelegenheiten, auf die Einhaltung der religiösen Toleranz und des friedlichen Zusammenlebens bestehen, die durch das Grundgesetz des Staates garantiert werden. Diese Werte sind nach wie vor das Markenzeichen der omanischen Gesellschaft, in der alle Nationalitäten sowie ethnischen und religiösen Gruppen vorbehaltlos akzeptiert werden.

In vielen anderen internationalen Berichten wird die religiöse Stabilität und Toleranz, die die omanische Gesellschaft auszeichnet, positiv bewertet. Dazu gehört auch der Internationale Religionsfreiheit-Report des US-Außenministeriums von 2019. Unterdessen wurde das Sultanat im Globalen Wettbewerbsfähigkeitsbericht in Bezug auf seine Freiheit von Terrorismus als weltweit höchstplatziertes Land eingestuft. Bei einer Umfrage von 'Expat Insider' erreichte Oman Platz vier der weltweit besten Zielorte für Menschen, die im Ausland leben.

Das Sultanat stützt sich bei der Förderung des Koexistenz-Prinzips auf sein reiches Erbe friedlicher Interaktion und hat bei der Verwirklichung seines Engagements - das in der heutigen Welt mehr denn je benötigt wird - Energie und Fokussierung gezeigt. Ein herausragender Beitrag in diesem Zusammenhang ist die Wanderausstellung „Oman's Botschaft des Islam“, die eine Darstellung der religiösen Toleranz bietet, die Omans Bewohner jeglicher Hautfarbe, Nationalität und jeglichen Glaubensbekenntnis genießen.

In einer starken Manifestation seiner persönlichen Überzeugung und seines Strebens nach Menschlichkeit, ein Streben das tief in Omans eigenen positiven kulturellen und historischen Erfahrungen verwurzelt ist, widmete Seine Majestät, der verstorbene Sultan Qaboos bin Said - als eine seiner letzten Initiativen zu Ende des letzten Jahres - der Ankündigung des Sultan Qaboos-Deklarationsprojekts zu 'Vereinten Menschlichen Werten'.

"Towards United Human Values" wurde am 16. November 2019, dem Internationalen Tag der Toleranz, in Jakarta, Indonesien, einem großen und vielfältigen internationalen Publikum vorgestellt und skizzierte eine Vision, die das Verständnis zwischen allen Völkern feiert.



Die Erklärung enthält eine dreiteilige Baupause, um die turbulente Welt, in der wir heute leben, wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Erste Komponente

Der erste Teil zielt darauf ab, eine universelle Einigung über Ziele zu erzielen, die das Leben der Menschen verbessern: ein Mindestmaß an Würde und Rechten sowie menschlicher Zusammenhalt, und Schutz vor Vernichtung und Aussterben.

Zweite Komponente

Die zweite Komponente würde ein globales Ethiksystem einführen, das Verständnis und friedliches Zusammenleben fördert und die Menschen motiviert, sich in ihren Bemühungen zum Schutz der Umwelt zusammenzuschließen.

Dritte Komponente

Die dritte Komponente konzentriert sich auf die Notwendigkeit, der Menschheit spirituelle Werte nahe zu bringen oder wiederzubeleben und sie mit der Entwicklung von Vernunft, Philosophie und Glauben in Einklang zu bringen.

Der Zeremonie zur Verkündung des Sultans Qaboos humanitären Koalitionsprojektes in der indonesischen Hauptstadt Jakarta wohnte eine großen UN-Delegiertengruppe bei.



Das Deklarationsprojekt konzentriert sich auf grundlegende Aspekte des menschlichen Verhaltens, die eine friedliche Interaktion mit Respekt und Wertschätzung für das Leben fördern, Respekt für sich selbst und die individuelle Identität; und eine Vision von Gemeinschaft und Gesellschaft als Partnerschaft.

Aus dem Wunsch, das stereotype Bild des Islam im Westen zu

demontieren und das Prinzip Toleranz, als Basis für erfolgreiche menschliche Beziehungen, zu betonen entstand das Ausstellungsprojekt "Die Botschaft des Islam aus Oman". Sie wurde 2009 in Deutschland eingeführt.

Die ersten Ausstellungen wurden 2010 in Deutschland und Österreich offiziell in deutscher Sprache eröffnet. Die positive Resonanz der "Botschaft " führte zu ihrer Erweiterung und bis 2012

wurde sie in acht Sprachversionen präsentiert. Bis heute hat sie ihre Hoffnungsbotschaft in mehr als 123 Städten in 39 Ländern weltweit weitergegeben, und wurde in 26 Sprachen übersetzt und insgesamt neun Millionen Besuchern gezeigt.

Auf dieser Reise sind weltweite Partnerschaften mit wissenschaftlichen und akademischen Institutionen, mit Universitäten, Instituten und Museen entstanden. Diese Allianzen haben wiederum die Grundlage für Programme zu beiderseitigem Nutzen in den Bereichen Religionswissenschaft, Arabischunterricht und anderen Forschungsbereichen geschaffen. An nationalen und internationalen Universitäten wurden fünf Master- und Doktorarbeiten geschrieben, in denen Aspekte der Erfahrung

des Sultanats in Bezug auf religiöse Toleranz untersucht wurden.

Das Projekt wurde zweimal von der UNESCO und der Republik Korea für internationale Friedenspreise nominiert. Im Laufe der Jahre haben mehr als 65 internationale Persönlichkeiten der diplomatischen, akademischen und medialen Öffentlichkeit mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund und Nationalität ihre Bewunderung und Unterstützung für die Ziele der Ausstellung erklärt. Heute setzt Oman's Botschaft des Islam ihre Mission im In- und Ausland fort und organisiert lokale Veranstaltungen innerhalb des Sultanats, die Toleranz und Verständnis zwischen allen Völkern im In- und Ausland feiern.



Seit ihrem Start im Jahr 2009 hat die Ausstellung Botschaft des Islam aus dem Oman 123 Städte auf der ganzen Welt besucht und wurde von mehr als 9 Millionen Besuchern gesehen.

Am fünfzehnten Seminar zur Entwicklung der Rechtsprechung im Oman nahmen eine große Gruppe von Gelehrten, Denkern und Forschern sowohl aus dem Sultanat als auch aus anderen Ländern der Islamischen Welt teil.

Die Bemühungen der Ausstellung zahlen sich weiterhin auf unerwartete Weise aus. In einem aktuellen Beispiel hat das deutsche Bundesministerium für Einwanderung und Flüchtlinge den Inhalt der Ausstellung als Leitfaden für seine Politik gebilligt. Drei deutsche Schulen in Bayern haben den Geist des zentralen Themas der Ausstellung als Material zur Identifizierung von Toleranz im Islam übernommen. In der Zwischenzeit verteilte die deutsche Marine Kopien des Ausstellungsinhalts zusammen mit dem dazugehörigen Dokumentarfilm an ihre Soldaten auf Schiffen nach Somalia.

Die UNESCO hat die Ausstellung innerhalb von zwei Jahren dreimal in ihrem Hauptquartier veranstaltet. In Brasilien benannte die brasilianische Regierung den

Hauptplatz in der Stadt Foz do Iguaçu in „Oman-Platz“ um. und in Usbekistan hat die Islamische Akademie von Usbekistan einem ihrer Unterrichtstheater den Namen „Oman Hall“ zugewiesen.

Die Abteilung für 'Darstellung des Islam und kulturellen Austausch' im Büro des Großmufti des Sultanats hat bilaterale Kompetenzen und schützt den authentischen Geist des Islam und fördert Toleranz gegenüber Nicht-Muslimen, die im Sultanat leben, durch Aktivitäten und Programme, die diesen Zweck widerspiegeln.

Die Abteilung ist auch verantwortlich für das Hidayat-Programm, ein einjähriger Bildungskurs für Konvertiten, in dem sie den Heiligen Koran und seine Wissenschaften und Überzeugungen sowie die Rechtsprechung, die arabische



Sprache und die Biographie des Propheten studieren. Das Hauptziel ist, die Wertschätzung der islamischen Prinzipien bei neuen Muslimen durch eine umfassende Prüfung ihrer Bedeutung und Anwendung zu etablieren, die Bindungen der Brüderlichkeit in der neuen muslimischen Gemeinschaft zu vertiefen und die korrekte Ausübung des islamischen Rituals anhand eines praktischen Beispiels zu erarbeiten.

Das Ministerium für Stiftungen und religiöse Angelegenheiten veröffentlicht Tafahum („Verständnis“), eine Zeitschrift für Ideen, die darauf abzielt, Unterschiede zwischen Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen zu verringern und den islamischen Ruf nach Toleranz zu fördern. Das Magazin veröffentlicht Beiträge von Gelehrten und Intellektuellen innerhalb und außerhalb des Sultanats und setzt sich in seiner Redaktionspolitik für die Prinzipien der intellektuellen Freiheit, der Meinungsvielfalt und der Erneuerung des islamischen Denkens ein.

Das Symposium zur Entwicklung der Rechtswissenschaft im Oman nahm seine Aktivitäten am 1. Dezember 2019 nach einer Pause von mehr als drei Jahren mit dem Thema seiner 50. Tagung „Die Rechtsprechung zu Wasser im islamischen Recht, Shari'a-

Bestimmungen, zivilisatorische Dimensionen und zeitgenössische Themen“ wieder auf. Teilnehmer waren zahlreiche Gelehrte, Intellektuelle und Forscher sowohl aus dem Sultanat als auch aus den verschiedenen Ländern der islamischen Welt.

Während das Ministerium für Stiftungen und religiöse Angelegenheiten seine Dienste für Nutzer mithilfe moderner Technologien entwickelt, arbeitet es auch an der Entwicklung und Investition von Stiftungsgeldern aller Art, wie Moscheestiftungen, Schulstiftungen und wohltätigen Stiftungen und dem Sponsoring von mehr als sechzehntausend Freitags- und anderen Moscheen.

Mitte 2020 überwachte das Ministerium 1.450 Moscheen. Mit den zusätzlichen 14.134 Moscheen und 880 Gebetsräumen hat das Sultanat insgesamt 16.464 Gebetsstätten unterschiedlicher Art.

Die vielen Moscheen, die den Namen Seiner Majestät Sultan Qaboos bin Said tragen und auf seine Kosten erbaut wurden, erzählen ein weiteres Kapitel der Geschichte der modernen Renaissance, die er begründet hat, und von seiner tiefen Sorge um die Menschen. Die Renaissance setzt darauf, den Gläubigen die entsprechenden Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre Gottesdienste in einer Umgebung von Frieden, Ruhe und Sicherheit

ausüben können. Dieses Kapitel erzählt die Geschichte von Omans Rolle und seinem Beitrag zur islamischen Zivilisation seit frühislamischer Zeit, belegt in architektonischen Meisterwerken, die den Geist des Islam ausstrahlen. Wunderbare Moscheen, geprägt von Kreativität und Harmonie in Konstruktion und Gestaltung, drücken den tiefen Eindruck der islamischen Kultur in den Herzen der Muslime aus, der sich in diesen religiösen Gebäuden von überragender Schönheit manifestiert.

Angeichts der Coronavirus-Pandemie und ihrer Auswirkungen auf die Lehre in den Koranschulen

wie in allen anderen Bildungsbereichen wurde die ursprünglich im Januar 2015 eingeführte Fernunterrichtsoption über die Plattform des Holy Qur'an Education Program aktiviert, und alle Koranlehrer sowie Imame von Moscheen arbeiteten im Fernunterricht. Zum 1. August 2020 erreichte das Programm mehr als 125.000 Empfänger.

Das Amt Seiner Eminenz, des Großmuftis des Sultanats, spielt eine führende Rolle bei der Verbreitung von religiösem Bewusstsein auf Grundlage der richtigen Kenntnis des Heiligen Koran und der Lehren der Sunnah des Propheten.

Das College of Shari'a Sciences ist eine akademische Einrichtung, die in ihren wissenschaftlichen Programmen die Werte und edlen Prinzipien des Islam, der Toleranz und Liebe, der freundschaftlichen Interaktion mit anderen verankert, die kulturelles Verständnis und Respekt für die Privatsphäre fördern.

Das ermöglicht Studium sowohl im Ausland online elektronischen verfügbar sind der Islamwissenschaft, Islamischem Recht und seinen Grundlagen sowie das Diplom in Scharia Wissenschaften.



Fernlernprogramm es Studenten, ihr im Sultanat als auch zu absolvieren. Im Lernprogramm Bachelor-Abschluss in

Im Rahmen seiner akademischen Programme bildet das Institut hochqualifizierte Experten in Islamischem Recht und Islamwissenschaft aus. Im Dienste seiner Ziele nutzt es moderne Mittel und Technologie, einschließlich der Förderung und Durchführung des Fernstudienprojekts. Das letztgenannte Projekt stellt eine besonders

effiziente Nutzung von Technologie dar, indem Inhalte einem breiten Publikum bereitgestellt werden können. Mit diesem innovativen Bildungsdienst wird ein Klima ernsthafter akademischer Forschung gefördert.

Das Fernunterrichtsprogramm war ein beispielhaftes Modell, um mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten, die die Welt von der Entstehung der industriellen Revolution bis zur Einführung des Internets und darüber hinaus erlebt hat. Es nutzt digitale Plattformen und Programme, auf die jederzeit von allen Standorten aus zugegriffen werden kann. Studenten und Wissenschaftler können sich registrieren, um auf Online-Material zuzugreifen, ohne jemals einen Studienort physisch besuchen zu müssen. Daher hat das Programm die Verbreitung von Informationen und Wissen durch Technologie exponentiell beschleunigt, ohne die hohen Werte und die Ethik der Hochschulbildung und Forschung zu beeinträchtigen.

Zusätzlich zu den Sultan Qaboos-Lehrstühlen, die an einigen der renommiertesten amerikanischen, europäischen, asiatischen und australischen Universitäten eingerichtet wurden und eine wichtige und nützliche Rolle beim Studium der arabischen und islamischen Zivilisation spielen und die Grundlagen und Reichweite des Dialogs zwischen den Religionen vertiefen, hat das Sultanat auf der ganzen Welt den Aufbau von Kulturzentren und Stiftungen initiiert oder unterstützt, die es sich zum Ziel gesetzt haben, ein besseres Verständnis zwischen Völkern und Kulturen zu erwirken.

Ein Beispiel ist das Sultan Qaboos Center in Washington, das in aktivem Austausch mit der amerikanischen Gesellschaft steht, andere Beispiele das libanesisch-omanische Kulturzentrum in Beirut und Liqaa, das Internationale Dialog Zentrum des melkitisch-griechisch-katholischen Patriarchen von Antiochien und des ganzen Ostens in Beirut.



*Eine unbestechliche Justiz -
Eckpfeiler des auf Institutionenstaates*

Eine unbestechliche Justiz - Eckpfeiler des auf Institutionenstaates

Während sich die Vision von Oman 2040 immer stärker herauskristallisiert, baut das Sultanat weiterhin auf den sicheren Grundlagen des modernen Staates. In ihren Zielen weitsichtig und ehrgeizig steckt diese Vision voller Zuversicht weite Horizonte ab, die sie für kommende Generationen eröffnen wird.

Das Justizsystem, das neben der Exekutive und der Legislative eine wichtige Säule des Institutionenstaates des Sultanats darstellt und diesen unterstützt, war ein besonderer Schwerpunkt, dem in Oman Vision 2040 große Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Die Unantastbarkeit dieses Systems hat in dieser Vision Priorität, und seine Wirksamkeit wird mittels Garantien für vollständige Transparenz und Unabhängigkeit gestärkt.

Eines der größten Anliegen des Staates war es, die Rechtsstaatlichkeit in eine unanfechtbare Position zu bringen und ihre Ausübung so zu betreuen, dass Gerechtigkeit und Gleichheit im Rechtssystem fest verankert sind, damit Bürger und Einwohner diese als Grundwerte unseres Landes betrachten können.

Der Status der Justiz ist eine Priorität der Vision von Oman 2040, wodurch das Sultanat plant, ein völlig unabhängiges, spezialisiertes und vollständiges Justizsystem mit wirksamer und transparenter Aufsicht zu entwickeln.



Eine unparteiische Justiz hat eine zutiefst zivilisatorische Wirkung. Sie kann gute Nachbarschaft und positives Zusammenleben fördern, indem sie Bürger von ihrem demokratischen Recht auf Schutz und Wohlstand überzeugt und so die Aufrechterhaltung der Stabilität in der gesamten Gesellschaft fördert. In diesem Zusammenhang bestätigte Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik am 23. Februar 2020 seine Entschlossenheit

“die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um den Verwaltungsapparat des Staates umzustrukturieren, das System der Gesetzgebung und die Gesetze des Sultanats, Arbeitsvorschriften und -verfahren zu aktualisieren und die Werte und Prinzipien, auf denen sie aufgebaut sind, anzuheben. [Wir werden] die effektivste modernste Methodik anwenden, Verfahren vereinfachen, Leistung, Integrität, Rechenschaftspflicht und Transparenz bei Regierungsführung überwachen und sicherstellen, dass sie vollständig auf die Anforderungen unserer Vision und Bestrebungen abgestimmt ist.”

Die Ansichten seiner Majestät spiegeln die seines Vorgängers, des verstorbenen Sultans Qaboos bin Said bin Taimur, wider, wie auf der jährlichen Eröffnungssitzung des Oman-Rates am 31. Oktober 2011 zum Ausdruck gebracht wurde:

“Gerechtigkeit muss ihren Lauf nehmen und unser Ziel und unser Wunsch sein. Wir werden durch die Gnade Gottes unsere Institutionen gerichtlicher Kontrolle weiterentwickeln, in welcher Weise auch immer, damit die Konsolidierung des Zustands der Institutionen unterstützt wird. Unsere Unterstützung für die Justiz und ihre Unabhängigkeit ist eine Verantwortung der wir uns verpflichtet fühlen. Dass wir ihre Entscheidungen ohne Einmischung respektieren, steht außer Frage. Vor dem Gesetz sind alle gleich.”

Sowohl Sultan Haitham als auch Sultan Qaboos bestätigten in ihren Handlungen wie in ihren weiterentwickelten Verlautbarungen die Vorrangstellung, die das Justizsystem bei der Staatsbildung des Sultanats seit der Gründung der modernen Renaissance im Jahr 1970 genossen hat. Mit fortschreitendem Entwicklungsprozess erinnert dies uns stets daran, wie und warum dieser Prozess gelungen ist. Gerechtigkeit und die Wahrnehmung vorhandener Gerechtigkeit haben diesen Prozess unermesslich vorangetrieben.

Der Verwaltungsrat für die Justiz

Das Grundgesetz des Staates sieht vor, dass "die Rechtsstaatlichkeit die Grundlage der Staatsgewalt ist". Zu diesem Zweck wurde mit Sultanserlass Nr. 9/2012 vom 29. Februar 2012 ein Oberster Justizrat eingesetzt, dessen Vorsitz Seine Majestät der Sultan innehat und dessen erklärtes Ziel es ist, die Unabhängigkeit der Justiz zu gewährleisten. Der Rat soll die Werte, Ideale und die Ethik der Justizarbeit festigen und deren Umsetzung überwachen. Sultanserlass Nr. 10/2012 definierte die Organisationsstruktur der Justiz und läutete ein neues Kapitel des juristischen Prozesses im Sultanat ein. Im Rahmen der letztgenannten Verordnung wurden die Befugnisse des Justizministeriums in Bezug auf die Verwaltung der Gerichte und die gerichtliche Kontrolle auf den durch das Gesetz der Justizbehörde geschaffenen Verwaltungsrat für die Justiz übertragen. Mit Sultanserlass Nr. 54/2012 wurde 2012 auch das Generalsekretariat des Rates für Verwaltungsangelegenheiten der Justiz eingerichtet.

Der Rat für Verwaltungsangelegenheiten der Justiz ist in der Oman Vision 2040 zu seiner gegenwärtigen Position gereift und bemüht sich um eine faire und wirksame Justiz. Die Politik der Überbrückung der Kluft zwischen

Justizinstitutionen und Prozessparteien ist eine ihrer wichtigsten Initiativen. In diesem Zusammenhang wurde ab März 2020 eine Einzelrichterabteilung am erstinstanzlichen Gericht in Al Amerat für Jugendkriminalität und -fehlverhalten eingerichtet. Die Zuständigkeit der Abteilung umfasst das Wilayat von Muttrah und Al Amerat. Eine entsprechende Einheit, die am Amtsgericht Duqm eingerichtet wurde, ist für das gesamte Gouvernorat Wusta zuständig. Diese neuen Spezialeinheiten werden viel dazu beitragen, den Prozess der Rechtsprechung für Prozessparteien zu beschleunigen und den Zugang von Prozessparteien zum Justizsystem zu verbessern, die zuvor gezwungen waren, auf Anhörungen in weit entfernten Bezirken zu warten.

Die zweite Säule, auf die sich der Rat bei seinem Ziel der Demokratisierung der Gerechtigkeit stützt, ist der rasche Fortschritt des Sultanats in Richtung digitaler Transformation. Das Gerichtssystem ist bereits auf dem Weg, sich vollständig in ein „intelligentes System“ zu verwandeln, und viele Rechtsstreitigkeiten werden auf ein elektronisches Format übertragen. Der jüngste Fortschritt in diesem Zusammenhang betraf den Start der zweiten Phase des Anwaltsportals,

Dienstleistungen des Anwaltsportals

- Digitale Einreichung von Rechtsstreitigkeiten und deren Follow-Up,
- Hinterlegung von Gebührenblättern,
- Nachverfolgung und andere ähnliche Verfahren, die zuvor nur von einem persönlich vor Gericht erscheinenden Anwalt ausgeführt werden konnten.
- Aktennotizen Austauschdienst, der Anwälten den Austausch von Antwort- und Kommentarnotizen zwischen Gericht und Prozessparteien ermöglicht;



Antrag auf Inanspruchnahme der Dienste eines Anwalts für die Zwecke der Klageerhebung, für Plädoyers für Mandanten, Mandantenwechsel oder Zurückziehen einer Aktion.



Möglichkeit der Einreichung eines Antrag auf Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen eine Entscheidung, so dass ein Anwalt nachfolgende Berufungsdokumente einreichen und nachverfolgen kann.

In der Zwischenzeit hat der Rat im Rahmen seiner Kampagne zur Beseitigung von Rückständen und zur Beschleunigung von Gerichtsverfahren ohne Minderung der wichtigsten Werte Transparenz und Gerechtigkeit, sein System der Justizindikatoren entwickelt, genannt Masar (Arabisch für 'Weg') , anhand derer der Fortschritt von Fällen, die durch einzelne Gerichte gehen, eingesehen werden kann. Durch Masar kann der Präsident des Obersten Gerichts auch über den Fortschritt aller von seinem Gericht behandelten Fälle sowie über Verzögerungen bei der Anhörung und Entscheidung von Gerichtsverfahren auf dem Laufenden gehalten werden.

Der Rat ist bereits mit der Einführung elektronischer Programme wie dem zuvor gestarteten Case-Management-Programm fertig, mit dem die Arbeit aus dem Live-Gerichtssystem wie oben beschrieben auf das intelligente System übertragen wurde. Das intelligente System bietet den zusätzlichen Vorteil, dass eine harmonisierte, zentrale Datenbank bereitgestellt wird, die alle laufenden und früheren Gerichtsverfahren abdeckt. Dies alles trägt dazu bei, die von den Gerichten erbrachten Dienstleistungen zu standardisieren und gleichzeitig die Verfahrensarbeit der Gerichtsangestellten zu rationalisieren. Es stellt genaue Statistiken zu allen Arten von Gerichtsverfahren zur Verfügung, die wiederum bei Entscheidungen über die Gerichtsverwaltung hilfreich sind. Gerichte können jetzt ganze Sitzungen elektronisch bearbeiten. Das Umsetzungsprogramm verknüpft in der Zwischenzeit Zivilprozessdaten mit Prozessakten, wodurch Gerichtsangestellte leichter auf alle relevanten Informationen zugreifen können. Dies bringt auch Präzision und Geschwindigkeit bei der Bearbeitung von Gerichtsurteilen. Die Integration von Daten ist für die Ausübung eines ordnungsgemäßen Verfahrens von entscheidender Bedeutung, da sie von den Streitparteien, den betroffenen Justizbehörden und anderen Stellen wie der Royal Oman Police stammen. Daher hat der Rat die Datenverknüpfung zwischen dem Umsetzungsprogramm und den Ressourcen der mit der Vollstreckung von Urteilen befassten Behörden beschleunigt. Die Rechtsprechungs-Plattform ist eine elektronische Anwendung, die verfügbare Onlinedienste überwacht und es dem Benutzer ermöglicht, sich nach einem für ihn relevanten Fall zu erkundigen, den relevanten Gerichtsplan anzuzeigen und Anfragen zu Entscheidungen auf allen Ebenen des Rechtsstreits zu stellen.



Der Übergang zu einem intelligenten Gerichtssystem ist im Gange, bei dem Rechtsstreitigkeiten von einem Papierträger auf ein elektronisches System übertragen werden und eine Reihe zusätzlicher digitaler Programme live geschaltet werden.



Der Oberste Gerichtshof

Der Oberste Gerichtshof bildet die Spitze der Justizpyramide des Sultanats. Er wurde durch das Justizbehördengesetz gemäß Sultanserlass Nr. 99/90 und seiner Nachträge eingerichtet. Es handelt sich um ein einziges Gericht mit Sitz in Muscat.

Der Oberste Gerichtshof besteht aus einem Präsidenten und einer angemessenen Anzahl von stellvertretenden Präsidenten und Richtern. Er tritt nach Bedarf zusammen, um über Beschwerden zu entscheiden. Die Sitzungen werden vom Präsidenten des Gerichts oder einem seiner Stellvertreter oder von den höchsten Richtern geleitet, und die Entscheidungen werden von fünf Richtern getroffen, wie dies in Artikel 139 des Zivil- und Handelsgesetzbuchs, das 2002 durch Sultanserlass Nr. 29 erlassen wurde, festgelegt ist. Der Oberste Gerichtshof kann gegen die Urteile der Berufungsgerichte Berufung einlegen, wenn das angefochtene Urteil als Folge eines Gesetzesverstosses, eines Irrtums in der Anwendung oder Auslegung der Gesetze für ungültig erachtet wird, oder aber wenn das dem Urteil zugrunde liegende Verfahren für ungültig erklärt wird.



Das Gebäude des Obersten Gerichtshofs teilt mit der Großen Sultans Qaboos Moschee einen eindrucksvollen architektonischen Stil, der Erbe und islamische Motive in eine insgesamt zeitgenössische Form einfügt.

Gemäß Artikel 240 desselben Gesetzes ist er befugt, Klagen gegen ein endgültiges Urteil in einem Rechtsstreit entgegenzunehmen, unabhängig von der verkündenden Gerichtsebene, wenn das Urteil einer früher gefällten und den Prozessparteien vorgelegten rechtskräftigen Entscheidung widerspricht.

Gemäß Artikel 241 des Gesetzes können Rechtsbehelfe, die rechtskräftige Urteile von Gerichten jedweder Ebene anfechten, vom Staatsanwalt beim Obersten Gerichtshof eingereicht werden, wenn das Urteil auf einer Gesetzesverletzung oder einem Irrtum in seiner Anwendung oder Auslegung beruht, wenn die Prozessparteien gesetzlich dazu berechtigt sind, Rechtsmittel einzulegen, oder wenn sie die Frist für die Berufung verpasst haben oder auf sie verzichtet haben. Gemäß dem Justizgesetz ist der Oberste Gerichtshof verpflichtet, ein eigens aufgestelltes Gremium für die Entscheidung in Fällen von negativem oder positivem Kompetenzkonflikt zwischen Gerichten des ordentlichen Gerichtswesens und Verwaltungs- oder anderen spezialisierten Gerichten einzusetzen. Dieses Gremium ist auch befugt, Streitigkeiten über die Vereinbarkeit von Gesetzen und Verordnungen mit dem Grundgesetz des Staates zu entscheiden, um sicherzustellen, dass keine seiner Bestimmungen verletzt wird.



Gerichte Erster Instanz

Bei den Gerichten erster Instanz handelt es sich um Primärgerichte, bei denen ein Rechtsstreit zuerst verhandelt wird. Das Gericht wird von einem oder drei Richtern geleitet (dreigliedrige Kammer). Sie sind zuständig für Zivil- und Handelsklagen sowie für Schiedsverfahren und Fälle, in denen es um persönlichen Status, allgemeine Angelegenheiten, Arbeit, Steuern, Pacht und andere Angelegenheiten geht, die ihnen vorgelegt werden, wie es das Gesetz festlegt.

Im gesamten Sultanat gibt es 44 erstinstanzliche Gerichte, die sich jeweils aus einem Präsidenten und einer angemessenen Anzahl von Richtern zusammensetzen. Innerhalb dieser Gerichte können nach Bedarf spezialisierte Abteilungen gebildet werden, mit der Maßgabe, dass die Position des Abteilungsleiters nicht niedriger ist als die eines Richters des Hauptgerichts.



Die erstinstanzlichen Gerichte bestehen aus einem oder drei Richtern.

Berufungsgerichte

Die Berufungsinstanzen (Gerichte zweiter Instanz) sind befugt, über Beschwerden gegen Urteile zu richten, die von erstinstanzlichen Gerichten ausgestellt wurden und für die eine Rechtsbehelfsbeschwerde in Frage kommt. Streitigkeiten können nicht sofort vor einem Berufungsgericht verhandelt werden, da diese die Aufgabe haben, Justizirrtümer zu korrigieren, die sich aus erstinstanzlichen Entscheidungen

ergeben, und eine andere richterliche Instanz als Richter eines erstinstanzlichen Gerichtes erfordern. Die Berufungsgerichte wurden durch eine Reihe von Sultanserlässen eingerichtet. Sie setzen sich aus einem vorsitzenden Richter und einer Anzahl unterstützender Richter zusammen. Kammern werden nach Bedarf gebildet. Die Kammer wird vom Gerichtspräsidenten oder von seinem obersten Richter geleitet und die Entscheidungen werden von drei Richtern getroffen. Das Sultanat hat 13 Berufungsgerichte, eines in jedem Regierungsbezirk –mit Ausnahme von Muscat, das zwei Gerichte in Seeb und Muscat hat.



Die Berufungsgerichte bestehen aus einem Präsidenten und einer Reihe anderer Richter, und Entscheidungen werden von drei dieser Richter getroffen.

Das Verwaltungsgericht

Die Arbeit des Verwaltungsgerichts ist besonders wichtig und dient dazu, den Prozess der rechenschaftspflichtigen Regierung im Sultanat transparent zu machen. Diese Rechenschaftspflicht ist entscheidend für die Wahrnehmung des Oman als Staat der Institutionen und des Rechts. Die Existenz des Verwaltungsgerichts stärkt die Grundlagen des Grundgesetzes des Staates, wie es durch Sultanserlass Nr. 101/96 verkündet wird. Es ist der Justizwächter, der die Rechtmäßigkeit der Handlungen der Verwaltungsbehörden garantiert. Auf diese Weise wird das Vertrauen der Öffentlichkeit in eine Verwaltung gewahrt, die dem Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit unterliegt und die bürgerlichen Freiheiten und Rechte wertschätzt.

Artikel 25 des Grundgesetzes des Staates garantiert allen Personen das Recht zu prozessieren. Artikel 59 bestätigt, dass die Rechtsstaatlichkeit die Grundlage der Regierung im Staat ist. Artikel 67 genehmigt die Einrichtung einer Justizbehörde, die für die Entscheidung in Verwaltungsstreitigkeiten zuständig ist, entweder durch eine Abteilung oder ein Sondergericht, dessen System und Arbeitsweise gesetzlich zu regeln sind. Das Ergebnis ist das Verwaltungsgericht, das gemäß Sultanserlass Nr. 91/99 als vom ordentlichen Gerichtssystem unabhängige und zur Beurteilung von Angelegenheiten von administrativer Bedeutung zuständige Justizbehörde entstanden ist. Zu seinen Verantwortlichkeiten gehören Anträge von Beamten auf Überprüfung von Entscheidungen im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung, Anträge betroffener Parteien auf Überprüfung der endgültigen Verwaltungsentscheidungen, Schadensersatzansprüche, Ansprüche aus Verwaltungsverträgen und andere Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Gerichts fallen.

Seit seiner Gründung übt das Gericht seine gesetzlich festgelegten Zuständigkeiten proaktiv aus und entscheidet über Verwaltungsstreitigkeiten, die an es verwiesen wurden. Es ist der Ansicht verpflichtet, dass ein ordnungsgemäßes Verfahren fehlgeschlagen ist, wenn es unnötig verzögert wird, und beschleunigt die Beilegung aller ihm vorgelegten Streitigkeiten. Es strebt ein Gleichgewicht zwischen dem von den Verwaltungsbehörden vertretenen öffentlichen Interesse und den verletzten Rechten von Personen. Es verfolgt die Durchsetzung seiner Entscheidungen, um sicherzustellen, dass Gerechtigkeit erfolgt. Daher spielt es eine entscheidende Rolle bei der Wahrung des öffentlichen Vertrauens, bei der sozialen und Arbeitsplatzstabilität sowie dabei, Anleger von der Stabilität des omanischen Umfelds zu überzeugen.

Angesichts der Bedeutung einer von der Exekutivbehörde unabhängigen Justiz in ihrer Wahrnehmung fair verwalteter Justiz, wo die Entscheidungen eines Gerichts nicht übermäßig von externen Faktoren beeinflusst werden, beinhaltet Sultanserlass Nr. 10/2012 vom 29. Februar 2012 zur administrativen Strukturierung von Justizangelegenheiten die Abschaffung der Oberaufsicht des Diwan-Minister über das Verwaltungsgericht. Aufgrund dieses historischen Erlasses wurde der Präsident des Gerichts mit den Zuständigkeiten und Befugnissen ausgestattet, die dem Minister übertragen worden waren, und der Gerichtshof wurde dadurch zu seinem eigenen Justiz-, Verwaltungs- und Finanzleiter, der nur den für ihn geltenden Gesetzen und Vorschriften unterliegt — ohne mögliche Einmischung von anderer Seite.

Um mit der beschleunigten Umsetzung des E-Government-Systems im Sultanat Schritt zu halten, richtete das Gericht ein elektronisches System ein, über das alle Phasen eines Rechtsstreits elektronisch verfolgt und gespeichert werden. Dies ist eine erhebliche Erleichterung bei der Einreichung von Fällen und der anschließenden Überprüfung des Verlaufs einer Maßnahme sowie entsprechender Entscheidungen. Das Gericht verbessert die Qualität dieses Systems weiter, um sowohl seine Effizienz als auch seine Fähigkeit sicherzustellen, dem jährlichen Wachstum seiner Falllast Rechnung tragen zu können.

Um diese Ziele zu erreichen und die

eigene elektronische Datenbank des Gerichts mit öffentlich zugänglichen Online-Gerichtsdiensten zu verknüpfen, wurde Anfang 2020 ein Portal für elektronische Dienste eingerichtet, über das Prozessierende nun Ansprüche geltend machen und ihre Fortschritte über das Gerichtssystem verfolgen sowie Aussagen und Antworten einreichen, Urteile erhalten und deren Vollstreckung auf der Website des Gerichts beantragen können. Auf diese Weise können sie eine Reihe von Gerichtsauftritten vermeiden, was sich im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie als besonders hilfreich erwiesen hat.



Mit dem elektronischen System Najiz des Verwaltungsgerichts können Fälle Schritt für Schritt verfolgt werden, unter Aufführung von Einzelheiten zu den ergriffenen Maßnahmen.

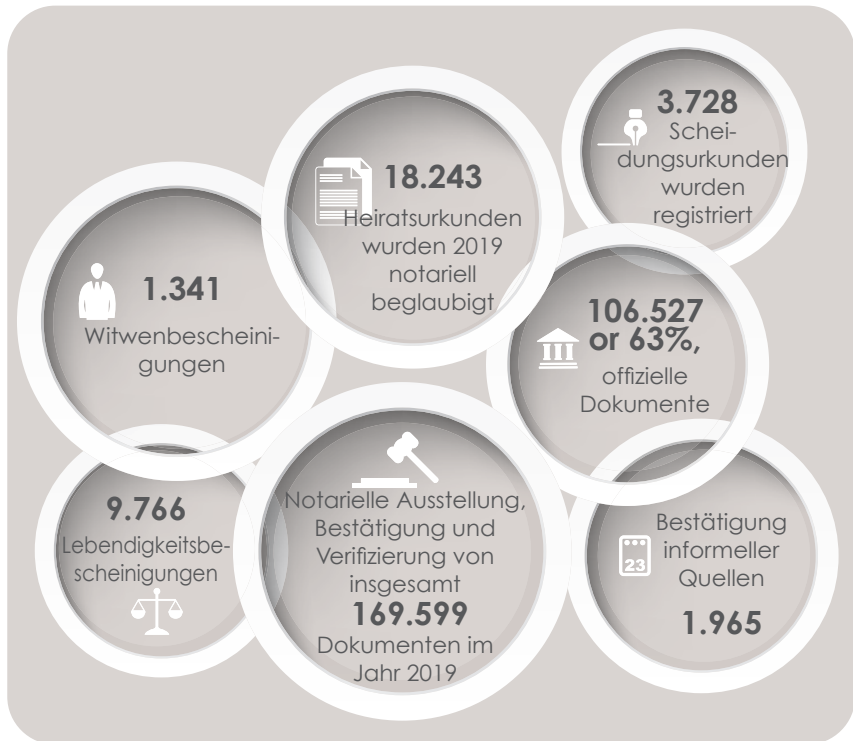
Der wichtige Status des Verwaltungsgerichts innerhalb des Justizsystems des Sultanats ist treffend durch das wahrzeichenhafte Gebäude dargestellt, das speziell für seine Arbeit im Bezirk Al Irfan in Baushar in Muscat errichtet wurde. Es wurde 2017 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Es ist ein kraftvolles Bauwerk im urbanen Stil mit architektonischen Merkmalen, die Erbe und zeitgenössische

Themen kombinieren, und in gewisser Weise auch das Justizsystem selbst widerspiegeln. Auch ist es für die Zwecke seines Mandats strategisch günstig gelegen. Das Gebäude beherbergt modernste Ausrüstung, die seinem Status und seiner Funktion entspricht, und erleichtert damit das Engagement des Gerichts für eine Justiz, die auf Präzision und schneller Erledigung beruht.

Notariate

Notariate spielen eine wichtige Rolle bei diversen Rechtsgeschäften, unter anderem bei Eheschließungen, Scheidungen, Nachlassregelungen und dergleichen. Bei Handelsgeschäften sind Notariate für die Bestimmung der genauen Handelsart und der finanziellen Beziehungen zwischen

Einzelpersonen und Unternehmen zuständig. Der rechtliche Rahmen für Notariate im Sultanat stellt die Rechte der beteiligten Parteien sicher. Notariate sind unabhängig und in allen Regierungsbezirken vertreten, insgesamt sind 61 über das gesamte Sultanat verteilt.



Gemäß Artikel 5 von Sultanserlass Nr. 88/2020 vom 18. August 2020 wurden das Justizministerium und das Rechtsministerium zum Ministerium für Justiz und Recht

zusammengelegt und das Mandat des neuen Ministeriums und seine Organisationsstruktur beschrieben. Alle Funktionen, Zuweisungen, Rechte, Pflichten

und Vermögenswerte dieser Abteilungen, die mit den Notariaten des Justizministeriums verbunden sind, wurden dem Rat für Verwaltungsangelegenheiten der Justiz übertragen.



Die Vermittlungs- und Schlichtungskommissionen

Das Sultanat hat sich voll und ganz für die Förderung der Gerechtigkeit in all ihren Formen und Umgebungen eingesetzt und bevorzugt einen Ansatz, der die Auswirkungen von Streitigkeiten zwischen Prozessparteien mildert. In diesem Bestreben haben aufeinanderfolgende Regierungen Strategien entwickelt, die dem Versöhnungsprozess in der Gesellschaft Bedeutung verleihen. Im heutigen Sultanat wurden die Tugenden Versöhnung, Beratung und Toleranz zu rechtlichen Rahmenbedingungen gemacht, die diese islamischen Werte mit den verschiedenen Aspekten eines modernen Rechtssystems vereinen.

Vor diesem Hintergrund wurden die Vermittlungs- und Schlichtungskommissionen gegründet, bei denen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die aufgrund ihrer Kompetenz auf diesem Gebiet ausgewählt wurden, Beurteilungen abgeben und Recht sprechen. Das Vermittlungs- und Schlichtungsgesetz wurde gemäß Sultanserlass Nr. 98/2005 erlassen und füllt eine wichtige Nische im Mechanismus der

Rechtsprechung.

In Artikel 4 des Vermittlungs- und Schlichtungsgesetzes wurde die Zuständigkeit

der Vermittlungs- und Schlichtungskommissionen für die Beilegung von Streitigkeiten im Zivil-, Handels- und Personenstand festgelegt.

Es gibt 46 Schlichtungskommissionen, die über das Sultanat verteilt sind.

Gemäß Artikel 5 von Sultanserlass Nr. 88/2020, in dem das Justizministerium und das Justizministerium zusammengelegt und die Funktionen und die Organisationsstruktur des neuen Ministeriums für Justiz und Recht festgelegt wurden, erfolgte auch die Festlegung, dass alle Funktionen, Zuweisungen, Rechte und Pflichten sowie Vermögenswerte der für Vermittlung und Schlichtung zuständigen Abteilungen im Justizministerium dem Innenministerium und gegebenenfalls den Gouvernoren Muscat, Dhofar und Musandam übertragen werden.

Die Rechtshochschule

Die Rechtshochschule ist eine wichtige Komponente für die nationale Entwicklung und die Rechtsstaatlichkeit. Sie ist mit dafür verantwortlich, dass das Rechtsbewusstsein gefestigt und erweitert wurde und dafür, dass es alle Aspekte des Lebens durchdringt, damit sich die Gesellschaft und der Einzelne ihrer beziehungsweise seiner Rechte sicher fühlt. Die Hochschule wurde gemäß Sultanserlass Nr. 35/2010 vom 11. April 2010 gegründet, und ihre Eröffnung im folgenden Jahr stellte einen Meilenstein der modernen Renaissance dar.

Die Aufgabe der Hochschule besteht in der Ausbildung und Qualifizierung juristischer Kader, die mit den Entwicklungen in den gerichtlichen und rechtlichen Institutionen des Landes bestens vertraut sind. Die Ausbildung basiert auf akademischen Fachlehrplänen und ist mit internationalen Qualifikationsstandards vergleichbar.

Das Institut hat seit seiner Gründung die Strategien des Sultanats zur nachhaltigen Entwicklung und zur Leistungssteigerung in den Justiz- und Rechtsabteilungen des staatlichen Verwaltungsapparats unterstützt. In seinen Ausbildungsplänen hat das Institut die Politik verfolgt, kurze Einzelkompetenzprogramme

durchzuführen und eine begrenzte Auswahl an Spezialkursen individuell zusammenzustellen. Die Schulungspakete sind auf die Anforderungen der Zielgruppen und ihre Stellenbeschreibung zugeschnitten und bieten den Auszubildenden einen gemischten Inhalt, der die Entwicklung von akademischem Material und Fähigkeiten kombiniert. Es bietet auch gemeinsame Schulungsprogramme für Jobs mit überlappenden Funktionen an.

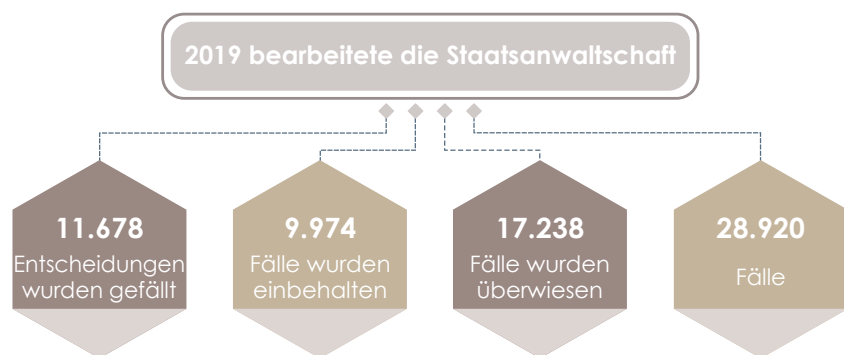
Bei der Gestaltung seines Lehrplans profitiert das Institut von den Beiträgen angesehener Richter, Angehöriger der Staatsanwaltschaft und Besetzer technischer Positionen im Ministerium für Justiz und Recht, des Personals der eigenen Lehr- und Ausbildungsfakultät des Instituts, von Akademikern von Universitäten und Hochschulen und Instituten mit einschlägiger Spezialisierung sowie Rechtsexperten mit praktischer Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Institut räumt Personen, die sich zuvor als Schulungsfachkräfte qualifiziert haben und die Einführungs- oder Fortgeschrittenenkurse bestanden haben, die das Institut in der Vergangenheit häufig gesponsert hat, bei der Durchführung bestimmter Schulungsprogramme und Workshops Vorrang ein.



Die Staatsanwaltschaft

Die Staatsanwaltschaft übt ihr Mandat, das ihr von der Regierung unter der Führung Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik anvertraut wurde, im Rahmen der im Grundgesetz des Staates festgelegten Grenzen sowie der Gesetze zu Staatsanwaltschaft, Strafverfahren und anderen damit zusammenhängenden Angelegenheiten aus. Als besondere Prioritäten dieses

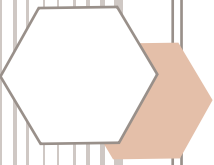
Mandats werden die angemessene Ausbildung des Justiz- und Verwaltungspersonals sowie die Schaffung eines Bewusstseins von Recht und der Achtung des Rechts in der Gemeinschaft angesehen. Ihre Kampagnen halten die Öffentlichkeit über relevante rechtliche Entwicklungen und Gerichtsentscheidungen der zuständigen Gerichte auf dem Laufenden.



Bis Mitte 2020 waren 11.306 Akten an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet worden.

In Umsetzung von Artikel 38 des Gesetzes der Justizbehörde, der durch Sultanserlass Nr. 90/99 erlassen wurde, heißt es: „Richter können an die Staatsanwaltschaft versetzt werden, und umgekehrt können Mitglieder der Staatsanwaltschaft in gleichwertige Positionen zur Richterschaft versetzt werden, und zwar durch einen Sultanserlass oder - wie es die Umstände erfordern - durch eine Entscheidung auf der Grundlage

einer Empfehlung des Rates für Verwaltungsangelegenheiten...“; Sechs Assistenten des Generalstaatsanwalts wurden erstmalig auf die Position von Richtern an den Obersten Gerichtshof versetzt. Die Versetzungen waren das Ergebnis von Sultanserlass Nr. 68/2020. Darüber hinaus wurde ein Assistent des Generalstaatsanwalts in die Position eines Richters am Berufungsgericht versetzt.



Angesichts der Tatsache, dass spezifisches praktisches Fachwissen für die wirksame Ausübung der Strafjustiz von entscheidender Bedeutung ist, wurden im Gerichtsbeschluss Nr. 49/2020 Änderungen vorgenommen, mit denen bestimmte Zuständigkeiten neu zugewiesen wurden.

Der Titel und das Mandat der Abteilung für Jugendfälle wurden in Staatsanwaltschaft für Familien- und Kinderangelegenheiten umgeändert. Die Zuständigkeit der neuen Einheit umfasst den geografischen Geltungsbereich des Gouvernorats Muscat, und sein Mandat erstreckt sich auf die Untersuchung und Verarbeitung von Straftaten, die nach dem Jugendstrafrechtsgesetz, dem Kindergesetz sowie den im Strafgesetzbuch festgelegten Bestimmungen zu häuslicher Gewalt und Familienverbrechen strafbar sind. Die Staatsanwaltschaft kann ein Verfahren vor den zuständigen Gerichten einleiten und diesbezügliche Entscheidungen umsetzen.

Entsprechend dem rasanten Tempo der jüngsten technologischen Entwicklung macht die Staatsanwaltschaft weitere Fortschritte in Richtung einer vollständig digitalen Bearbeitung. Dies vereinfacht die Verfahren für Prozessparteien, indem mehrere neue elektronische Dienste aktiviert werden, einschließlich solcher, die die Einreichung von Beschwerden und die Einreichung von Anträgen über das Kundendienstportal der Staatsanwaltschaft ermöglichen. Die für den Zeitraum vom 1. Januar

bis 20. September 2020 verfügbaren Statistiken zeigen insgesamt 2.191 elektronisch eingereichte Anträge.

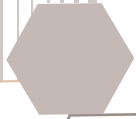
Die Staatsanwaltschaft betreibt eine fortlaufende Strategie zur Sensibilisierung der Bevölkerung, in deren Rahmen rechtliche Perspektiven zu Fragen der Schädigung von öffentlicher Ordnung und Ruhe erläutert werden. Dabei arbeitet sie mit den Informationsmedien zusammen und führt für aktuelle Trends und deren rechtliche Auswirkungen relevante Presse-, Radio- und Fernsehkampagnen durch.

Sie hat auch einen direkten Kommunikationskanal mit der Öffentlichkeit eingerichtet, der die Soziale-Medien Plattform Twitter nutzt, um Vorschläge zu erhalten. Über ihr Rasd-Team (Arabisch 'Wachhund') verfolgt sie die weltweit effektivsten Mittel, um auf Untersuchungsergebnissen ihrer internationalen Kollegen aufzubauen. Das Team überwacht auch Verstöße gegen die öffentliche Ordnung, die über soziale Medien vertrieben werden, und arbeitet mit Regierungsbehörden zusammen, um Gerüchten entgegenzuwirken, die in den Sozialen-Medien veröffentlicht wurden.

Die Staatsanwaltschaft gibt vierteljährlich eine Zeitschrift unter dem Titel Gesellschaft und Recht heraus, in der Artikel, Forschungsarbeiten und Fallberichte von Rechtsforschern aus den verschiedenen relevanten Institutionen veröffentlicht werden.



Rechtsangelegenheiten



Das Ministerium für Justiz und Recht spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des integrierten Rechtssystems in Oman. Das

Pyramidensystem basiert auf dem Grundgesetz des Staates, das durch Sultanserlass Nr. 101/96 erlassen wurde und auf dem alle Sultanserlasse und

später erlassenen Gesetze aufbauen.

Sultanserlass Nr. 88/2020 legte Justizministerium und Rechtsministerium zum Ministerium für Justiz und Recht zusammen definierte dessen Struktur und Aufgabenstellung. Das neu geschaffene Ministerium ist für die Vorbereitung und Überprüfung der Entwürfe von Sultanserlassen und die Festlegung der Maßnahmen für deren Verlautbarung verantwortlich. Es ist auch für die Überprüfung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Entscheidungen gesetzgeberischer Art verantwortlich, die von Einheiten des staatlichen Verwaltungsapparats und anderen öffentlichen juristischen Personen vor ihrer Herausgabe und Veröffentlichung im Amtsblatt ausgearbeitet wurden.

Das Ministerium prüft Entwürfe von Standardvertragsvorlagen, die von Einheiten des Staatsapparats und anderen öffentlichen juristischen Personen unter den gesetzlich festgelegten Umständen erstellt wurden, sowie alle Vertragsentwürfe mit Werten von mehr als fünf Mio. RO und - vor ihrer Unterzeichnung und Beauftragung - alle relevanten Änderungen oder Ergänzungen, unabhängig vom Wert. Dies gilt für Standardvertragsvorlagen zusätzlich zu Vorvertragsverfahren, die von einer Einheit des staatlichen Verwaltungsapparats oder einer anderen öffentlichen Rechtsperson ausgehen.

Das Ministerium erteilt auch Rechtsgutachten und gibt offiziell genehmigte Auslegungen von Sultanserlassen, Gesetzen und Statuten heraus, wenn dies von einer Einheit der staatlichen Verwaltung oder einer anderen öffentlichen Rechtsperson verlangt wird. Es bietet einen ähnlichen Rechtsbeistand in Angelegenheiten im Zusammenhang

mit der Umsetzung internationaler Abkommen oder von Verträgen, die von Einheiten der staatlichen Verwaltung oder anderen juristischen Personen geschlossen werden.

Weitere Zuständigkeiten umfassen die Entscheidung durch genehmigte Gerichtsbeschlüsse bei Streitigkeiten, die zwischen Einheiten der staatlichen Verwaltung und anderen öffentlichen juristischen Personen oder zwischen ihnen und Unternehmen, deren alleiniger Eigner die Regierung ist, entstehen. Das Ministerium ist auch befugt, Entwürfe von Absichtserklärungen zu prüfen, die von Regierungsbehörden mit anderen Ländern geschlossen wurden, und Rechtsgutachten zu Anträgen auf Beitritt zu bestehenden internationalen Übereinkommen abzugeben.

Das Ministerium überwacht und regelt die Arbeit der vor Gericht erscheinenden Sachverständigen und stellt die Abgleichung mit den gesetzlichen Bestimmungen sicher. Es überwacht auch die Angelegenheiten der Anwälte.

Das Ministerium für Justiz und Recht gibt das Amtsblatt heraus, das den offiziellen Text der im Sultanat angekündigten Erlasse, Gesetze, Verordnungen und Ministerentscheidungen sowie Ankündigungen und anderes offizielles Material veröffentlicht, das nach den nationalen Rechtsvorschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden muss.

Umden Dienst für Gemeindemitglieder, einschließlich Forschern, Fachleuten und Personen, die an den Gesetzen des Landes interessiert sind, zu erleichtern, kann das Amtsblatt jetzt online gelesen werden. Es wird wöchentlich herausgegeben und steht allen auf einer öffentlichen Plattform zur Verfügung.



Der Rat von Oman:
Ein partnerschaftlicher Entwicklungsansatz

Im zweiten Jahrzehnt von Omans moderner Renaissance begann der beratende, auf eine stabile Regierung hinzielende Shura-Prozess an Fahrt aufzunehmen. Ermutigt wurde dies durch seinen inspirativen Initiator, den verstorbenen Sultan Qaboos. Auf die ursprüngliche Form des Rates – den 1981 eingerichteten staatlichen Konsultativrat – folgte 1991 – ein Jahrzehnt später – der Shura-Rat und damit einhergehend eine erweiterte Demokratisierung.

Der omanische Shura-Prozess wurde im Laufe der Jahre immer wieder sukzessive adaptiert, um ihn an das sich wandelnde politische Umfeld in Oman anzupassen und ihn letztendlich zu einem Zweikammersystem

weiterzuentwickeln. Der ernannte Staatsrat (Majlis al-Dawla) und der gewählte Shura-Rat (Majlis al Shura) teilen sich die Regierungsverantwortung unter der Dachorganisation des Rates von Oman, wobei jeder eine eigene Rechtspersönlichkeit sowie finanzielle und administrative Unabhängigkeit genießt.

Artikel 9 des Grundgesetzes des Staates definiert die grundlegenden Komponenten und gemeinsamen Werte des Regierungssystems im Sultanat und legt fest, dass es auf Gerechtigkeit, Konsultation, Gleichheit und dem Recht der Bürger auf Teilnahme bei öffentlichen Angelegenheiten beruht. Artikel 59 legt den Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit

Der Rat von Oman ist das Dach des Zweikammersystems, bestehend aus Staatsrat und Shura-Rat, von denen letzterer gewählt wird. Jeder genießt einen eigenen Rechtsstatus sowie finanzielle und administrative Unabhängigkeit.

(Gebäude des Rates von Oman im Stadtteil Bustan in Muscat)



fest. Artikel 10 verankert unter den Grundsätzen guter Regierungsführung die Verpflichtung zu echter Shura (Konsultation), die sich aus dem Erbe, den Werten und dem islamischen Recht der Nation ergibt. Das Ideal einer soliden Verwaltung beruht sowohl auf der Geschichte als auch auf der Gegenwart und nutzt alles, was dazu dienlich ist, Gerechtigkeit, Stabilität und Gleichheit für die Bürger zu gewährleisten und andererseits die Achtung der öffentlichen Ordnung und der höchsten Interessen der Nation zu gewährleisten.

Sultanserlass Nr. 39/2011 vom 12. März 2011 erteilte dem Rat von Oman Gesetzgebungs- und

Aufsichtsbefugnisse, mit denen die Befähigung des Rates dahingehend erweitert wurde, die Bestrebungen der Bürger zum Ausdruck bringen und sie stärker in den Entscheidungsprozess einbeziehen zu können. Dies war ein wichtiger Entwicklungsschritt in demokratischer Praxis, der den Gemeinden mehr Entscheidungsbefugnis gab und die Konsultationsphase der Politikgestaltung stärkte, die unverwechselbarer Ausdruck von Omans historischer Präferenz für den Shura-Ansatz ist. Dies ging mit mehreren Maßnahmen einher, welche die Unabhängigkeit der Justiz und der Staatsanwaltschaft stärken.



Rat von Oman (Majlis Oman)

Die Einrichtung des Rates von Oman durch Sultanserlass Nr. 86/1997 vom 16. Dezember 1997 war ein bedeutender Meilenstein im fortschreitenden Shura-Prozess. Die Basis für die Beteiligung an Entscheidungsprozessen wurde erheblich erweitert und profitierte nun auch vom Fachwissen von Wissenschaftlern und Fachleuten. Dies war entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung geeigneter Strategien zur Umsetzung der ehrgeizigen Entwicklungsprogramme der modernen Renaissance.

Die Strukturen und Befugnisse des Staatsrates (Majlis al Dawla) und des Konsultationsrates (Majlis al

Shura) wurden in einem Nachtrag zum Sultanserlass zur Einsetzung des Omanischen Rates (Majlis Oman) erläutert. Dieser adressierte drei Bereiche: Der erste Teil stellte die für beide Häuser geltenden Bedingungen vor, der zweite behandelte den Staatsrat, und der dritte den Konsultationsrat.

Der am 19. Oktober 2011 erlassene Sultanserlass Nr. 99/2011 zur Änderung bestimmter Bestimmungen des Grundgesetzes des Staates legt die Leistungsprinzipien fest. Es handelt sich dabei um die Auslegung der Intention, die Befugnisse des Rates von Oman – wie im Sultanserlass Nr. 39/2011 vom 12. März

Rat von Oman

Staatsrat

dessen Mitglieder
von Seiner Majestät
aus einem
nationalen Konsortium
von Experten und
herausragenden
Bürgern ernannt werden



Konsultationsrat

dessen
Mitglieder
öffentlich gewählt
werden



Der Rat von Oman wird von Seiner Majestät dem Sultan einberufen, um von ihm aufgeworfene wichtige Fragen zu erörtern. Entscheidungen werden mit Stimmenmehrheit gefällt.

2011 dargelegt – zu erweitern, womit dem Rat von Oman Gesetzgebungs- und Aufsichtsbefugnisse übertragen wurden.

Wie in Artikel 7 des Grundgesetzes des Staates vorgesehen, trat der Rat von Oman am 11. Januar 2020 in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Verteidigungsrat zusammen, um mitzuerleben, wie Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik den Amtseid ablegte und damit seine am Abend des 10. Januar 2020 verstorbene Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur ablöste. Das Erbe der ein halbes Jahrhundert währenden stabilen Herrschaft von Sultan Qaboos war ein grundlegend verändertes Land – in einer Welt, in der Omans ausgewogener, versöhnlicher Ansatz

zur Geopolitik immer wieder seine Wirksamkeit bewiesen und sich den Respekt und die Dankbarkeit von Führern und Gemeinschaften in der arabischen und islamischen Welt und darüber hinaus verdient hat.

In seiner ersten Ansprache nach dem Amtseid machte Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik der trauernden Nation Mut und versprach, auf der Vision seines bahnbrechenden Vorgängers aufzubauen. Er versprach, das Erreichte zu bewahren und die Arbeit fortzusetzen, damit Oman in dem von Sultan Qaboos gewünschten und gepflegten Geist weiterhin sicher in die Zukunft schreiten kann. Sein großartiges Projekt für Oman hat bereits so viel erreicht, dass jetzt mit Gottes Hilfe der Erfolg garantiert ist.

Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik leistet am 11. Januar 2020 auf einer gemeinsamen Sitzung des Rates von Oman und des Verteidigungsrates den Amtseid.



Staatsrat (Majlis al Dawla) ... ein wichtiger Akteur in nationalen Entwicklungsplänen

Die derzeitige siebte Amtszeit des Staatsrates stellt eine außergewöhnliche Zeit in dessen bisheriger Existenz dar. Die erste jährliche Sitzung dieser Amtszeit erfuhr den reibungslosen Übergang der Regierung nach dem Tod Seiner verstorbenen Majestät Sultan Qaboos bin Said und der Ernennung Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik zum Sultan von Oman.

Der Rat von Oman war Augenzeuge bei der Ankündigung dieses zivilisierten Überganges, sowie bei

der Antrittsrede von Sultan Haitham.

Im Verlauf dieser ersten Sitzungsperiode der siebten Amtszeit wurde Seine Exzellenz Scheich Abdul Malek bin Abdullah bin Ali Al Khalili durch Sultanserlass Nr. 112/2020 zum Vorsitzenden des Staatsrates als Nachfolger von Dr. Yahya bin Mahfouz Al-Mantheri ernannt. Sultanserlass Nr. 113/2020 ernannte daraufhin Seine Exzellenz Khalid bin Ahmed bin Said Al Saadi zum Nachfolger von Dr. Khalid bin Salem Al Saidi als Generalsekretär.

Der Rechtsausschuss ist einer der sechs ständigen Ausschüsse, die der Staatsrat in seiner siebten Amtszeit eingerichtet hat.



Ursprung und Befugnisse

Der Staatsrat wurde 1997 per Sultanserlass Nr. 86/97 gegründet, durch den das Mandat für den Zweikammerrat von Oman festgelegt wurde, der sich aus einem Staatsrat und einem Shura-Rat zusammensetzt. Dieser Ankündigung war ein Jahr zuvor die Veröffentlichung des Grundgesetzes des Staates und Sultanserlass Nr. 101/96 vorausgegangen. Ersteres hatte in Artikel 58 die Schaffung eines Rates von Oman (bestehend aus Staats- und Shura-Räten) vorgesehen, dem die Aufgabe übertragen wurde, ein voll funktionsfähiges Systems konsultativer Regierung in Oman zu schaffen.

Das Grundgesetz des Artikels 58 des Staates definiert die Gesetzgebungs- und Aufsichtsbefugnisse des Staatsrates und gibt ihm das

Recht, von der Regierung an ihn verwiesene Gesetzesentwürfe zu genehmigen oder zu ändern, neue Gesetzesentwürfe zu entwerfen, bestehende Gesetze zu überprüfen und zu ändern, Entwicklungspläne und den Gesamthaushalt des Staates zu erörtern und gegebenenfalls Empfehlungen abzugeben, den Jahresbericht des staatlichen Finanz- und Verwaltungsprüfungsinstituts zu überprüfen und seine wohlbedachten Ansichten zu diesem Bericht abzugeben.

Der Staatsrat legt auch Vorschläge und Studien vor, die erarbeitet wurden, um Aspekte der nationalen Entwicklungsstrategie zu verfeinern oder Lösungen für wirtschaftliche und soziale Probleme anzubieten.



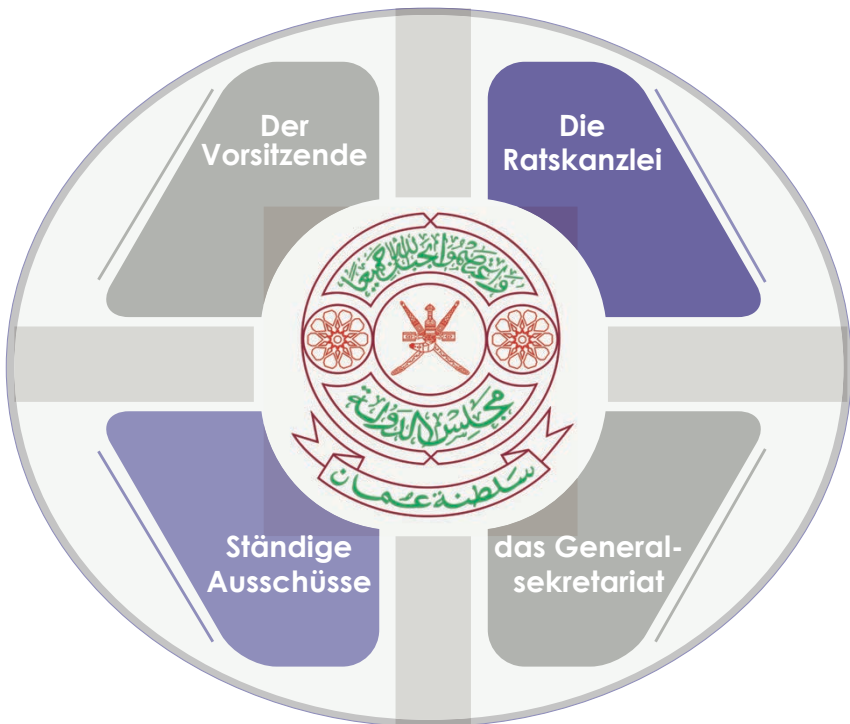
Mitgliedschaft im Staatsrat

Der Staatsrat besteht aus einem Vorsitzenden und Mitgliedern (deren Anzahl die Anzahl der Mitglieder des Konsultationsrates nicht überschreitet), die von Seiner Majestät dem Sultan ernannt werden. Sie werden aus dem Kreis ehemaliger Minister, Staatssekretäre und Personen vergleichbaren Rangs sowie ehemaliger Botschafter und hochrangiger Richter, pensionierter hochrangiger Offiziere, und bedeutender Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Literatur, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft

ausgewählt, sowie aus Menschen, die der Nation hervorragende Dienste erwiesen haben und allen anderen, die Seine Majestät der Sultan für geeignet hält.

Mit Sultanserlass Nr. 77/2019 wurden die Mitglieder der siebten Amtszeit des Staatsrates ernannt. Frauen sind im derzeitigen Rat mit einer Mitgliederzahl von 15 von insgesamt 85 bzw. mit 18% vertreten. Darüber hinaus wurde je eine Frau in die Position der stellvertretenden Vorsitzenden und für die Mitgliedschaft im Ratsbüro und in den Ausschüssen gewählt.

Struktur des Staatsrates



Der Vorsitzende des Staatsrates

Der Vorsitzende des Staatsrates: Der Vorsitzende des Staatsrates überwacht die Arbeit seines Rates und stellt sicher, dass sie mit den Gesetzen und der Satzung des Rates im Einklang steht. Er hat zwei Vertreter, die zu Beginn jeder Amtszeit geheim und mit absoluter Mehrheit von den Ratsmitgliedern gewählt werden.

Die Ratskanzlei

Die Ratskanzlei: Die Ratskanzlei stellt den Zeitplan des Rates auf, legt Sitzungen fest und bestimmt die Arbeit der Ausschüsse. Sie unterstützt die Mitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, bietet den Ratsausschüssen Hilfestellung und entwirft Regeln zur Organisation und Koordination der Ausschüsse in Übereinstimmung mit der Satzung des Rates.

Ständige Ausschüsse

Ständige Ausschüsse: Die Ausschüsse setzen sich aus Ratsmitgliedern zusammen, die vom Rat auf Empfehlung der Ratskanzlei zu Beginn jeder Sitzungsperiode festgelegt werden. Zusätzlich zur Bearbeitung der spezifischen Themen in ihrem Zuständigkeitsbereich ist es ihre Aufgabe, die Gesetzesentwürfe zu prüfen.

In der laufenden siebten Amtszeit verfügt der Rat über sechs Ständige Ausschüsse:

- den Rechtsausschuss • den Wirtschaftsausschuss • den Sozialausschuss
- den Bildungs- und Forschungsausschuss
- den Kultur-, Informations- und Tourismusausschuss
- den Technologie- und Innovationsausschuss.

Das Generalsekretariat

Das Generalsekretariat: Das Generalsekretariat setzt sich aus dem Generalsekretär zusammen, der durch Sultanserlass ernannt und von einem Team von Assistenten und Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen unterstützt wird. Das Sekretariat leistet dem Rat und all seinen Organen die notwendige Unterstützung im Rahmen seiner Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Einklang mit den allgemeinen Vorschriften der Ratskanzlei

Das Sekretariat besteht aus vier Sekretariaten:

- dem stellvertretenden Sekretariat für Sitzungen und Ausschussangelegenheiten,
- dem stellvertretenden Generalsekretariat für Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten,
- dem stellvertretenden Generalsekretariat für Medien und Öffentlichkeitsarbeit,
- dem stellvertretenden Generalsekretariat für das Informations- und Forschungszentrum

Eine geschäftige Sitzung mit vielen Erfolgen

Die erste Sitzungsperiode der siebten Amtszeit des Staatsrates (2019-2023) war besonders geschäftig und zeichnete sich durch intensive Aktivitäten und die erfolgreiche Lösung vieler offener Fragen von nationaler Bedeutung aus.

Der Rat trat zu 10 planmäßigen Sitzungen zusammen, zusätzlich zu einer besonderen Gedenksitzung, die einberufen wurde, um den verstorbenen Sultan Qaboos bin Said bin Taimur zu ehren und im Namen der ganzen Nation um diesen Verlust zu trauern. Auf seinen ordentlichen Tagungen erörterte der Rat zahlreiche Gesetzesvorlagen, die von der Regierung an ihn verwiesen wurden, und ebnete den Weg für eine Reihe von eingehenden Studien, die für aktuelle und bevorstehende Überlegungen relevant sind. Auch wurde der Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020 erörtert.

In seiner zweiten planmäßigen Sitzung hat der Rat den Technologie- und Innovationsausschuss eingerichtet, der sich mit der Untersuchung eingehender Gesetzesentwürfe und der Überprüfung bestehender Rechtsvorschriften befassen wird, die in seine Zuständigkeit fallen. Er wird Studien und Vorschläge zum Thema Technologie oder Innovation evaluieren und Strategien bewerten, die auf diese Sektoren ausgerichtet oder von diesen abhängig sind. Mit dem neuen Ausschuss erhöht sich die Anzahl der vom Rat eingesetzten Ausschüsse auf sechs, nämlich den Rechtsausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Sozialausschuss, den Ausschuss für Kultur, Medien und Tourismus, den Ausschuss für Bildung und Forschung sowie den Ausschuss für Technologie und Innovation. In derselben Sitzung genehmigte der Rat die Aufnahme der Personalentwicklung

Der Rechtsausschuss ist einer der sechs ständigen Ausschüsse, die vom Staatsrat während seiner siebten Amtszeit eingerichtet wurden.



in die Zuständigkeiten des Wirtschaftsausschusses.

Der Rat erörterte vier von der Regierung vorgelegte Gesetzesentwürfe: das Gesetz zur Bekämpfung illegalen Handels, das Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten, einen Änderungsentwurf zum Einkommensteuergesetz und den Entwurf des Mehrwertsteuergesetzes.

In seiner vierten planmäßigen Sitzung stimmte der Rat der Prüfung von 16 Vorschlägen zu, die von seinen ständigen Ausschüssen eingereicht wurden. Die Frist für die Fertigstellung endet am Ende der ersten jährlichen Sitzungsperiode. Der Rat hat auch den Weg für eine Änderung der Organisationsstruktur des Rates frei gemacht und vier Gesetzesentwürfe zu Aspekten der Wirtschaft unterzeichnet.

Die Ratskanzlei trat während der ersten jährlichen Sitzungsperiode zehnmal zusammen und empfing Vorsitzende und Berichtersteller der ständigen Ausschüsse, um die von ihnen vorgelegten Berichte über verschiedene ausstehende Gesetzesentwürfe sowie Vorschläge für neue Studien und Angelegenheiten zu prüfen, die von verschiedenen Seiten zur Kenntnis gebracht wurden.

Auf einer planmäßigen gemeinsamen Sitzung mit den Amtskollegen des Shura-Rates legte die Ratskanzlei Vorschläge mit Potenzial für verbesserte Koordinierung zwischen den beiden parlamentarischen Einheiten vor, die ihren individuellen Beiträgen zusätzlichen Wert verleihen könnten.

Die ständigen und besonderen Ausschüsse des Staatsrates und ihre angeschlossenen Arbeitsgruppen haben in der ersten jährlichen

Sitzungsperiode mehr als 80 Sitzungen protokolliert, in denen sie ihre Aufgaben weiterverfolgten, Vorschläge überprüften, Studien initiierten und Experten zu den ihnen vorgelegten Fragen einluden.

Der Rat genehmigte die Schaffung von Expertenteams, um zwei spezifische Fragen zu untersuchen, nämlich Bankdarlehen und -garantien sowie Risikokapital.

In seinem Bestreben, die parlamentarische Diplomatie zu stärken, unternahm der Rat gegenseitige Kollegenbesuche in Regional- und Nachbarstaaten. Diese Besuche bilden wirksame Kommunikationsbrücken, und der Rat entsandte Delegationen und veranstaltete zu diesem Zweck freundschaftliche Besuche.

Der Staatsrat ist weiterhin aktiv in regionalen und globalen parlamentarischen Foren vertreten und nimmt an Sitzungen des arabischen Parlaments und der Interparlamentarischen Union teil.

In Anerkennung der Präferenz des Sultanats für den Shura-Ansatz in der institutionellen Praxis dokumentiert das Erinnerungsprojekt des Rates das bisherige Wirken des Staatsrates, seine Beteiligung am Aufbau der Nation und seine Entwicklung parallel zur nationalen Transformation, die während seiner vergangenen sechs Amtszeiten stattgefunden hatte.

Diese und ähnliche Aktivitäten standen während der ersten jährlichen Sitzungsperiode seiner siebten Amtszeit auf dem Programm des Staatsrates und bestätigen, dass seine maßgebliche Arbeit, die vor fast einem Vierteljahrhundert von Seiner verstorbenen Majestät Sultan Qaboos initiiert wurde, unter seinem Nachfolger, Sultan Haitham bin Tarik mit dem gleichen Fokus und der gleichen Energie fortgesetzt wird.

Der Konsultationsrat (Majlis al Shura) stärkt seine Legislativ- und Aufsichtsfunktion

Die neunte Amtszeit des Shura-Rates (2019-2023) leitete eine neue Woge parlamentarischer Arbeit ein, die die Bestrebungen der Omanis vorantreibt. Die von Sultan Qaboos sorgfältig angelegte

demokratische Infrastruktur hat bewiesen, dass sie immer breitere Beiträge der stimmberechtigten Öffentlichkeit tragen kann. Der Rat verfeinert seine Gesetzgebungs- und Aufsichtsfunktionen weiter und nutzt

Der Shura-Rat treibt den Prozess der Gesetzgebung und Aufsicht im Sultanat weiter voran.



alle ihm zur Verfügung stehenden Vorteile, um die wichtige Arbeit der modernen Renaissance unter der Führung Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik voranzutreiben. Dabei arbeiten die anderen Partnerinstitutionen des Staates zusammen, um die nachhaltigen Ziele von Oman Vision 2040 und darüber hinaus zu erreichen.

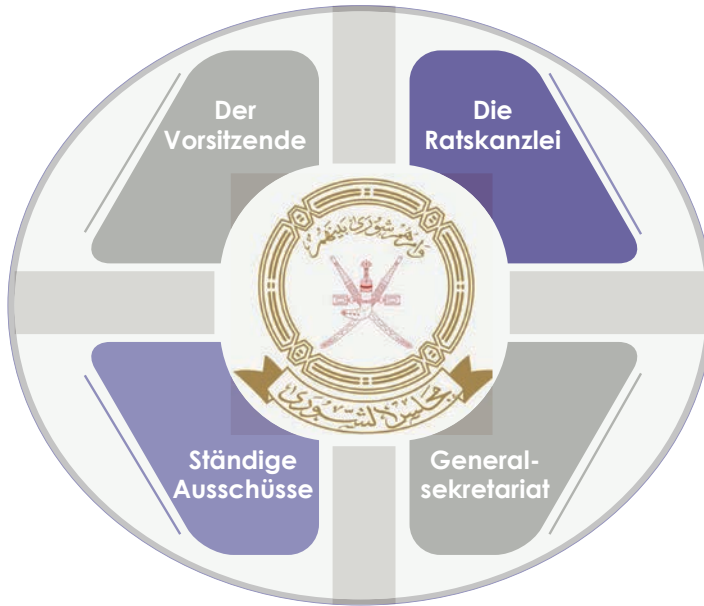
Diese Amtszeit des Shura-Rates zeichnet sich bereits durch die Rolle aus, die er im Rat von Oman bei der Gewährleistung der reibungslosen Machtübertragung – im Einklang mit den Bestimmungen des Grundgesetzes des Staates – gespielt hat, eine Rolle, die er mit Würde und Kompetenz wahrgenommen hat.



Struktur des Konsultationsrates

Die Amtszeit des Konsultationsrates beträgt vier Jahre, beginnend mit der offiziellen Bekanntgabe der Wahlergebnisse und geht bis zum 30. September des vierten Jahres der Amtszeit des Rates.

Der Konsultationsrat übt seine Befugnisse und Prärogative durch seine vier Hauptorgane aus.



Die Ratskanzlei setzt die Arbeit des Rates ohne Unterbrechung zwischen den Sitzungen fort und verfolgt die ministeriellen Antworten auf die schriftlichen Fragen, die ihnen während formeller Sitzungen vorgelegt wurden.



Der Vorsitzende des Rates

Der Vorsitzende überwacht die Aktivitäten des Majlis, verwaltet seine Sitzungen, vertritt ihn im Umgang mit anderen Gremien und spricht in seinem Namen. Er hat das Recht, bei Bedarf außerordentliche Sitzungen einzuberufen. Er und seine beiden Stellvertreter werden auf einer von Seiner Majestät einberufenen außerordentlichen Sitzung gemäß Artikel 58 bis 12 des Grundgesetzes des Staates gewählt.

Die erste jährliche Sitzungsperiode (2019-2020) des Shura-Rates wurde mit einer außerordentlichen Sitzung eröffnet, in der der Sprecher und zwei Stellvertreter gewählt wurden. Anschließend wurden in der Eröffnungssitzung die Mitglieder des Büros und die Vorsitzenden der Ständigen Ausschüsse gewählt.

Die Shura-Ratskanzlei

Die Shura-Ratskanzlei erstellt den Arbeitsplan des Rates, die Termine der regulären Sitzungen und ihre jeweiligen Tagesordnungen im Hinblick auf die Aktivitäten der verschiedenen Ratsausschüsse und die Angelegenheiten, die an sie verwiesen oder direkt dem Rat vorgelegt werden. Die Ratskanzlei verwaltet auch die Arbeit des Rates zwischen den Sitzungen und verfolgt die ministeriellen Antworten auf Fragen, die während der Sitzungen des Rates formuliert und schriftlich gestellt wurden.

Die Shura-Ratskanzlei plante während der ersten jährlichen Sitzungsperiode der neunten Amtszeit bis Ende August 2020 insgesamt 18 Sitzungen, in denen parlamentarische Fragen erörtert, Briefings eingeholt und Mitglieder des Rates Fragen oder Vorschläge einreichten.

Ständige Ausschüsse

Im gleichen Zeitraum genehmigte die Shura-Ratskanzlei die Bildung der Hauptausschüsse des Rates, nämlich des Legislativ- und Rechtsausschusses, des Wirtschafts- und Finanzausschusses, des Gesundheits- und Umweltausschusses, des Ausschusses für Bildung und wissenschaftliche Forschung, des Ausschusses für Dienstleistungen und soziale Entwicklung, des Ausschusses für Jugend und Humanressourcen, des Ernährungs- und Wassersicherheitsausschusses und des Ausschusses für Information und Kultur.

Die Ratsausschüsse hielten 74 planmäßige Sitzungen ab und empfingen darüber hinaus Gäste, um sich über spezielle Themen auszutauschen, die für die Mitglieder von Interesse sind. Darüber hinaus wurden mehrere Arbeitsgruppen zusammengestellt, um sich den spezifischen Herausforderungen der verschiedenen Entwicklungssektoren im Sultanat zu stellen.

Das Generalsekretariat

Das Generalsekretariat besteht aus dem Generalsekretär, der durch Sultanserlass ernannt wird, und einer Reihe von Mitarbeitern und Spezialisten. Das Generalsekretariat unterstützt den Konsultationsrat und seine angeschlossenen Gremien bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben und erleichtert alle relevanten organisatorischen und administrativen Verfahren. Das Generalsekretariat spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg der Aufgaben des Rates.

Gesetzgebungs- und Aufsichtsinstrumente und Aktivitäten

Der Konsultationsrat übt seine Befugnisse und Prärogative gemäß den anerkannten parlamentarischen Grundsätzen aus. Seine Gesetzgebungs- und Aufsichtsbefugnisse wurden erweitert, seit das Grundgesetz des Staates zu diesem Zweck geändert wurde und dem Rat von Oman eine Gesetzgebungs- und Regulierungsaufsicht gewährt wurde, die einerseits die Fähigkeit des Rates erhöht, effektiver und mit größerer Wirkung an Entscheidungsprozessen teilzunehmen und andererseits besser die Bestrebungen der Wählerschaft auszudrücken. Der Rat überwacht die Leistung von Regierungsbehörden und macht sich mit Richtlinien, Plänen und Programmen vertraut, die umgesetzt werden, um sicherzustellen, dass sie den Best-Practice-Standards entsprechen.

Der Rat hat in planmäßigen Sitzungen seiner ersten Sitzungsperiode (2019-2020) der neunten Amtszeit einen vom Ministerrat vorgelegten Gesetzesentwurf fertiggestellt. Er genehmigte den Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020 nach eingehender Prüfung durch seinen Wirtschafts- und Finanzausschuss. Er erörterte einen von der Regierung vorgelegten Gesetzesentwurf zum illegalen Handel, ein umfassender Vorschlag, der sich mit allen Aspekten illegaler Handelsaktivität befasst, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Behandlung von Verstößen liegt. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss hat inzwischen untersucht, inwieweit die Bestimmungen des Gesetzesentwurfs mit den aktuellen wirtschaftlichen Umständen des Sultanats und den geltenden Wirtschafts- und Handelsgesetzen vereinbar sind.

Der Rat genehmigte einen Gesetzesentwurf zum Schutz personenbezogener Daten, der ebenfalls von der Regierung vorgelegt wurde und der, sofern er genehmigt wird, den wachsenden Gesetzeskorpus hinsichtlich elektronischer Transaktionen und Verbrechen im Bereich Informationstechnologie ergänzen wird. Der Gesetzesentwurf schlägt einen Rechtsrahmen vor, der den Schutz personenbezogener Daten regelt, die während ihrer Erhebung, Speicherung oder

Verarbeitung elektronisch verarbeitet werden. Dies wird besonders wichtig sein, um Schutz bei den Anforderungen zu bieten, die mit dem Übergang zur elektronischen Verwaltung verbunden sind.

Zwei wichtige vom Rat erörterte Gesetzesentwürfe betrafen die Mehrwertsteuer und die Einkommensteuer, und beide wurden vom Ministerrat dringend zur sofortigen Erörterung überwiesen, wie dies den Bestimmungen des Grundgesetzes des Staates entspricht.

Ebenfalls erörtert wurden die Bestimmungen des Gesetzesentwurfs für ältere Menschen, mit denen die im Grundgesetz des Staates verankerten Grundsätze erreicht werden sollen. Es beschreibt einen Rahmen für Gleichstellung durch Chancengleichheit und eine Reihe von sozialen Diensten, die älteren Menschen zugänglich sind, einschließlich des Zugangs zu psychologischer Betreuung und anderen Formen des sozialen Schutzes.

Der Rat hat eine Reihe von Wirtschafts- und Dienstleistungsabkommen unterzeichnet, die ihm vom Ministerrat vorgelegt worden waren, nachdem er sie den zuständigen Ratsausschüssen zur Prüfung vorgelegt hat. Es genehmigte mehrere Studien und Berichte, die von den ständigen Fachausschüssen eingereicht wurden. Zu den wichtigsten gehörte der Bericht des Jugend- und Personalausschusses zum Thema Entlassungen im privaten Sektor. Der Rat nimmt alle Entwicklungen bei Arbeitskräften im Privatsektor ernst, die auf vermehrte Entlassungen hinweisen. Er stellt Mittel für alle Bemühungen zur Lösung von Arbeitslosenproblemen in diesem Sektor bereit. Dazu gehören Schutzmaßnahmen für entlassene Arbeitnehmer, einschließlich Rechtsschutz und Rechtsgarantien, sowie Strategien zur Sicherung ihrer Wiederbeschäftigung, sofern dies möglich ist. Inzwischen hat der Rat den Bericht des Gesundheits- und Umweltausschusses über die Einstufung privater Gesundheitseinrichtungen und die Preisregulierung für die von ihnen angebotenen Dienstleistungen gebilligt.

Während seiner ersten jährlichen Sitzungsperiode (2019-2020) erörterte der Rat den Bericht des Wirtschafts- und Finanzausschusses über eine vorgeschlagene organisatorische Umstrukturierung und Anreize für den Industriesektor. Der Bericht „Das verarbeitende Gewerbe als Modell“ schlug mittel- und langfristige Regulierungs- und Anreizstrategien für den Sektor vor und befürwortete eine Überarbeitung des bestehenden Rechtsrahmens, wie er im 40 Jahre alten Gesetz über die Organisation und Förderung der Industrie enthalten ist das 1979 per Sultanserlass Nr. 1/79 erlassen wurde. In dem Bericht wurde empfohlen, das Gesetz durch ein Gesetz zu ersetzen, das besser an die Anforderungen der kommenden Phase angepasst ist.

Der Rat prüfte den Bericht des Informations- und Kulturausschusses zur Lage kindgerechter Medien im Sultanat. Ein zentrales Thema des Berichts war die Forderung nach einem inhaltlichen Ansatz, um ein Gleichgewicht zwischen den sich entwickelnden Bedürfnissen des Kindes und denen der Nation zu erreichen, ohne die tief verwurzelten Werte des eigenen Erbes und der Identität des Oman zu vernachlässigen.

Ein dominierender Schwerpunkt der Sitzung 2019-2020 war die Covid-19-Notlage und die ehrgeizigen und anhaltenden Bemühungen der Regierung, die Ausbreitung der Krankheit im Sultanat zu begrenzen. Das von der Regierung ernannte Oberste Komitee, das mit der Suche nach Mechanismen zur Bewältigung der Entwicklungen infolge der COVID-19-Pandemie beauftragt ist, arbeitet weiterhin mit den gesetzlichen Behörden in ihrem jeweiligen Fachgebiet

zusammen, sei es durch die Schärfung des Bewusstseins für die Pandemie und ihre Folgen sowie durch Maßnahmen, die Öffentlichkeit vor Infektionen zu schützen oder ihre wirtschaftlichen Auswirkungen anzugehen. In Bezug auf letztere werden alle Anstrengungen unternommen, um die rasche Rückkehr der Wirtschaftstätigkeit sicherzustellen, und das Sultanat wieder auf einen auf Wirtschaftswachstum ausgerichteten Weg zu bringen.

Der Rat befasste sich mit dem Problem von Lehrpersonal der technischen Hochschulen in Oman, das im Rahmen von Verträgen mit Personalagenturen tätig ist. Die Ratskanzlei und der Ausschuss für Bildung und wissenschaftliche Forschung erörterten die diesbezügliche Korrespondenz der Bürger sowie den dringenden Bericht, in dem die schwierigen Umstände des omanischen Lehrpersonals und andere Fragen im Zusammenhang mit der Überwachung von für die lokalen Kommunen relevanten Funktionen dargelegt wurden.

In seinem Bestreben, die parlamentarische Diplomatie zu stärken, unternahm der Rat gegenseitige Besuche mit Kollegen in Regional- und Nachbarstaaten. Diese Besuche bilden wirksame Kommunikationsbrücken, und der Rat entsandte Delegationen und veranstaltete zu diesem Zweck freundliche Besuche.

Die guten Beziehungen des Rates zu regionalen und anderen parlamentarischen Gremien werden durch regelmäßige gegenseitige Besuche gefestigt, und der Rat nimmt regelmäßig an Sitzungen und Konferenzen der Golf-, arabischen und internationalen Parlamente und Legislativräte teil.



Der Wirtschafts- und Finanzausschuss ist einer der wichtigsten Ausschüsse in der neunten Amtszeit des Shura-Rates



Die Omanischen Medien – wo Klarheit auf Integrität trifft

Die omanischen Medien - Wo Klarheit auf Integrität trifft

Die omanischen Medien haben ihre Kernaufgabe immer als eine pädagogische mit dem Ziel, den überragenden Wert der Entwicklung zu kommunizieren verstanden. Diese Mission haben sie mit Leidenschaft und viel Geschick verfolgt und sich dabei den Ruf erarbeitet, mit Klarheit ihr Publikum zu erreichen. Sie sind stolz auf den Einfluss effektiver Medien auf die Gesellschaft.

Der Erfolg des omanischen Medienansatzes wurde in den Jahrzehnten der modernen Renaissance immer wieder bestätigt. Der verstorbene Sultan Qaboos würdigte regelmäßig ihren Erfolg bei der öffentlichen Unterstützung der vielen ehrgeizigen Projekte des Sultanats. Am zweiten Jahrestag seiner Regentschaft, dem Nationalfeiertag am 18. November 1972, bezeichnete er die Medien als einen "Spiegel, der wiedergibt, was im Land vor sich geht" und beschrieb

diesen Spiegel im omanischen Kontext als "wahr und transparent, ehrlich mit sich selbst und anderen." Anlässlich des 20. Nationalfeiertags des Sultanats am 18. November 1990 appellierte er an die Nation und beglückwünschte die omanische Medienberichterstattung dazu, dass sie sich durch "Ehrlichkeit und Unparteilichkeit auszeichnet und sich nicht auf Aufsehen erregende oder schwarzseherische Berichterstattung einlässt."

"Angesichts des immer höheren Einflusses von Medien auf das Leben von Mensch und Gesellschaft muss sichergestellt sein, dass die omanischen Medien weiterhin in der Lage sind, ihren hohen sozialen Auftrag zu erfüllen, die Bürger für deren wichtige Rolle bei der Entwicklung ihres Heimatlandes zu sensibilisieren und gleichzeitig als Weltbürger starke Beziehungen zur internationalen Gemeinschaft aufzubauen."

Außergewöhnliche Ereignisse

Seit den frühesten Tagen des Jahres 2020 war das Sultanat außergewöhnlichen Ereignissen ausgesetzt, die in seiner modernen Geschichte ihresgleichen suchen. Das Jahr begann mit der Trauer der Nation um ihren verstorbenen Führer, den Gründer der modernen Renaissance, Sultan Qaboos bin Said bin Taimur. Seine verstorbene Majestät hinterließ das Land in einem völlig veränderten Zustand als der, in dem er es übernommen hatte. Sein Vermächtnis ist ein halbes Jahrhundert außergewöhnlicher Leistung für die treuen Menschen in Oman.

Es folgte ein würdevoller Machtwechsel in die sicheren Hände Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik Al-Said bin Taimur. Dies verlieh dem Konsensansatz, der ein Kennzeichen der omanischen Gesellschaft ist, weitere Anerkennung

Der Übergang erfolgte im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Rates von Oman und des Verteidigungsrates in Umsetzung der Bestimmungen von Artikel 7 des Grundgesetzes des Staates. Seine Majestät Sultan Haitham, der den feierlichen Amtseid geleistet hatte, hielt die erste Ansprache

seiner Regierung und begann diese mit einem Nachruf auf seinen Vorgänger, die den Kummer der Nation widerspiegelte. Er verpflichtete sich für den von Sultan Qaboos eingeschlagenen Weg und versprach, auf dem aufzubauen, was unter seiner Führung sowohl im Inland als auch international erreicht worden war.

Das Sultanat musste sich wie alle Länder der Welt mit der Covid-19-Pandemie und den großen und beispiellosen Auswirkungen auseinandersetzen, die sich auf die Gesundheit, die Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt ausgewirkt haben. Diese wurden durch den starken und plötzlichen Rückgang der Ölpreise noch verstärkt, wodurch Umfang und Zeitplan der Entwicklungspläne des Landes untergraben wurden.

Aus Mediensicht stellte die globale Pandemie eine Herausforderung für ihre Fähigkeit dar, der Öffentlichkeit die Schwere der Krankheit zu vermitteln und sie dazu zu ermutigen, geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen und schädlichen Gerüchten entgegenzuwirken. Die omanischen Medien

stellten sich der Herausforderung und haben dazu beitragen können, die Auswirkungen der Krankheit drastisch zu verringern, indem sie das Bewusstsein für die Notwendigkeit

kommunizierten, die von den zuständigen Regierungsbehörden befürworteten Präventions- und Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen.



Medienüberholung und Wiederbelebung

Seit fünfzig Jahren pflegen die omanischen Medien eine enge Beziehung zur modernen omanischen Renaissance, die vom verstorbenen Sultan Qaboos initiiert wurde. Dies hat die kulturelle Wahrnehmung beeinflusst, das Brückenschlagen gefördert und allgemein ein Gleichgewicht in ihrer Berichtsgeschichte projiziert.

In einer Zeit, in der eine ausgeglichene Medienbotschaft notwendiger denn je ist und die moderne Renaissance in ein neues und transformatives Kapitel eintritt, sieht Seine Majestät Sultan Haitham die Vorteile eines

verschlinkten Ansatzes in den Medien wie in anderen Wirtschaftssektoren. Vor diesem Hintergrund erklärte Sultanserlass Nr. 95/2020 vom 18. August 2020 die Auflösung einer Reihe von Medieninstitutionen, insbesondere der Behörde für Radio und Fernsehen, der Oman-Stiftung für Presse, Veröffentlichung und Werbung, des Medien Trainingszentrums und der Generaldirektion Kommunikation im Generalsekretariat des Ministerrates, die künftig in die Organisationsstruktur des Informationsministeriums integriert werden sollen.



Eine Medienstrategie mit klarer Vision

Das Informationsministerium unterstützt die staatlich anerkannte Politik der klaren Kommunikation und sieht seinen Auftrag darin, die Qualität seiner Medienbotschaften für die Öffentlichkeit ständig zu verbessern, und verwendet dafür technologische und kreative Instrumente und Techniken. Es bemüht sich um bessere Information und betreibt zu diesem Zweck Forschung, öffentliche Umfragen und gezielte Studien. Das Kommunikationsumfeld, zu dem es sich verpflichtet, wird von den Prinzipien der Objektivität, Glaubwürdigkeit und Verantwortung geleitet, die die allgemeine Kommunikationspolitik Omans untermauern, ob es sich dabei um die Öffentlichkeit im Inland oder die internationale Gemeinschaft im Ausland handelt.

Das Informationsministerium verfolgt im Rahmen seiner Politik des digitalen Zeitalters mehrere Ziele. Eine Priorität dabei ist die Etablierung einer starken elektronischen Medienpräsenz des Sultanats in den verschiedenen elektronischen Medien. Diese Präsenz kann dazu genutzt werden, ein Bewusstsein für die einzigartige Identität und die jüngsten Errungenschaften des Oman zu schaffen oder bestimmte Bereiche der Wirtschaft oder Kultur zu fördern, immer mit dem Ziel, die Qualität omanischer Inhalte zu erhalten oder zu verbessern. Das Ministerium möchte eine vertrauenswürdige Informationsquelle sein, indem es zuverlässige Daten über das Land verbreitet und mit der Öffentlichkeit interagiert, um angeforderte Informationen bereitzustellen und/oder Falschinformationen über das Sultanat zu korrigieren. Es überwacht und analysiert alle für das Sultanat relevanten Nachrichten und Informationen auf verschiedenen Websites und Plattformen und befragt regelmäßig die öffentliche Meinung zu solchen Themen.

In Verfolgung seines langfristigen Ziels, einen effektiven digitalen Mediendienst bereitzustellen, startete das Ministerium am 22. April 2018 die Plattform für elektronische

Dienste, Injaz, ein elektronisches Portal, das Zugang zu über 170 Diensten im Zusammenhang mit Medienaktivitäten und der Lizenzierung von Publikationen und künstlerischen Arbeiten bietet. Die Plattform ist in die elektronischen Dienste der Polizei Omans bzw. des Ministeriums für Handel und Industrie integriert und umfasst den Zugriff auf die von der Behörde für Informationstechnologie bereitgestellte E-Zertifizierungsfunktion sowie das elektronische Zahlungsportal.

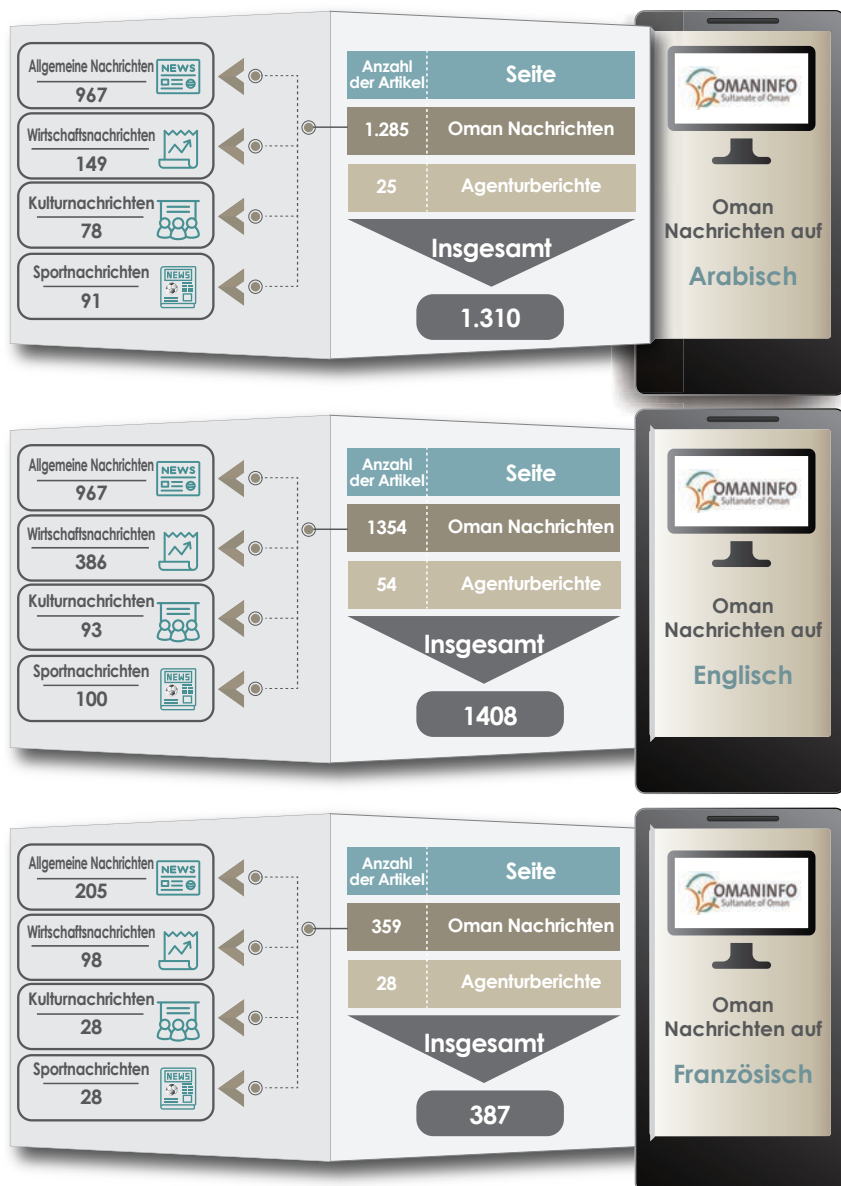
Das Ministerium ist sich der Vorliebe der Nutzer sozialer Medien für visuelle und andere digitale Formate bewusst und hat elektronische Inhalte entwickelt, die über seine Konten verbreitet werden. Dabei werden Videoclips, Bilder und Newsfeeds an Anhänger im Sultanat und in Übersee gesendet.

Die elektronische Plattform des Ministeriums, das am 12. Dezember 2019 gestartete Medienportal des Sultanats Oman, wird in den digitalen Medien immer wichtiger und bietet vielfältige und integrierte Inhalte über das Sultanat in all seinen Aspekten und in drei Sprachen: Arabisch, Englisch und Französisch. Das Medienportal ist eine virtuelle Enzyklopädie mit Informationen, auf die die Öffentlichkeit in verschiedenen interaktiven Medienformaten zugreifen kann.

Der Ausbruch des Covid-19-Coronavirus Anfang 2020 fiel mit einem Quantensprung in der Effizienz und Nutzung digitaler Medien auf der ganzen Welt zusammen, und dies galt auch für das Sultanat, wo die Öffentlichkeit online über Entwicklungen im Zusammenhang mit der Pandemie auf dem Laufenden gehalten wurde. Die intensive Medienberichterstattung, die die Pandemie begleitete, umfasste 2.574 relevante Medienartikel, die als Nachrichtenberichte, Sensibilisierungspublikationen, Videoclips und Gebärdensprachbulletins verbreitet wurden. Zusätzlich wurden 3.105 Nachrichtenberichte und Beiträge zum Sultanat in arabischer, englischer und französischer Sprache veröffentlicht.

Berichterstattung

in den Monaten Januar - Juni 2020



Um die Beziehungen zwischen den verschiedenen Regierungsinstitutionen zu stärken und die Übermittlung von Informationen über das Sultanat auf ihre Richtigkeit hin zu überwachen, hat das Informationsministerium bisher über das Zentrum für Gemeindeformationen dutzende Berichte herausgegeben, in denen lokale und internationale Veranstaltungen zu verschiedenen Themen veröffentlicht werden, die von Interesse für das Sultanat sind.

Beteiligung des Ministeriums bei internationalen Buchmessen im Jahr 2020

Großes Engagement für die Förderung des Image des Sultanats im Ausland

Das Informationsministerium ist darauf bedacht, den positiven Ruf, den das Sultanat auf regionaler und internationaler Ebene erlangt hat, zu bewahren und fungiert als Hüter dieses Ansehens. Die Erfolgsgeschichte von Omans Entwicklungsstrategie vermittelt es einem breiten Publikum. Dabei kommuniziert es Omans starken und vielfältigen kulturellen Beitrag für die Welt und beleuchtet Aspekte des kulturellen, bildungsmäßigen, ökologischen und gesundheitlichen Fortschritts, den das Sultanat erzielt hat. Das Ministerium nimmt an den wichtigsten internationalen Buchmessen in der

arabischen Welt und darüber hinaus teil.

Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie, einschließlich der Einstellung des Flugverkehrs, hatten zur Folge, dass kulturelle und mediale Aktivitäten eingestellt wurden. Die Teilnahme des Sultanats an ausländischen Ausstellungen und Veranstaltungen fiel in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 auf ein Tief von vier Besuchen, zwei zu arabischen und zwei zu internationalen Ausstellungen.

Beteiligung des Ministeriums an Internationalen Buchmessen im Jahr 2020

21/01/2020
05/02/2020



Internationale
Buchmesse
in Kairo

6-17/2/2020



Casablanca
Internationale
Buchmesse

21-24/2/2020



Internationale
Buchmesse
Vilnius
(Sondergast)

28/2/2020
08/3/2020



Internationale
Buchmesse
Brunei
Darussalam

Das Sultanat, vertreten durch das Informationsministerium, war ein besonderer Gast auf der Internationalen Buchmesse in Vilnius / Litauen.



Das Informationsministerium organisiert in Zusammenarbeit mit einer Reihe von Regierungsbehörden die jährliche Muscat International Book Fair, an der Verlage aus der ganzen Welt teilnehmen, ebenso wie verschiedene Ministerien und Agenturen sowie Buchhandlungen im ganzen Land.

Die 25. Messe fand vom 22. Februar bis 2. März 2020 statt und brachte 946 Verlage aus 32 Ländern zusammen. Im Laufe der Veranstaltung fanden 117 kulturelle Veranstaltungen statt. Im Mittelpunkt des diesjährigen Kulturprogramms stand die Person des verstorbenen Sultans Qaboos bin Said.



Die Eröffnungszeremonie der Ausstellung war Anlass für den Start der enzyklopädischen Geschichte des Oman durch die Zeit, das Ergebnis eines ehrgeizigen Forschungsprojekts im Auftrag des verstorbenen Sultans Qaboos, das die Geschichte des Oman von den frühesten aufgezeichneten Zeiten bis heute untersucht. Die Geschichte soll zu einer der wichtigsten Referenzen für Wissenschaftler und andere werden, die sich für die Geschichte des Oman interessieren. Ehrengast der Provinz 2020 war das Gouvernement Musandam.

Das Ministerium, vertreten durch die Generaldirektion für externe Informationen, bemüht sich proaktiv, das Sultanat in einem positiven Licht darzustellen, das sein Engagement für den Frieden im Inland und in Fragen internationaler Meinungsverschiedenheiten verdeutlicht. Es nutzt jede Mediensparte, um diese Überzeugung herüberzubringen - Presse, Nachrichtenagentur, Radio, Fernsehen - und natürlich auch die Diplomatie durch Omans Medienvertreter im Ausland. Es lädt ausländische Medienfachleute häufig ein, sich selbst von den Fortschritten zu überzeugen.

In diesem Zusammenhang wurden bis Juni 2020 10.076 Nachrichtenberichte und Kommentare zum Sultanat von der ausländischen Presse sowohl in gedruckter Form als auch online veröffentlicht.

Ergänzend zu seinen eigenen Bemühungen,

das Profil des Sultanats im Ausland zu stärken, werden arabische und ausländische Journalisten und Medienfachleute regelmäßig zu Briefings über den Entwicklungsstatus des Sultanats sowie über Entwicklungen in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und anderen Bereichen, die von Belang für das Sultanat sind, eingeladen.

Es werden auch Einladungen zur Teilnahme an nationalen Großveranstaltungen und an von Regierungsstellen gesponserten Veranstaltungen ausgestellt. In den Monaten bis Juni 2020 hatten 53 Journalisten aus der arabischen Welt und darüber hinaus das Sultanat besucht.

Das Informationsministerium ist sich des Einflusses der externen Medien und seines Potenzials, das Sultanat dem Publikum in Übersee in einem positiven Licht zu präsentieren, sehr bewusst. Die ausländischen Print- und Rundfunkmedien stellen einen wertvollen Werbekanal für die Verbreitung der Ansichten und zugrunde liegenden Überzeugungen des Oman dar und erklären die offiziellen Richtlinien und Positionen von Muscat bestens. Daher hat das Ministerium seine externen Kontakte erweitert und ausgebaut, und infolge dessen hat das Sultanat jetzt drei Medien-Attachés: in der Arabischen Republik Ägypten (Kairo), im Vereinigten Königreich (London) und in den Vereinigten Staaten von Amerika (Washington).

Der verstorbene Sultan Qaboos war Gegenstand einer Ausstellung im Kulturbegleitprogramm der Muscat International Book Fair 2020.



Statistiken der 25. Muscat International Book Fair

Besucher

706.000

Buchtitel

550.000

Signierereignisse

297

kulturelle
Veranstaltungen

117

teilnehmende
Verlage

946

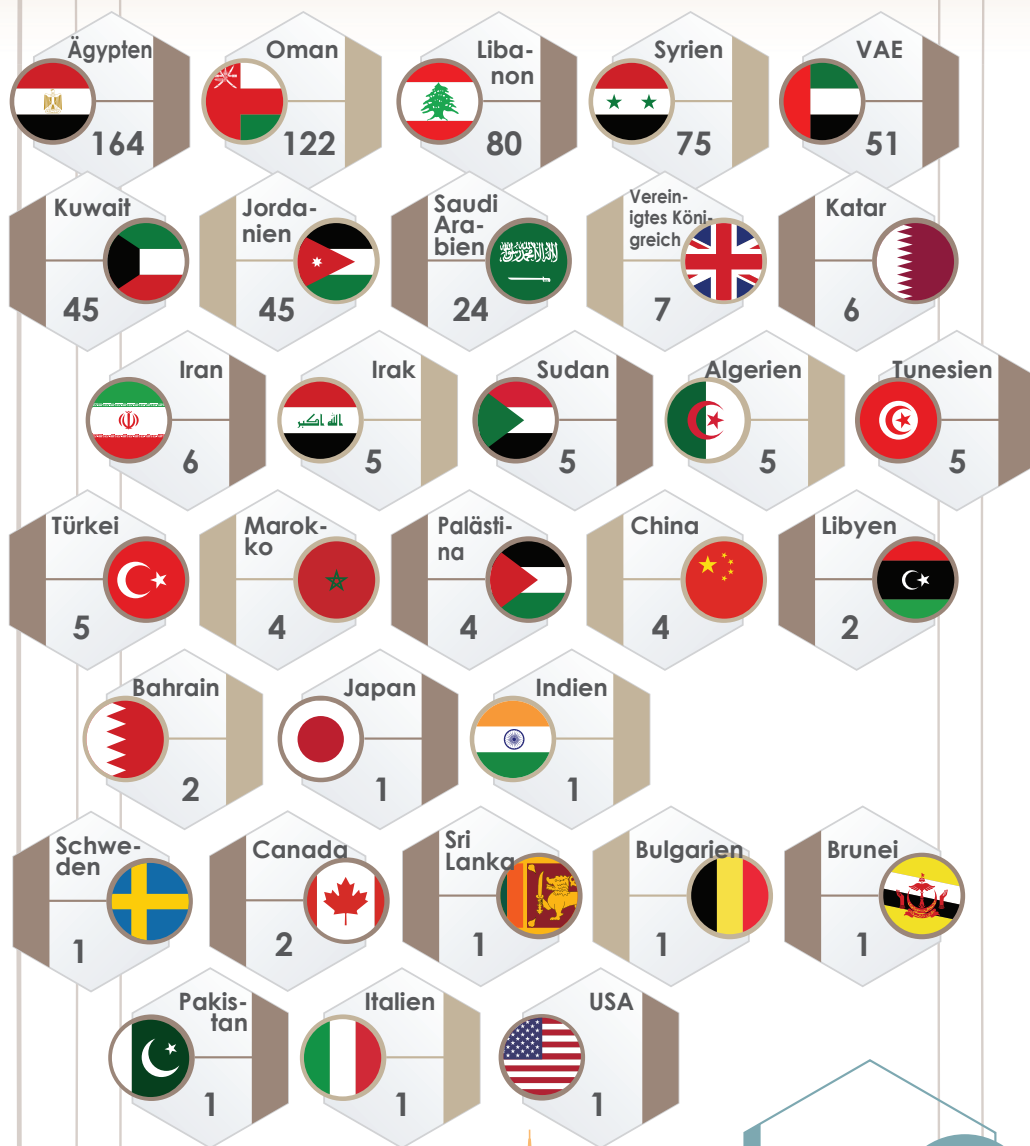
Aktivitäten für
Kinder

137

teilnehmende
Länder

32

Anzahl der Verlage, die bei der Muscat International Book Fair 2020 teilnahmen



Gesamtzahl 946

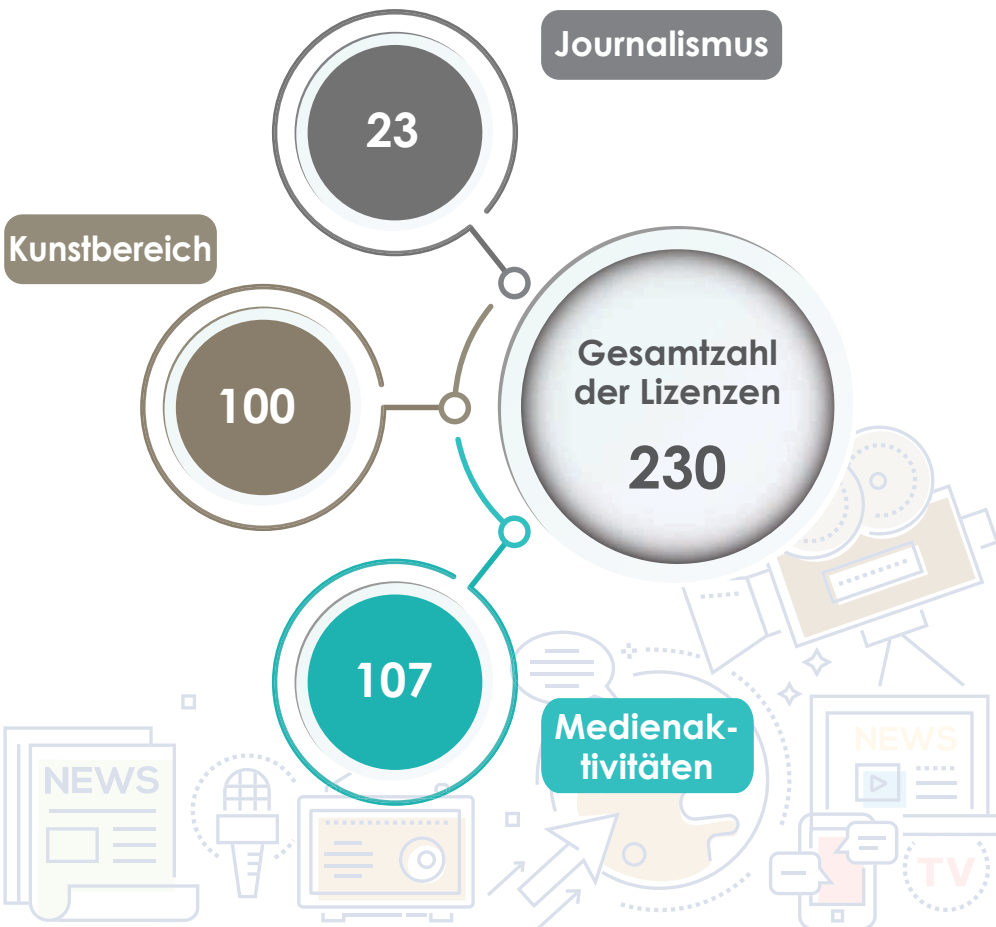


Medienlizenzen

Das Informationsministerium ist über seine Abteilung für Veröffentlichungen und Verlegen für die Genehmigung aller im Sultanat veröffentlichten und vertriebenen Veröffentlichungen verantwortlich, einschließlich periodischer und nicht periodischer Veröffentlichungen wie Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Werbebroschüren und dergleichen. Ungeachtet der großen Auswirkungen des Ausbruchs des Coronavirus auf die Presse- und Medienaktivitäten wurden in den Monaten bis Juni 2020 insgesamt 1.427 gedruckte Veröffentlichungen

genehmigt, darunter 993 Bücher und 434 Werbeartikel.

Die Abteilung für Medienlizenzen, die für die Erteilung von Arbeitslizenzen an Medieninstitutionen zuständig ist und dafür sorgt, dass deren Arbeit dem Presse- und Publikationsgesetz, dem Gesetz über künstlerische Werke und dem Gesetz über private Radio- und Fernsehbetriebe entspricht, hat ungefähr 230 Lizenzen erteilt, darunter 100 im künstlerischen Bereich, 107 für Medienaktivitäten und 23 für Journalismus.



Medienkompetenzwettbewerb

Der Medienkompetenzwettbewerb wurde neu gestartet, um Innovationen zu fördern und Talente bei omanischen Medien zu würdigen, und gleichzeitig den Wettbewerbsgeist unter den in diesem Bereich tätigen Medienfachleuten zu fördern.

Der 8. Wettbewerb für Medienkompetenz wählte das Gebiet der elektronischen Medien als Thema für 2019 aus. Er war offen für omanische Regierungsinstitutionen,

private Medienunternehmen und auf Medien spezialisierte Hochschulen sowie unabhängige Amateure, die nur mit digitalen audiovisuellen Inhalten arbeiten.

Die Gewinner des Medienkompetenzwettbewerbs wurden beim Abschluss des 4. Medienfamilienforums „Unsere Medien: Erneutes Engagement“ am 25. Dezember 2019 bekannt gegeben.

Die Teilnehmer wurden anhand ihrer Leistung in den folgenden Kategorien digitaler Medien beurteilt:



Oman Nachrichtenagentur (ONA)

Seit ihrer Gründung gemäß Sultanserlass Nr. 39/86 vom 29. Mai 1986 ist die Oman Nachrichtenagentur, die offizielle Nachrichtenquelle für das Sultanat, und wichtig für die Umsetzung von Omans Medienpolitik. Diese ist weitgehend von der Vision Seiner verstorbenen Majestät Sultan Qaboos – und heute der von Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik – abgeleitet und ist in dem der Agentur per Sultanserlass übertragenen Mandat ausgedrückt.

Die Agentur ist lokal, regional und extern aktiv und misst ihre eigene Leistung ständig an steigenden Standards. Sie hat viel getan, um die Öffentlichkeit mit ihren Informationen zu Ereignissen im In- und Ausland aufzuklären, und ist stolz darauf, nur genaue, verifizierte Nachrichten über ihr lokales und internationales Netzwerk von Quellen zu veröffentlichen.

Im Rahmen ihres Auftrags berichtet die Agentur über lokale Ereignisse und Aktivitäten in politischer, wirtschafts- und

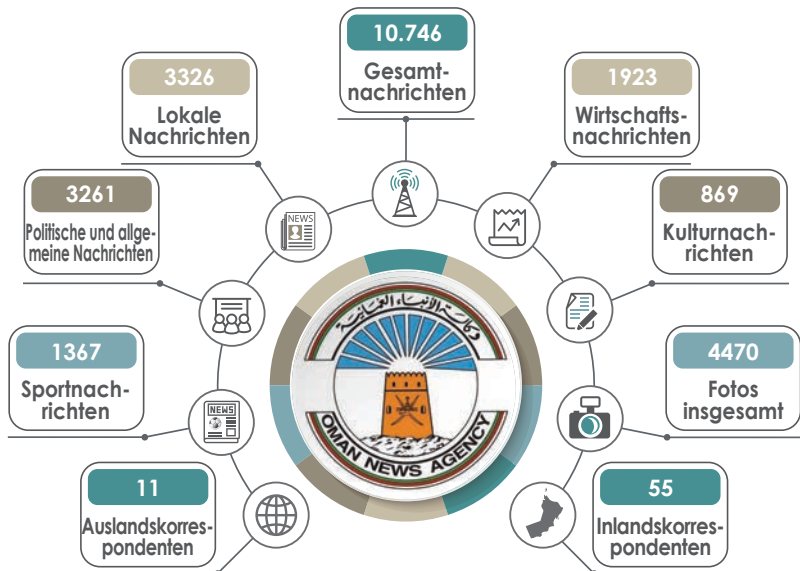
entwicklungsbezogener Hinsicht sowie über allgemeine Nachrichten. Sie vermittelt die Positionen des Sultanats zu verschiedenen wichtigen Themen und verbreitet Nachrichten, Features, fotografische Bilder und anderes Material an Medienkanäle in arabischer und englischer Sprache.

Mit zunehmender Reichweite und zunehmendem Einfluss hat ONA ihren Korrespondenten Standorte im gesamten Sultanat zugewiesen, von denen aus sie über lokale Nachrichten für die Agentur berichten.

Sie unterstützt auch ein Netzwerk von Korrespondenten in arabischen und internationalen Hauptstädten, die der Agentur aktuelle Entwicklungen und Hintergrundinformationen bieten, wie beispielsweise der wertvolle Sabq-Service, der der omanischen Agentur bei ihren Kollegen im In- und Ausland Lob eingebracht hat und der die sozialen Netzwerke strategisch nutzt, um Nachrichten- und Fotodienste an Follower zu liefern.

Nachrichten und Bilder aus ONA-Quellen sowie Anzahl der Korrespondenten

(1. Januar bis 16. September 2020)



Die Omanische Presse

Die omanische Presse ist entsprechend ausgebildet und gerüstet, um auf schnelle Entwicklungen in Medien und Kommunikation auf internationaler Ebene reagieren zu können. Ebenso ist sie sich ihres Auftrags bewusst, die Bedürfnisse der omanischen Öffentlichkeit nach authentischen und relevanten Nachrichten zu erfüllen und gleichzeitig ein Forum für die offene Diskussion von Bürgeranliegen zu bieten.

Eine herausragende Eigenschaft der Presse in Oman ist, dass sie sich vollständig im Besitz der Privatwirtschaft befindet, mit Ausnahme des Omanischen Unternehmens für Presse, Publikation und Werbung. Mittels des durch Sultanserlass Nr. 87/2004 geänderten Presse- und Publikationsgesetzes ist die Arbeit der Presseorganisationen des Sultanats ebenso wie die Veröffentlichung einer Zeitung, die Gründung eines Verlages, einer Druckerei oder einer Werbeagentur geregelt. Zeitungen, Zeitschriften und Medien sollten Eigentum omanischer Staatsangehöriger sein.

Das Sultanat veröffentlicht eine Reihe von täglichen, wöchentlichen, monatlichen, zweimonatlichen, vierteljährlichen, halbjährlichen und jährlichen Zeitungen, Magazinen und Bulletins, zusätzlich zu kostenlosen Magazinen, die auf die immer anspruchsvollere Nachfrage einer sich schnell entwickelnden Gesellschaft mit sich in rasantem Tempo verändernden Anliegen reagieren. Darüber hinaus veröffentlichen Ministerien und Agenturen auch Zeitschriften oder Publikationen, die sich mit ihren eigenen Aktivitäten oder speziellen Interessen befassen.

Omans arabischsprachige Tageszeitungen sind Oman, Al Watan, Al Shabiba und Al Roya. In englischer Sprache erscheinen die Tageszeitungen Oman Daily Observer, Times of Oman und Muscat Daily. Darüber hinaus werden mehrere Wochenblätter, deren Inhalte von Unterhaltungs-, Sport- und Werbemaßnahmen dominiert werden, kostenlos mit den jeweiligen Mutterzeitungen geliefert oder auch einzeln verteilt.



Generaldirektion Presse, Publikation und Werbung

Die Generaldirektion Presse, Veröffentlichung und Werbung ist dem Informationsministerium angegliedert und ist die Nachfolgeorganisation der Oman-Stiftung für Presse, Veröffentlichung und Werbung, die aufgrund von Sultanserlass Nr. 95/2020 vom 18. August 2020 aufgelöst und unter ihrem neuen Titel mit dem Ministerium zusammengelegt wurde.

Die Direktion überwacht die wichtigsten einheimischen Zeitungen und Zeitschriften in Oman und zeichnet sich durch die professionelle Qualität ihres Personals, ihrer Veröffentlichungen und ihrer Fähigkeit aus, mit den raschen Fortschritten des Journalismus in all seinen Aspekten Schritt zu halten.

Die Veröffentlichungen der Direktion, die Tageszeitungen sowie Monats- und Quartalszeitschriften sind bemerkenswert stabil und weisen trotz der harten Konkurrenz durch elektronische

Printmedien, Satellitenkanäle und Radiosender mit rund-um-die-Uhr Programmen solide Leserzahlen auf.

Sie hat sich den Herausforderungen der Medienarbeit gestellt und eine Rahmenpolitik entsprechend den harten Realitäten des Sektors herausgearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf der Rationalisierung der Produktionsmethoden und der Gesamtausgaben lag.

Die Direktion veröffentlicht hauptsächlich die arabischsprachige Zeitung Oman und die englische Tageszeitung Oman Observer sowie das vierteljährlich erscheinende Kulturmagazin Nizwa, eine angesehene arabische Kulturzeitschrift. Sie unterhält eine aktive Forschungseinheit, die Studien veröffentlicht, die für die Branche von Bedeutung sind, und sie erbringt sowie Druck- und Werbedienstleistungen.



Lokale Druckereien nutzen die neuesten Druckmethoden.

(Druckerei des Informationsministeriums).



Regierungskommunikation

Im Jahr 2017 wurde das Kommunikationszentrum für Regierungsdienste innerhalb der Generaldirektion Kommunikation im Generalsekretariat des Ministerrates eingerichtet.

Am 18. August 2020 löste Sultanserlass Nr. 95/2020 das Kommunikationszentrum für Regierungsdienste auf und übertrug die Generaldirektion Kommunikation an das Informationsministerium. In dem Erlass wurde das neue Mandat des Informationsministeriums in Bezug auf die Regierungskommunikation wie folgt definiert: Ausarbeitung von Plänen zur Überarbeitung der Regierungskommunikation, Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Regierungsprojekte, -entscheidungen und -politiken; Bereitstellung der von Regierungsbehörden benötigten Medienunterstützung, um der Öffentlichkeit ihre Aktivitäten zu erklären, und

Überwachung und Analyse der Ausgabe der Medien- und Kommunikationsdienste.

Die Generaldirektion Kommunikation hat die Ressourcen von sozialen Medienplattformen als Mittel zur Erleichterung der Kommunikation mit der Öffentlichkeit im In- und Ausland betrachtet. Eine Absicht ist es, soziale Medieninhalte, die für das Sultanat von direkter Relevanz sind, zu bereichern, um diese Inhalte unter den unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft zu verbreiten. Sie hofft, das Bewusstsein für die Dienste, Programme und Aktivitäten zu schärfen, an denen Regierungsinstitutionen arbeiten. Insgesamt plant sie, mehr Material über einzelne und institutionelle Initiativen von nationaler Bedeutung zu verbreiten und das Sultanat und seine Errungenschaften zu fördern und dabei seine fortgeschrittenen Positionen in globalen Rankings und Berichten hervorzuheben.



Eine Momentaufnahme des Kommunikationsplans der Regierung

Das Projekt zielt darauf ab, den optimalen Mechanismus für eine reibungslose Kommunikation zwischen Regierung, Medieninstitutionen und der Gesellschaft insgesamt zu finden. Das Ziel ist eine nahtlose Kohärenz des Prozesses, der die Parteien zusammenbringt, ohne Raum für Fehlinterpretationen, Widersprüche oder negative Reaktionen zu lassen, durch die Akteure mit negativem Einfluss Fehlinformationen an die Öffentlichkeit weitergeben oder das nationale Interesse gefährden könnten.



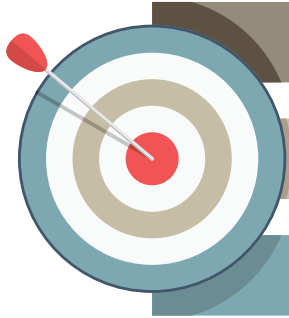
Der derzeitige Hauptfokus liegt auf der Untersuchung des Zustands des Medienraums in Bezug auf Qualität, Quantität und Reichweite, der Untersuchung der übermittelten Informationen und der Begrenzung des Aktivitätsvolumens sowie auf der Untersuchung der Mechanismen, mit denen Nachrichten der Öffentlichkeit am besten vermittelt werden können.



Einige der Grundlagen wurden im Zeitraum 2019-2020 erarbeitet, unter Beachtung der wichtigsten Medienprioritäten bei der Einführung von Informationsströmen aus Regierungsabteilungen die sowohl eine einheitliche Botschaft als auch eine erfolgreiche Reichweite erzielen.



Ziele



Strukturierung eines eng verwalteten, harmonisierten Stroms von

- Regierungsinformationen, soweit dies die Medienaktivitäten aller Regierungsinstitutionen betrifft.
- Gewährleistung einer einheitlichen Medienkommunikation, die den Prioritäten der Regierung entspricht.
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Regierungsvorschläge und -bestrebungen auf eine Weise, die eine positivere Interaktion zwischen Regierungsinstitutionen und der Öffentlichkeit erzeugt

Schlüsselaspekte des Regierungskommunikationsplans:

Ermächtigung
und Manage-
ment von
Ressourcen

Steigerung der Effizienz innerhalb der für die Kommunikation zuständigen Regierungsstellen, die durch administrative, technische und finanzielle Anpassungen erreicht werden soll.

Integra-
tion

Herstellung einer Komplementarität zwischen den verschiedenen Bereichen des Regierungskommunikationssystems mit klaren Rollen, die auf der Grundlage der spezifischen Aufgabenbereiche jeder Partei zugewiesen werden.

Medien-
botschaft

Übermittlung der wichtigsten Medienbotschaften, die die Prioritäten der Regierung widerspiegeln und den öffentlichen Bestrebungen entsprechen, zunächst innerhalb des Zeitraums 2019-2020.

Regierung
und Gesell-
schaft

Etablierung einer Kultur der Beteiligung der Gemeinschaft, die über bestimmte Kanäle verwaltet werden soll, die von Regierungsinstitutionen im Umgang mit der Öffentlichkeit genutzt werden.



Radio und Fernsehen ... kanalisieren die Botschaft der modernen Renaissance

Das audiovisuelle Rundfunknetz des Sultanats floriert. Radio- und Fernsehkanäle erneuern sich regelmäßig, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Die audiovisuellen Medien haben im Laufe der Jahre seit 1970 von großzügigen Investitionen profitiert und ihre eigenen Ressourcen investiert, um bereifte Kommunikatoren der Entwicklungsbotschaft des verstorbenen Sultan Qaboos zu werden. Ihr Erfolg wird an der Effektivität gemessen, mit der sie die Öffentlichkeit von den immensen Vorteilen der Entwicklung im sozialen, wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und sogar Erholungsbereich überzeugen können.

Heute setzt Seine Majestät Sultan Haitham bin Tariq diese Arbeit fort, und es war noch nie so wichtig, die Werte des reichen Erbes von Oman wiederzugeben, auf die Errungenschaften des vergangenen halben Jahrhunderts zurückzublicken und die Beiträge zu feiern, die diese Errungenschaften ermöglichten. Radio und Fernsehen mit ihrem breiten Publikum können viel dazu beitragen, die Begeisterung zu fördern, die dafür sorgt, dass diese Arbeit fortgesetzt wird. Omanis beziehen ihren Patriotismus und ihre Energie aus ihrem tiefen Engagement für ein friedliches Zusammenleben in all seinen Ausdrucksformen. Sie haben allen Grund, stolz auf das zu sein, was diese Werte für ihr häusliches Leben und den Respekt, den ihr Land im Ausland verdient hat, gebracht haben.

Bei der Überarbeitung und Umstrukturierung des staatlichen Verwaltungsapparats im Jahr 2020, zu der auch der Mediensektor gehörte, wurde die Behörde für Radio und Fernsehen aufgelöst und in das Informationsministerium eingegliedert. Sultanserlass Nr. 95/2020 vom 18. August 2020, mit dem diese Fusion abgeschlossen und die Struktur der neuen Organisation definiert wurde, kam damit der Vision von Oman 2040, die 2021 offiziell eröffnet wird und sich um die drei Achsen „Menschen und Gesellschaft“, „Wirtschaft und Entwicklung“ und „Regierung und institutionelle Leistung“ dreht, einen Schritt näher.

Während viele Radio- und Fernsehprogramme

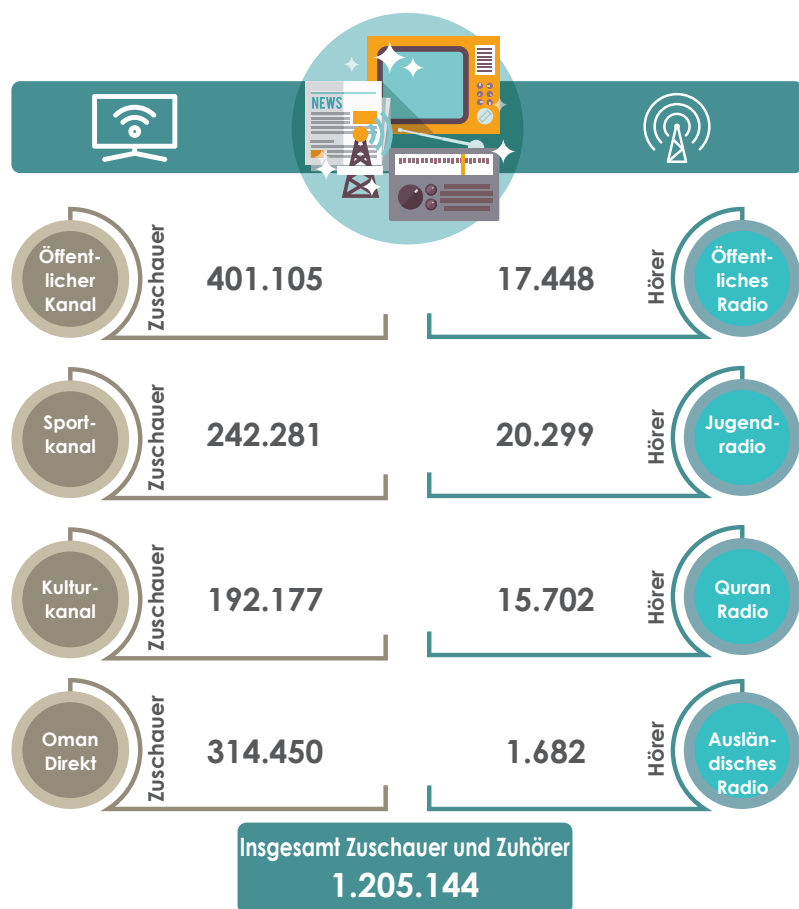
Formate erkunden, um die allgemeinen und spezifischen Erfolge des Entwicklungsprozesses zu vermitteln, fördern sie auch durch Talkshows, Podiumsdiskussionen, Telefon-Ins und Online-Dialoge die aktive Teilnahme von Zuschauern und Hörern an diesem Prozess. Junge Menschen sind in diesem Bereich besonders aktiv und ihre Interaktion wird durch Programmstrategien gefördert, die sich intensiv auf Aktivitäten konzentrieren, die sie interessieren, und ihre akademischen, sportlichen und anderen Erfolge öffentlich feiern. Omans Jugend hat direkt und großzügig von der Politik profitiert, die ihr überlegene Gesundheitsversorgung, Bildung und Chancen bieten. Entscheidend ist hier, dass die Jugend sich vorstellen kann, Verantwortung dabei zu übernehmen, Oman in Richtung einer immer reichhaltigeren Zukunft zu führen. Das Volk ist die wertvollste Ressource der Nation, und seine aufstrebende Generation verdient größtmögliche Investition.

Das Informationsministerium erreicht sein inländisches Hörpublikum über die fünf von ihm betreuten Radiosender. Ihre kombinierte Programmpalette spricht alle Bereiche der omanischen Gesellschaft an. Der Inhalt reicht von der frühen Zivilisation und Geschichte bis zu den Erfolgen der modernen Renaissance. Die Tradition der disziplinierten Berichterstattung ist tief verwurzelt und wird ständig auf Qualität und Verbesserungsmöglichkeiten im Radio und Fernsehen überwacht. Vier Fernsehkanäle konkurrieren um hervorragende visuelle Inhalte, von Nachrichten über Kultur bis hin zu Sport und Unterhaltung. Das Fernsehen eignet sich für die wirkungsvolle Darstellung von Entwicklungen, die durch die riesigen wirtschaftlichen und anderen Projekte gekennzeichnet sind, die die Landschaft des Sultanats verändert und gleichermaßen transformative Veränderungen in der omanischen Gesellschaft hervorgerufen haben. Bildung, Gesundheit und Wohlstand stehen nun allen Omanis zur Verfügung. In der Folge hat das Sultanat als Teil dieser Erfolge im Inland allmählich eine größere und einflussreichere Rolle in der Region

und darüber hinaus übernommen – als Vermittler der Werte Nichtangriff, Verständnis, Freundschaft und Humanität. Diese Werte spiegeln sich in der Art und Qualität der Medienprogramme wider und werden vom nationalen und ausländischen Publikum zutiefst respektiert. Der gemeinsame Nenner, der von allen Sendern geteilt wird, ist die Verpflichtung zu einer glaubwürdigen, verantwortungsvollen Berichterstattung über verschiedene Inhalte, die von Fachleuten geliefert wird und von dem einzigen Ziel motiviert wird, der Öffentlichkeit genaue Informationen zu vermitteln.

Omanische Radio- und Fernsehkanäle wurden 2019 mit mehreren regionalen und internationalen Auszeichnungen belohnt. Die 4. Arab Media Excellence Awards fanden unter der Schirmherrschaft der 50. Sitzung des Rates der arabischen Informationsminister statt, die am 17. Juli 2019 in Kairo zusammentrat. Das Thema der Auszeichnungen dieses Jahres lautete „Jerusalem in den Augen der Medien“, und das Radioprogramm Arous „Arubitna (Braut unserer Araber)“ erhielt für seinen Rundfunkbericht über die Stadt Jerusalem den Preis für das beste Programm.

Live-Übertragungen von Radio- und Fernsehinhalten des Sultanats Oman online sowie in Radio- und TV-Apps (von der Aktivierung im Dezember 2019 bis Ende Juni 2020)





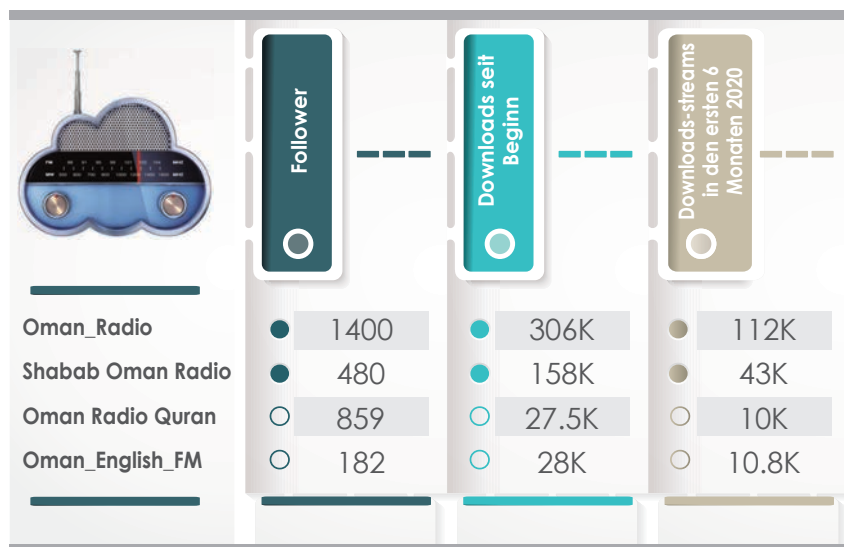
Der Audio-Sektor

Der Audiosektor ist verantwortlich für die Verwaltung der Nachrichten, die den Hörern im In- und Ausland über seine fünf Radiosender übermittelt werden, sowie für die Aufrechterhaltung der Gesamtqualität von Inhalten und Präsentationen. Heute ist Radio Oman in verschiedenen Teilen der Welt zu hören, dank der digitalen Revolution einerseits und der kontinuierlichen Verbesserung und Diversifizierung der Programminhalte andererseits. Um den Geist der Zusammenarbeit zu fördern, arbeitet der Radiosektor mit anderen regionalen Radiosendern zusammen, nimmt an Festivals und Foren in Golf- und in anderen arabischen Ländern teil und reserviert Gastsendeplätze für den Austausch von Programmen

auf ihren jeweiligen Funkwellen. Das Unternehmen organisiert Schulungen für seine Medienkader bei renommierten Radiosendern auf der ganzen Welt, wie zum Beispiel bei BBC, der France 24-Gruppe und anderen, um von wegweisenden Radioerfahrungen zu profitieren und die Professionalität des Personals zu steigern. Nach fast fünfzig Jahren nachhaltigen Wachstums im Radiosektor, verbunden mit der unermüdlichen Einhaltung des Grundsatzes von Qualität und Glaubwürdigkeit, ist das Radio heute für die omanische Öffentlichkeit äußerst vertrauenswürdig und strebt mit seinem ansprechenden Inhaltsspektrum eine beachtliche Zunahme von Hörern jedes Alters und jedes Geschmacks an.



Radio Statistik (Sound Cloud)



Öffentliches Radio

Hochqualifizierte
omanische
Fachkräfte
übermitteln die
Medienbotschaft
über inländische
Radiokanäle.

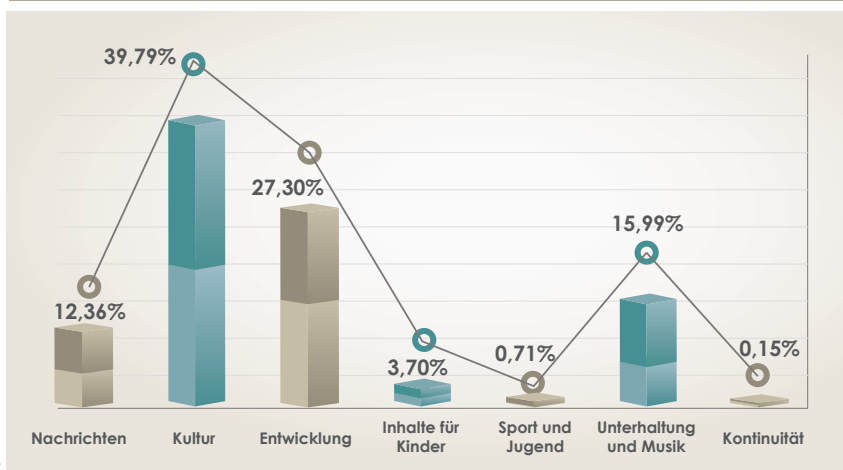


Öffentliches Radio, der erste Radiosender im Sultanat, wurde am 30. Juli 1970 erstmals ausgestrahlt und dokumentierte die frühesten Schritte der modernen Renaissance. Der Sender sieht seine doppelte Mission darin, einerseits dazu beizutragen, Werte einer guten Staatsbürgerschaft zu vermitteln, und gleichzeitig dazu beizutragen, den Standard öffentlich verbreiteter Informationen zu erhöhen.

Öffentliches Radio artikuliert seine Mission im öffentlichen Dienst mit einem Programmplan, der sich

um soziale, kulturelle, intellektuelle, wirtschaftliche und religiöse Themen von allgemeinem Interesse dreht. Es fördert den Dialog zu diesen Themen und stärkt das aufkommende Ethos der Selbstmotivation und des Engagements für die weiten Horizonte der nationalen Entwicklung. Das Ethos des öffentlich-rechtlichen Rundfunks stützt sich auf die Prinzipien des gemäßigten Islam und auf die authentischen arabischen Bräuche und Traditionen, die die aufgeschlossene Toleranz der omanischen Persönlichkeit geprägt haben.

Sendezeiten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Jahr 2019



Jugendradio



Omans vielfältige Radiokanäle drücken den Geist und die Einzigartigkeit der omanischen Gesellschaft aus und heben Sie die Errungenschaften der modernen Renaissance des Sultanats hervor.

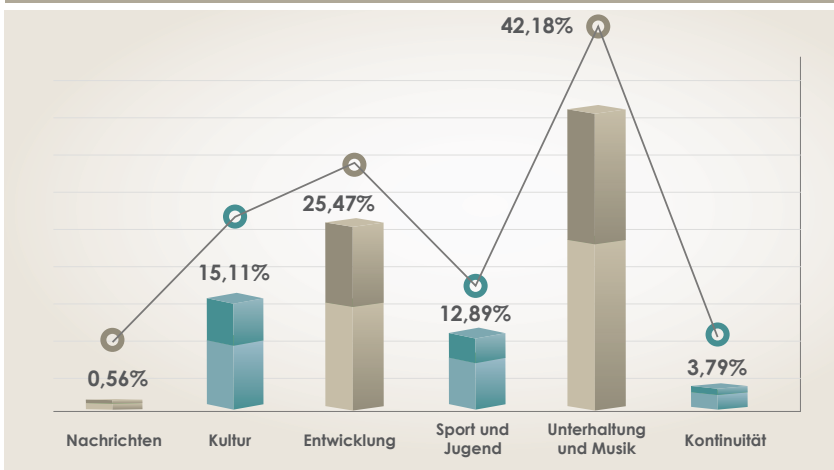
Die Ausstrahlung des Jugendradios begann im Juli 2003, als das Sultanat am 23. Juli unter dem Namen (Jugendprogramm) den Tag der gesegneten Renaissance feierte. Es richtet sich durch sein Programminhalte und entsprechende Moderatoren an die jugendliche Hörerschaft.

Junge Medienprofis aus Oman produzieren Radioprogramme und

bieten dem Publikum die Möglichkeit, durch die persönliche Präsenz in den Studios oder durch Kommunikation über moderne soziale Medien mit den Inhalten der Programme zu interagieren.

Al-Shabab begann am 1. Januar 2014 mit der rund-um-die-Uhr Ausstrahlung und wird in allen Gouvernorate des Sultanats gesendet.

Sendezeiten des Jugendradios im Jahr 2019



Heiliger Koran Radio

Heiliger Koran Radio ist dem Heiligen Koran und seinen Lehren gewidmet. Die Sendungen präsentieren Rezitationen aus dem Heiligen Buch in verschiedenen Vortragsstilen, darüberhinaus Programme die von besonderem Interesse für Muslime oder Studenten des Islam sind. Das Programmgestaltungs-Ethos ist moderat und tolerant, und sein Inhalt fördert diese islamischen Werte. Als Merkmale des omanischen Charakters sind diese Werte, eng mit Omanis und

ihrer historischen Interpretation des Islam verknüpft. Diese Interpretation respektiert Religionsfreiheit und lehnt jegliche Form von Extremismus ab, während sie für besseres Verständnis zwischen islamischen Sekten, und Harmonie, Brüderlichkeit und zwischenmenschliches Mitgefühl eintritt. Radio Heiliger Koran wurde am 28. Juli 2006 mit einer Sendezeit von sieben Stunden pro Tag gestartet und am 1. Januar 2014 auf seinen aktuellen 24-Stunden-Zeitplan umgestellt.

Radio für klassische Musik

Der Sender für klassische Musik ging am 22. Juli 2010 auf Sendung und sendet seitdem an ein dankbares Publikum. Er präsentiert ein vielseitiges Programm mit Musik der größten Genies der klassischen Musik der Welt aus Vergangenheit und Gegenwart. Musikalische Präsentationen werden von kurzen Kommentaren auf Arabisch und Englisch begleitet, und der Sender hat eine starke Anhängerschaft sowohl arabischer als auch nichtarabischer Zuhörer, was

seine Philosophie widerspiegelt, dass Musik eine globale Sprache ist, die geografische und sprachliche Grenzen überschreitet. Radio für Klassische Musik ist begeistert von seiner Mission, die Kultur der klassischen Musik zu verbreiten und allen zugänglich zu machen, den musikalischen Geschmack der Hörerschaft zu erziehen und das Publikum generell mit einigen der besten Werke lokaler, arabischer und internationaler Komponisten zu begeistern.



Der Englischsprachige Radiosender

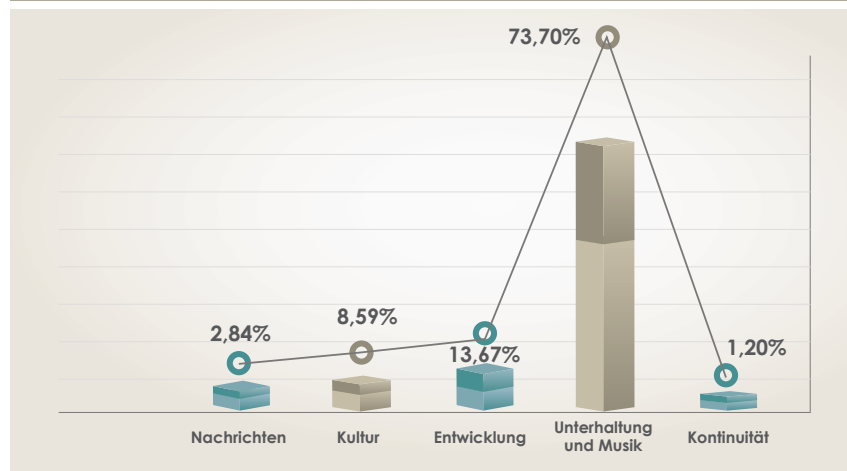
Der englische Radiosender wurde am 15. Dezember 1975 gegründet zielt darauf ab, Verbindungen, Interaktion und Dialog zwischen der omanischen Gesellschaft und den englischsprachigen, nicht-

arabischen Kommunen, die im Sultanat ansässig sind oder dieses besuchen, zu fördern. Ab dem 1. Januar 2015 wird der englische Sender rund um die Uhr ausgestrahlt.



Der englischsprachige Radiokanal ist ein Verbindungsmedium zwischen Omanis und nicht-arabisch-sprechenden englischsprachigen Gemeinden, die im Sultanat wohnen oder dieses besuchen.

Englische Rundfunkzeiten im Jahr 2019



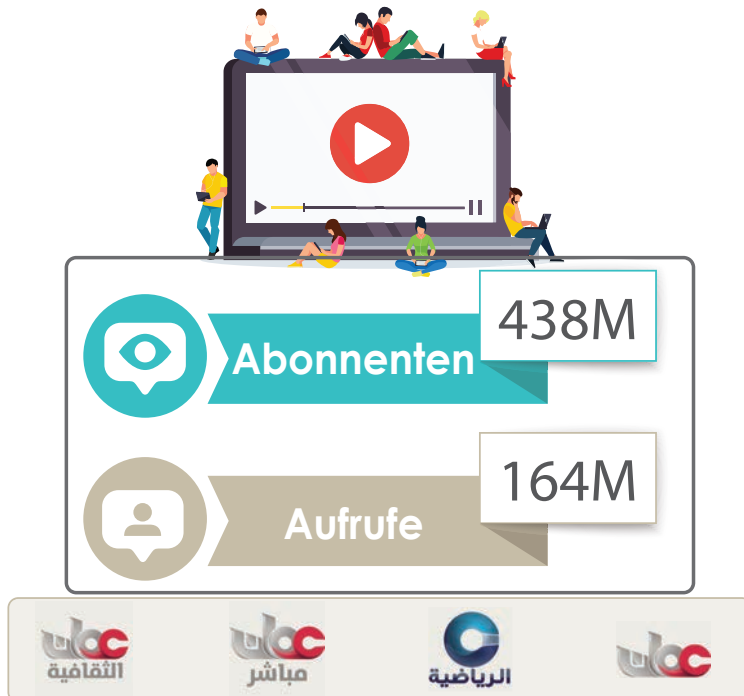
Der Fernsehsektor

Der Fernsehsektor muss alle lokalen und ausländischen Veranstaltungen in allen Kategorien abdecken, von Nachrichten über Sport bis hin zu Unterhaltung, rund um die Uhr und Produktionsstandards erzielen, die sich mit denen der aggressivsten Konkurrenz auf diesem Gebiet messen können. Alle wichtigen Ereignisse, die im Sultanat auf lokaler oder nationaler Ebene stattfinden, ob religiöser, sozialer, kultureller, wirtschaftlicher oder sportlicher Natur, werden vom nationalen Sender abgedeckt, ebenso wie viele wichtige Ereignisse in Übersee. Darüber hinaus befassen sich Zeitschriften- und

Dokumentationsprogramme mit einem breiten Spektrum von Kultur-, Wissenschafts-, Jugend-, Sport-, Sozial-, Wirtschafts-, Tourismus-, Gesundheits-, Familien- und Kinderprogrammen in – je nach Thematik – ernstem oder in Unterhaltungsformat.

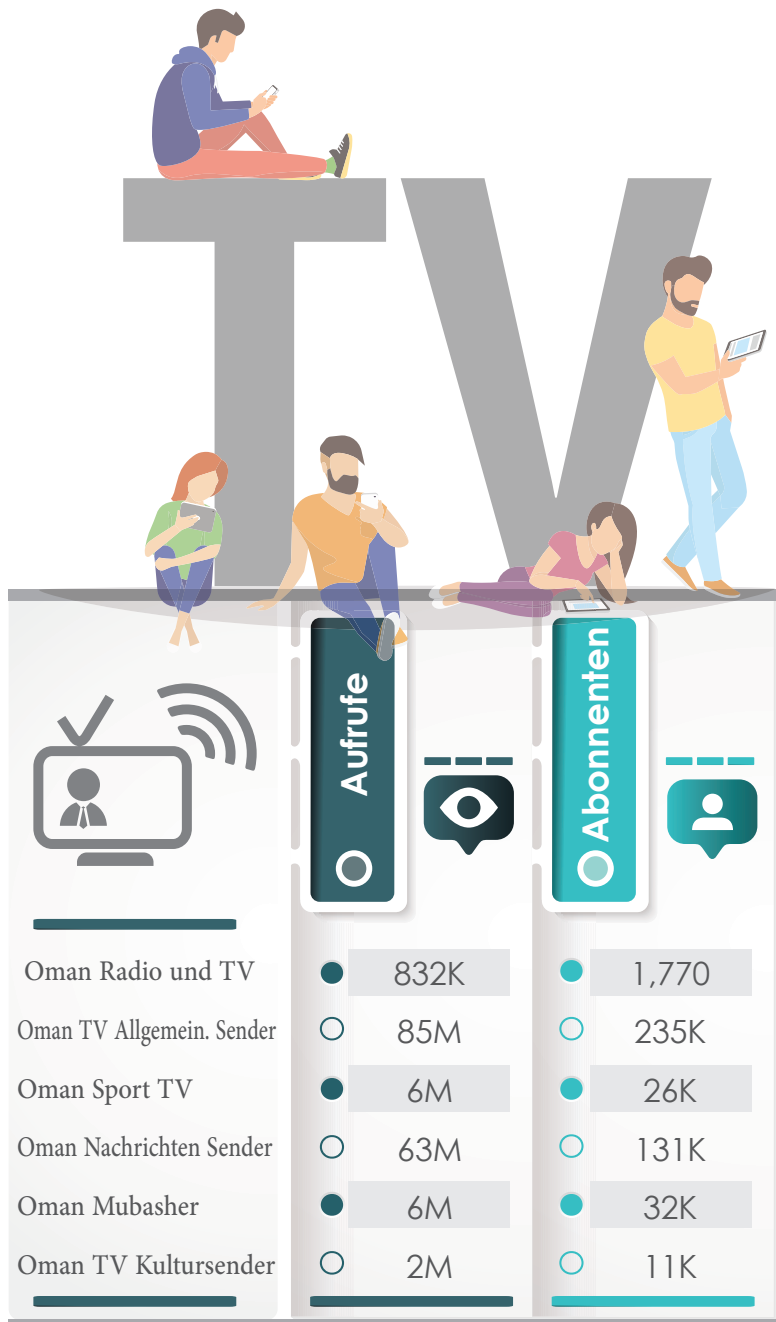
Das Sultanat Oman TV umfasst den öffentlichen Kanal Oman Direkt (oder Oman Mubasher) und den Sportkanal, zu denen am 1. Januar 2016 der Oman Kulturkanal hinzugefügt wurde, um der Verbreitung des reichen und vielfältigen kulturellen Erbes und der Identität des Oman die geeignete visuelle Dimension zu verleihen.

YouTube-Aufrufe und Abonnenten - Material von omanischen Fernsehkanälen



Ab dem Datum der Erstellung der Konten bis Ende Juni 2020

Abonnenten und Aufrufe von Beginn bis Ende Juni 2020



Der Allgemeine Kanal

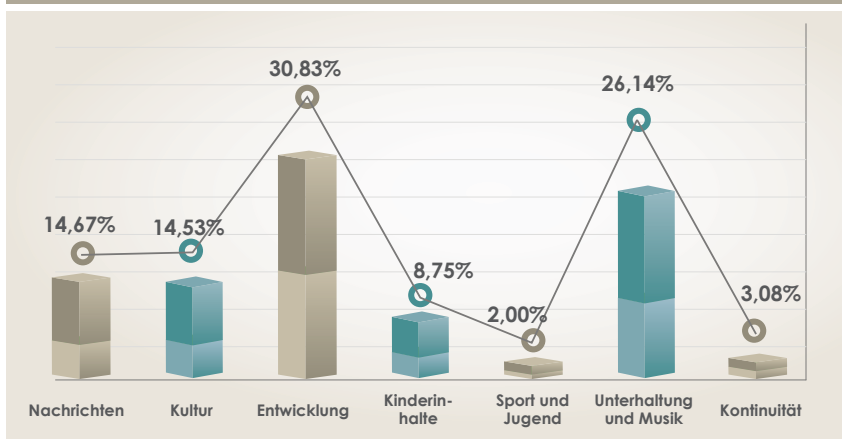
Der visuelle Sektor der Medien, vertreten durch Oman TV, hat mit der schnellen Entwicklung der sozialen Medien weltweit und der Nutzung moderner Technologien bei Programmierung und Rundfunkaktivitäten Schritt gehalten.



Als nationaler Sender leistet Oman TV eine visuelle Dokumentation der omanischen Gesellschaft und bietet seinen Zuschauern ein Fenster zu allen Aspekten des omanischen Lebens im 21. Jahrhundert: Was machen Omanis heute, und welche Geschichte brachte sie an diesen Punkt? Die ethische Mission des Senders besteht darin, die sozialen Werte der Gesellschaft, der Mäßigung, der Toleranz und des Dialogs zu festigen, mit dem Ziel, zu mehr Verständnis und Frieden zwischen Völkern und Nationen beizutragen. Der Sender rekrutiert talentierte junge omanische Techniker, Autoren und Moderatoren mit Fähigkeiten im Bereich Fernsehen, um auf diese Weise das hochwertige Produkt zu schaffen,

das die Zuschauer auf ihren Bildschirmen sehen. Ziel der Programmgestalter des öffentlichen Kanals ist es, die Zuschauer stärker in den Inhalt der präsentierten Inhalte einzubeziehen – und zwar durch die Fokussierung auf Themen von sozialem und humanitärem Belang, und gleichzeitig den täglichen Nachrichtenfluss aus der ganzen Welt sowie aus der Regierung aufrechtzuerhalten, neben Ankündigungen und Berichterstattung über lokale Veranstaltungen in Oman. Der Kanal unterhält einen regelmäßigen Spielplan mit Kinderprogrammen, Naturdokumentationen aus ganz Oman und verschiedenen Inhalten aus omanischer, Golf-, arabischer und internationaler Produktion.

Sendezeiten des öffentlichen Kanals im Jahr 2019



Der Sportkanal



Der Sportkanal bietet breite Berichterstattung über lokale und internationale Sportveranstaltungen. Er bedient sich einer Vielzahl von Formaten, mit täglicher, wöchentlicher und saisonaler Berichterstattung und Kommentaren sowie täglichen Zusammenfassungen.



Lokale und internationale Sportentwicklungen werden vom Oman Sportkanal rund um die Uhr abgedeckt.

Der Kulturkanal

Die Rolle des Oman Kulturkanals läßt sich wie folgt zusammenfassen:

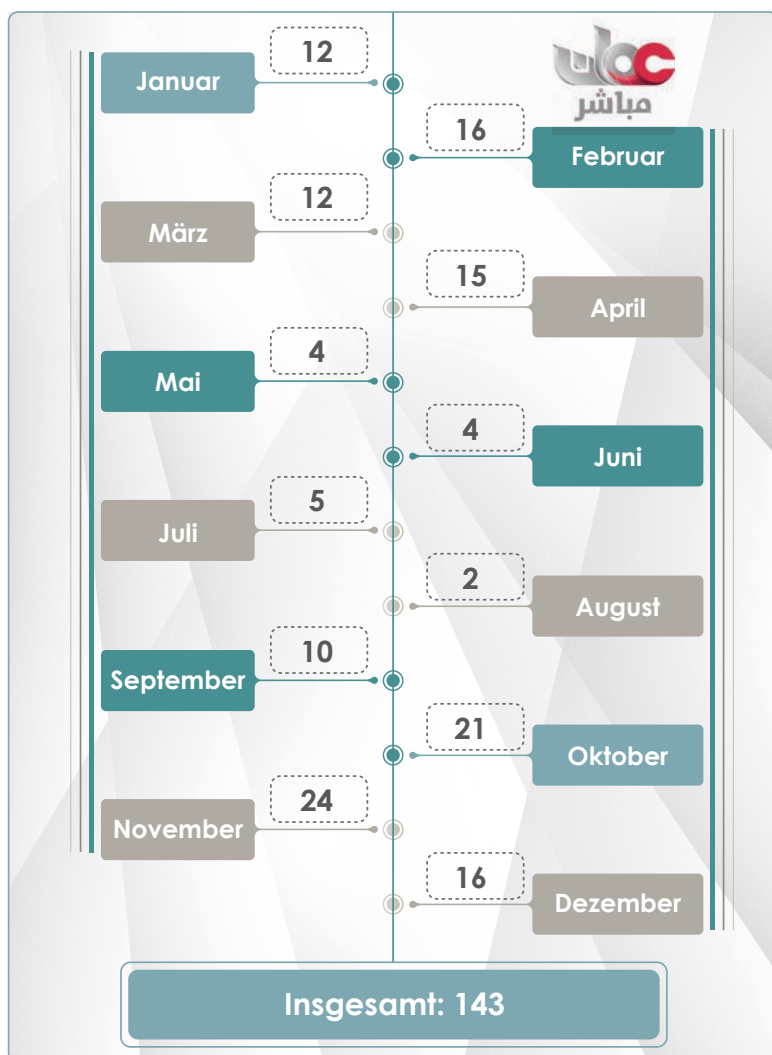


Oman Direkt Kanal

Oman Mubasher [„Oman Direkt“ auf Arabisch] ist Omans drittes Medienfenster und wurde Anfang Januar 2014 gestartet, um über politische, soziale und kulturelle Ereignisse, Konferenzen, Festivals, Seminare, Dicht- und Literaturzusammenkünfte, Abschlussfeiern von Studenten und Militärparaden zu berichten. Im Jahr 2019 berichtete Oman

Direkt über 143 Veranstaltungen und verwaltete seine eigenen exklusiven Produktionsinhalte, wie das *dars alla al hawaa*-Programm (Lektionen in Identität), der Bericht zur Comex Technology Show und die Berichterstattung über Veranstaltungen wie das Muscat Festival, Salalah Tourism Festival und verschiedene Musikfestivals.

Live-Events, die 2019 von Oman Direct übertragen wurden



Der Privatsektor und Rundfunk und Fernsehen

Der hohe Entwicklungsstand der omanischen Medien ist ein genauer Spiegel des Entwicklungsstandes der omanischen Gesellschaft. Um im Medienrennen vorne zu bleiben, wurde 2004 das Radio- und Fernsehgesetz für private Institutionen eingeführt, das dem omanischen

Privatsektor die Möglichkeit bietet, in die Rundfunkindustrie einzusteigen und es privaten Einrichtungen zu ermöglicht, Radio- und Fernsehkanäle zu besitzen und zu verwalten. Die Hauptnutznießer dieser Änderung sind die Zuhörer und Zuschauer des Sultanats.

Daraus resultierten mehrere neue, von der omanischen Privatwirtschaft betriebene Radiokanäle, die Programme auf dem FM-Wellenband anbieten. Diese Kanäle sind:

Hala FM Radio



In arabischer Sprache

Entertainment
Media
Network

Hi FM Radio



in englischer Sprache



In arabischer Sprache

Muttrah Media
Services
Company

Muscat FM
Radio

Al Wasal Radio



In arabischer Sprache

SABCO Media
Corporation

Merge FM Radio



in englischer Sprache



Virgin Radio Oman
in englischer Sprache

T.FM Radio



in englischer Sprache

Muscat Space
Media
Company

Al-Shabiba FM Radio

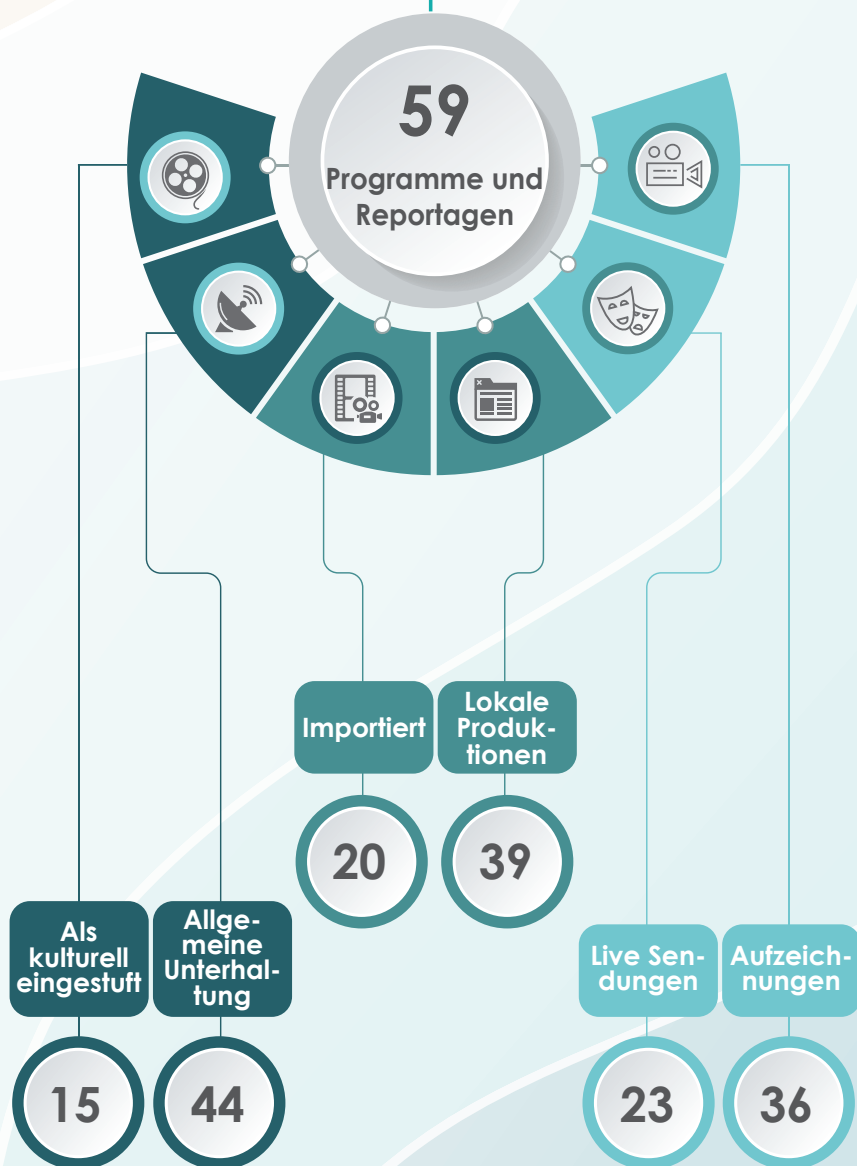


In arabischer Sprache

Hala FM Radio - Arabisch



Gesamtausstrahlung im Jahr 2020



Radio Hi FM - Englisch



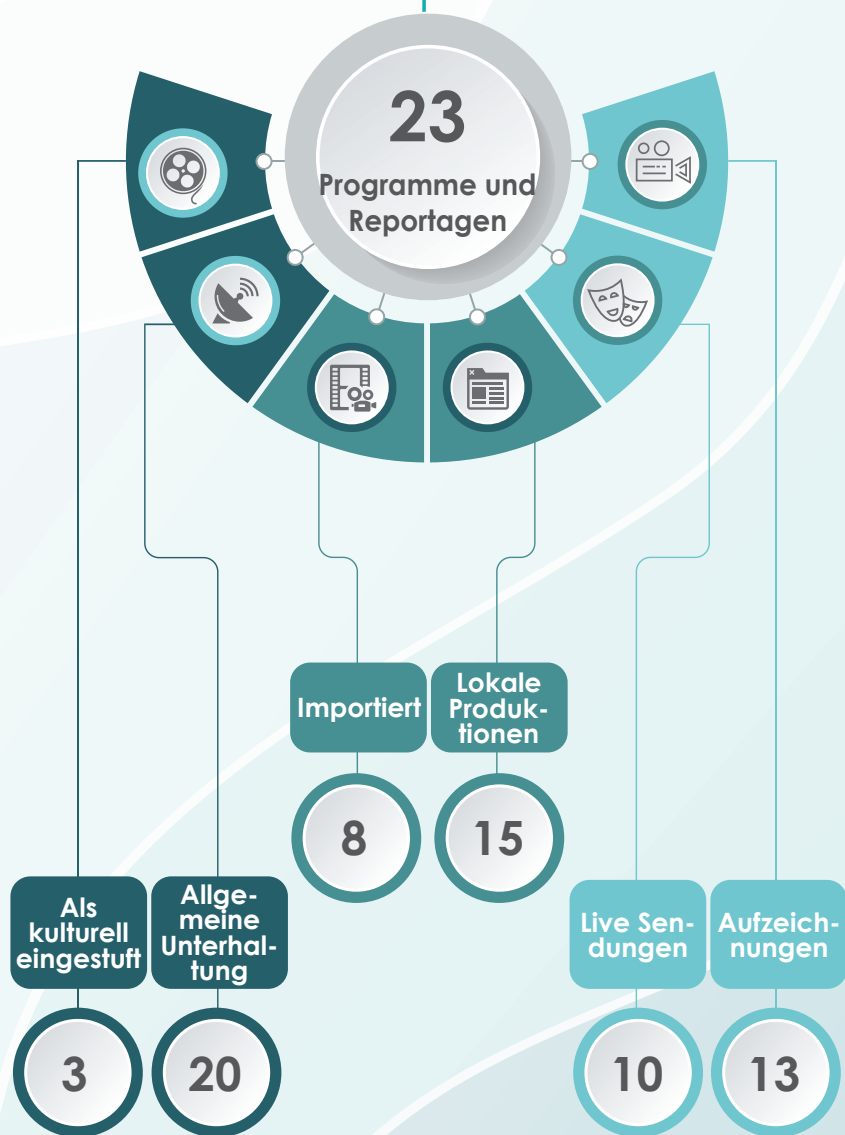
**Beginn der
Ausstrahlung im
Jahr 2017**



**Ausstrahlung
in allen
Gouvernoraten**



Gesamtausstrahlung im Jahr 2020



Al Wasal Radio - Arabisch

الوصول



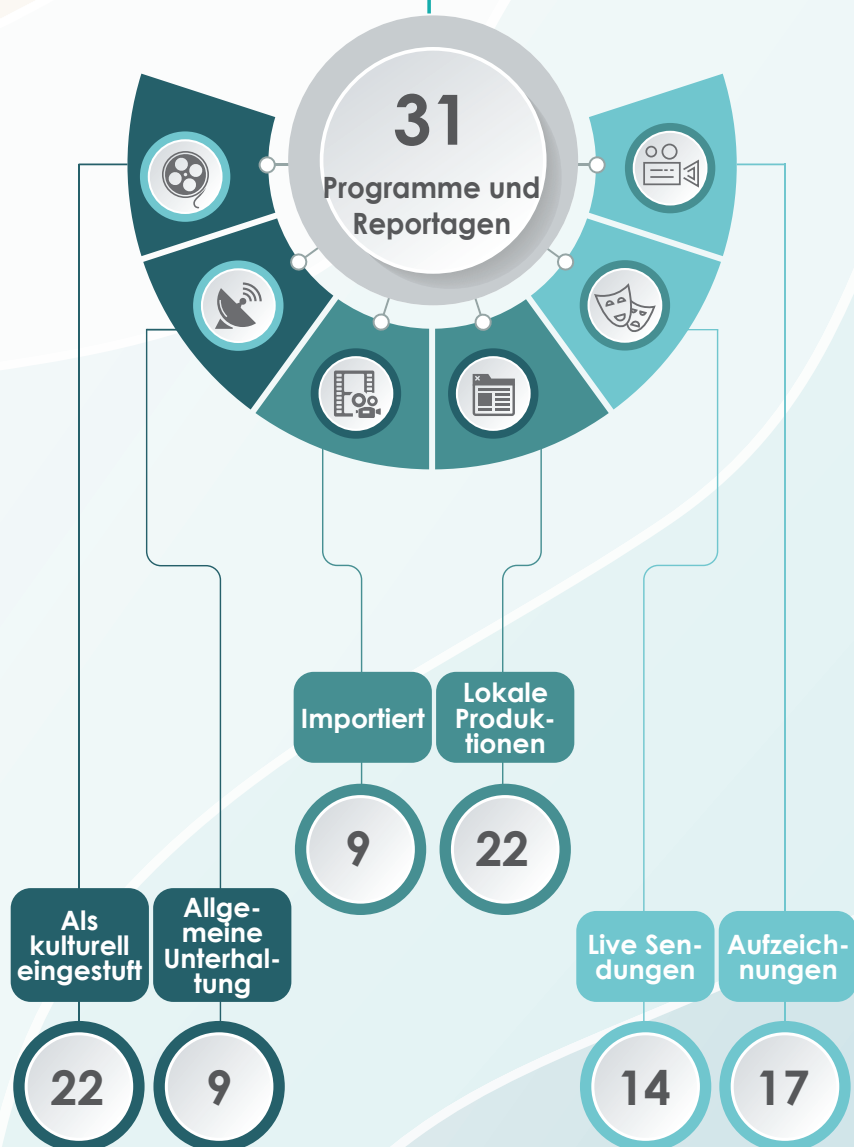
Beginn der
Ausstrahlung im
Jahr 2008



Ausstrahlung
in allen
Gouvernoraten



Gesamtausstrahlung im Jahr 2020



Merge FM - Englisch



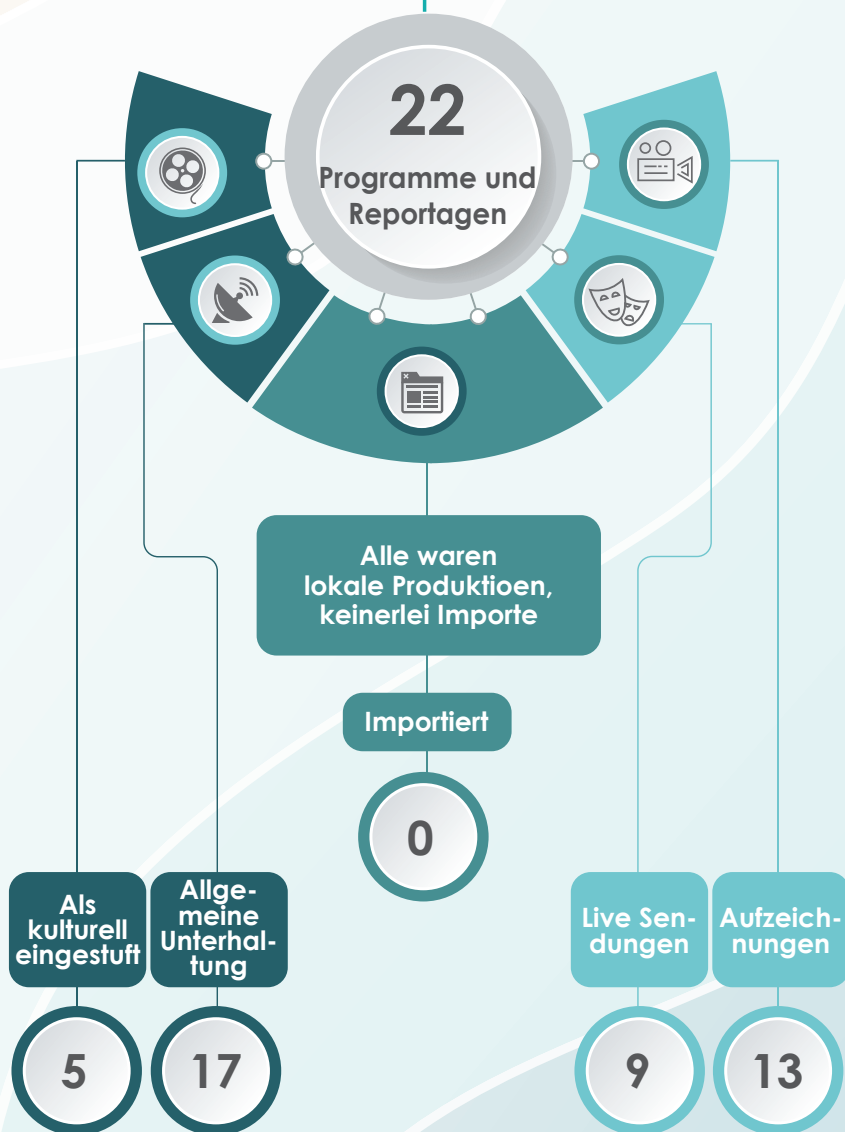
**Beginn der
Ausstrahlung im
Jahr 2011**



**Ausstrahlung
in allen
Gouvernoraten**



Gesamtausstrahlung im Jahr 2020



Virgin Radio Oman - Englisch



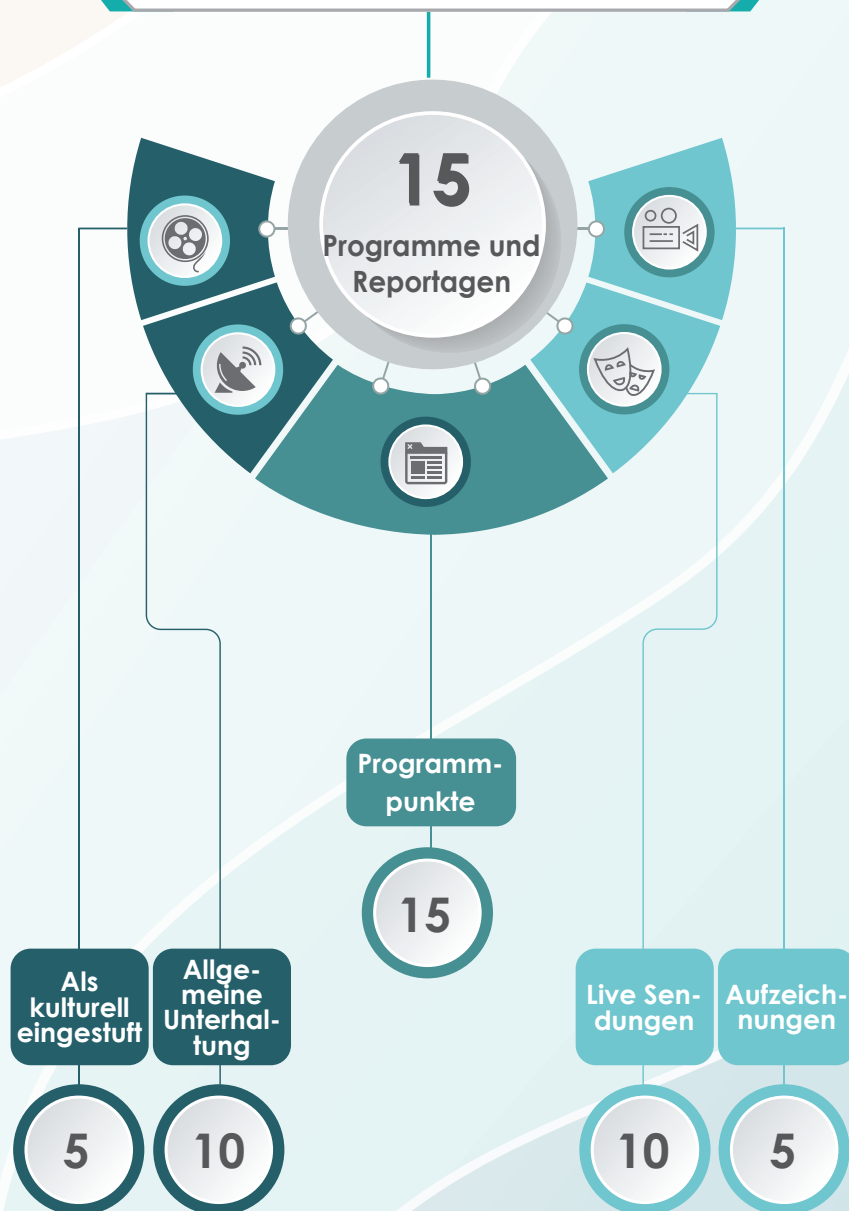
**Beginn der
Ausstrahlung im
Jahr 2011**



**Ausstrahlung
in allen
Gouvernoraten**



Gesamtausstrahlung im Jahr 2020



Muscat FM Radio - Arabisch



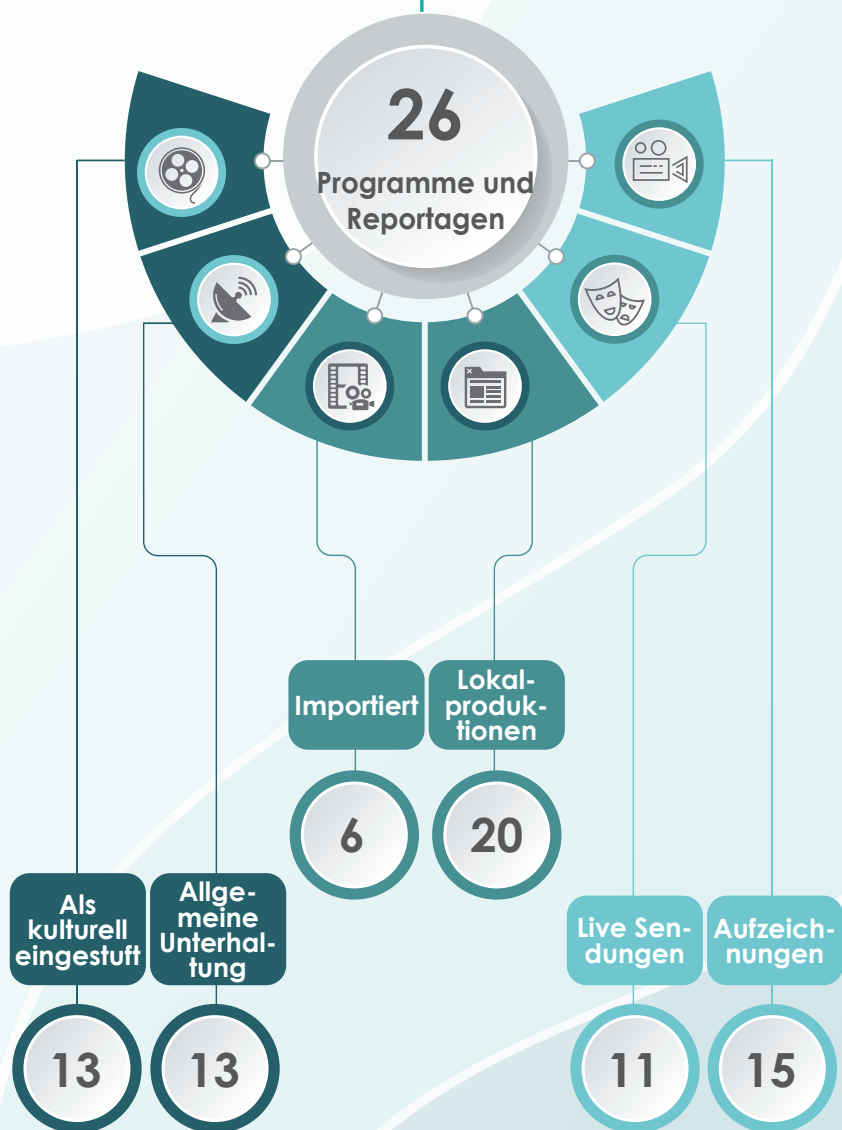
Beginn der
Ausstrahlung im
Jahr 2016



Ausstrahlung
in allen
Gouvernoraten



Gesamtausstrahlung im Jahr 2020



Al-Shabiba FM - Arabisch



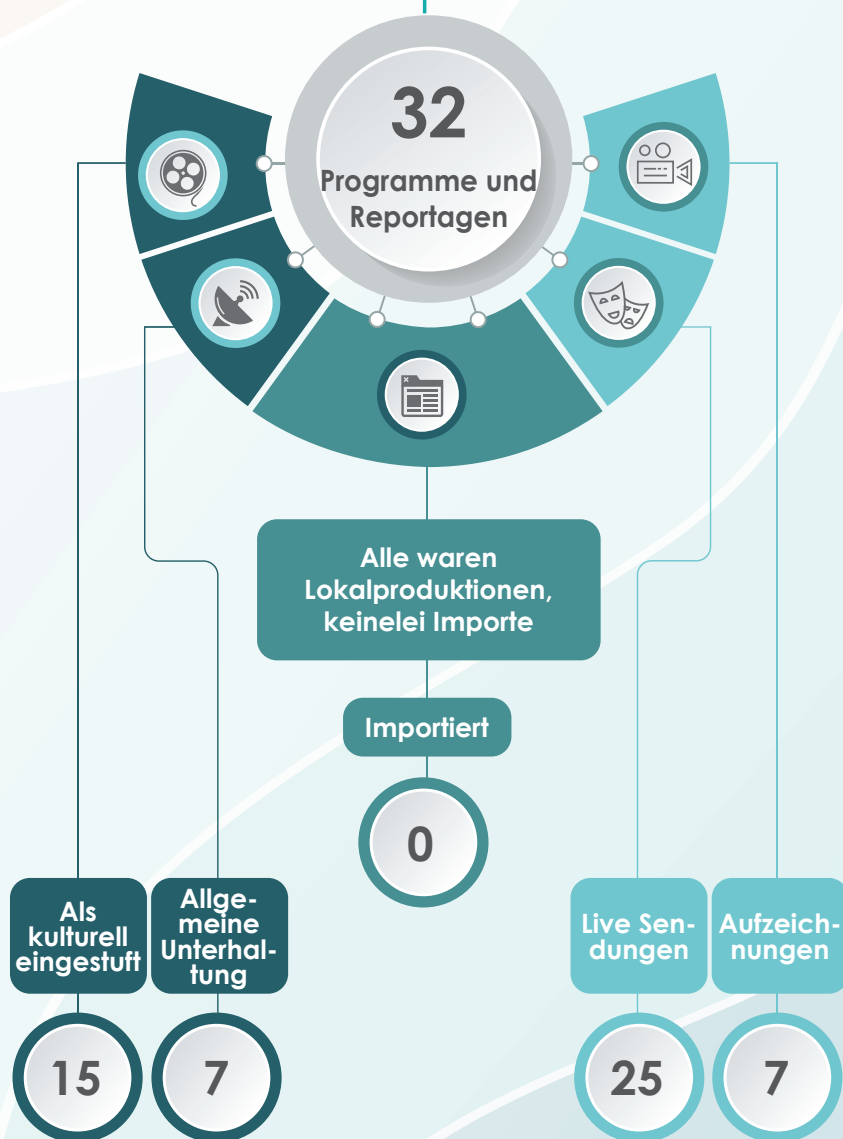
**Beginn der
Ausstrahlung im
Jahr 2019**



**Ausstrahlung
in allen
Gouvernoraten**



Gesamtausstrahlung im Jahr 2020



Radio TFM - Englisch



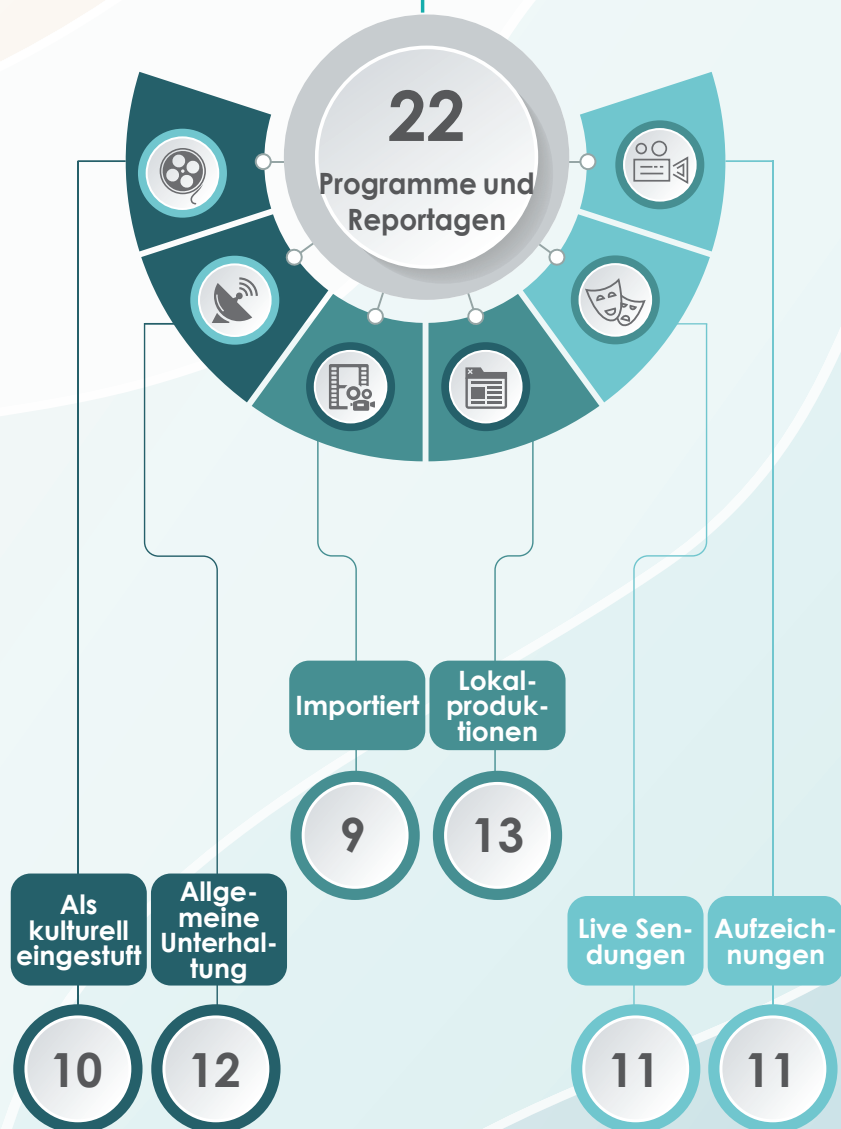
**Beginn der
Ausstrahlung im
Jahr 2018**



**Sendungen
an alle
Gouvernorate**



Gesamtausstrahlung im Jahr 2020

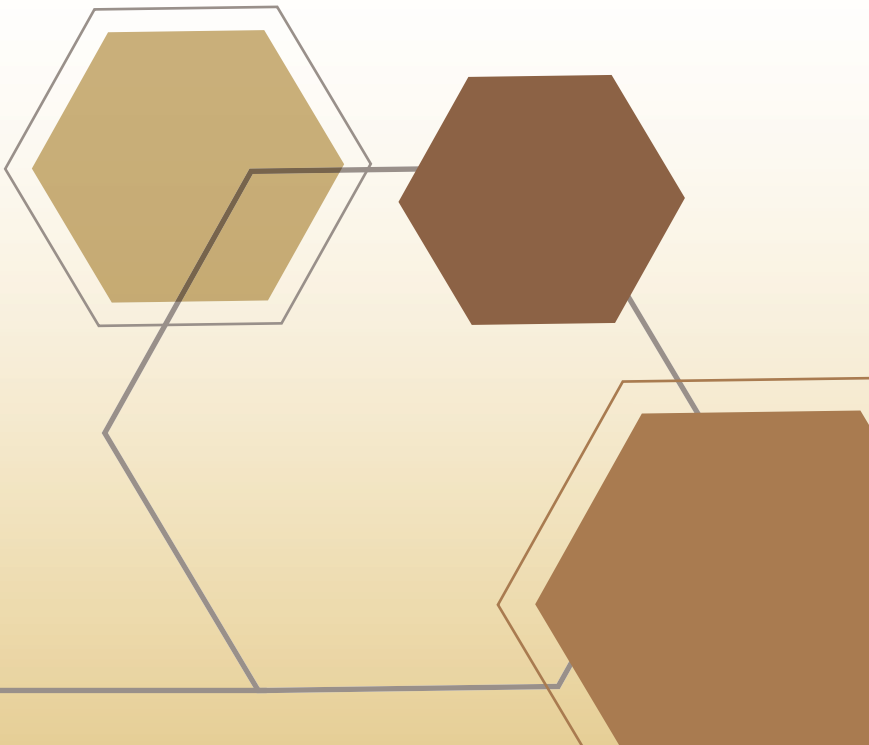


Wiederausstrahlungs-Genehmigungen wurden für eine Reihe internationaler Radiosender erteilt, insbesondere für BBC und Radio Monte Carlo.



A horizontal decorative border consisting of a repeating pattern of small, interlocking hexagons in shades of brown and tan.

Die Sicherheitskräfte.... Die omanische Renaissance
verteidigen und ihre Erfolge sichern

A large, stylized graphic in the bottom right corner featuring three overlapping hexagons. The leftmost hexagon is light tan with a thin brown outline. The middle hexagon is a darker brown. The bottom-right hexagon is a medium brown. Thin brown lines connect the vertices of these hexagons, creating a geometric web-like structure.

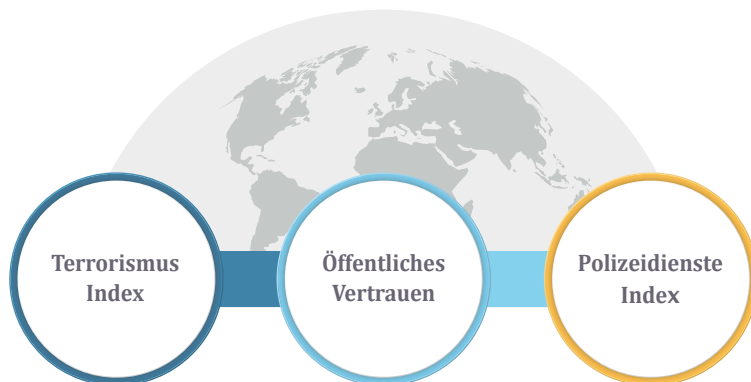
Die Sicherheitskräfte.... Die omanische Renaissance verteidigen und ihre Erfolge sichern

In diesem Jahr feiert das Sultanat das fünfzigste Jahr seiner modernen Renaissance und kann mit Stolz auf seinen Erfolg zurückblicken. Es hat Wohlstand für seine Menschen erreicht, und Oman genießt auf der ganzen Welt Respekt und Bewunderung. Während Seine verstorbene Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimour den Grundstein für diese Renaissance legte, wurde sie von Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik erneuert, indem er sich dazu verpflichtete, dafür zu sorgen, dass "Oman allen

Bestrebungen und Hoffnungen seiner "Bürger in jeder Hinsicht gerecht wird".

In jeder Phase der Entwicklung des Landes haben die Streitkräfte des Sultans (Sultan's Armed Forces / SAF) und die Polizei Omans (Royal Oman Police / ROP) eine aktive Rolle bei der Verteidigung des Landes und der Wahrung der Sicherheit und des Seelenfriedens aller Bürger und Bewohner gespielt, was sich auch in dem stets hohen internationalen Sicherheitsranking des Sultanats widerspiegelt.

Rangierte bei mehreren Indikatoren für internationale Wettbewerbsfähigkeit an erster Stelle



Oman führt nicht nur den globalen Index für 'Freiheit von Terrorismus' und den Index für 'Vertrauen der Öffentlichkeit in die Polizeidienste' an, sondern verfügt auch über die höchste Bewertung für soziale Sicherheit, niedrige Kriminalitätsraten und geringe Bedrohung durch Terrorismus und erzielt dank der Gnade des allmächtigen Gottes und der Weisheit der Landesführung gute Ergebnisse in vielen anderen Indizes.

Aus diesen Gründen hat die Führung des Landes den Streitkräften und der Polizei Omans seit dem Beginn der Renaissance

besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Mit modernsten Waffen ausgestattet und im defensiven und offensiven Kampf unter einer Vielzahl verschiedener Umwelt- und Klimabedingungen ausgebildet, sind sie ständig in höchster Einsatzbereitschaft. Die Vorgesetzten der Einheiten erhalten an den zahlreichen Instituten und Militärakademien des Sultanats die beste Ausbildung. Dem militärischen Personal und seinen Familien wird die gesamte Palette der Gesundheits-, Bildungs- und Sozialdienste zur Verfügung gestellt.

Die Streitkräfte des Sultans - Ein Verteidigungsbollwerk zum Schutz der Renaissance und ihrer Fortschritte und Errungenschaften



Der Grundstein für diese Renaissance wurde von Seiner verstorbenen Majestät Sultan Qaboos bin Said gelegt, während der gegenwärtige Kurs von Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik, als Oberbefehlshaber, festgelegt wird. Am 23. Februar 2020 bekräftigte Seine Majestät Sultan Haitham sein Engagement für die Militär- und Sicherheitsdienste: "Damit diese Sektoren das Bollwerk des Landes bleiben, das jeden Zentimeter Boden unseres geliebten Landes von einem Ende zum anderen schützt."

"damit sie das Bollwerk des Landes bleiben, das jeden Zentimeter unseres geliebten Landes von einem Ende zum anderen beschützt."

Die Worte seiner Majestät unterstreichen die entscheidende Rolle, die die Streitkräfte als leistungstarker, hochentwickelter, gut ausgebildeter und voll integrierter Arm der Nation spielen, der in der Lage dazu ist, alles zu verteidigen, was Oman am Herzen liegt, und bestens qualifiziert ist, seine Rolle als Eckpfeiler der Entwicklungsbemühungen des Landes zu spielen.

Das menschliche Element ist der Hauptbestandteil der Entwicklungsprogramme der Streitkräfte und wird daher von Seiner Majestät, dem Oberbefehlshaber, als oberste Priorität angesehen. Der wichtigste Planungsfokus für die Streitkräfte Omans beim Ausbau ihrer Hauptteile – der Armee Omans, der Luftwaffe Omans, der Marine Omans und der Garde Omans – liegt auf dem menschlichen Element, nämlich der Ausbildung ihres Personals entsprechend höchster Leistungsstandards. Ziel ist es, moderne Streitkräfte mit einer

großen Bandbreite an gemeinsamen Waffensystemen hervorzubringen, deren Mitglieder in der Lage sind, neueste Militärtechnologie in jedem Bereich kompetent handzuhaben.

Das Sultanat will sicherstellen, dass seine Streitkräfte alle materiellen und moralischen Fähigkeiten besitzen, die sie benötigen, um ihre heilige nationale Pflicht zu erfüllen; das beinhaltet moderne Waffensysteme, eine entsprechende Ausrüstung mit Panzern, Schützenfahrzeugen, Raketen- und Artilleriesystemen und eine breite Palette an Kampf-, und Transportflugzeugen und Hubschraubern. Außerdem wird ihnen eine Flotte aus Fregatten, Korvetten, Landungs- und Schnellbooten zur Verfügung gestellt. Ebenso entscheidend für den Erfolg sind die Mitarbeiter, die regelmäßig an den Waffen, in der Kunst der Verteidigung und der Nutzung der modernsten technologischen Anlagen geschult werden, damit sie diese selbstbewusst und professionell bedienen können.

Die Armee Omans

Nach vielen Jahren der Verbesserung und Modernisierung im Laufe der Renaissance hat sich die Armee Omans (Royal Army of Oman / RAO) zu einer starken Streitmacht entwickelt, auf die Oman stolz ist. Ihre Brigaden, Formationen und Einheiten wurden mit High-Tech-Waffen ausgestattet. In der Zwischenzeit werden spezielle Trainingsprogramme durchgeführt, um die Kampffähigkeit des Militärpersonals zu verbessern und es mit den neuesten im Krieg anwendbaren Systemen vertraut zu machen.

Armeeeinheiten und -formationen werden ständig auf Kampftauglichkeit überprüft und sind jederzeit bereit, gut ausgerüstet und in der Lage, ihren nationalen Verpflichtungen nachzukommen. Ihre Ausrüstung umfasst gepanzerte Personaltransporter, moderne Artillerie- und Luftverteidigungssysteme, gepanzerte Fahrzeuge, Signalsysteme, Transportfahrzeuge und Wartungswerkstätten. Die RAO-

Einheiten und -Formationen umfassen eine integrierte Hochleistungstruppe mit effizienten operativen, administrativen und technischen Systemen, bewaffnet mit der technischen Feuerkraft und qualifizierten Arbeitskräften, die erforderlich sind, um alle Eventualitäten abzudecken.

Auch die Firqat-Streitkräfte wurden in ihrer Organisation, Ausbildung, Installation, Serviceeinrichtung und

Telekommunikationssystemen erheblich verbessert.

Ihr Arsenal wird ständig überprüft und erweitert, und sobald die Waffenindustrie neue Verteidigungsmöglichkeiten schafft, werden Upgrades ausgewählt und an die betrieblichen Anforderungen des von Omans Militärstrategie bevorzugten vollständig integrierten Systems angepasst. Kampfeinheiten werden für einen effizienteren Einsatz optimiert und neue Elite-Spezialeinheiten geschaffen und professionell geschult.



Die Armee Omans (Royal Army of Oman) kann sehr stolz auf ihre Leistungen bei Omans Renaissance blicken.

Die Luftwaffe Omans

Die Luftwaffe Omans (Royal Air Force of Oman / RAFO) hat hochqualifiziertes Personal und ist eine moderne Luftwaffe, die mit fortschrittlichen Jägern, Hubschraubern, logistischen Transportflugzeugen und Luftverteidigungssystemen ausgestattet ist, darunter Radargeräte, Flugabwehrbatterien, Trainingsflugzeuge und Schulungssimulatoren. RAFO hat mehrere zukunftsgerichtete Vereinbarungen getroffen, die darauf abzielen, künftige Herausforderungen zu bewältigen und die derzeitigen technischen Fähigkeiten zu verbessern. Sie betreibt Luft-



waffenstützpunkte, die mit modernsten Systemen ausgestattet sind, und die unter jeglichen Umständen und Bedingungen funktionieren können.

Die Waffensysteme und -ausrüstung, die Transporteinrichtungen und das Personal der RAFO werden ständig optimiert, um ein Höchstmaß an Kampffähigkeit und -bereitschaft zu gewährleisten, wenn RAFO ihrer Aufgabe

nachkommt, den Himmel über Oman zu schützen und die anderen Teilstreitkräfte des Sultanats zu unterstützen.



Die Luftwaffe Omans (Royal Air Force von Oman)... Bestens geschulte Arbeitskräfte, die zum Schutz der Errungenschaften von Omans Renaissance ausgerüstet sind.

Die Marine Omans

Die Marine Omans (Royal Navy von Oman) verfügt über eine Flotte moderner Seeschiffe, die sie bei der Erfüllung ihrer Pflichten unterstützen.



Oman verfügt über eine strategische Lage auf der Weltkarte, denn es überwacht den Golf, die See von Oman, die Arabische See und den Indischen Ozean. Die Marine Omans (Royal Navy of Oman / RNO) hat für die Sicherung des Landes und seiner wirtschaftlichen Interessen durch ihre permanente Präsenz in Omans Hoheitsgewässern deshalb schon immer eine große Rolle gespielt. Die Flotte der Marine verfügt über eine Reihe hoch entwickelter Geräte und Waffen, außerdem über Kanonen- und Schnellboote, Raketenträger, Ausbildungs-, Fracht- und Vermessungsschiffe. Sie setzt ihre Patrouillenboote zur Sicherung der omanischen Küstengewässer ein. Sie überwacht auch den

sicheren Durchgang von Schiffen und Öltankern durch die strategisch wichtige Straße von Hormuz, bietet Schutz für den Transport von Einheiten der Streitkräfte entlang der omanischen Küste, schützt die Fischgründe des Sultanats und führt gemeinsame Amphibien- und Seefransporte durch. Die hochqualifizierten Arbeitskräfte sind voll ausgestattet und qualifiziert, um alle Herausforderungen zu bewältigen, die im Rahmen ihrer nationalen Aufgaben auf sie zukommen könnten.

Die RNO organisiert den Sultan Qaboos Award für Segeln, der am Ende der jährlichen Großseglerkonferenz von Sail Training International verliehen wird.



Die Garde Omans



Die Garde Omans (Royal Guard of Oman / RGO) ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des modernen Militärsystems des Landes. Seine Majestät als ihr Oberbefehlshaber hat sowohl der Garde als auch den anderen Streitkräften des Sultanats oberste Priorität eingeräumt. Die RGO verfügt über ein hohes Maß an Kompetenz und Kampffähigkeit und verstärkt die Infanterie mit modernen Systemen sowie pädagogischen, technischen und administrativen Einheiten.

Besonderer Wert wird auf die Ausbildungsprogramme gelegt, die das Personal der Garde in Bezug auf die Handhabung der modernen Ausrüstung auf dem neuesten Stand halten sollen.

Die Technische Gardehochschule (Royal Guard Technical College) versorgt die RGO und andere staatliche Stellen mit technologisch qualifizierten Arbeitskräften, die nach internationalen Standards ausgebildet sind, während das Symphonieorchester Omans (Royal Oman Symphony Orchestra) die jungen musikalischen Talente von Oman feiert.

Die Kapellen der Garde treten

bei militärischen, nationalen und internationalen Veranstaltungen auf, und die Kavallerie demonstriert ihre Fähigkeiten bei Reitturnieren und Springreitwettbewerben sowie bei nationalen und militärischen Anlässen einschließlich Abschlussfeiern und Verabschiedungszeremonien.

Einheiten der Garde führen das ganze Jahr über Mobilisierungsübungen durch und nehmen an den jährlichen Schießwettbewerben teil. Die Garde nimmt auch an gemeinsamen militärischen Übungen mit den anderen Flügeln der Streitkräfte teil, und ihr Freifall-Fallschirmteam macht bei einer Reihe regionaler und internationaler Veranstaltungen mit.



Die Militärkapellen der Garde Omans (Royal Guard of Oman) treten bei militärischen, nationalen und internationalen Veranstaltungen auf.

Ausbildung

An den Militärbasen gibt es viele Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung junger Rekruten und Offiziere, im wissenschaftlichen, technischen und auch technologischen Bereich.

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1970 verkörpert die Nationale Verteidigungshochschule den Inbegriff der Renaissance. Ihre einzigartige Philosophie, beruht auf dem Prinzip, junge Staatsangehörige darin zu schulen, ihren Beitrag zur Entwicklung ihres Landes und seiner Menschen zu leisten. Im Laufe der Jahre hat sie in der Region und im Ausland ein hohes Ansehen erlangt und ihre Türen für eine Reihe renommierter politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsträger, Militärkommandanten und führender Wissenschaftler geöffnet.

Die Hochschule ließ sich auch durch die Coronavirus (COVID-19) Pandemie nicht davon abhalten, ihre nationale Mission zu erfüllen. Durch

das Ergreifen aller erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen konnte sie ihre jährliche strategische Übung - „Sun' al Qarar“ („Entscheidungsfindung“) - im Jahr 2020 durchführen und ihren siebten Kurs am 22. Juli 2020 abschließen.

Die Führungsakademie ist sowohl eine militärische als auch akademische Institution. Sie versorgt die Streitkräfte, die Garde und andere Sicherheitsdienste mit in Führungsqualitäten geschulten Beamten. Aufgrund ihrer guten Beziehungen zu Staaten auf der ganzen Welt und ihrem Ruf bezüglich pädagogischer Spitzenleistungen bietet die Hochschule des Sultanats auch Kurse für Offiziersanwärter aus anderen arabischen und befreundeten Ländern an.

Die Technische Militärhochschule bietet Qualifikationen auf verschiedenen Ebenen bis hin zum Bachelor-Abschluss. Die Studenten

Die Streitkräfte des Sultans sind für defensive und offensive Kampfhandlungen unter verschiedenen Umwelt- und Klimabedingungen ausgebildet.



sind Absolventen des allgemeinen omanischen Bildungssystems, und ein hoher Anteil der dort beschäftigten Akademiker und Assistenzkräfte sind Omanis. Neben der Vermittlung eines breiten Lehrplans für technische Fächer ist die Einrichtung eines wissenschaftlichen Forschungszentrums des Verteidigungsministeriums geplant, das sowohl dem staatlichen als auch dem privaten Sektor dienen soll. Die achte Gruppe von Bachelor-Studenten sowie die dritte Gruppe von weiterführendes Diplom-Studenten machten am 9. Dezember 2019 ihren Abschluss.

Die Streitkräfte sind führend in der Bereitstellung von Arbeitsplätzen für junge Omanis in militärischen, technischen und verwandten Berufsbereichen. Das Verteidigungsministerium, die Streitkräfte und die Garde heißen junge omanische Arbeitsuchende,

die sich ihren Reihen anschließen, nachdem sie ihre Ausbildungskurse beendet haben, immer willkommen. Rekrutierung ist ein fortlaufender Prozess in allen Einheiten und Truppenteilen der Streitkräfte und den Abteilungen des Verteidigungsministeriums.

Die militärische Ausbildung ist der Eckpfeiler der SAF und ihrer administrativen und technischen Einheiten. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des Wissens, der Fähigkeiten und der Planungskompetenz ihrer Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten in allen relevanten Fachgebieten.

Im Rahmen ihrer Maßnahmen zur Steigerung der Kampfeffizienz durch regelmäßige Schulungen und zur Erprobung des Umgangs ihres Personals mit fortschrittlichen Waffen im Feld, führen die Streitkräfte und Garde gemeinsame Übungen und Operationen auf verschiedenen Ebenen durch.



Soziale, Medizinische und Technische Dienstleistungen

Der Militärische Sozialdienst bietet den Offizieren und Angehörigen der Streitkräfte sowie deren Familien soziale Unterstützung in Form von Wohnbaukrediten, Bauaufsicht, so wie andere Dienste für Veteranen der Streitkräfte, einschließlich der Versorgung von Versehrten.

Die Medizinische Abteilung der Streitkräfte versorgt die Angehörigen der Streitkräfte und ihre Familien mit medizinischen Leistungen. Sie bietet auch medizinische Versorgung und Unterstützung bei Evakuierungsoperationen, spielt eine aktive Rolle in den Gesundheitsaspekten des Entwicklungsprozesses und bietet fliegende Notarztdienste. Dank ihrer hochmodernen Einrichtungen ist sie komplett dazu ausgestattet, eine breite Palette von diagnostischen,

chirurgischen und therapeutischen Operationen sowie Tests und Laboranalysen durchzuführen.

Die hauseigene Schule des Gesundheitsdienstes bildet qualifiziertes medizinisches und technisches Personal für die Streitkräfte aus. Das Krankenhaus der Streitkräfte in Al Khoudh wurde um neue Abteilungen und hochmoderne Einrichtungen erweitert.

Der Technische Dienst des Verteidigungsministeriums – einer der wichtigsten Unterstützungsflügel der SAF – spielt eine große Rolle bei der Bereitstellung von technischer Unterstützung jeglicher Art bei militärischen Übungen. Neben der Abdeckung grundlegender Dienstleistungen wie Wasser-, Strom-, Abwasser- und andere Infrastruktur

Mit ihren hochmodernen Diagnose-, Test-, Analyse- und Laboreinrichtungen, führen die Medizinischen Dienste chirurgische Eingriffe und Behandlungen für unterschiedlichste Gesundheitsprobleme durch.





Die Abteilung
Ingenieurtechnischer
Dienstleistungen
des Verteidigungs-
ministeriums
bietet Wasser- und
Stromdienstleistungen
sowie
Grundwartungen an.

in Militärlagern, Stützpunkten und anderen Einrichtungen, erstellt er auch Baupläne und überwacht Bau- und Wartungsprojekte. Er baut Straßen innerhalb der Lager und – als ein Beitrags des Verteidigungsministeriums zur Entwicklung des Landes – auch in den Gouvernoraten und Regionen des Sultanats.

Als für die militärischen Medien zuständige Stelle hat die Abteilung Moralische Führung die Aufgabe, die Moral aufrechtzuerhalten und sowohl die Rolle der Streitkräfte und ihres Personals als auch ihre hohe Kompetenz bei der Wahrnehmung

ihrer nationalen Aufgaben hervorzuheben. Ausserdem obliegt ihr die Berichterstattung über soziale, Kultur- und Sportveranstaltungen.

Sie veröffentlicht auch Broschüren und anderes Material zur Erweiterung des kulturellen und Bildungsstandards der Offiziere und Soldaten der Streitkräfte und produziert Radio- und Fernsehprogramme.

Die Streitkräfte des Sultans legen großen Wert auf Sport, um sicherzustellen, dass das Personal ein hohes Maß an körperlicher Fitness und Kampffähigkeit beibehält. Aus diesem Grund bieten sie ein breites Spektrum an Sportanlagen.

Spezialisierte Behörden Und Dienste

Das Marine Sicherheitszentrum ist für den Schutz der Meeresumwelt im Oman und die Verhinderung jeglicher Bedrohung der Sicherheit der Meere verantwortlich.



Die Nationale Kartierungsbehörde (NSA) ist das zentrale Gremium für die Herstellung von militärischen und zivilen Karten. Sie fertigt Luftaufnahmen des gesamten Sultanats an, legt die Kriterien für topografische Vermessungen fest und verwaltet die nationalen geografischen Archive. Die modernen Druckmaschinen, hoch entwickelten Computerprogramme sowie fotografische und andere fortschrittliche Geräte stellen sicher, dass die Luftfahrtkarten, geografischen Daten und Satellitenvermessungen mit höchster Genauigkeit erstellt werden. Alle geografischen Daten werden überprüft und Qualitätskontrollverfahren unterzogen, bevor sie den Benutzern zur Verfügung gestellt oder in die nationale Datenbank heruntergeladen werden.

Das Maritime Sicherheitszentrum ist verantwortlich für den Schutz der Meeresumwelt Omans und die Bekämpfung von Sicherheitsrisiken für die Hoheitsgewässer und das Wirtschaftsgebiet des Sultanats. Es erhält Meldungen über

Gefahren für die Seeschifffahrt, wie die Verschmutzung der Meeresumwelt, Such- und Rettungsmaßnahmen und Behinderungen der Seeschifffahrtswege, und hilft, Piraterie, illegale Einwanderung, Schmuggel und andere ähnliche Aktivitäten zu verhindern. Es steht in enger Verbindung mit allen relevanten zivilen und militärischen Behörden.

Der Rentenfonds des Verteidigungsministeriums wurde durch Sultanserlass 87/93 vom 29. Dezember 1993 eingerichtet. Er investiert seine Vermögenswerte zugunsten von Veteranen und Familien seines verstorbenen omanischen Personals. Darüber hinaus werden Mittel für die Renten und die Dienstbezüge der omanischen Mitarbeiter des Ministeriums bereitgestellt. Zur Unterstützung der Volkswirtschaft und zur Schaffung von Arbeitsplätzen für omanische Staatsangehörige trägt er auch zur Gründung von Industrie-, Dienstleistungs- und anderen Unternehmen bei.

Die Munitionsfabrik für Leichtwaffen im Wilayat Samail – das modernste Projekt dieser Art in der Region – wurde von den Militär- und Sicherheitsrentenfonds des Sultanats als geschlossene Aktiengesellschaft gegründet. Ausgestattet mit neuester Technologie, stellt sie leichte Munition nach höchsten internationalen Standards her, um die Bedürfnisse der Streitkräfte und Sicherheitsdienste Omans zu erfüllen. Die offizielle Eröffnung war am 16. Mai 2018.

Die Shabab Oman II



Die RNV Shabab Oman II erfüllt weiterhin die ursprünglich von RNV Shabab Oman durchgeführte Mission - Brücken der Freundschaft zwischen dem Sultanat und anderen Ländern auf der ganzen

Welt zu bauen und besucht Häfen in arabischen und befreundeten Ländern, um kulturelle Kontakte zu den Völkern der Welt zu entwickeln und ihnen Oman und seine Menschen näherzubringen.

Die Shabab Oman II hat dazu beigetragen, Brücken der Freundschaft zwischen dem Sultanat und anderen Ländern auf der ganzen Welt zu schließen.

Sie nahm an mehreren europäischen Großseglerfestivals und Regatten teil.

Am 15. April 2019 segelte die Shabab Oman II auf ihrer vierten internationalen Reise "Masten des Ruhms und des Friedens", einer sechsmonatigen Tour, nach Europa. Ihre 8.000 Seemeilen lange Reise führte sie vom Sultanat zum dänischen Hafen von Aarhus.

- Sie gewann eine Reihe internationaler Auszeichnungen, darunter die International Friendship Trophy bei der Liberty Tall Ships Regatta in den Niederlanden.
- Einen Preis für den schönsten Großsegler im Hafen von Scheveningen in der Nähe der niederländischen Stadt Den Haag.
- Sie gewann auch die A-Klasse Tall Ships Regatta.
- Sie war Gesamtsiegerin beim Liberty Tall Ships Regatta von Den Haag zum dänischen Hafen von Skagen.
- Beim Festzug zum Ende der Regatta-Serie für Großsegler in Aarhus wurde sie mit der International Friendship Trophy 2019 ausgezeichnet.

Bekämpfung der Verbreitung des Coronavirus (Covid-19)

In Erfüllung ihrer nationalen Pflicht - und in Zusammenarbeit mit anderen Regierungsabteilungen und Einrichtungen des Privatsektors sowie zur Unterstützung der Entscheidungen des Obersten COVID-19-Komitees - haben die Streitkräfte alle verfügbaren Kapazitäten in den Dienst der Bemühungen des Sultanats gestellt, die Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) zu stoppen.

Sobald Omans erste Fälle von Coronavirus gemeldet wurden, ergriff die SAF vorbereitende Präventionsmaßnahmen, einschließlich einer Informationskampagne und Vorsichtsmaßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen der Krankheit. In Reaktion auf die Anweisungen des Obersten Komitees und abhängig von der Situation vor Ort richtete die SAF und die Polizei Omans (ROP) gemeinsame Kontrollpunkte ein, um die Bewegung von Bürgern und Einwohnern zwischen den Gouvernoraten des Sultanats zu kontrollieren. Die SAF statteten auch die COVID-19-Anlaufstellen des Landes mit Grundausstattung und anderen Anforderungen aus.

Die Armee Omans (RAO) hat eine Reihe von Vorsorgeplänen aufgestellt und in ihren Einheiten und Formationen Feldteams gebildet, um auf die sich schnell ändernde Situation der Pandemie zu reagieren. Die SAF-Ingenieure unternahmen

alle notwendigen Schritte, um die Ausrüstung, die Straßen sowie die Betriebs- und Wohnbereiche der Armee zu reinigen und zu sterilisieren, während die medizinischen Dienste der Streitkräfte bei der Überwachung neuer Entwicklungen mit dem Nationalen Gesundheitsausschuss des Gesundheitsministeriums zusammenarbeiteten um dafür zu sorgen, dass das Feldkrankenhaus vollständig auf mögliche COVID-19 Fälle vorbereitet ist. Der Wissenschaftsclub der RAO stellte auch einige kreative Lösungen zur Bekämpfung der Pandemie vor, z. B. intelligente Gesichtsbdeckungen und ein Dreifachatmungssystem.

Die Luftwaffe Omans (RAFO) trug ebenfalls zum Kampf gegen das Coronavirus bei, indem sie Teams des Gesundheitsministeriums nach China flog, um spezielles medizinisches Material und Ausrüstung gegen COVID herzuschaffen. Sie bot auch Flugdienste für Bürger an, die in den weniger zugänglichen Gebieten des Sultanats leben.

Die Marine Omans (RNO) unterstützt die anderen Sektoren des Sultanats. In diesem Zusammenhang hat sie ihre Flotte zur Verfügung gestellt, um dem Gouvernorat Musandam Seetransporte zu bieten und nach Bedarf Erdölprodukte und andere notwendige Gegenstände zu befördern.

Die Polizei Omans - Sicherheit ist ein Eckpfeiler für Entwicklung und Wohlstand

Die Polizei Omans (Royal Oman Police / ROP) hat ihre Zusage bekräftigt, den eingeschlagenen Weg von Entwicklung, Sicherheit und Dienst an den Bürgern und Einwohnern des Landes unter der Schirmherrschaft Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik, des Oberbefehlshabers weiterzuverfolgen, und ihre damit verbundenen Verantwortlichkeiten zu erfüllen. Damit erkennt sie an, dass Sicherheit ein Eckpfeiler für Entwicklung und Wohlstand ist und ein wesentliches Element, um die Gewinne des Landes zu sichern. Infolgedessen

hat das Generalkommando der ROP alle verfügbaren personellen und materiellen Ressourcen für die Umsetzung der Richtlinien des Oberbefehlshabers bereitgestellt. Durch die vernünftige Anwendung strategischer und wissenschaftlicher Planung ist es der ROP im Laufe der Jahre gelungen, eine moderne Polizei zu schaffen, die in der Lage ist, mit der sich

ändernden Sicherheitslage in der heutigen Welt Schritt zu halten und gleichzeitig ihre Ressourcen in die Kriminalprävention zu lenken und die Gesellschaft vor den Folgen krimineller Aktivitäten zu schützen. Neben der Installation neuer Grenzübergangsstellen und Polizeidienststellen in den Wilayats

wurden in den Gouvernoraten des Sultanats eine Reihe neuer Polizeipräsidien eröffnet.

Das Sondereinsatzkommando spielt eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung der Sicherheit und seine Dienste sind überall dort verfügbar, wo

sie im Land benötigt werden. Das Generalkommando der Polizei misst diesem Flügel der ROP große Bedeutung bei, und sein hochqualifiziertes Personal ist mit den modernsten Fahrzeugen und Einrichtungen ausgestattet, um sicherzustellen, dass sie mit höchster Effizienz arbeiten und vor Ort sein können, wo und wann sie sind wird gebraucht.



Integrierte elektronische Dienste von hoher Qualität

Die ROP war sehr erfolgreich bei der Bereitstellung hochwertiger, integrierter Elektronischer Dienste für Bürger und Einwohner. Die Einrichtung einer direkten Verbindung zwischen der Datenbank des Zivilregisters und den Regierungsabteilungen und Nichtregierungsinstitutionen des Landes, unterstützt durch die Einführung modernster Technologien, hat die Verfahren vereinfacht und beschleunigt und ermöglicht es den Antragstellern nun, ihre Geschäfte über die Polizei-Website und die Smartphone-App des ROP abzuschließen.

Die ROP beschreitet weiterhin neue Wege bei der Bereitstellung von E-Diensten und steht an der Spitze des Oman-Projekts für digitale Gesellschaft und E-Government. Sie hat hier höchste Bewertungen bei Kundenzufriedenheit erzielt und ihre elektronischen Behördendienste haben die Verfahren, insbesondere bei der Erfassung, Überprüfung und dem Austausch von Daten, sehr effektiv vereinfacht und beschleunigt. Dies wurde insbesondere in einem Bericht der Vereinten Nationen über staatliche elektronische Behördendienste im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie gelobt. Das breite Angebot an E-Services auf der ROP-Webseite umfasst eine Möglichkeit zur Erneuerung des Führerscheins und eine Smartphone-App zur Bestätigung und Aufzeichnung von Sehtestergebnissen. In Zusammenarbeit mit dem Privatsektor wurde auch ein Selbstbedienungsgerät zum Drucken von Fahrzeugbesitzdokumenten

entwickelt, mit dem Fahrzeugbesitzer ihre Besitzdokumente erneuern können, ohne sich einer Warteschlange anschließen zu müssen.

In einem neuen Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hat die ROP ein elektronisches Begleitsystem eingeführt, um die Bewegung von Gefahrstoffen und schwerem Gerät zu sichern. Neben anderen Vorteilen vereinfacht das System die Verfahren zur Erlangung von Begleitgenehmigungen für solche Gegenstände.

Die Polizei Omans hat ein E-Visa-System eingeführt, mit dem Visa über ein elektronisches Zahlungsportal ausgestellt und bezahlt werden können. Dies ist ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Anzahl von Touristen, die das Land besuchen, und entspricht den von der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) und der Welttourismus-Organisation (UNWTO) festgelegten Bedingungen für die Erleichterung der Einreise. Das neue System erleichtert es Touristen, die traditionelle Gastfreundschaft Omans zu genießen.

Die Generaldirektion Zoll der ROP bietet elektronische Zolldienste und -einrichtungen zum Nutzen der Geschäftswelt und zur Förderung des Handels zwischen dem Sultanat und dem Rest der Welt an.

Den Statistiken zufolge zeigen die Todesfälle durch Verkehrsunfälle weiterhin einen stetigen Abwärtstrend. Dies ist eine Folge der Verkehrssicherheitsinitiativen der Polizei Omans.

Dazu gehören Sensibilisierungsprogramme, mobile Patrouillen und die Installation von Geschwindigkeitsmessgeräten und Kameras auf den Straßen.

In Zusammenarbeit mit den anderen zuständigen Behörden hat die Generaldirektion zur Bekämpfung von Betäubungsmitteln und psychotropen Substanzen eine Videoverbindung hergestellt, über die audiovisuelle Fernuntersuchungen durchgeführt werden können, ohne dass inhaftierte Verdächtige in die Räumlichkeiten der Ermittler, Staatsanwaltschaft oder Gerichte gebracht werden müssen, wodurch Zeit und Kosten gespart und ein höheres Sicherheitsniveau gewährleistet werden.



Die Polizei Omans
(Royal Oman
Police)... Schützt die
Landessicherheit

Die Polizei-Küstenwache schützt die Küsten des Sultanats und verhindert illegale Einwanderung und Schmuggel über Omans Hoheitsgewässer. Die modernen Boote führen Such- und Rettungseinsätze durch und unterstützen Fischer, die auf See in Schwierigkeiten geraten.

Die Direktion Hafensicherheit der Polizei Omans wurde gegründet, um die kommerziellen und industriellen Häfen und ihre Anlagen zu schützen und sicherzustellen, dass alle omanischen Seehäfen die internationalen Vorschriften für die Sicherheit von Schiffs- und Hafenanlagen einhalten. In den Industrie-, Handels- und Fischereihäfen entlang der Küste von Oman wurden Polizeiküstenwachestationen eingerichtet.



Umgang mit der Coronavirus (Covid-19) -Pandemie

Sobald die ersten Fälle von Coronavirus (COVID-19) auf der Welt identifiziert wurden, gab Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik, der Oberbefehlshaber, den Befehl zur Bildung eines Komitees, um nach Möglichkeiten zu suchen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern. Die Royal Oman Police (ROP) hat daraufhin einen umfassenden Plan aufgestellt, um darauf zu reagieren und die Auswirkungen auf die Gesellschaft zu minimieren, während weiterhin eine umfassende Palette von Polizei- und Sicherheitsdiensten für Bürger und Anwohner bereitgestellt wird. Die Polizei verstärkte ihre Leitlinien und Sensibilisierungsbemühungen, um die Ausbreitung des Coronavirus in ihren Reihen einzudämmen, und begann, Gesundheits- und Polizeipersonal zu schulen, um das Virus in allen ROP-Abteilungen und Abteilungen zu bekämpfen. Alle Polizeibeamten erhielten Informationen und Ratschläge – zu ihrem eigenen Nutzen und um dieses Wissen weitergeben zu können. Da die Polizei an den Grenzübergängen im Luftraum, auf See und an Land an der Spitze des Kampfes gegen COVID-19 steht, hat sie eng mit dem Gesundheitsministerium und anderen relevanten Behörden zusammengearbeitet, um Fälle zu identifizieren, die aus dem Ausland ins Land kommen. Alle ankommenden Passagiere müssen

Formulare mit persönlichen Informationen ausfüllen und ihre Pässe werden überprüft, um sicherzustellen, dass sie keinen der infizierten Bereiche besucht haben. Einzelheiten zu Passagieren, die aus diesen Gebieten anreisen, werden an die zuständigen Behörden weitergeleitet, und Verdachtsfälle werden in Abstimmung mit den Gesundheitseinrichtungen zurückverfolgt. Bürger des Golfkooperationsrates dürfen ihre Ausweise nicht mehr als Reisedokumente verwenden und es werden nur noch Pässe akzeptiert. Die Generaldirektion für medizinische Dienste der ROP hat ein voll ausgestattetes medizinisches Team eingerichtet, um ein mobiles COVID-19-Feldkrankenhaus mit Intensivbetten und einem Testlabor zu managen. Die Mitarbeiter, die dort arbeiten, sind mit persönlicher Schutz- und Virenerkennungsausrüstung ausgestattet. Andere Rückverfolgungsmaßnahmen wurden verstärkt und Hochgeschwindigkeitslaboranalysen, Isolierungs- und Behandlungsverfahren für die Behandlung von vermuteten und bestätigten Fällen eingerichtet. Während dieses Zeitraums waren E-Dienstleistungen weiterhin auf der ROP-Website und in der Smartphone-App verfügbar. Dort findet man Informationen zu den Standorten von Druckern zum Selbstaussdrucken von Fahrzeugpapieren.

Die ROP hat als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie eine Reihe vorübergehender elektronischer Maßnahmen eingeführt. Dadurch konnten Besucher, die sich während der Aussetzung internationaler Flüge zufällig im Sultanat befanden, ihre touristischen E-Visa für den Zeitraum verlängern, in dem sie nicht fliegen konnten. Einwohner können ihr Aufenthaltsvisum auch elektronisch verlängern, während Fahrzeugbesitzer ihre abgelaufenen Fahrzeuglizenzen online verlängern und weiterhin mit abgelaufenen Führerscheinen fahren können.

Die ROP hat in den etablierten und in den sozialen Medien Mitteilungen in verschiedenen Sprachen veröffentlicht, um

das soziale Bewusstsein für COVID-19 zu schärfen und die Einhaltung aller Maßnahmen zur Verhinderung seiner Verbreitung zu fordern. Die Öffentlichkeit wird außerdem angewiesen, die auf offiziellen Kanälen veröffentlichten Richtlinien und Warnungen zu beachten, und wird über die Strafen für die Verbreitung von Gerüchten informiert.

Weitere vorbeugende Maßnahmen der Polizeikräfte im ganzen Land zur Eindämmung des Coronavirus umfassen die Beobachtung von Stränden, Wadis, Sanddünen und anderen öffentlichen Räumen - einschließlich des Einsatzes von Drohnen - und die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Gefahren einer Versammlung in großen öffentlichen Versammlungen.

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern, werden ferngesteuerte Drohnen eingesetzt, um die Öffentlichkeit über die Gefahren der Versammlung in Gruppen zu informieren.





Die ROP hat als Reaktion auf die COVID-19-PANDEMIE eine Reihe vorübergehender elektronischer Maßnahmen eingeführt.



1

Besucher, die sich während der Aussetzung internationaler Flüge zufällig im Sultanat befanden, konnten ihre touristischen E-Visa für den Zeitraum verlängern, in dem sie nicht fliegen konnten.

2

Auch Einwohner können ihre Aufenthaltsgenehmigungen elektronisch erneuern.

3

Fahrzeughalter können ihre abgelaufenen Fahrzeugpapiere online erneuern.

4

Fahrzeughalter dürfen mit abgelaufenen Führerscheinen fahren.



Unterstützt von den Streitkräften des Sultans betrieb die Royal Oman Police gemeinsame Check- und Kontrollstellen zur Regulierung von Verkehrsbewegungen zwischen den Gouvernoraten des Sultanats.

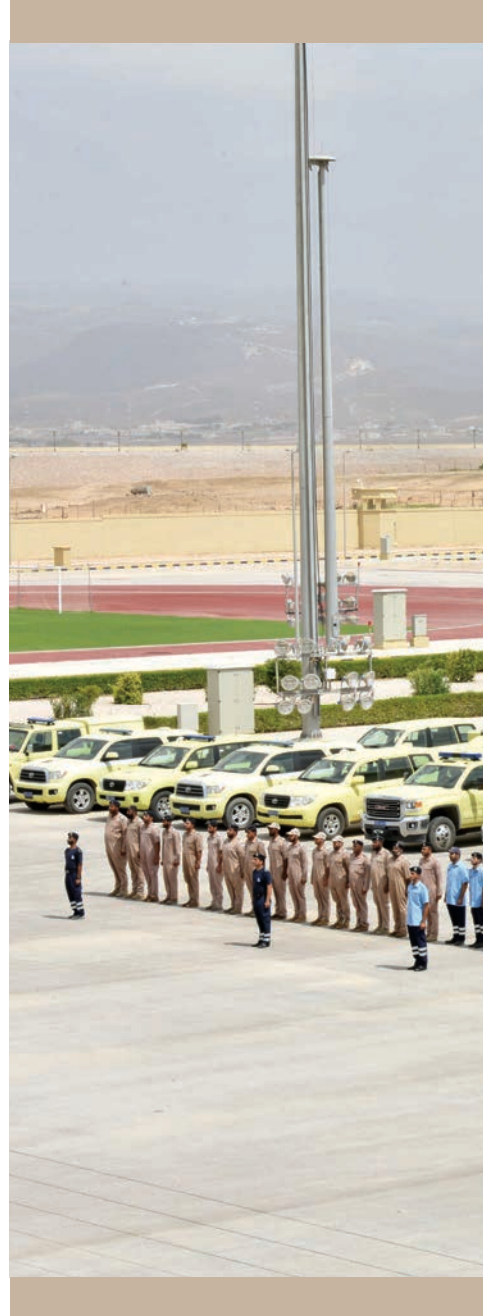
Die Behörde für Zivilschutz und Rettungsdienst

Die Behörde für Zivilschutz und Rettungsdienst (PACDA) wurde per Sultanserlass Nr. 3/2013 vom 8. Januar 2013 ins Leben gerufen. Um ihrer Aufgabe, Leben und Eigentum zu schützen, gerecht zu werden, bietet sie eine breite Palette von Dienstleistungen an, einschließlich Zivilschutz, Brandbekämpfung, Suche und Rettung, Krankenwagendienst, sowie die Bewältigung von Zwischenfällen mit Gefahrgut.

Entsprechend dem rasant zunehmenden Entwicklungstempo im Sultanat werden die PACDA-Stationen mit hochmodernen, hochspezifizierten Rettungsgeräten ausgestattet und verfügen heute über eine Reihe moderner Fahrzeuge, Kräne, hydraulisch betriebener Leitern und anderer Geräte. Diese spielen eine wichtige Rolle in Notsituationen wie Verkehrsunfällen, der Rettung von Personen aus hohen Gebäuden und Aufzügen usw. Alle spezialisierten Besatzungen sind mit den Fahrzeugen ausgestattet, die sie zur raschen und effizienten Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Nach der Entscheidung des Obersten Komitees zur Reaktion des öffentlichen Gesundheitssektors auf die COVID-19-Pandemie hat die Generaldirektion für Rettungsdienste der PACDA eine Strategie für den medizinischen Bereich ausgearbeitet und die 24-Stunden-Verfügbarkeit des Dienstes an allen 35 Stationen im Sultanat erhöht.

Die Rettungskräfte von PACDA haben sich mit einer Reihe von vermuteten COVID-19-Fällen befasst, in denen sie medizinische Notfallversorgung bereitgestellt und Patienten in Krankenhäuser und Gesundheitszentren gebracht haben, während sie alle vorbeugenden Maßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung der Infektion beachtet haben.



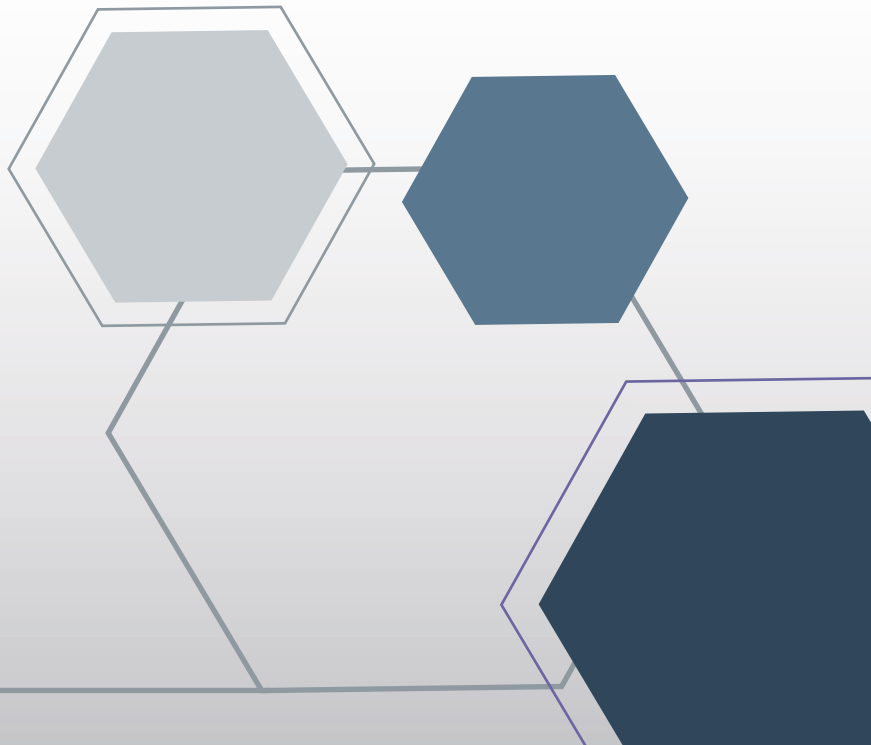


Teams der Behörde für Zivilschutz und Krankenwagen spielen eine wichtige Rolle beim Schutz von Leben und Eigentum



A horizontal border consisting of a repeating pattern of small, dark blue hexagons.

Nachhaltige Entwicklung öffnet den Weg in eine
ehrzeizige Zukunftsvision

A horizontal line with a small dark blue hexagon at its right end.

Für Omanis hat das Jahr 2020 eine immense Bedeutung. Es ist ein Jahr, in dem wir stolz auf 50 Jahre moderne Renaissance des Sultanats zurück- und mit Hoffnung auf eine starke und nachhaltige Zukunft blicken können. Es markiert das goldene Jubiläumsjahr des ehrgeizigen Projekts, das der verstorbene Sultan Qaboos ins Leben gerufen hat, ein visionärer und dennoch pragmatischer Führer, dessen Träume für Oman aus dem Jahr 1970 zur neuen Wirklichkeit von 2020 wurden. Im Zentrum dieser Wirklichkeit steht der entwickelte Bürger von Oman, ein Bürger, der von Seiner verstorbenen Majestät beschrieben wurde als:

“Der Eckpfeiler jedes Entwicklungsgebäudes, der Kern, um den sich jede Komponente der Entwicklung dreht. Unser Ziel ist es, den Boden für Ihr Glück zu bereiten, Ihnen die Mittel zu bieten, mit denen Sie sich ein menschenwürdiges Leben aufbauen können, während Ihre Sicherheit und Schutz gewährleistet sind.”

Die Projekte von Sultan Qaboos wurden immer im Kontext wirtschaftlicher und sozialer Realität formuliert, und seine Vision für den Oman im Jahr 2040 teilte dieselbe praktische Objektivität. Jetzt wird sie in den kommenden Jahrzehnten zur Blaupause für die Arbeit Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik. Oman Vision 2040 wird die Einführung umfassender Entwicklungsfortschritte überwachen, die eine nachhaltige Zukunft für Oman sicherstellen. Seine vom verstorbenen Sultan zum Vorsitzenden des Hauptkomitees der Oman Vision 2040 ernannte Majestät

Sultan Haitham wird sicherstellen, dass diese Vision in den kommenden zwei Jahrzehnten effizient umgesetzt wird. In ihrem Leitbild beschreibt Oman Vision 2040 diesen Prozess wie folgt: „Oman 2040 wird mit breitem gesellschaftlichen Konsens und unter Beteiligung der verschiedenen sozialen Gruppen sorgfältig entwickelt und präzise formuliert, damit die Vision sich völlig in die wirtschaftlichen und sozialen Realitäten integriert und objektiv auf die Zukunft ausgerichtet wird, als Leitfaden und Referenz für die Planung in den nächsten zwei Jahrzehnten.“



In einer wichtigen Ansprache am 23. Februar 2020 erklärte Seine Majestät Sultan Haitham:

“Heute stehen wir mit unerschütterlichem Willen und Entschlossenheit an der Schwelle einer wichtigen Entwicklungs- und Aufbauphase im Oman, eine Phase in der Sie an der Gestaltung der Bestrebungen der Oman Vision 2040 mitgewirkt haben. Sie haben dazu beigetragen, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Trends und Ziele der Vision auf eine Weise zu bestimmen, die die Vision und großen Bestrebungen für die von uns angestrebte erfolgreiche Zukunft klar darstellt. Wir alle sind uns der Herausforderungen bewusst, die die gegenwärtigen internationalen Umstände erfordern, ihrer Auswirkungen auf die Region und auf uns, denn wir sind ein lebendiger Teil dieser Welt. Wir interagieren mit ihnen, wir beeinflussen sie und wir werden von ihnen beeinflusst.”

Das Sultanat war eines der ersten Länder, das einen freiwilligen Plan vorlegte, um seine Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu erreichen.

Der Ausbruch des neuartigen Coronavirus Covid-19, das auf beispiellose Weise zu einer Pandemie wurde und Menschenleben bedrohte, ist die größte Herausforderung, der sich die Welt seit dem Zweiten Weltkrieg stellen musste. Diese Pandemie hat den Volkswirtschaften vieler Länder der Welt enormen Schaden zugefügt. Sie hat eine globale Rezession ausgelöst, die Wirtschaftstätigkeit im Allgemeinen ungeheuer negativ beeinflusst und die Gesundheitsinfrastrukturen weltweit durch die hohe Zahl von Krankheits- und Todesfällen überlastet.

Das Sultanat ist von diesen negativen Ereignissen nicht verschont geblieben, obwohl es sich durch die Gnade Gottes als eines der am besten vorbereiteten arabischen Länder erwiesen hat, um auf die Pandemie zu reagieren, wie im UN-Bericht „Covid-19 und die arabische Region: eine Gelegenheit für eine bessere Neuaufstellung“ dargestellt. Die Reaktion des Sultanats auf die Pandemie war schnell und gut vorbereitet, ein Ansatz, dem es gelang, die Folgen der Infektion einzudämmen und ihre Ausbreitung weitgehend zu begrenzen.

Der Bericht wies auf das verbesserte internationale Ranking des Sultanats hin, was auf den Kennzahlen zur menschlichen Entwicklung, zur Gesundheitsversorgung und zur Erleichterung der Kommunikation basiert. Dabei erhielt es 0,834 Punkte beim Index für menschliche Entwicklung gemessen am hohen Anteil der Gesundheitsausgaben von 4,3% BIP. Auch die Bewertung zur Kommunikationserleichterung hatte sich infolge steigender Mobilfunk- und fester Breitbandabonnements verbessert.

Das Sultanat war eines der ersten Länder, das einen freiwilligen Plan zur Erreichung der Ziele nachhaltiger Entwicklung bis 2030 vorlegte, wie die Vereinten Nationen in ihrer Vorlage beim UN-Sozialrat berichteten. Der Bericht wurde auf einer hochrangigen internationalen Tagung vorgelegt, die vom Sozialrat am 18. September 2020 zur Frage der Finanzierung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 einberufen wurde.

Im Bericht über die menschliche Entwicklung des UN-Entwicklungsprogramms (UNDP) für 2019 hat das Sultanat seinen Platz beim Index für menschliche Entwicklung von 189 Ländern weltweit erneut erhöht und sich gegenüber seinem Ranking im Jahr 2018 um einen Punkt

verbessert. Es belegt nun den 47. Platz weltweit und den fünften Platz in der arabischen Welt und in der Golfregion, wo es seine sehr hohe Einstufung beibehalten hat.

Der Index erfasst den menschlichen Entwicklungsstatus eines Landes anhand von drei allgemeinen Kriterien: Lebenserwartung, Bildung und Pro-Kopf-Einkommen, wobei dieser Status auf einer vierstufigen Skala von niedrig bis mittel, hoch und sehr hoch gemessen wird.

Die Vorbereitungen für den Start von Oman Vision 2040 im Jahr 2021 wurden im Laufe des Jahres 2020 fortgesetzt, während die Erfolge von Vision 2020 zusammen mit denen des letzten Jahres des neunten Fünfjahresplans 2016-2020 zusammengefasst und bewertet wurden. Daher war 2020 ein kritisches Übergangsjahr für Oman. Dies war ein Thema der Ansprache Seiner Majestät Sultan Haitham, als er den Vorsitz des Ministerrattreffens vom 3. März 2020 führte und betonte, wie wichtig es ist, auf einer starken und einheitlichen Grundlage in die neue Ära einzutreten.

Am 26. August 2020 erließ Seine Majestät Sultanserlasse zur Umstrukturierung des staatlichen Verwaltungsapparats, durch die bestimmte Ministerien zusammengelegt und umbenannt, das Kabinett umgestaltet und eine Reihe von Einrichtungen des öffentlichen Sektors aufgelöst oder umstrukturiert wurden. In seiner Ansprache an den Ministerrat erläuterte Seine Majestät Sultan Haitham die Umstrukturierung der Staatsverwaltung, um sie mit der Vision von Oman 2040 in Einklang zu bringen und die Effizienz des Systems zu verbessern. Unter Berufung auf die wirtschaftlichen und sozialen Fortschritte des Sultanats in den vergangenen Jahrzehnten drängte er darauf, den Herausforderungen, denen sich das Land jetzt gegenübersteht, genau soviel Energie zu widmen. Der neue Status quo muss systematisch und realistisch angegangen werden, wobei der Schwerpunkt verstärkt auf der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Volkswirtschaft liegen muss. Ebenso notwendig ist eine Überprüfung der wichtigsten staatlichen Institutionen im Hinblick auf eine Leistungssteigerung. Diese Änderungen werden die Erfolgsaussichten für die bevorstehenden wirtschaftlichen, sozialen und entwicklungspolitischen Aufgaben erhöhen, ebenso wie das parallele Bestreben, die Regierungsaktivitäten in allen Bereichen zu koordinieren.

Bildung

Dervorstorbene Sultan Qaboos erkannte, dass Bildung ein kritischer Bestandteil jedes Entwicklungsvorhabens ist, das auf echten Erfolg hoffen kann. Ein effektives Bildungssystem muss über Tiefe und Reichweite verfügen, mit den Werten erfüllt sein, die den neuen Oman antreiben und sich auf jeden Teil des Landes und jeden seiner Bürger erstrecken. In den fünfzig Jahren der modernen Renaissance hat sich das Engagement für diese ursprünglichen Ziele ausgezahlt, von der Verbreitung von Schulen über die Einschreibung von Schülern bis hin zur Anzahl von Lehrern, der stetigen Omanisierung von Verwaltungs- und Lehrkader und dem schrittweisen Aufbau von Fähigkeiten und Wissen in zwei Generationen von Schulabgängern. Heutige Schulkinder und junge Erwachsene können ungeahnte akademische und

technische Möglichkeiten nutzen und beenden ihre Ausbildung ausgestattet mit allem was erforderlich ist, um ihre eigenen höchsten Ziele zu erreichen, aber auch um die ehrgeizigsten Pläne des Sultanats voranzutreiben.

Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik engagiert sich nicht weniger für diese weiterentwickelten Ziele. „An der Spitze unserer nationalen Prioritäten“, sagte er der Nation in seiner Ansprache vom 23. Februar, „steht der Bildungssektor in all seinen Zweigen und Ebenen.“ Er wird unsere volle Aufmerksamkeit und das unterstützende Umfeld erhalten, das Forschung und Innovation motiviert. Wir werden dem Bildungssektor auch alle Mittel zur Handlungsfähigkeit zur Verfügung stellen, da er die Grundlage ist, auf der unsere Kinder an der Erfüllung der Anforderungen der kommenden Entwicklungsphase mitwirken können.“



Durch die Nutzung aller verfügbaren menschlichen und materiellen Fähigkeiten kann ein modernes und umfassendes Bildungssystem entwickelt werden, das den Herausforderungen des Zeitalters der Kultur und Information angemessen ist.

Diese Verpflichtungen wurden im Jahr 2020 angesichts der durch Covid-19 verursachten Störungen einer harten Prüfung unterworfen. In diesem außergewöhnlichen Umfeld kündigte Seine Majestät Sultan Haitham ein gemischtes Klassenformat für das Schuljahr 2020/2021 an, in dem männliche und weibliche Schülereineige Klassen an ihren Schulen besuchen und andere über Bildungsplattformen und Fernsehkanäle als Fernunterricht absolvieren.

Bei der Umsetzung der Richtlinien seiner Majestät verfolgte das Bildungsministerium stets den Plan, den Schulbeginn so zu gestalten, dass die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern sowie Mitgliedern des Lehr- und Verwaltungspersonals gewährleistet ist. Der gewählte Ansatz wird die besten verfügbaren regionalen und internationalen Erfahrungen und Praktiken in diesem Bereich nutzen, entsprechend dem spezifischen Bildungskontext im Sultanats.

Als das Bildungsministerium die Schlüsselkomponenten des Bildungsformats 2020/2021 ankündigte, legte es zugleich ein Gesundheitsprotokoll fest, das die Rollen aller mit der Schulgemeinschaft verbundenen Parteien einbeziehen soll, also Schüler, Lehrer und Eltern. Die Vorsichtsmaßnahmen, die auf dem Schulgelände zu treffen sind, umfassen Gesundheitsbewusstsein und körperliche Distanz, das Tragen von Masken, Händewaschen, den Einsatz von Sterilisatoren und den Betrieb von Schulbussen mit halber Kapazität.

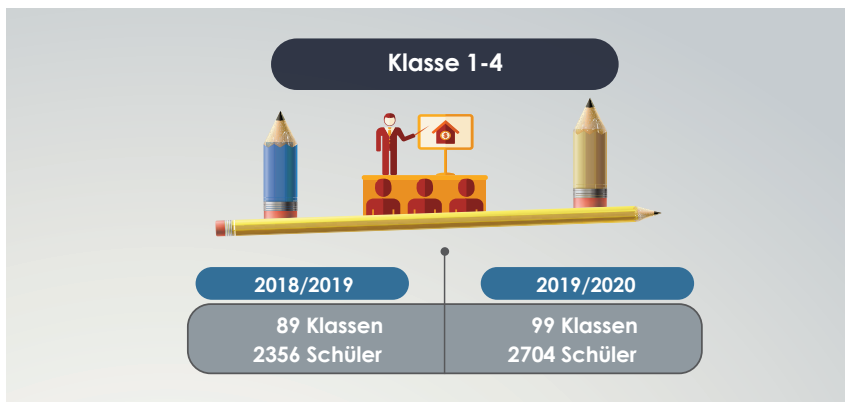
Das Ministerium hat anstelle des Quotensystems das Schulstundensystem eingeführt, und die Schulen wurden anhand der Schülerdichte in drei Kategorien eingeteilt.

Der Bildungsinhalt des Lehrplans für das akademische Jahr 2020/2021 wurde angepasst, um sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler innerhalb der jährlichen Zeitspanne von 180 akademischen Tagen ein, ihrer Alterskategorie entsprechendes angemessenes Niveau an Grundkenntnissen, Fähigkeiten und Werten erworben haben.

Entsprechend dem Inhalt des Lehrplans und den Methoden des direkten und elektronischen Lernens wurde ein System zur Bewertung der Schülerfortschritte entwickelt, und dieses System der kontinuierlichen Bewertung hat das Ministerium übernommen. Die einmaligen Prüfungen finden am Ende des akademischen Jahres statt.

Das Oberste Komitee, das mit der Bewältigung der Folgen von Covid-19 beauftragt ist, verkündete am 14. März 2020 die Entscheidung, das Studium an allen Bildungseinrichtungen aller Ebenen im Sultanat ab dem Morgen des 15. März 2020 auszusetzen. Die Entscheidung beruhte auf der Berücksichtigung lokaler und internationaler Daten, die für die Epidemiologie des neuartigen Coronavirus relevant sind, und erfolgte aufgrund der Einstufung der Krankheit durch die Weltgesundheitsorganisation als globale Pandemie. Am 5. Mai 2020 beschloss der Oberste Ausschuss, das Schuljahr für alle Schüler an öffentlichen und privaten Schulen zu beenden, und erklärte den 7. Mai 2020 zum Schlusstag des Schuljahres 2019/2020. Dementsprechend gab das Bildungsministerium am 7. Mai 2020 Einzelheiten zu den Verfahren zur Berechnung der Schülerergebnisse, zu den Mechanismen für ihre Bewertung und die auf den Noten basierende Versetzung der Schüler von der 1. bis zur 12. Klasse bekannt.

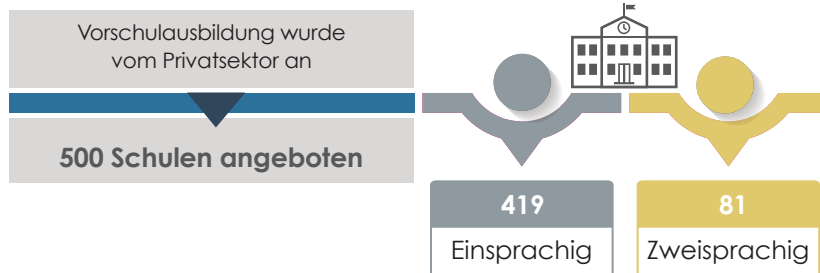
Das Ministerium erkannte an, dass die Vorschulphase für den Erfolg des Weiterbildungsprozesses von entscheidender Bedeutung ist, und richtete 2019/2020 weitere Vorbereitungsklassen an Grundschulen der Klassen 1 bis 4 ein.



Das Ministerium hält an seiner Verpflichtung fest, Kindern im gesamten Sultanat eine erstklassige Schulbildung in den Klassen 1 bis 12 zu bieten, auch wenn die Nachfrage mit der wachsenden Bevölkerung steigt.



Das Ministerium ermutigt den Privatsektor weiterhin, sich an der Bereitstellung dieses Dienstes zu beteiligen, damit Eltern ihre Vorschulkinder in Kindergärten einschreiben können.

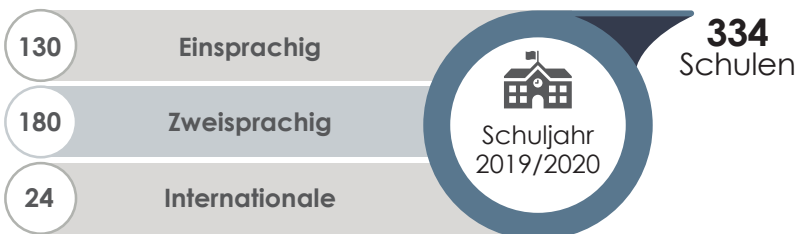


Die Anzahl der Privatschulen wuchs im Schuljahr 2019/2020

Die Anzahl der Privatschulen



Erhöhte sich auf 334, ein Anstieg von 12.47% gegenüber dem Vorjahr.



Das Bildungsministerium kommt seinen Verpflichtungen gegenüber Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch seine Bildungsdienste für Menschen mit Behinderungen nach. Dies erfolgt an Sonderschulen, durch das Programm zur Integration von Menschen mit Behinderungen und durch sein Unterstützungsprogramm für Personen mit Lernschwierigkeiten.

Im akademischen Jahr 2019/2020 verwaltete das Behinderten-Integrationsprogramm landesweit 236 Klassen, das ist eine Steigerung von 6,53% gegenüber dem Vorjahr. Diese Zahl setzte sich zusammen aus 31 Klassen der auditiven Integration im ersten Zyklus und 33 im zweiten Zyklus, 92 kognitiven Integrationsklassen im ersten Zyklus und 80 im zweiten Zyklus.

Das Ministerium überwacht zusätzliche Unterstützungsprogramme wie die 2006/2017 eingeführte Ausbildungsinitiative für Schüler mit geistiger Behinderung. Das Programm wurde anschließend um Einrichtungen für Schüler mit Hör- und Sehbehinderungen erweitert. Dieses Paket von Unterstützungsdiensten entspricht der praktischen Umsetzung

des Gesetzes zur Pflege von Behinderten und trägt wesentlich zur vollständigen Integration von Lernenden mit Behinderungen in das Bildungssystem bei. Das Ministerium überprüft weiterhin die Konzeption und Einführung von Bildungsmaßnahmen, die Behinderten zugute kommen, und ermöglicht ihnen, sich in allen Bildungseinrichtungen, für die es zuständig ist, maximal zu beteiligen.

Das Ministerium sieht seine Aufgabe darin, sicherzustellen, dass Bildungschancen für alle Altersgruppen frei verfügbar sind, und erweitert daher ständig das Netzwerk von Zentren für Erwachsenenbildung, Alphabetisierung und Lerndörfern, die unter seiner Aufsicht stehen. Im Schuljahr 2018/2019 nahmen 5.145 männliche und weibliche Schüler an Alphabetisierungskursen im gesamten Sultanat teil. Außerdem waren 7.442 männliche und weibliche Studenten in den 470 Weiterbildungseinrichtungen eingeschrieben, die auf alle Gouvernorate verteilt waren. Die Alphabetisierungsrate des Sultanats verbessert sich weiter und liegt derzeit bei 94,22% für die Altersgruppe ab 15 Jahren.

Hochschulbildung, wissenschaftliche Forschung und Innovation

Die tertiäre Stufe stellt den höchsten Grad an Bildungsbemühungen dar und umfasst alle akademischen Stufen jenseits der Sekundarstufe, unabhängig davon, ob sie von einer Universität oder anderen fortgeschrittenen Bildungseinrichtungen erbracht werden, die sich mit akademischer Wissenschaft, Ausbildung oder wissenschaftlicher Forschung befassen. Hochschulbildung ist von entscheidender Bedeutung für die Bereitstellung hochqualifizierter, qualifizierter nationaler Kader, die in der Lage sind, effektiv am nationalen Entwicklungsprozess teilzunehmen.

Da dieser Prozess nun global wie lokal in eine neue beschleunigte Phase eintritt, wird es immer dringlicher, eine Belegschaft von entsprechend ausgebildeten und ausgebildeten jungen Menschen zu finden, die mit den für die Aufgabe angemessenen Fähigkeiten und Kompetenzen in den Arbeitsmarkt eintreten können. In Bezug auf Technologie und Vernetzung globaler Ereignisse sind tiefgreifende Veränderungen im Gange. Omanis müssen in der Lage sein, angesichts plötzlicher Veränderungen schnell und effektiv zu reagieren, und dies kann nur durch das Input einer Generation von Akademikern, Forschern und gut qualifizierten Absolventen und Experten erreicht werden.

Die Schaffung des Ministeriums für Hochschulbildung, wissenschaftliche Forschung und Innovation unterstreicht die Anerkennung dieser Erfordernisse durch das Sultanat. Menschen sind die wertvollste Ressource einer Nation, die wichtigste Komponente des Entwicklungsprozesses. Dementsprechend ist die Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Bildung auf der tertiären Ebene dramatisch gestiegen. Hochschulen sowie wissenschaftliche Forschungs- und Innovationszentren sind der neue Ort für kulturelle und wissenschaftliche Entscheidungen. Sie können die Quelle für einen steten Fluss kluger richtungsweisender Strategien sein. Sie entwickeln Köpfe, die sich bestens

qualifizieren werden, um die Nation sozial und wirtschaftlich voranzubringen.

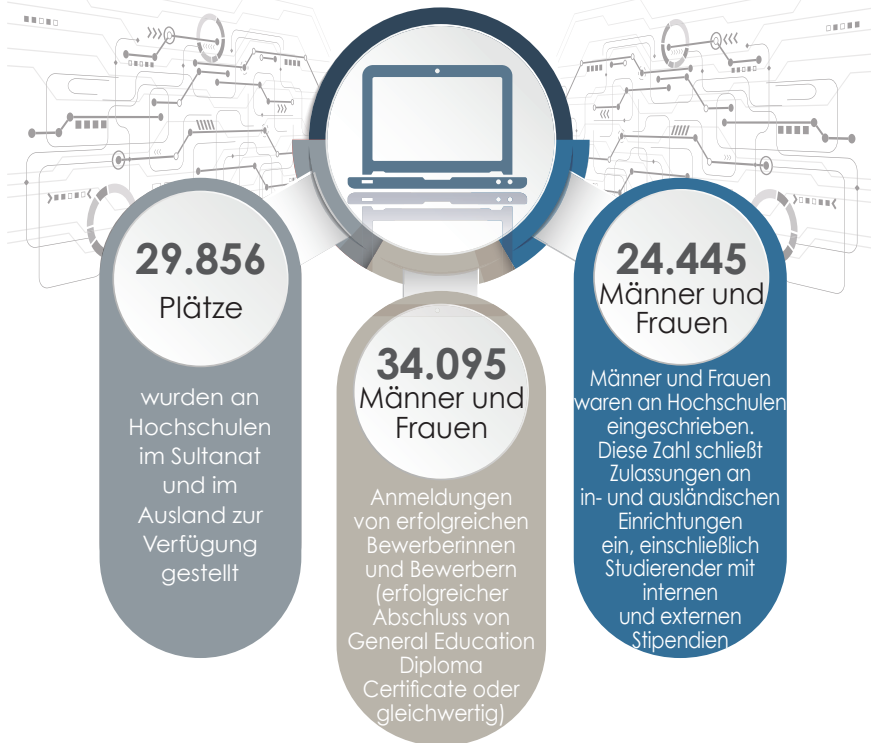
Das Stipendienprogramm des Ministeriums für Hochschulbildung, wissenschaftliche Forschung und Innovation wird in Bezug auf die im In- oder Ausland angebotenen Stipendien und in Bezug auf die geförderten Studienbereiche genau beobachtet und ständig aktualisiert.

Eine der wichtigsten Inlandsentwicklungen für das Studienjahr 2020/2021 betrifft die Ausweitung der durch das Stipendienprogramm unterstützten Bildungsspezialisierungen. Sportunterricht, technische Ausbildung und musikalische Ausbildung wurden zusammen mit den Disziplinen Chemie, Biologie und Physik hinzugefügt. Darüber hinaus wurden die im Rahmen dieser Programme ausgewiesenen Stellen für Stipendien erweitert, um den vom Bildungsministerium gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Eine wichtige Entwicklung im Auslandsstipendienprogramm für 2020/2021 ist die Reduzierung der Anzahl der Stipendien auf insgesamt 750 in allen Disziplinen, während die Liste der für Direktzulassungsstipendien zugelassenen Universitäten sowie die Liste der zugelassenen Universitäten in Kanada erweitert wurden.

Bezüglich des Aufbaustudiums wurden am 18. Mai 2020 Richtlinien erlassen, mit denen das Nationale Programm für Aufbaustudien für einen Zeitraum von einem Jahr ausgesetzt wurde. Die Unterbrechung wird eine Bewertung der Programme und Ergebnisse ermöglichen und die Möglichkeit bieten, bei Bedarf geeignete, sich an den wirtschaftlichen Umständen des Landes orientierende Alternativen zu entwickeln. Dementsprechend wurde eine koordinierte Initiative vereinbart, um mit der Bewertung anhand eines umfassenden Überblicks über die Arbeit des Nationalen Postgraduiertenprogramms zu beginnen.

**Laut der Datenbank des elektronischen Zulassungssystems
für das Studienjahr 2019/2020:**



Datenbankberichte für das akademische Jahr 2018/19



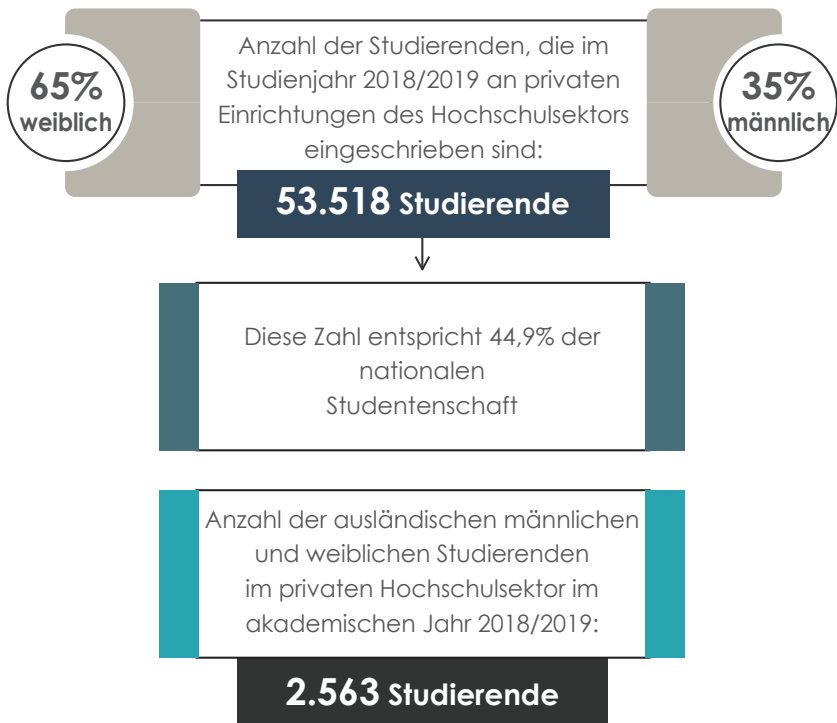
Private Hochschulbildung

Der private Hochschulsektor im Sultanat verzeichnet ein schnelles Wachstum, sowohl im Hinblick auf Anzahl und Qualität der etablierten Einrichtungen der dritten Ebene als auch hinsichtlich ihrer geografischen Verteilung. Die Vielfalt der angebotenen Kurse erweitert sich mit

jedem Jahr, ebenso wie das Netzwerk der Verbindungen in der wissenschaftlichen und akademischen Welt. Mit zunehmender Zahl der Studierenden steigt auch das Verhältnis von privaten zu staatlichen Einrichtungen, die Programme der tertiären Stufe anbieten.

Private Universitäten und Hochschulen bieten akademische Studiengänge in allen Disziplinen an.





Mehrere private Hochschulen haben es geschafft, von der Oman Academic Accreditation Authority (OAQAA) eine Akkreditierung zu erhalten, nämlich: Dhofar University, College of Engineering an der Nationalen Universität für Wissenschaft und Technologie (ehemals Caledonian College of Engineering), Modern College of Wirtschaft und Wissenschaft, Sohar University, Majan University College, Middle East College und Scientific College of Design.

In einer bedeutenden Entwicklung für den privaten Bildungssektor im Jahr 2020 hat die Arabische Republik Ägypten alle privaten Hochschuleinrichtungen im Sultanat anerkannt, und 19 Einrichtungen erhielten externe Anerkennung von einer Gruppe arabischer und ausländischer Staaten.

Der Hochschulsektor verzeichnet weltweit sowohl quantitativ als auch qualitativ ein exponentielles Wachstum. Das Ministerium für Hochschulbildung, wissenschaftliche Forschung und Innovation ist sich des Wertes, den es zur Entwicklung des Personalbestandes des Sultanats beiträgt, und der Bedeutung der Gleichwertigkeit der Qualifikationen und der breiten internationalen Anerkennung für die Bildungsleistung eines Landes sehr bewusst. Eine qualitativ hochwertige Bildung ist für die Erreichung der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung von entscheidender Bedeutung. Das Ministerium arbeitet unermüdlich daran, dass die Qualität der Hochschulbildung in Oman von Hochschulen im Ausland anerkannt wird.

Universität für Technologie und Angewandte Wissenschaften

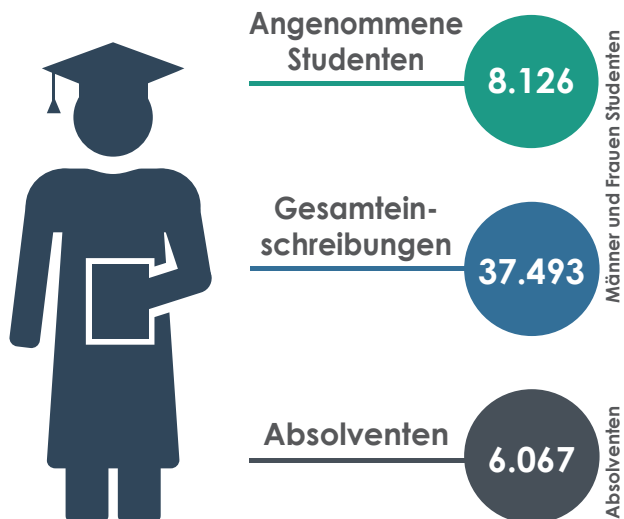
Die Universität für Technologie und angewandte Wissenschaften wurde am 12. August 2020 aufgrund Sultanserlass Nr. 76/2020 gegründet. Dieser sah die Gründung der Universität vor und ordnete an, dass sich ihr Hauptsitz im Gouvernorat Muscat befindet. Die Fakultät und das Personal der Pädagogischen Hochschule in Rustaq, der Fachhochschulen des Ministeriums für Hochschulbildung, der Hochschule für Technologie und der Technischen Hochschulen des Ministeriums für Arbeitskräfte wurden alle unter Beibehaltung ihres bestehenden Beschäftigungsstatus und ihrer finanziellen Zuweisungen an die Technische Hochschule und die Fachhochschulen transferiert. Ebenfalls an die neue Universität versetzt wurden die Mitarbeiter der Generaldirektion der Fachhochschulen des Ministeriums für Hochschulbildung und der Generaldirektion für technische Bildung des Ministeriums für Arbeitskräfte versetzt, wobei sie ihren vom Ministerrat festgelegten Lohnstatus beibehalten.

Die technische Ausbildung spielt eine wichtige Rolle bei der Schaffung der spezialisierten Kader, die für die Diversifizierung des Arbeitsmarktes des Sultanats so wichtig sind. Die Fachhochschulen nehmen eine jährliche Quote von Schulabgängern auf, die das Diplom für Allgemeinbildung oder ein gleichwertiges Diplom bestanden haben, und produzieren Absolventen mit den erforderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten in den Disziplinen Ingenieurwesen, Wirtschaft, angewandte Wissenschaften, Pharmazie, Fotografie und Modedesign. Die sieben technischen Hochschulen der Universität für Technologie und Angewandte Wissenschaften bieten insgesamt 39 akkreditierte Kurse an. Diese Hochschulen sind: das Higher College of Technology in Muscat, das Al Musanna College of Technology, das Nizwa College of Technology, das Ibri College of Technology, das Salalah College of Technology, das Shinas College of Technology und das Ibri College of Technology.

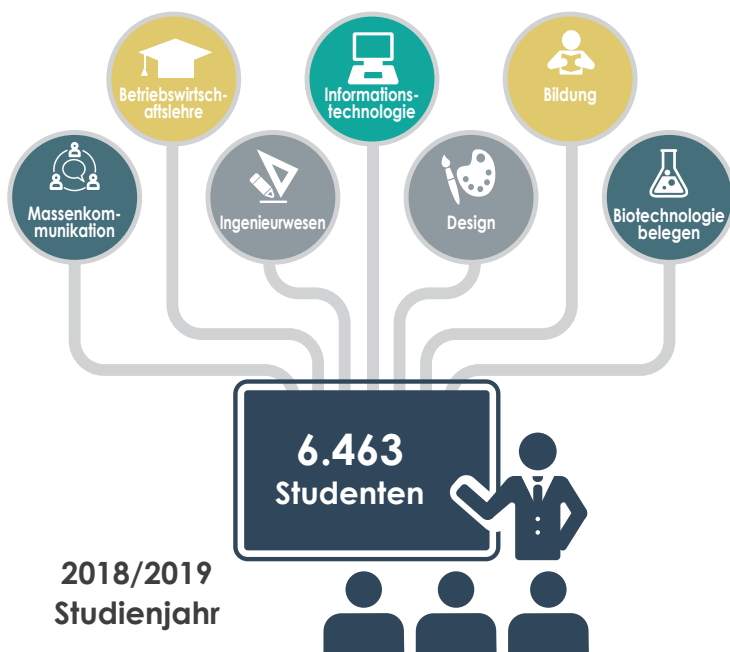
Technische Ausbildung qualifiziert die auf dem Arbeitsmarkt höchst gefragten technischen und spezialisierten Kader.



**Anzahl der Studierenden an den Technischen Hochschulen
im Studienjahr 2019/2020:**



**Anzahl der Studierenden, an den fünf Hochschulen für angewandte
Wissenschaften und der Pädagogischen Hochschule**



Sultan Qaboos Universität

Die Sultan Qaboos University (SQU) hat sich den Ruf einer intensiven Fokussierung auf wissenschaftliche Forschung erarbeitet. Sie ist sich des Wertes von wichtiger Forschung sowohl für ihre Stellung als bahnbrechende Institution als auch für ihren Beitrag zum nationalen Entwicklungsprojekt bewusst. Sie hat von der großzügigen staatlichen Unterstützung bei der Verfolgung dieses Ziels profitiert, insbesondere vom verstorbenen Sultan Qaboos selbst, der der Universität für diesen speziellen Zweck einen jährlichen Zuschuss von

500.000 RO zur Verfügung stellte. Mit dem Zuschuss wurden Forschungsprojekte von strategischem Wert finanziert, die den allgemeinen Entwicklungszielen des Sultanats dienen. Die Universität war verantwortlich für Ergebnisse, die dazu beitragen, Herausforderungen zu bewältigen, denen sich die verschiedenen Wirtschaftssektoren gegenübersehen, und die sich auf Umwelt, Energie, Gesundheitswissenschaften, Human- und Sozialwissenschaften, Kommunikation und Industrie auswirken.

Die wissenschaftliche Forschung steht im Fokus der Sultan Qaboos University und wird einen großen Beitrag bei der Bestimmung der Zukunftsaussichten des Sultanats leisten.



Forschungsprojekte dauern in der Regel drei bis vier Jahre und können für weitere Tests oder Erweiterungen verlängert werden, wenn ihre Ergebnisse als besonders vorteilhaft für die Wissenschaft oder die nationalen Ziele angesehen werden.

Zwischen 2001 und 2019 wurden insgesamt 8.681.854 RO für die Finanzierung von Forschungsarbeiten mit hohen Subventionen bewilligt, die 101 verschiedene Forschungsprojekte in verschiedenen Disziplinen abdecken. Das College für Agrar-

und Meereswissenschaften war der Hauptempfänger dieser Zuschüsse, gefolgt von den Fakultäten für Naturwissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Bildung, Kunst- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Wirtschafts- und Politikwissenschaften, dem Forschungszentrum und schließlich dem College für Krankenpflege.

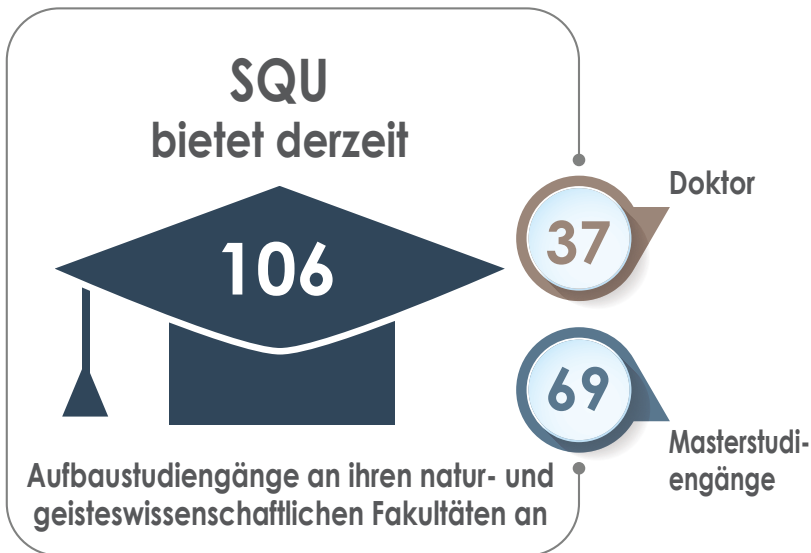
Die Sultan Qaboos Universität baut ihre Verbindungen zu den renommiertesten akademischen Institutionen und internationalen Forschungszentren der

Welt weiter aus. Sie erweitert ständig ihre Vernetzung mit diesen Institutionen, geht fruchtbare Kooperationen mit ihnen ein, erhöht ihr Ansehen bei ihnen, gewinnt Anerkennung für ihre Forschungsprogramme und verbessert ihre Ergebnisse. Ihre nach außen gerichtete Perspektive fördert Freundschaften im Dienste von Wissenschaft und menschlichen Beziehungen. Sie hat sich ihre Position in der QS Stars-Rangliste aufgrund ihrer akademischen Stringenz verdient und einen Qualitätsstatus unter den besten akademischen Institutionen der Welt erreicht.

Die Universität belegt derzeit den 375. Platz

weltweit für das Jahr 2021 unter insgesamt 1.047 weltweiten Universitäten, damit hat sie sich von Platz 379 im Jahr 2020 um vier Positionen verbessert, während sie im Jahr 2019 noch auf Platz 450 stand.

Bei ihren Studiengängen für Hochschulabsolventen beobachtet SQU aufmerksam die aktuellen Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt und sieht einen Teil ihrer Rolle darin, zur Erfüllung der Bedürfnisse von Entwicklung und Gesellschaft beizutragen. Sie ist sich jederzeit der wissenschaftlichen Stellung der Universität und der Notwendigkeit bewusst, die kontinuierliche Unterstützung ihrer Forschungsprojekte sicherzustellen.



Eine neue Ergänzung des akademischen Angebots von SQU, die im Zusammenhang mit der Ratifizierung der UN-Konvention gegen Korruption (UNCAC) durch das Sultanat im Jahr 2013 steht, ist der akademische Lehrstuhl für Rechtsstaatlichkeit und Korruptionsbekämpfung, der 2019 durch die gemeinsamen Bemühungen der Universität und des Zentrums für Recht und Korruptionsbekämpfung (ROLACC) in Doha, Katar - unter Beteiligung des Büros

der Vereinten Nationen für Drogen und Kriminalität (UNODC) gegründet wurde. Zu den Zielen des Lehrstuhls gehört die Sensibilisierung der Gesellschaft für das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption und die entsprechenden Richtlinien durch die Studentenschaft und die Fakultät. Die Existenz des Lehrstuhls wird die wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiet anregen und die Achtung für Rechtsstaatlichkeit bei Studenten und auf dem Campus im Allgemeinen fördern.

Gesundheit

Die letzten Jahrzehnte haben den Gesundheitssektor verändert, und der Wandel hat sich in den letzten Jahren dank des Beitrags hochmoderner Technologie noch weiter beschleunigt. Die Strategie, allen Bevölkerungsgruppen eine überlegene Gesundheits- und medizinische Versorgung zu bieten, spiegelt sich in allen Gesundheitsindikatoren positiv wider.

Der neunte Fünfjahresplan für die Gesundheitsentwicklung (2016-2020) zeigte weitere Fortschritte bei der Qualität und Leistung des Gesundheitssektors im Sultanat. Diese Ergebnisse kommen bei der Erstellung des zehnten Fünfjahresplans für die Gesundheitsentwicklung (2021-2025), der hauptsächlich aus der Vision für Oman 2040 abgeleitet werden wird, zur Anwendung.



Das Jahr 2020 war das fünfte oder letzte Jahr des neunten Fünfjahresplans für die Gesundheitsentwicklung, der in seiner Konzeption demografische Trends und Gesundheitsentwicklungen auf der ganzen Welt widerspiegeln sollte. Er entstand aus der Gesundheitsvision 2050, die ihrerseits den Gesundheitsplanungsprozess revolutioniert hat. Die neunte Fünfjahresstrategie und ihre Ziele wurden auf den sieben Achsen dieser Vision aufgebaut: Steuerung, Führerschaft und Bereitstellung von Gesundheitsdiensten, Humanressourcen, Gesundheitsinformation und -forschung, Gesundheitsprodukte und Impfstoffe,

Medizinische Technologie, Gesundheitsfinanzierung, und Zusammenarbeit zwischen den Sektoren.

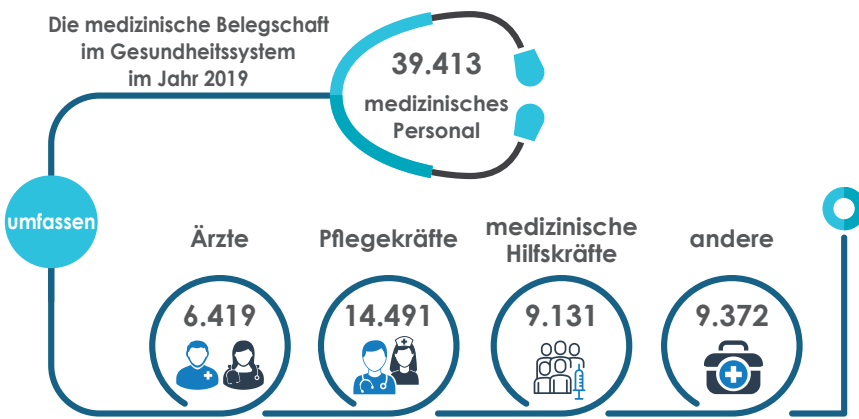
Wie die anderen wichtigen Interessenvertreter des Landes hat das Gesundheitsministerium maßgeschneiderte Pläne für die Erreichung der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung (2015-2030). Das dritte Ziel einer nachhaltigen Entwicklung bezieht sich direkt auf die Gesundheit. Ziel drei umfasst 13 Unterziele, die sich in Indikatoren niederschlagen, mit denen die Hauptziele wissenschaftlich bewertet werden.

Das Sultanat hat beim Zugang zur Gesundheitsversorgung einen Quantensprung, mit spürbaren Fortschritten in allen Sektoren verzeichnet.

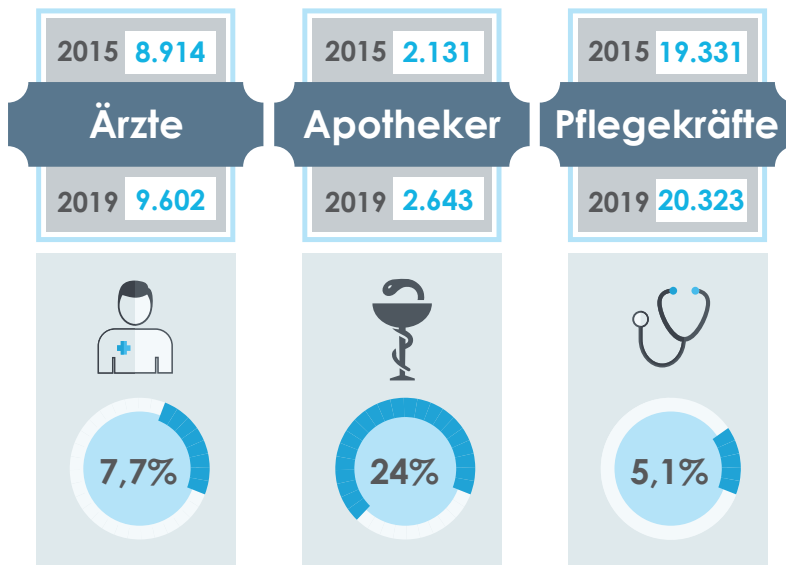
Ziel drei der nachhaltigen Entwicklung soll sicherstellen, dass jeder Bürger unabhängig vom Alter über die Mittel verfügt, um einen

gesunden und erfüllten Lebensstil zu führen, der mit den Perspektiven des Gesundheitssystems für 2050 vereinbar ist.

Das Gesundheitsministerium bemüht sich sehr um das Wohlergehen seines Gesundheitspersonals, das es als Rückgrat des Gesundheitswesens wertschätzt.

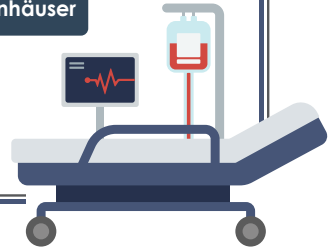


Insgesamt beschäftigten die Gesundheitseinrichtungen im Sultanat im Jahr 2019 57.755 Mitarbeiter, von denen etwas mehr als 68% auf der Gehaltsliste des Gesundheitsministeriums standen.

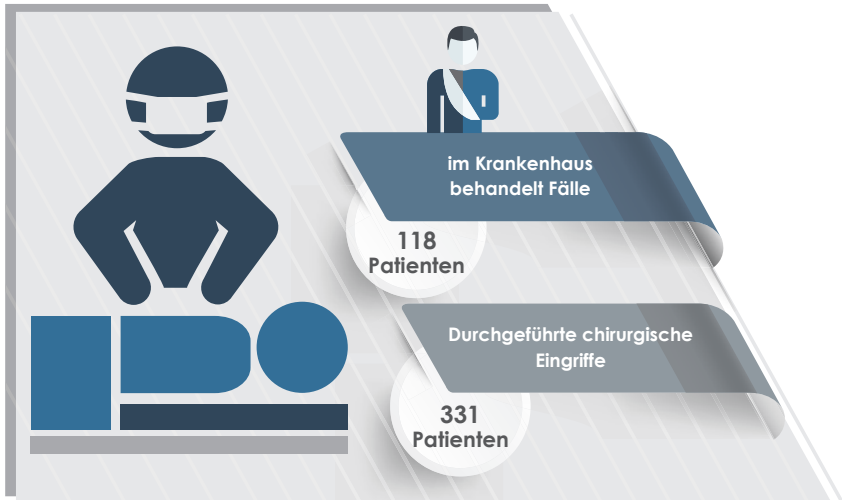


Das Sultanat hatte Ende 2019 83 Krankenhäuser

- **50** davon sind direkt dem Gesundheitsministerium angeschlossen
- Die Anzahl der dem Gesundheitsministerium angeschlossen Betten belief sich auf **5.049**



Immer mehr Krankenhauseinweisungen und ambulante Patienten haben zu einer erhöhten Nachfrage nach zusätzlichen Dienstleistungen wie medizinischen Labors, Radiologie und zahnärztlichen Einrichtungen geführt. Im Jahr 2019



Das Gesundheitsministerium bekräftigt im Rahmen seiner Fünfjahrespläne weiterhin seine Politik, Einrichtungen der primären Gesundheitsversorgung als Haupteinstiegspunkt für alle Aspekte der öffentlichen Gesundheitsversorgung weiterzuentwickeln. Diese Politik beinhaltet eine kontinuierliche Erweiterung des Netzwerks von Gesundheitseinrichtungen, die im gesamten Sultanat medizinische Grundversorgung anbieten und unterstützt sie bei der Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Grundversorgung. Diese Bemühungen haben sich gut ausgezahlt, mit großen Fortschritten für allgemeinen Gesundheitszustand in der omanischen Bevölkerung. Ende 2019 verwaltete das Gesundheitsministerium

landesweit 242 Gesundheitskomplexe und örtliche Krankenhäuser, darunter 54 Familiengesundheitseinrichtungen, 135 Gesundheitszentren ohne Betten, 22 Gesundheitskliniken und 31 örtliche Krankenhäuser.

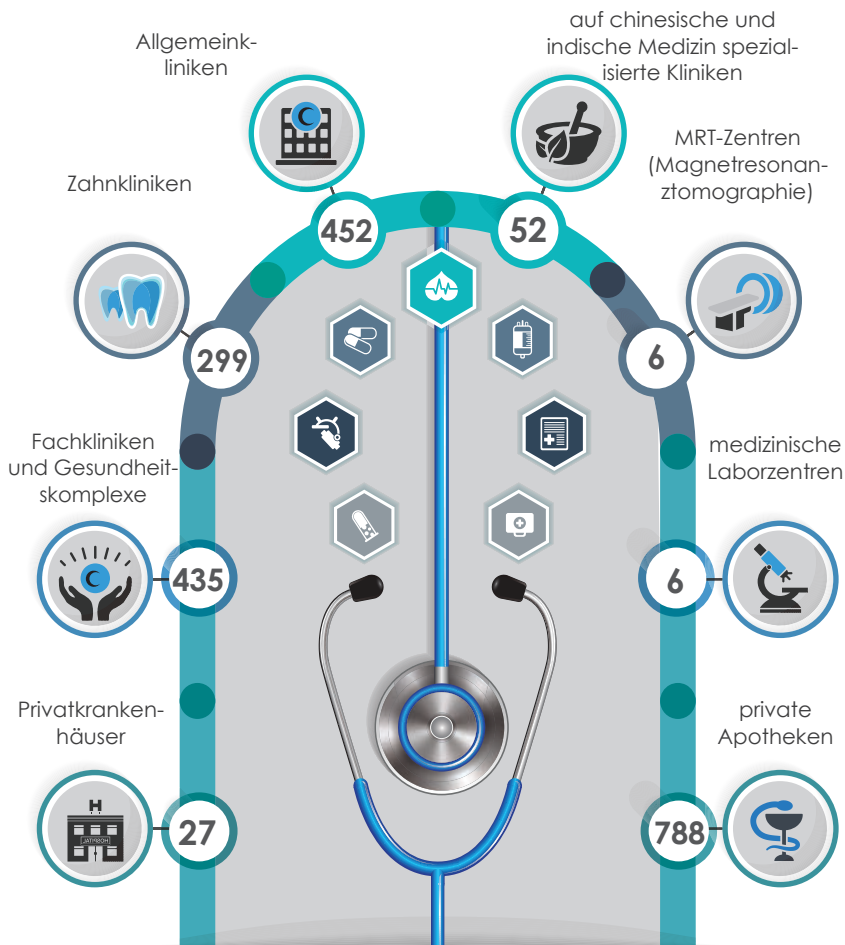
Mit Sultanenserlass Nr. 18/2018 vom 6. Juni 2018 wurden das Oman College für Gesundheitswesen und das Höhere Institut für Gesundheitsdisziplinen als Ersatz für die verschiedenen spezialisierten Gesundheitsinstitute errichtet. Leitmotiv für die Gründung der neuen Institute ist die Erkenntnis, dass eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung nur so zuverlässig ist wie die Verfügbarkeit einer angemessenen Anzahl qualifizierter Gesundheitsfachkräfte, die in den verschiedenen Kategorien und Spezialisierungen tätig sind.

Im Jahr 2019 hat das Oman College für Gesundheitswesen 559 Absolventen in verschiedenen medizinischen Hilfsdisziplinen graduiert, womit eine Gesamtzahl von 14.525 Absolventen in diesen Disziplinen erreicht wurde. Dazu kamen im selben Kalenderjahr 3.481 Absolventen verschiedener Fachrichtungen für medizinisches Hilfspersonal aus anderen Hochschuleinrichtungen. Inzwischen stellen SQU und andere Universitäten und Hochschulen jedes Jahr gut qualifizierte Kohorten von omanischen Medizinabsolventen, ausgebildeten Pflegekräften und Para-Medizinern auf,

was zu einer raschen und erfolgreichen Omanisierung im Gesundheitssektor in den verschiedenen medizinischen Kategorien beiträgt.

Das Gesundheitsministerium kooperiert mit anderen Regierungsbehörden, die Gesundheitsleistungen für ihre Mitarbeiter und deren Familien anbieten, wie dem Diwan des Royal Court, dem Verteidigungsministerium, der Polizei Omans, der Oman Petroleum Development Company und der Sultan Qaboos Universität. Darüber hinaus bietet das Universitätsklinikum eine Sekundär- und Tertiärversorgung an, die allen Bürgern offensteht.

Das Wachstum des privaten Gesundheitssektors schreitet voran



Umgang mit der Coronavirus-Pandemie

Da die Zahl der Neuinfektionen und Todesfälle mit dem neuartigen Coronavirus (Covid-19) in vielen Ländern der Welt in einer Weise zunimmt, die Besorgnis erregt und zur Vorsicht gemahnt, hat das Sultanat seine frühen strengen und wirksamen Maßnahmen zur Pandemie beibehalten. Es hält weiterhin an Maßnahmen zur Eindämmung des Virus und zur Begrenzung seiner Ausbreitung fest.

Zunächst schloss das Sultanat im März 2020 seine Land-, See- und Luftgrenzen. Anschließend erließ Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik einen Sultanserlass zur Schaffung eines Obersten Komitees, das mit der Bewältigung der Folgen von Covid-19 beauftragt wurde. Die Bildung des Ausschusses standardisierte die lokalen Bemühungen zur Eindämmung der Pandemie, erhöhte die Bestrebungen auf nationaler Ebene und veranlasste alle relevanten Agenturen dazu, koordinierte Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausbreitung und die Folgen des Virus für Bürger und Bewohner zu begrenzen.

Das Oberste Komitee ist seit seiner Gründung in ständiger Sitzung und arbeitet im Einklang mit den verschiedenen staatlichen Institutionen an der Einführung wirksamer Eindämmungsmaßnahmen. Es ist auch verantwortlich für die Leitung von Verfahren sowohl in öffentlichen Einrichtungen als auch in Privathäusern, in denen Opfer der Krankheit zur Behandlung isoliert werden müssen.

Es steht außer Frage, dass die Aufgabe,

erfolgreich aus dieser Pandemie herauszukommen, eine integrierte Anstrengung erfordert, die akute soziale, wirtschaftliche, logistische und humanitäre Aspekte umfasst. Vor diesem Hintergrund hat die Regierung einen strengen Ansatz zur Eindämmung des Virus gewählt, der eine ernsthafte Verpflichtung der Bürger und Einwohner einschließt, die Richtlinien einzuhalten. Die Regierungsstrategie beschränkte menschliche Zusammenkünfte, die die Hauptquelle für die Übertragung von Krankheiten darstellen. Die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsplatz im öffentlichen und privaten Sektor wurde auf ein Minimum reduziert, und die Mehrheit wurde angewiesen, vorbeugend an ihrem Wohnort zu bleiben. Darüber hinaus wurden viele gewerbliche Einrichtungen und Dienstleistungsprojekte geschlossen. In der Zwischenzeit wurden Einrichtungen, die therapeutische Interventionen anbieten, die gemäß den Protokollen der Weltgesundheitsorganisation für den Umgang mit dem Virus und der Behandlung von Infektionen angemessenen medizinischen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Regelmäßige Sendungen von medizinischem Material aus Übersee wurden vertraglich gesichert, um die Kontinuität der Versorgung zu gewährleisten. Diese Maßnahmen wurden von einer aktiven Medienkampagne begleitet, in der die Öffentlichkeit beraten wurde, wie sich die Menschen vor der Übertragung des hochinfektiösen Virus schützen können.





Wirtschaftsleben

Das Arbeitsministerium wurde durch Sultanserlass Nr. 89/2020 vom 18. August 2020 geschaffen, mit dem alle Zuweisungen, Vermögenswerte, Rechte und Pflichten des Rates für den öffentlichen Dienst, des Arbeitskräfteministeriums, des Ministeriums für den öffentlichen Dienst und des Nationalen Ausbildungsfonds und des Nationalen Beschäftigungszentrums an das neue Ministerium übertragen wurden. Der Erlass löste die oben genannten Einheiten auf und transferierte ihre Funktionen und ihr Personal an das Arbeitsministerium.

Im Sultanserlass wurden einige der Zuständigkeiten des neuen Ministeriums festgelegt, deren wichtigste darin besteht, Strategien und Maßnahmen für die Beschäftigung im öffentlichen und privaten Sektor vorzuschlagen. Es wird auch für die Sanierung des staatlichen Verwaltungsapparats und anderer öffentlicher Einrichtungen zuständig sein. Es wird eine umfassende Politik für die nationalen Arbeitskräfte entwickeln, um eine optimale Nutzung der verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen sicherzustellen, und seine Vorschläge dann dem Ministerrat zur Genehmigung vorlegen. Weiter werden Grundsätze und Standards für die Umsetzung der Funktionsplanung und der Verwaltungsentwicklung entworfen,

wobei die Qualität der Leistung im Verwaltungsapparat des Zivilstaats und in anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen das übergeordnete Ziel sein wird. Das Ministerium wird dabei einen pragmatischen Ansatz verfolgen und sich in allen Fragen der Richtlinienänderung mit den Zieleinheiten koordinieren.

Das Ministerium bearbeitet auch eine Reihe von Beschwerden und Untersuchungen, die von Mitarbeitern von Einheiten des Verwaltungsapparats des Zivilstaats und Arbeitnehmern des privaten Sektors eingereicht wurden, und die sich auf die Anwendung des Gesetzes zum öffentlichen Dienst, des Arbeitsgesetzes und verschiedener daraus abgeleiteter Vorschriften und Entscheidungen beziehen. In der Zwischenzeit werden bereits genehmigte und beschäftigungsbezogene Pläne in den Einheiten des Verwaltungsapparats und anderer öffentlicher und privater Einrichtungen umgesetzt. Das Ministerium treibt die Omanisierungsstrategie sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor weiter voran und behält ihre ordnungsgemäße Umsetzung im Auge.

Das Arbeitsministerium überwacht viele Schulungs- und Rehabilitationsprogramme und handelt dabei in Abstimmung mit anderen zuständigen Behörden. Gemeinsam überprüfen sie die vorgeschlagenen

Gut qualifizierte junge Omanis sind jetzt fest und kompetent in allen Bereichen des Arbeitsmarktes engagiert.



Organisationsstrukturen für Einheiten der staatlichen Verwaltung und andere öffentliche Einrichtungen. Das Ministerium überprüft jährlich die Projektionen des Personal- und Gehaltsbudgets für den öffentlichen Dienst und ähnliche öffentliche Einheiten, bevor es diese den zuständigen Behörden zur Genehmigung vorlegt.

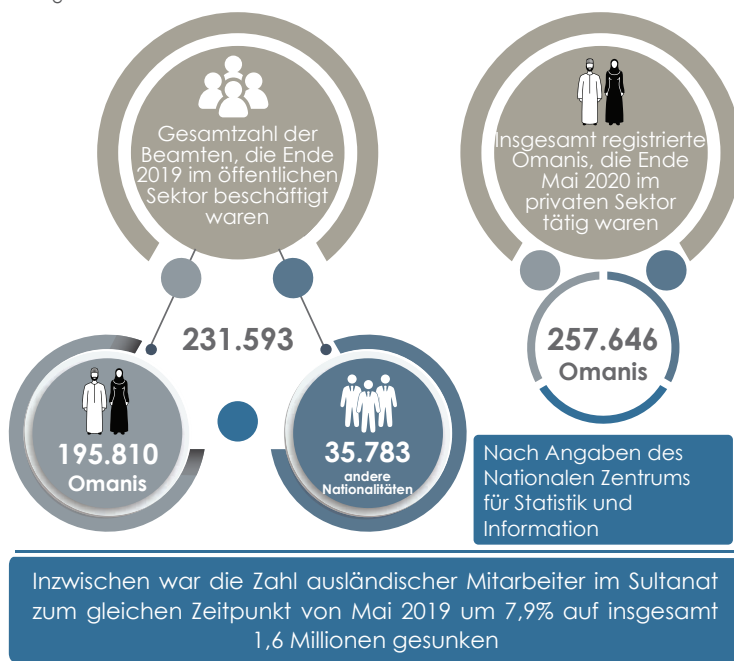
Das Arbeitsministerium verwaltet das automatisierte Personalmanagementsystem (HRIS) bei der Überwachung der Personalpolitik innerhalb der staatlichen Verwaltung und anderer öffentlicher Stellen. Das HRIS hat die Schaffung eines integrierten Informationssystems vorangetrieben, das wertvolle Einblicke in den Status der nationalen Belegschaft für Planungszwecke bietet. Es hilft bei der Regulierung des ausländischen Arbeitskräftebedarfs des Privatsektors, der Einstellungsbegrenzung auf realistischem Niveau und der Erteilung von Genehmigungen, soweit dies für den Arbeitsmarkt von Bedeutung ist.

Mit all diesen Zuständigkeiten unter seiner Ägide ist das Arbeitsministerium die Referenzinstitution bei allen die Beschäftigung sowohl im staatlichen wie im privaten Sektor betreffenden Angelegenheiten. Es besteht Reformbedarf bei der Arbeitskultur in beiden Sektoren, wenn eine nachhaltige Entwicklung und eine administrative Entwicklung erreicht werden sollen. Dies sind

zentrale Regierungswerte, insbesondere mit Bezug auf die sich heute weltweit und – dank innovativer Ideen und technologischer Unterstützung, die die Leistung des Systems verbessern – immer schneller vollziehenden Veränderungen.

Das Sultanat hat bereits bedeutende Fortschritte in der Arbeitsgesetzgebung und -praxis erzielt, was auf das unermüdliche Engagement des verstorbenen Sultan Qaboos für diese Ziele während seiner Regierungszeit zurückzuführen ist. Mit der umfassenden Entwicklung als motivierendem Ziel wurden im Laufe der Jahre viele Reforminitiativen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor umgesetzt. Das Ergebnis war eine höhere Effizienz, die häufig durch Technologie und entsprechende Schulungen unterstützt wird.

Basierend auf der Erkenntnis, dass Menschen auf allen Ebenen im Mittelpunkt der Verwaltungsarbeit stehen, wurden in einer 2019 gestarteten Initiative 272 Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes aus dem gesamten Verwaltungsapparat in einer Reihe von Disziplinen für die Ausbildung am Arbeitsplatz abgeordnet. Ziel ist es, das Personal des öffentlichen Dienstes in die Arbeitspraktiken des Privatsektors einzuführen, wo es aus erster Hand einige der innovativen und wegweisenden Erfahrungen kennenlernen kann, die ein Zeichen für das Unternehmertum des Privatsektors sind.



Die Bemühungen des Arbeitsministeriums um eine verschlankte, den Entwicklungsaufgaben angemessene Belegschaft, zahlen sich aus, um die wichtigen Ziele der Unterstützung der Volkswirtschaft und der Aufrechterhaltung des Wachstums zu erreichen. Da die großen Ziele von Oman Vision 2040 im Mittelpunkt stehen, ist es mehr denn je entscheidend, dass die Arbeitskultur noch motivierter und wettbewerbsfähiger wird. Die zukünftige Wirtschaft wird menschenzentriert sein, basierend auf Wissen und gesteigerter Produktivität, und eine gezielte Investition in diversifizierte Fähigkeiten erfordern. Die Antwort auf die Entwicklungsambitionen des Sultanats liegt in einer gut ausgebildeten, sachkundigen und motivierten Belegschaft.

Eine Reihe von E-Services, die in den letzten Jahren eingeführt wurden, vollführen den Übergang zu einer vollständig elektronischen Verwaltung. In der Zwischenzeit erleichtern sie die Bereitstellung von ministeriellen Diensten

für alle diejenigen, die sie benötigen, bei Verfahren wie Lizenzierung, elektronischer Filterung, Lohnschutz, Bewerbungen und Arbeitsverträgen.

Das Arbeitsministerium schreibt nun vor, dass alle individuellen Arbeitsverträge, die für Kandidaten aus Oman offen sind, elektronisch über die Website des Ministeriums registriert werden. Gleichzeitig wurde die manuelle Registrierung in den Verkaufsstellen des Ministeriums ausgesetzt. Darüber hinaus wurde ein elektronisches Lizenzierungssystem für nicht-omanische Bewerber eingeführt, die beispielsweise im häuslichen Dienst oder im Handel eine Stelle suchen. Der Service erleichtert sowohl den Bewerbungsprozess als auch die Kommunikation zwischen Bewerbern und relevanten Kontakten, überprüft die Identität und schützt personenbezogene Daten. Benutzer können Dokumente wie Gehalt, Heirat oder andere Zertifikate hochladen, Gebührenzahlungen leisten und Lizenzen elektronisch herunterladen.

Zwischen Ende Juni 2016 und
Ende Juni 2020 vom Ministerium ausgestellte
Genehmigungen von Anträgen aus
dem gesamten Sultanat



369.742

kommerzielle
E-Lizenzen
elektronisch

Representing applications from across the Sultanate

Soziale Entwicklung

Das Ministerium für soziale Entwicklung bietet ein großes Spektrum sozialer Programme, Aktivitäten und Dienstleistungen in allen Bereichen der Gesellschaft, um allen Bürgern den Zugang zu Chancen erleichtern. Ziel ist es, allen Bürgern eine faire Chance einzuräumen, ihre Fähigkeiten zu entfalten, ihr menschliches Potenzial auszuschöpfen und einen angemessenen Lebensstandard in einer intakten Familie und einer florierenden Gesellschaft zu erreichen. Zu diesem Zweck bietet das Ministerium Familien und Einzelpersonen, die in der Lage sind, ein produktives Arbeitsleben zu führen, Unterstützung, Befähigung, Rehabilitation und Schulung in einem Kontext an, in dem soziales Wohlergehen und nachhaltige Entwicklung im Vordergrund stehen.

Der Sozialversicherungssektor bietet Programme und Dienstleistungen für Gruppen und Einzelpersonen an, die vorübergehende oder langfristige Unterstützung benötigen. Ende 2019 gab es 74.029 Empfänger einer Sozialversicherungsbeihilfe, und das Ministerium zahlte RO113.812.073 Not- und andere Zahlungen aus, einschließlich der beiden Eid- und Ramadan-Boni.

Das Tamkeen-Programm (auf Arabisch „Ermächtigung“) kommt Empfängern von Sozialversicherungshilfe und Personen mit begrenztem Einkommen zugute, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich selbstständig zu machen. Die Zulage bietet in eine Notlage geratenen Personen eine Atempause, die es ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten konstruktiv einzusetzen und Ansätze für ihre Selbstständigkeit zu entwickeln. Letztendlich wird dieser Ansatz zu geringeren Sozialversicherungskosten für den Staat führen. Die Begünstigten können administrative, technische und finanzielle Unterstützung in Anspruch nehmen, wenn sie sich für kleine oder mittlere Projekte im Rahmen des vierspurigen Programms von

Tamkeen entscheiden, das sich auf direkte Beschäftigung, Ausbildung am Arbeitsplatz, Finanzierung von KMU und Sensibilisierung konzentriert.

In Rustaq beherbergt das Social Care House eine Kohorte älterer und gebrechlicher Bewohner, vor allem solche ohne unmittelbare Familie, um ihre Lebensbedürfnisse zu befriedigen. Das Heim hatte Ende 2019 44 Bewohner. In der Zwischenzeit erhielten 1.610 Senioren im selben Jahr häusliche Pflegedienste.

Das Ministerium für soziale Entwicklung sieht seine Mission darin, die Selbsthilfe sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaften zu fördern. Es unterstützt Unabhängigkeit, die auf traditionellen, zielgerichteten sozialen Werten beruht, und fördert Initiative und freiwilliges Handeln der Gemeinschaft. Im Jahr 2019 unterstützte das Ministerium Programme, die von 85 Gemeinderäten im gesamten Sultanat verwaltet wurden.

Das Ministerium ist dafür verantwortlich, Menschen mit Behinderungen zu helfen, ein möglichst eigenständiges Leben zu führen. Dieses Mandat übt es über eine Reihe von Wohlfahrtsprogrammen und -diensten aus, die ein unabhängiges Leben unterstützen. Eine wertvolle Quelle für die Unterstützung der Eigenständigkeit und des Selbstwertgefühls, das sich aus einem wertvollen Beitrag zur Gesellschaft ergibt, ist das vom Ministerium betriebene Zentrum für berufliche Bewertung und Rehabilitation, das Personen betreut und rehabilitiert, die auf einen Wiedereintritt in die Gesellschaft hoffen. Ende 2019 arbeitete das Zentrum mit 79 Bezugsberechtigten zusammen. Das Al Aman Rehabilitationszentrum bietet unterdessen soziale, gesundheitliche, psychologische und therapeutische Dienstleistungen an. Ende 2019 waren im Zentrum 523 junge Männer und Frauen in der Altersgruppe der unter 15-Jährigen eingeschrieben.

Die Al Wafa Rehabilitationszentren für

behinderte Kinder betreuen behinderte Kinder mit verschiedenen leichten bis mittelschweren geistigen, hör- und mobilitätsbedingten Beeinträchtigungen. Ende 2019 waren 2.666 Kinder in 28 Al Wafa-Zentren eingeschrieben, die über das Sultanat verteilt waren. Zusätzlich bieten spezielle Rehabilitationszentren, die Seite an Seite mit den behördlichen Einrichtungen und Zentren arbeiten,

Dienstleistungen für Behinderte an. In diesen Zentren waren Ende 2019 1.228 Personen eingeschrieben. Im selben Jahr versorgte das Ministerium 1.875 Personen mit Prothesen und anderen Unterstützungsdiensten.

Als wichtigste soziale Einheit mit der größten Fähigkeit zur Unterstützung des Zusammenhalts ist die Familie häufig der



Qualifizierte Fachkräfte arbeiten mit kleinen Kindern mit Behinderungen oder besonderen Bedürfnissen, damit sie alle Bildungsmöglichkeiten nutzen können.

direkte Empfänger von Subventionen des Ministeriums, die zur Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Umstände behinderter Personen bereitgestellt werden. Das Ministerium bietet individuelle und familiäre Beratungsdienste für Personen an, die bei der Suche nach Lösungen soziale, wirtschaftliche oder psychologische Beratung benötigen. Stabilität im Familienleben wird vor allem wegen seiner schützenden und harmonisierenden Funktionen geschätzt, wenn sich Veränderungen im Leben als herausfordernd erweisen. Die Nachfrage nach diesen Diensten hat im gegenwärtigen Klima globaler Umwälzungen und Veränderungen zugenommen, und das System hat 2019 1.497 Einzelfälle beraten.

Das Kinderbetreuungszentrum kümmert sich um Kinder, denen aufgrund außergewöhnlicher sozialer Umstände die normale Familienbetreuung entzogen wurde. Es bietet Nahrung und Unterkunft sowie pädagogische, soziale, kulturelle, Freizeit- und andere Aktivitäten für Kinder. Ende 2019 wurden 98 Kinder

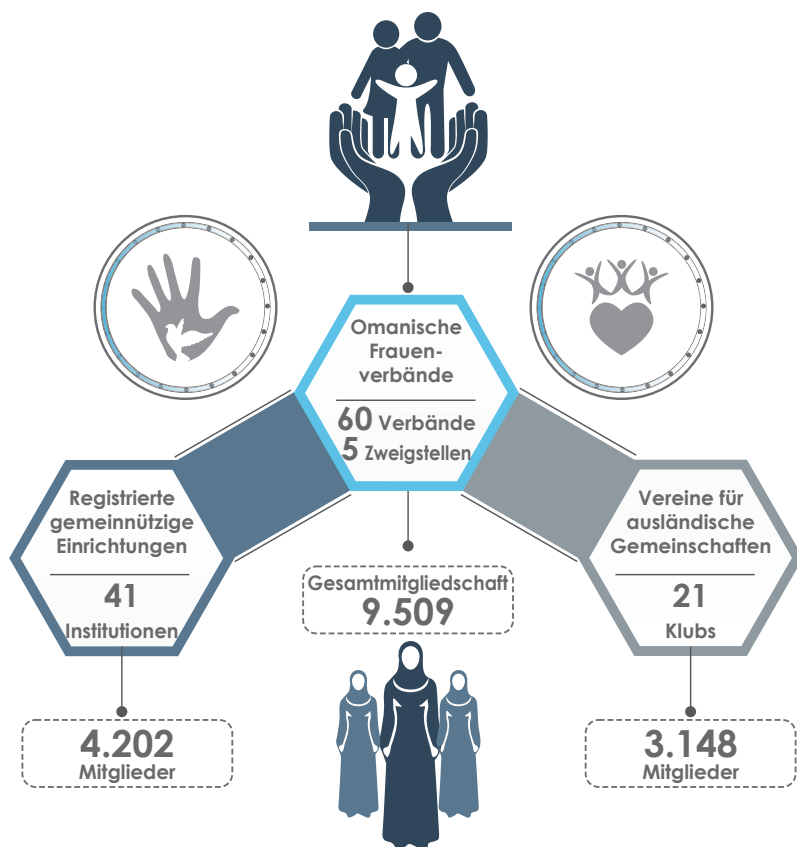
vom Zentrum betreut.

Die Kinderbetreuung ab dem Säuglingsalter wird von Einrichtungen übernommen, die vom Ministerium für soziale Entwicklung beaufsichtigt werden. Dort wird die Grundversorgung zusammen mit pädagogischer, sozialer und Freizeitunterstützung für Kleinkinder im Alter von sechs Monaten bis dreieinhalb Jahren bereitgestellt. Das Ministerium hatte Ende 2018 330 Kindergärten unter seiner Aufsicht, in denen 11.472 Kleinkinder untergebracht waren. Das Netzwerk von Kinderheimen, die heute landesweit 1.280 Kinder betreuen, leistet einen eigenen Beitrag zur frühkindlichen Betreuung. Die Häuser sind gemeindebasiert und werden von Freiwilligen betrieben, deren erklärtes Ziel es ist, einen positiven Einfluss auf Kinder in der frühen Kindheit auszuüben. Die omanischen Frauenverbände betreiben kinderbezogene Zentren, in denen derzeit 6.140 Kinder betreut werden, und 434 weitere Kinder sind unter dem Dach der Entwicklungszentren für ländliche Frauen eingeschrieben. Alle diese Einrichtungen bieten Kindern in der

Altersgruppe zwischen dreieinhalb Jahren und dem Vorschulalter Sozial-, Freizeit- und Bildungsdienste an.

Das Ministerium für soziale Entwicklung beaufsichtigt zahlreiche Zivil- und Berufsverbände sowie Zweigstellen der omanischen Frauenvereinigung und der sozialen Vereine von ausländischen Einwohnern im Sultanat. Es überwacht

die Arbeit dieser Verbände, um sicherzustellen, dass sie die gesetzlichen Bestimmungen für Nichtregierungsorganisationen und die für ihre Tätigkeit geltenden Vorschriften des Ministeriums einhalten. Es überprüft die Tagesordnungen ihrer jährlichen Hauptversammlungen und die von den Mitgliedern vereinbarten Maßnahmen.



Die Feierlichkeiten zum 10. Frauentag, am 17. Oktober 2019, fanden im Gouvernorat Süd-Batinah statt. Der Ort der jährlichen Feierlichkeiten wird vom Ministerium ausgewählt, dabei kommen alle Gouvernorate im Wechsel zum Zuge.

Preis für Freiwilligenarbeit: Am 5. Dezember 2019 wurden die Gewinner des 6. Sultan Qaboos Preises für Freiwilligenarbeit

bekanntgegeben. Der Preis hat zum Ziel, eine Kultur der Freiwilligenarbeit in der Zivilgesellschaft zu verbreiten. Es fördert Initiativen freiwilliger und privater Institutionen, die die Entwicklung der omanischen Gesellschaft vorantreiben, wie beispielsweise Projekte, die Zusammenarbeit und soziale Verantwortung zwischen Freiwilligeninstitutionen im Dienste des Entwicklungsprozesses fördern.



Sport und Jugend

Die moderne Renaissance öffnete dem Sultanat die Möglichkeit zu vielen bemerkenswerten sportlichen Leistungen von Einzelpersonen und Teams, und die Nationalflagge wehte stolz bei Veranstaltungen in der gesamten Region und darüber hinaus. Dank der großzügigen Unterstützung durch den verstorbenen Sultan Qaboos, dessen unermüdliches Engagement zu Netzwerken von Jugendklubs und Sportkomplexen im ganzen Land führte, floriert die Sportkultur des Sultanats.

Eine umfassende Umstrukturierung des Jugend- und Sportsektors fand 2020 statt, um mit den Entwicklungen in diesem Sektor Schritt zu halten und die Energie der teilnehmenden Sportarten zu nutzen, um die Bestrebungen zukünftiger Generationen zu befeuern. Vor diesem Hintergrund erließ Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik am 18. August 2020 einen Sultanserlass zur Einrichtung des Ministeriums für Kultur, Sport und Jugend, der auch seine Struktur und Zuständigkeiten festlegte. Alle Zuweisungen, Vermögenswerte, Rechte und Pflichten des Ministeriums für Sport, des Ministeriums für Kunst, des Nationalen Jugendausschusses und alle kulturellen Angelegenheiten im Ministerium für Kulturerbe und Kultur wurden an das neue Ministerium übertragen.

Die Zuständigkeiten des Ministeriums für Kultur, Sport und Jugend im Sinne des Sultanserlasses erstrecken sich auf die Belange von Jugend, Sport und Kultur. Ein besonderer Interessenschwerpunkt liegt beim Leistungssport und bei der Förderung bestehender und zukünftiger Spitzensportler. Das Ministerium wird private Sportvereine und -verbände großzügig unterstützen und als Aufseher der nationalen Sportaktivitäten fungieren, um die Einhaltung der geltenden Vorschriften sicherzustellen. Es werden Meetings, Spiele, Wettbewerbe und Spiele in allen teilnehmenden

Sportarten vor Ort und im Ausland organisiert.

Das Ministerium hat auch den Auftrag, offene Kanäle für eine sinnvolle Kommunikation innerhalb der Jugendgemeinschaft zu schaffen. Es erkennt Sport als ein positives Medium, um den Stolz auf Team, Heimat und Führungspersönlichkeit zu fördern. Es wird größte Anstrengungen unternehmen, um die Beteiligung junger Menschen am Prozess der nationalen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu erhöhen. Es wird den Dialog fördern, um die zwingendsten Bedürfnisse der gegenwärtigen und zukünftigen Generation zu analysieren und den zuständigen Behörden entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Es wird ihm eine wichtige Priorität sein, die Talente junger Menschen zu feiern und zu fördern, Kreativität zu fördern und ihre Bemühungen auf unterschiedlichste Art zu unterstützen, auch durch wissenschaftliche und technologiebasierte Vereinigungen, die ihre Aspirationen fördern.

Im Jahr 2020 führte der weltweite Ausbruch des neuartigen Coronavirus (Covid-19) zur Einstellung aller Sport- und Jugendaktivitäten, einschließlich geplanter Veranstaltungen, die von den verschiedenen Sportverbänden des Sultanats gesponsert wurden, darunter Verbände, Komitees, Sportvereine und nationale Sportmannschaften. Die Aussetzung wurde am 15. März 2020 angeordnet und war bis auf weiteres gültig, wie vom Obersten Ausschuss beschlossen, der mit der Bewältigung der Folgen von Covid-19 beauftragt ist. Die Richtlinie endete mit einer Ankündigung am 24. September 2020, die die Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten für alle privaten Sport- und Sportverbände mit der Maßgabe erlaubte, dass die Aktivitäten ohne Zuschaueranwesenheit stattfinden und dass vorbeugende Maßnahmen



eingehalten werden, die die Sicherheit aller dienen. Darüber hinaus sind alle diesbezüglichen Kontrollen des Obersten Ausschusses in Bezug auf Personal und Einrichtungen strikt einzuhalten.

Die Top-Athleten des Sultanats verzeichneten 2019 ein erfolgreiches Jahr und errangen Siege bei Einzel- und Teamevents im Arabischen Golf, in Asien und international. Im Laufe des Jahres wurden auch mehrere ehrgeizige Sportprojekte abgeschlossen, insbesondere die Einweihung des Rustaq-Sportkomplexes am 13. September 2019, mit dem das Netzwerk von Sportkomplexen des Sultanats, die alle nach höchsten Standards gebaut und verwaltet wurden, auf zehn erweitert wurde. Diese hervorragenden Einrichtungen bieten Dienstleistungen für alle Gesellschaftsschichten, für Verbände, Vereine und Sportausschüsse sowie für öffentliche und private Agenturen und Institutionen.

Ebenfalls im Jahr 2019 wurden bestehende Komplexe und Klubeinrichtungen an verschiedenen Standorten im ganzen Land verbessert.

Bei der Erhöhung der Wettkampflatte für einzelne Athleten ist es wichtig, mit den stetigen Entwicklungen im internationalen Spitzensport Schritt zu halten. Durch die internationale Präsenz werden Sportlerinnen und Sportler

neuen Leistungshorizonten ausgesetzt. Gleichzeitig brauchen aufstrebende junge Sportpersönlichkeiten Fürsorge und Ermutigung, um ihre Motivation zum Üben für Perfektion aufrechtzuerhalten. Diese Faktoren ermutigen die omanischen Sportchampions zu immer größeren Leistungen im internationalen Wettbewerb, und dies wiederum inspiriert den Nachwuchs, dem Land neue Bereiche sportlichen Engagements zu bringen. 2019 wurden drei neue Sportkomitees gegründet: das Oman Squashkomitee, das Oman Fechtkomitee und das Oman Badmintonkomitee.

Das Omanische Golfkomitee hat regionale und internationale Meisterschaften veranstaltet, um zu demonstrieren, wie weit sich seine infrastrukturelle und organisatorische Kapazität entwickelt hat. Dieses Wachstum erfolgt parallel zum Wachstum des Sports im Sultanat und seinem international wachsenden Profil. In Anerkennung dieser bemerkenswerten Fortschritte und in Erwartung zukünftiger Erfolge wurde im Dezember 2019 die Oman Golföderation gegründet.

Die Nationalmannschaften gewannen weiterhin Meisterschaften und Titel in Übersee. Die Teams der Special Olympics in Oman sicherten sich 49 Medaillen bei 14 Veranstaltungen bei den Special Olympics in Abu Dhabi im März 2019.



Junge Sportler aus Oman haben im internationalen Wettbewerb die höchsten Auszeichnungen erhalten.

Unsere Special Olympics Fußball-nationalmannschaft wurde bei derselben Veranstaltung zum Meister gekrönt.

Die Bowling-Nationalmannschaft belegte bei der 9. Arabischen Meisterschaft, die im Februar 2019 in Kairo stattfand, den dritten Platz für Männer und den 5. Platz für Frauen in der Gesamtwertung. Das Team gewann insgesamt fünf Medaillen im Turnier. Bei der Asian Sailing Championship 2019 in Singapur waren die Oman Segeljunioren überragend und belegten in der Kategorie Laser die Plätze zwei und drei. Das nationale Bodybuilding-Team gewann 2019 13 Medaillen bei vier internationalen Wettbewerben, wobei es sich um arabische, asiatische und internationale Siege handelte. Die Schwimernationalmannschaft wurde nach dem Sieg bei der 17. GCC Open Water Swimming Championship 2019 in Kuwait triumphierend begrüßt. Das Team erreichte am letzten Tag des Turniers

mit Einzel- und Teamgold die Spitze der Gesamtwertung.

Bei den Leichtathletik-Asienmeisterschaften im April 2019 in Katar gewann das Oman-Staffelteam Bronze beim 4x100-m-Staffellauf. Im September desselben Jahres belegte das Team des Oman Paralympics Komitee am Ende der 2. Westasiatischen Paralympischen Spiele den sechsten Platz in der Gesamtwertung, nachdem es insgesamt 19 Medaillen gewonnen hatte, darunter 7 Gold-, 6 Silber- und 6 Bronzemedailles. Die Spiele fanden in der jordanischen Hauptstadt statt.

Im Universitätsfußball belegte das Oman-Team den zweiten Platz bei den Hallenfußballmeisterschaften der Arabischen Universitäten, die vom 29. Oktober bis 9. November 2019 in der Hauptstadt Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten stattfanden. Dreizehn arabische Länder hatten daran teilgenommen.



2020

يوم المرأة العمانية
OMANI WOMEN'S DAY
المرأة شريكة في التنمية

Das Sultanat feierte am 17. Oktober 2020 seinen 11. Omanischen Frauentag und würdigte die weite Strecke, die Frauen seit 1970 zurückgelegt haben und wobei sie weit über ihre traditionellen Rollen hinaus gingen. In diesem transformativen halben Jahrhundert haben sich die omanischen Frauen neue, breitere Horizonte gesucht. Sie haben enorm zum Erfolg der modernen Renaissance beigetragen und gleichzeitig davon profitiert. Der verstorbene Sultan Qaboos unterstützte aktiv jeden Schritt des Vormarsches und kehrte in seinen öffentlichen Reden immer wieder zur

zwingenden Notwendigkeit der vollen partnerschaftlichen Rolle von Frauen bei der Entwicklung des Landes zurück, eine Rolle, ohne die dieser Prozess unvollständig geblieben wäre. Sultan Qaboos widmete den 17. Oktober der Würdigung der Frauen. Ihm ging es darum, die Frauen Omans für alles zu ehren, was sie für nachhaltige Entwicklung und zum Aufbau der Nation gegeben hatten und weiterhin geben. Er bestand darauf, dass sie angesichts der Ehre und Werte, die sie dem Islam gebracht hatten, mit wohlverdientem Respekt behandelt werden.

Frauen sind in den letzten Jahrzehnten zu hohen Ehren gelangt, im öffentlichen Dienst haben sie hohe Positionen erreicht, bis hin zur Mitgliedschaft im Ministerrat, wo sie wichtige Aufgabenbereiche wahrgenommen und die Entwicklung ihres Landes vorangetrieben haben. Mit ihrer Anwesenheit als Vertreterinnen ihrer Wahlkreise im Shura-Rat genossen sie das volle Vertrauen der Öffentlichkeit. Dies ermutigte Frauen zu noch größeren Anstrengungen und zur Bewerbung um öffentliche Ämter. Als Mitglieder des diplomatischen Korps haben sie die Friedensbotschaft des Sultanats in der ganzen Welt verbreitet und sich bei ihrer Repräsentation Omans ausgezeichnet, indem sie Brücken der Freundschaft mit den Ländern der Welt gebaut haben.



Omanische Frauen haben sich aufgrund ihrer Verdienste durchgesetzt und sind zu höchsten Positionen in öffentlichen Ämtern aufgestiegen, einschließlich der Position der Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Staatsrates.

In der Zeit der erneuerten Renaissance in Oman hat Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik die Entschlossenheit bekräftigt, die Teilnahme omanischer Frauen am nationalen Entwicklungsprozess zu fördern und ihre Befähigung über das

gesamte Spektrum der öffentlichen Aktivitäten hinweg zu unterstützen. Er hat Frauen in leitende Regierungspositionen berufen und damit ihre einzigartigen Fähigkeiten und ihre Qualifikation für hohe Ämter anerkannt.

Seine Majestät, der Sultan, hat Frauen, in Anerkennung ihrer Fähigkeiten und ihres Engagements für die Verwirklichung der Zukunftsvision von Oman, in leitende Regierungspositionen berufen.



In einer Geste, die sein Engagement für die Ehrung von Frauen, die sich im öffentlichen Dienst ausgezeichnet haben, bestätigte, verlieh Seine Majestät einer ausgewählten Gruppe herausragender omanischer

Frauen den Orden königlicher Auszeichnung. Die Ehrungen wurden am 17. Oktober 2020 - im Rahmen einer Zeremonie im Al Barakah Palast anlässlich des Omanischen Frauentags verliehen.

Seine Majestät verlieh den Orden der königlichen Auszeichnung zweiter Klasse



**Ihrer Exzellenz Dr. Fatma bint Muhammad Al Ajmiya,
Unterstaatssekretärin im Gesundheitsministerium für Verwaltungs-,
Finanz- und Planungsangelegenheiten,**

sowie den Orden der königlichen Auszeichnung dritter Klasse, an:



**Aisha bint Omar bin Ahmed Al Habashi
Farida bint Musa bin Juma Al Balushi
Zahra bint Salem Al Awfi
Ingenieur Yusra bint Khalaf bin Suleiman Al Subhi**

Die ehrenwerte Dame, die Ehefrau Seiner Majestät des Sultans, ehrte eine Reihe bemerkenswerter omanischer Frauen für ihre Verkörperung der „ausdauernden Frau“.



Während der Zeremonie ehrte die ehrenwerte Dame, die Ehefrau Seiner Majestät des Sultans, eine Reihe omanischer Frauen, die für ihre „Verkörperung der ausdauernden Frau“ ausgezeichnet wurden.

Die Ehrung spiegelt die Anerkennung der ehrenwerten Ehefrau Seiner Majestät des Sultans für die greifbaren Errungenschaften von Frauen in vielen verschiedenen Bereichen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene wider. Es war eine Bestätigung des Respekts, den das Sultanat, vertreten durch seine Führung, seine Regierung und seine Bevölkerung, Frauen entgegenbringt, die sich aktiv an der Entwicklung und Erhebung ihres Landes beteiligt haben. Seine Majestät der Sultan hat sich hier bereits als starker Schirmherr erwiesen und eine Politik fortgesetzt, die von seinem Vorgänger, dem verstorbenen Sultan Qaboos, seit langem vertreten wurde.





Omanische Erfolge



Ein Offizier der Royal Army of Oman gewann das prestigeträchtige Ehrensword an der Sandhurst Military Academy in Großbritannien.

Der omanische Armeeeoffizier Kadett Al Azhar bin Zahir Al Zakwani erhielt das Ehrensword, nachdem er in seiner Abschlussklasse aus 28 teilnehmenden Ländern das beste Gesamtergebnis erzielt hatte.

Das Sword wurde vom britischen Verteidigungsminister Ben Wallace während der Inbetriebnahmezeremonie der Akademie überreicht, an der hochrangige Akademiker, Militärs und Gäste, einschließlich der Eltern der Abschlusskadetten, teilnahmen.



Die omanische Kavallerie glänzte wiederum im internationalen Rennsport mit einer soliden Leistung beim Arabische Pferde Flachrennen Festival im Juni 2020 in Toulouse. Mirbah, trainiert von T. Fourcy, wurde von Jockey Frau L. Foulard auf der 2.100-Meter-Strecke für reinrassige Arabische Pferde zum Sieg geritten.

Jockey Juamii ritt Nayar Athba, im Besitz von Muhammad Al-Hazmi und trainiert von Elizabeth Bernard, auf den zweiten Platz. Crossger ritt Djalloner, im Besitz von Forsaid und von Morsen trainiert, auf den dritten Platz.



Ein omanisches Ärzteteam des Nationalen Herzzentrums am Royal Hospital hat erfolgreich ein einzigartiges Katheterisierungsverfahren durchgeführt. Der -40jährige Patient hatte seit seiner Geburt an einer komplexen angeborenen Anomalie des Herzens gelitten. Die Operation wurde von der Elektrokardiogramm-Abteilung des Zentrums durchgeführt und stellt eine qualitative medizinische Leistung für das betroffene Team und für den Status der Fachmedizin im Sultanat dar.

Die Operation wurde im Juli 2020 von einem Team unter der Leitung von Dr. Ismail Al Abri, beratender Kardiologe und pädiatrischer Kardiologe im Zentrum, durchgeführt und von Herztechnikern, OP-Schwestern und Anästhesisten unterstützt.



Bei einer Zeremonie am 15. Oktober 2020 stellte das Ministerium für Verkehr, Kommunikation und Informationstechnologie in der Knowledge Oasis Muscat (KOM) einen in Oman entwickelten hochmodernen Computer vor.

Die AIOnsorCompany, die von KOM ausoperiert, entwickelte das Design mit einer Gruppe aufstrebender Talente und mit Unterstützung des SAS Zentrums für Unternehmertegeist im Ministerium für Verkehr, Kommunikation und Informationstechnologie. Das Gerät integriert die neuesten auf dem Markt verfügbaren Technologien, wobei seine mobilen Komponenten kompatibel mit den Prozessoren der zehnten Generation von Intel sind. Unterschiedliche Versionen werden mit einer Reihe von Prozessorgeschwindigkeiten sowie Speicher- und RAM-Kapazitäten erhältlich sein.



Ein bahnbrechendes Projekt des Gesundheitsministeriums erzielte auf dem Weltgipfel des virtuellen Forums der Informationsgesellschaft (WSIS) große Anerkennung für den Oman. Das Projekt mit dem Titel „Früherkennung von Brustkrebs mithilfe künstlicher Intelligenz (KI)“ wurde in Kategorie 10 für seine E-Gesundheitsvorteile ausgezeichnet. Oman nahm an Woche 5 der WSIS-Veranstaltung teil, die jährlich von der Internationalen Fernmeldeunion in Zusammenarbeit mit UNESCO, dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen und der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) organisiert wird und im Jahr 2020 virtuell stattfand. Das Forum lief vom 22. Juni bis 11. September 2020.

Das Sultanat, vertreten durch das Gesundheitsministerium, erhielt die Auszeichnung am 7. September 2020 bei der Eröffnung des Gipfeltreffens der Wissensgesellschaft bei der Internationalen Fernmeldeunion in Genf.



Das Sultanat hat – gemäß der Indikatoren im Global Innovation Index Report 2020, der Weltorganisation für geistiges Eigentum, in dem die Leistung in 130 Ländern analysiert wird – Fortschritte erzielt.

Das Sultanat belegte weltweit den ersten Platz beim prozentualen Anteil der Absolventen von Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften an der gesamten Absolventenbevölkerung. Bei den staatlichen Bildungsausgaben pro Schüler belegt es die global sechste Stelle; es steht an weltweit 12. Stelle im Hochschulindex; an weltweit 24. Stelle im Index, der den Zufluss ausländischer Direktinvestitionen misst; und weltweit an 24. Stelle im Schulbildungsindex.

Das Sultanat verbesserte sich auch um 11 Plätze im Regierungs-AI-Bereitschafts-Index 2020, der jährlich von der Beratungsfirma Oxford Insights mit Sitz in London im Vereinigten Königreich veröffentlicht wird.

The 1st Ever Takavaran International Live (Online) Sparring Competitions
08 August 2020

Sponsored by
Keen
Comfort Fight
A R Y
GLOBAL GLORY

KUKKIWON
TAKAVARAN

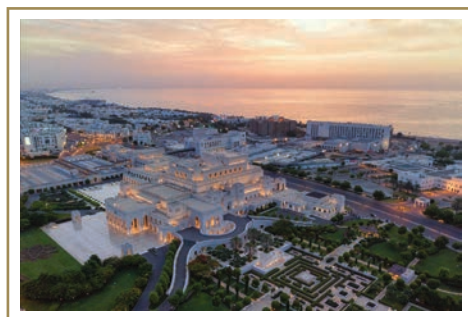
IMARO

Your Records will be Certified by IMARO World Records for FREE

Name in Full : Nibras Mohammed Al-Toqi

Mitglieder der Oman Profiakademie für Taekwondo gewannen acht Medaillen bei der internationalen Meisterschaft, die von der Islamischen Republik Iran unter der Aufsicht der International Taekwondo Föderation ferngesponsert wurde. Es nahmen 400 Teilnehmer in den verschiedenen Gewichtsklassen aus 15 Ländern teil.

Die virtuellen Wettbewerbe waren das Ergebnis neuer Bestimmungen der Internationalen Taekwondo Föderation, die die Durchführung von Wettbewerben und Turnieren unter virtueller Aufsicht einer Jury ermöglichen, die die Anzahl der innerhalb von 25 Sekunden abgegebenen Schläge beurteilt und Punkte entsprechend vergibt.



*Erbe, Kultur und Kunst...
wesentliche Bestandteile eines modernen Staates*

Erbe, Kultur und Kunst...

wesentliche Bestandteile eines modernen Staates

Das starke Engagement des Sultanats für sein materielles und immaterielles kulturelles Erbe ist ein unstrittiges und in mancher Hinsicht einzigartiges Merkmal der modernen Renaissance. Tatsächlich ist das Erbe, das für die nationale Identität Omans von so entscheidender Bedeutung ist, auch der Schlüssel zum Erfolg des Renaissance-Projekts. Oman hat von diesem Erbe, das vom Verständnis anderer Kulturen und von friedlicher Interaktion lebt, ganz wesentlich profitiert. In der sich weiter entwickelnden Renaissance, ist der Respekt für Omans Erbe Treibstoff für eine nachhaltige Entwicklung an und unterstützt den Transfer von Wissen, Fähigkeiten, Bedeutung und Werten von einer Generation zur anderen.

Seit mehr als einem halben Jahrhundert bemüht sich das Sultanat, Omans Geschichte und sein

künstlerisches Erbe – von Literatur und Kunst bis zu den Altertümern – zu schützen und die wichtige Tatsache anzuerkennen, dass das Erbe der Schlüssel zur Schaffung eines wirklich modernen Staates ist, dass es wichtig ist, die Kontinuität der nationalen Identität zu bewahren und den unverwechselbaren Charakter der omanischen Persönlichkeit in all ihren tief verwurzelten Aspekten zu feiern.

Beim Aufbau des modernen Staates mit seinen Anforderungen an neueste wissenschaftliche und technische Errungenschaften erlaubt der Stolz auf das illustre Erbe des Sultanats den Bürgern des neuen Oman, die großartige Vergangenheit ihres Landes mit den glänzenden Zukunftsaussichten in vollem Umfang zu verknüpfen.



Die bodenständige Pracht der Festung von Raysut.

Wie in Artikel 13 des Grundgesetzes des Staates, der durch Sultanserlass Nr. 101/96 angeordnet wurde, „pflegt und bewahrt der Staat das nationale Erbe“. So war das Jahr 1994 Omans Erbe gewidmet, da es – aufgrund seiner Bedeutung als gesellschaftlicher und nationaler Identifikationsstifter – als Säule des modernen Staates gilt.

Das Sultanat hat zahlreiche internationale Konventionen unterzeichnet, die sich auf sein kulturelles Erbe beziehen, darunter die Konvention von 2003 zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes, die am 22. Juni 2005 auf Weisung von Sultanserlass Nr. 56/2005 ratifiziert wurde sowie das Übereinkommen zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, ratifiziert am 4. März 2007

auf Weisung von Sultanserlass Nr. 20/2007. Diese Konventionen haben sich für das Sultanat als nützlich bei seinen Bemühungen erwiesen, die Vergangenheit zu bewahren, Schutzstrategien zu entwickeln, die den Wert seines kulturellen Erbes widerspiegeln, und dieses Erbe auf eine Weise zu schützen, die seine Übermittlung von einer Generationen zur nächsten gewährleistet.

Das Sultanat nimmt regelmäßig an internationalen Tagungen teil, unter anderem an den Tagungen des zwischenstaatlichen Ausschusses zur Sicherung des immateriellen Kulturerbes und der Generalversammlung der Vertragsstaaten des Internationalen Übereinkommens zur Sicherung des immateriellen Kulturerbes.



Die Registrierung bewirkt eine Aufwertung dieser traditionellen Künste und erhöht die Chancen ihres Weiterbestands. Sie unterstreicht das kulturelle Erbe des Sultanats, fördert kulturelle Vielfalt, menschliche Kreativität und den Dialog zwischen den Kulturen und ist eine der vielen fruchtbaren Kooperationen von Oman und UNESCO, seit das Sultanat der Organisation im Februar 1972 beigetreten ist.

Im Dezember 2019 gelang es dem Sultanat in Zusammenarbeit mit mehreren anderen arabischen Ländern, die gemeinsame arabische Nominierung „Dattelpalme, Wissen, Fähigkeiten, Traditionen und Praktiken“ in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit

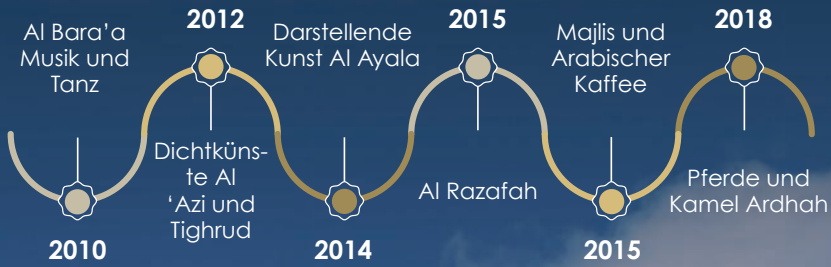
aufzunehmen.

Im August 2020 wurden eine Reihe staatlicher Institutionen umstrukturiert sowie das Ministeriums für Kultur, Sport und Jugend eingerichtet. Das Mandat des neuen Ministeriums wurde definiert und seine Organisationsstruktur genehmigt. Das ehemalige Ministerium für Kulturerbe und Kultur wurde zum Ministerium für Kulturerbe und Tourismus. Das Mandat und die Organisationsstruktur spiegeln einen neuen Schwerpunkt auf Bemühungen wider, die Verwaltung bestimmter nationaler Ziele zusammenzuführen, Doppelarbeit und Überschneidungen zu beseitigen und damit die Leistung und die erbrachten Dienstleistungen zu verbessern.

Acht Elemente des immateriellen Erbes des Sultanats stehen auf der Weltkulturliste. Die Anerkennung gewährleistet den Erhalt dieser authentischen Ausdrucksformen omanischer traditioneller Künste.



Im Rahmen der bestehenden Zusammenarbeit zwischen dem Sultanat und der UNESCO konnte das Sultanat acht Elemente seines immateriellen Erbes registrieren.





Sultanserlass Nr. 87/2020 zur Einrichtung des Ministeriums für Kultur, Sport und Jugend beschreibt seine neuen Kompetenzen in Bezug auf kulturelle Angelegenheiten

Kompetenzen der Ministeriums für Kultur, Sport und Jugend



Es wird Bibliotheken und Institutionen beaufsichtigen, die dafür verantwortlich sind, Omans Beiträge zur Kunst zu sammeln und zu dokumentieren und das Verständnis für ihren Wert im In- und Ausland zu fördern. Auf regionaler und internationaler Ebene wird es auf eine weitflächige Verbreitung der omanischen Kultur hinarbeiten und herausragende Leistungen in Literatur und Kunst feiern und fördern.



Es wird erwartet, dass der praktische Ausdruck dieser Vision ein Netzwerk neuer Bibliotheken, die Unterstützung von Forschung und Studien sowie Fachübersetzungen in allen Kulturbereichen umfasst.



Das neue Ministerium ist auch verantwortlich für Ausstellungen, Festivals und kulturelle Veranstaltungen, die sowohl lokal als auch international gesponsert werden. Seine Mission in dieser Hinsicht wird es sein, Omans kulturellen Einfluss hervorzuheben, einen freundschaftlichen gegenseitigen Austausch statt des Wettbewerbs zwischen den Kulturen zu fördern



Galerien und Zentren für bildende Kunst, Architektur und künstlerische Ausstellung einzurichten und zu verwalten sowie das Kunsterbe des Oman im Allgemeinen zu sammeln, zu dokumentieren und zu Hause wie im Ausland hochleben zu lassen.



Das Theater wird ein Schwerpunkt des kombinierten Kunst- und Jugendmandates des Ministeriums sein und es wird aktiv dazu beitragen, zielgerichtete dramatische Produktionen, insbesondere unter Einbeziehung des Jugendtheaters, im Gesamtkontext der Unterstützung der Kreativität in Theater und Kunst zu fördern. Es wird praktische Unterstützung für die Künste im Allgemeinen geben, um ihre Nachhaltigkeit zu gewährleisten, sowie für private Unternehmen und Institute.

Mit Sultanserlass Nr. 91/2020 wurde der Name des Ministeriums für Kulturerbe und Kultur in Ministerium für Kulturerbe und Tourismus geändert und seine neuen Zuständigkeiten festgelegt.



Die neuen Ministerien richten ihre Bemühungen auf die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben bei der Förderung des Kultursektors im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung, einschließlich der Bewahrung des Erbes und des Kulturbestands des Sultanats sowie dessen weiten Einsatzes. Dabei werden sie unterstützt von anderen offiziellen Institutionen wie dem Diwan of Royal Court, dem Sultan Qaboos Zentrum für Kultur und Wissenschaft, der Nationalen Behörde für Dokumente und Archive, der Sultan Qaboos University, dem Royal Opera House Muscat, dem Kulturklub und verschiedenen zivilgesellschaftlichen Institutionen, die alle herausragende Beiträge zum kulturellen Leben im Sultanat geleistet haben, und

dabei, die vielen einzigartigen und vielfältigen Aspekte seiner historischen Einflüsse in der gesamten Welt ans Licht zu bringen.

Der Sultan-Qaboos-Preis für Kultur, Kunst und Literatur ist Ausdruck der anhaltenden Unterstützung Seiner Majestät, des verstorbenen Sultan Qaboos bin Said für das intellektuelle und künstlerische Leben des Landes und ein Beleg für die historische Rolle des Sultanats bei der Festigung der Auffassung von kulturellem Bewusstsein als Schlüssel zum zivilisatorischen Fortschritt der Menschheit.

Der Preis war die Hommage Seiner Majestät an dieses Ideal und wurde durch Sultanserlass Nr. 18/2011 vom 27. Februar 2011 etabliert.

Enthusiastischer Schutz Archäologischer Stätten

Im gesamten Sultanat befindliche Kulturerbestätten spiegeln eine Geschichte und Zivilisation wider, die viele, viele Jahrhunderte umfasst.



Das Erbe und die kulturellen Stätten des Sultanats kommen in den Genuss rückhaltloser Aufmerksamkeit und Unterstützung. Es werden keine Kosten gespart, um sicherzustellen, dass die durchgeführten Restaurierungsprojekte auf wissenschaftlichen Methoden beruhen und von erfahrenen Teams durchgeführt werden, die nach international anerkannten Standards arbeiten. Dieser Respekt für den Wert des Erbes, bringt die Garantie langfristiger wirtschaftlicher Lebensfähigkeit in Form von Einkommen durch den Tourismus. Es gibt Hunderte von Stätten überall im Sultanat, in denen eine faszinierende uralte Geschichte auf diese Weise wieder zum Leben erweckt wurde. Die Restaurierungsarbeiten an der historischen Uwainah-Moschee im Wadi Bani Khalid in Nord-Sharqiyah aus der Mitte des 16. Jahrhunderts

werden fortgesetzt. Der größte Teil der Rekonstruktionsarbeiten am Mihrab, der Gebetsnische mit herausragenden Ornamenten wurde nun so abgeschlossen, dass sie dem ursprünglichen Mihrab, der zuvor an das Nationalmuseum übergeben wurde, auf das Genaueste entspricht.

Das Ministerium für Kulturerbe und Tourismus arbeitet an der Restaurierung des Fateh al Kabir-Hauses in Bawshar im Gouvernorat Muscat, eines der Projekte, die es zur Unterstützung von privatem materiellen Erbe durchführt. Das Ministerium bietet Bürgern, die die Restaurierung von Heritage-Häusern in Privatbesitz beantragen, technische Unterstützung. Diese reicht von der Erhebungs- und Dokumentationsphase über die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen bis hin zur Projektdurchführung und umfasst auch materielle

Unterstützung durch Bereitstellung traditioneller Materialien. Das Restaurierungsprojekt des Hauses begann im Mai 2018.

Seit Mitte 2019 wird auch an der Restaurierung des Nakhl-Forts im Wilayat Nakhl im Gouvernorat Süd-Batinah gearbeitet, ein umfassendes Restaurierungsprojekt, das die Sanierung von Außen- und Innenfassaden, die Rekonstruktion von Decken und die Behandlung betroffener Böden und Wände umfasst.

Derzeit wird auch an der Restaurierung des Grabmals von Bibi Maryam in der historischen und seit 2018 zum Weltkulturerbe gehörenden Stadt Qalhat in Sur in Süd-Sharqiyah gearbeitet.

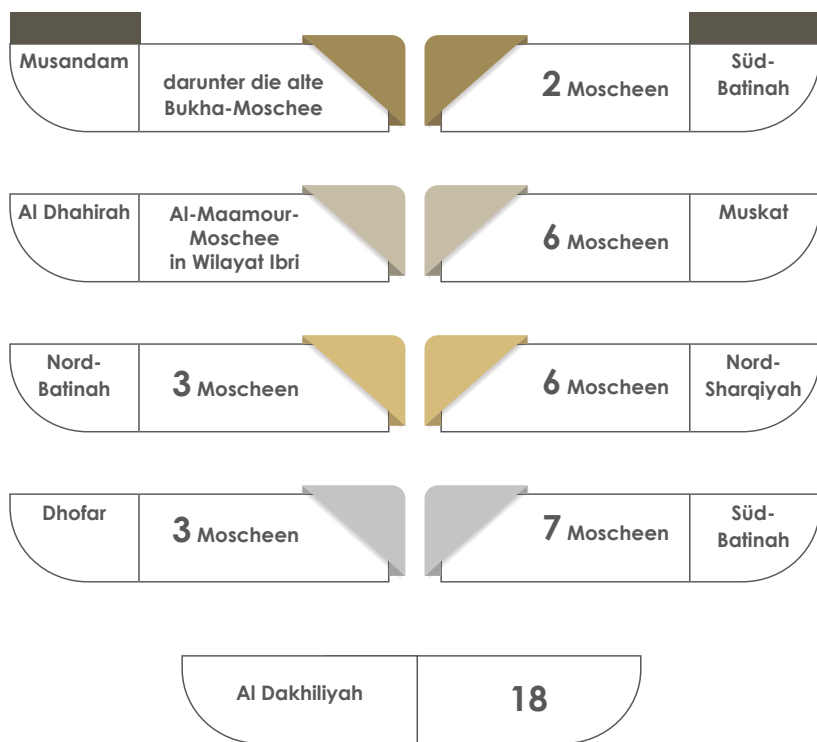
Die Arbeiten werden von einem Spezialistenteam durchgeführt - unter strikter Einhaltung international anerkannter Verfahrensstandards und Richtlinien in diesem Bereich, um dem Wert dieses Kulturerbes für Oman gerecht zu werden und seine Sicherheit langfristig zu gewährleisten.

Die Arbeiten am Barka Fort im Gouvernorat Süd-Batinah wurden 2019 abgeschlossen. Sie umfassten die Restaurierung der Hauptstruktur und der vier Türme, deren spektakulärster der achteckige Bergfried ist. Das Fort hat mehrere Innenräume und eine Moschee und zeichnet sich durch die Höhe und Ausdehnung seiner Einfassung aus.

Seit Beginn des Projekts bis Mitte 2020 wurden in 45 verschiedenen Verwaltungsdistrikten des Sultanats insgesamt 82 Festungen, Zitadellen und Mauern restauriert.

Name des Wilayat	Gouvernorat	Anzahl der Burgen und Festungen
Muscat, Bawshar, Al Seeb, Qurayyat und Matrah	Muscat	9
Khasab, Dibba und Bukha, eine in Bukha	Musandam	4
Wilayat von Salalah, Mirbat, Sadah, Rakhyyut, Thamrit und Mazyunah im Gouvernorat Dhofar, einschließlich Kut Hamran in Wilayat Salalah	Dhofar	8
Wilayat von Bidbid, Bahla, Samail, Manah und Nizwa in Al Dakhiliyah	Al Dakhiliyah	8
Al Rustaq, Al Awabi, Barka, Nakhl, Wadi al Ma'awal und Al Masnaa	Süd-Batinah	9
Al Kamil wa Al Wafi und Ja'alan Bani Bu Hassan	Sur	9
Al Qabil, Al Mudhaibi, Ibra, Bidiyah, Dima wa Al Ta'yin und Wadi Bani Khalid	Nord-Sharqiyah	11
Al Buraimi und Mahdah	Al Buraimi	6
Ibri, Dhank und Yanqul	Dhahirah	5

Darüber hinaus wurden bis Mitte 2020 insgesamt 52 Moscheen an Standorten im gesamten Sultanat restauriert oder renoviert,



Die archäologischen Untersuchungen und Ausgrabungen im Sultanat wurden in der Saison 2019/2020 fortgesetzt und umfassten 20 Fundorte in den verschiedenen Gouvernoraten. Diese wichtige Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen akademischen Institutionen durchgeführt und umfasste Teams der Sultan Qaboos Universität sowie Universitäten und Institutionen in Großbritannien, Deutschland, Italien, den Vereinigten Staaten, Frankreich,

den Niederlanden, Polen, der Tschechischen Republik und Japan.

Ein Team des Ministeriums für Kulturerbe und Tourismus schloss zusammen mit einer italienischen Mission der Universität Rom die vierte Ausgrabungssaison am Standort Dibba ab und konzentrierte sich auf das zweite Grab aus dem ersten Jahrtausend vor Christus. Zu späteren Zeitpunkten hatten mehrere nachfolgende Bestattungen oberhalb des ausgegrabenen Grabes stattgefunden, die

ebenfalls dokumentiert wurden, ebenso wie alle ausgegrabenen Artefakte. Ein einzigartiges Objekt für archäologische Entdeckungen im Sultanat war ein Amulett ägyptischen Ursprungs. Bekannt als das 'Auge des Horus' oder Wedgat oder Ujat, war es ein pharaonisches Symbol für Schutz, königliche Macht und gute Gesundheit.

Ein zweites Ministeriumsteam arbeitete mit einer italienischen Mission der Universität von Bologna zusammen und führte Ausgrabungen im Ras al Hadd Fundort 1 durch, einer der bedeutendsten archäologischen Stätten des Landes für die Periode ab dem dritten Jahrtausend vor Christus. Ursprünglich in den 1990er Jahren entdeckt, hat sich Fundort 1 seitdem als wichtiger Fundort für Tonscherben erwiesen. Viele stammen von Schiffen aus der Harappa-Zivilisation des Indus-Tals. Ebenfalls gefunden wurden Perlen, Muschelwerkzeuge und viele Steinherde. Die archäologischen Entdeckungen an dieser Stelle belegen die Existenz von Handel und Austausch zwischen den Bewohnern der Magan-Zivilisation und der Harappa-Zivilisation in Indien, die bis ins dritte Jahrtausend vor Christus zurückreichen.

In der zweiten dortigen Grabungssaison haben das Ministerium und eine italienische Mission der Universität Neapel eine Gruppe eisenzeitlicher

Trilithen, Bestattungen und Muschelhügel im Wadi Nafun und Wadi Sai in Duqm im Gouvernorat Al Wusta dokumentiert und untersucht. Man vermutet, dass die Trilithen als Wegmarkierungen an den alten Handelswege gedient haben.

Die Arbeit des Arabian Sea Coastal Survey wird in Form einer gemeinsamen Mission mit einem französischen Team des Nationalen Zentrums für wissenschaftliche Forschung (Centre National de la Recherche Scientifique) fortgesetzt. Ziel ist es, Beweise für eine frühe Besiedlung des omanischen Küstenabschnitts zwischen Süd-Sharqiyah und Dhofar zu sammeln und zu dokumentieren.

In Sur, in der Region Khor Gharama, hat sich dem Ministerium eine Mission der französischen Wüsten- und Steppenstiftung L'Institut des Déserts et des Steppes angeschlossen, um nach Anzeichen einer Steinzeitsiedlung zu suchen und mehr über die Natur solcher Siedlungen und über Bestattungspraktiken im dritten Jahrtausend vor Christus zu erfahren.

Weiter geführt werden auch die Ausgrabungen des Ministeriums am bronzezeitlichen Fundort Ras al Jinz (RJ3) im Wilayat Sur. Hier haben sich die Archäologen des Ministeriums zum dritten Mal in Folge mit einer niederländischen Mission der Universität Leiden zusammengeschlossen.



Das Hauptziel des Projekts ist es, den Standort des alten Handelshafen von Ras al Jinz zu identifizieren, der beim Handel mit den Zivilisationen des Indus und Mesopotamiens eine Rolle spielte.

Die Mission wird auch Belege untersuchen, die in Werkstätten für die Herstellung von Muschel- und Perlenschmuck entdeckt wurden, und auf diese Weise das ursprüngliche Siedlungsalter des Fundorts prüfen.

Zum vierten Mal in Folge untersuchen das Ministerium für Kulturerbe und Tourismus und die Universität von Ohio alte soziale und ökologische Strukturen in der Region Dhofar. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Vegetation und den pastoralen Systemen sowie deren Auswirkungen auf die Struktur und die sozialen Praktiken von lokalen Gemeinschaften.

Die Zusammenarbeit des Ministeriums mit der Johns Hopkins University an der archäologischen Stätte Aqir al Shamus im Wilayat Yanqul in Al Dhahirah, die mit dem Abbau und der Herstellung von Speckstein in Verbindung steht, ist fast abgeschlossen. Ebenfalls im Gange sind Ausgrabungsarbeiten des Ministeriums in Raki, einem Kupferbergbaustandort in Yanqul aus dem ersten Jahrtausend v. Chr. und Vermessungsarbeiten in Safa in Wilayat Ibbi aus derselben Zeit.

Die gemeinsame Mission der

Sultan Qaboos University und des British Museum schließt ihre dritte Saison am sassanidischen Fort in Fulaj im Wilayat Saham ab. Sie untersucht die vorislamische sassanidische Zeit und erstellt eine detaillierte Aufzeichnung aller relevanten Artefakte, einschließlich Keramik, Perlen und Metall und Mauerwerk.

Ein weiteres Ministeriumsteam arbeitet mit Kollegen der Deutschen Universität Tübingen an bronzezeitlichen Standorten in der Region Al Khashbah zusammen. In Al Khashbah befinden sich die ältesten Kupferschmelz- und -produktionswerkstätten im Oman aus dem Beginn des dritten Jahrtausends vor Christus. Darüber hinaus werden in den Dörfern von Al Mudhaibi Erhebungen durchgeführt, um mehr über die Art der Besiedlung in der Region zu erfahren und eine Chronologie der lokalen archäologischen Stätten von Interesse zu erstellen.

Ein weiteres Kooperationsprojekt zwischen dem Ministerium und der Universität Tübingen umfasst auch ein Team der britischen Universität Oxford und hat seinen Auftrag für die zweite Saison, eine archäologische Untersuchung neolithischer Stätten vorzubereiten, die im Verlauf der britischen Expedition im Sarh Bezirk zwischen Wilayat Ibbi in Al Dhahirah und Ar Rustaq in South Batinah entdeckt wurden, abgeschlossen.

In der Zwischenzeit wurde neben einer Felshöhle, ebenfalls im Wilayat Ibri, der vermutlich erste omanische Fundort (und der zweite Fundort auf der Arabischen Halbinsel) mit Hinweisen auf aufeinanderfolgende Siedlungsschichten gefunden.

Eine der bedeutendsten Kupferstationen aus der Bronzezeit befindet sich in Qamira in Wilayat Dhank, wo riesige Steinstrukturen die Bedeutung des Fundortes an der alten Kupferhandelsroute bestätigen. Aufgrund der Bedeutung dieses Ortes wurden die Ausgrabungsarbeiten in Zusammenarbeit mit einer polnischen Mission der Universität Warschau auf drei Siedlungen in der Nähe von Ain Bani Saada, die chronologisch zwischen der Umm al Nar- Zeit und der Eisenzeit liegen, erweitert. Die Mission hofft damit, vorhandenes Wissen über die Art der Besiedlung in der Region und die Chronologie der bisher aufgedeckten Standorte zu erweitern.

Ein dreijähriges kulturelles Nachhaltigkeitsprojekt, das das Ministerium zusammen mit

einem Team des japanischen Forschungsinstituts für Mensch und Natur (RIHN) durchführt, konzentriert sich auf das Tanuf-Gebiet in Nizwa in Ad Dakhiliyah. Das Projekt dokumentiert archäologische Funde aus dem Gebiet im Hinblick auf den Aufbau einer Datenbank. Es ist auch an weiteren Erkundungen eines Höhlenbefundes aus dem 2. Jahrtausend v. Chr. beteiligt, der Hinweise auf menschliche Besiedlung bietet.

Eine zweite Saison des Forschungsprojektes an dem das Ministerium und ein australisches Team der La Trobe University beteiligt sind, sucht nach Hinweisen auf eine frühe Besiedlung im Oman. Das Projekt konzentriert sich auf die Suche nach Anzeichen menschlicher Aktivität mit besonderem Schwerpunkt auf der Altsteinzeit und der acheulischen Kultur. Man hofft, dabei Beweise für die Hypothese zu finden, dass einer der Wege, auf denen frühe Menschen aus Afrika kamen, die Überquerung der Bab al Mandab-Straße nach Südarabien war.



Antike Zivilisation und moderne Vision

Die kulturellen Einrichtungen des Sultanats arbeiten gemeinsam an der Profilierung Omans als aufgeklärtem Land mit altem Erbe und Kultur und vielen kulturellen Schätzen. Das Sultanat schützt seinen Status als Schmelztiegel alter und neuer Kultur.

Offizielle wie unabhängig gegründete Vereine, die sich der Kunst, Literatur, Musik und Kultur widmen, wie das Ministerium für Kultur, Sport und Jugend, das Ministerium für Erbe und Tourismus, das Sultan-Qaboos-Zentrum für Kultur und Wissenschaft, das Literarische Forum, der Kulturklub, und viele Vereinigungen von Schriftstellern, Dramatikern, Filmproduzenten, Journalisten und dergleichen haben das gemeinsame Ziel, kulturelle Aktivitäten mit anderen Ländern auszutauschen; dazu gehört die Teilnahme an Treffen von gemischten Ausschüssen oder Zusammenkünften, die von multinationalen Organisationen gesponsert werden; die Durchführung oder der Besuch kultureller Veranstaltungen und Aktivitäten; die Veranstaltung von Kulturwochen und die Unterzeichnung verschiedener international vereinbarter und vom Justizministerium genehmigter

Konventionen. Auf diese Weise verleihen sie den Bemühungen des Sultanats um nachhaltige Förderung der Künste internationale Glaubwürdigkeit.

Offizielle und unabhängige Vereine, die kulturelle Aktivitäten unterstützen, nehmen regelmäßig an Veranstaltungen im Sultanat und im Ausland teil. Sie bieten omanischen Intellektuellen und Schriftstellern eine unterstützende Plattform, auf der Gleichgesinnte kommunizieren können, und fördern kreative Talente, indem sie Unterstützung beim Publizieren oder die Einbeziehung in kulturelle Aktivitäten anbieten.

Die offiziellen Gremien des Sultanats unterstützen regelmäßige Veranstaltungen und Aktivitäten, um die Qualität der künstlerischen, literarischen und intellektuellen Leistungen des Landes zu steigern. Kreative Menschen können dank staatlicher Programme, die die Veröffentlichung kreativer Werke im In- und Ausland unterstützen, auf zahlreiche unterstützende Möglichkeiten zurückgreifen, um ihre Fähigkeiten zu verbessern oder ihre Werke zu kommunizieren.



Museen – Ausblick auf eine illustre Vergangenheit

Das Sultanat genießt den wohlverdienten Ruf, in sein Erbe zu investieren und seine historischen Schätze außergewöhnlich gut zu pflegen. Es weiss um die besondere Rolle der Museen, den Dialog der Kulturen, Sprachen und Gesellschaften widerzuspiegeln. Museen können auf modernste Werkzeuge zurückgreifen, um das Zusammenspiel vergangener Kulturen und deren Einfluss auf die Gesellschaft bestmöglich zu veranschaulichen, und damit Wissensvermittlung, die Verbindung von Menschen und die Bewahrung der menschlichen Geschichte zu bewirken.

Das Nationalmuseum ist das bedeutendste kulturelle Bauwerk des Sultanats. Es widmet sich dem facettenreichen Erbe der Nation, von der ersten menschlichen Besiedlung auf der Arabischen Halbinsel bis zum heutigen Tag.

Das Nationalmuseum wurde durch den am 20. November 2013 verkündeten Sultanserlass Nr. 62/2013 gegründet

und am 15. Dezember 2015 offiziell eröffnet. Das Museum beherbergt mehr als 7.000 archäologische Artefakte – meist von seltenem oder einzigartigem Wert – sowie Zehntausende anderer Ausstellungsgegenstände, die systematisch angeordnet, die Geschichte der menschlichen Evolution in Oman von den frühesten Tagen bis zur Gegenwart illustrieren.

Der Bestand des Museums wurde durch den Erwerb von 643 Gegenständen durch Kauf, Schenkung, Ausleihe und Provision erweitert. Inzwischen wurden 706 Museumsstücke restauriert und reserviert, insbesondere der Sinaw-Schatz, der größte Hortfund islamischer Münzen, der bisher in Oman entdeckt wurde.

Im November 2019 wurde das Nationalmuseum einstimmig als Mitglied der Asian National Museums Association aufgenommen und war damit das erste Museum im Nahen Osten und der arabischen Welt, das von der Vereinigung aufgenommen wurde.



Das Nationalmuseum erzählt eine bereichende Geschichte der omanischen Zivilisation im Wandel der Zeit.



Neben dem Nationalmuseum betreut das Ministerium für Erbe und Tourismus mehrere andere, öffentlich geförderte Museen, darunter das 1985 eröffnete Naturhistorische Museum, das anhand anschaulicher Exponate und Beschreibungen die vielfältigen Aspekte der omanischen Umwelt, von Gelände, Geologie und Vegetation bis zu Insekten und Wildtieren sowie Meeresfauna und -flora präsentiert.

Das 1990 eröffnete Kindermuseum ist eine wissenschaftliche und technologische Lernressource, die moderne Erfindungen zeigt und wissenschaftliche Erkenntnisse auf eine vereinfachte und kindgerechte Weise vermittelt, und die entscheidende Rolle der Wissenschaft im Leben veranschaulicht.

Das omanisch-französische Museum wurde 1992 in Muscat eingeweiht, um die historischen Beziehungen der beiden Länder im 18. Jahrhundert hervorzuheben. Es befindet sich im ehemaligen französischen Konsulat und besteht aus acht Schauräumen. Das Museum beherbergt neben einer Sammlung von Dokumenten, die die omanisch-französischen Beziehungen aufzeichnen, traditionelle Gewänder aus beiden Ländern, eine Auswahl an Schmuck und Antiquitäten, sowie Modelle omanischer und französischer Schiffe.

In der Festung von Sohar wurde 1993 ein Museum eröffnet, dessen Ausstellungsstücke sich mit der Geschichte der Stadt Sohar und ihren kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen befassen.

Das Verteidigungsministerium betreibt das Museum der Streitkräfte, das seit 1988 in der Bait-al-Falaj-Festung in Ruwi untergebracht ist und Exponate zur Militärgeschichte Omans zeigt.

Das Muscat Gate Museum, das die Besucher auf eine Tour durch die

Hauptstadt einlädt, beschreibt die Entwicklung Muscats von einem kommerziellen Hafen zu einer wohlhabenden Stadt.

Das Land des Weihrauchs-Museum, das am 23. Juli 2007 innerhalb der archäologischen Stätte al Baleed in Dhofar eingeweiht wurde, umfasst eine historische Ausstellung mit sechs Abschnitten, die die Geschichte des Oman über die Jahrhunderte dokumentieren, und einen maritimen Ausstellungsraum, der der berühmten Seefahrer- und Bootsbaugeschichte Omans gewidmet ist.

Das Öl- und Gas-Ausstellungszentrum zeigt die Geschichte und die Phasen der Ölentstehung bis hin zu seiner Gewinnung. Es bietet auch einen Überblick über die Entdeckung des Öls im Sultanat.

Das Geldmuseum der Zentralbank zeigt die Geschichte des Geldes im Sultanat und präsentiert sowohl alte, als auch moderne Währungen einschließlich Banknoten und Münzen aus der frühislamischen Zeit.

Es gibt außerdem private Museen wie das Bait al Zubair Museum in Muscat, das 1998 eröffnet wurde und eine Sammlung von Antiquitäten, Schmuck, traditionellen Waffen und Kleidung der verschiedenen Bezirke des Sultanats zeigt. Ghaliyas Museum Moderner Kunst eröffnete im Jahr 2011 an der Corniche in Matrah und zeigt Zimmer eines modernen Hauses von Anfang der 1950er- bis Mitte der 1970er-Jahre.

Am 8. Januar 2014 wurde das Bildungsmuseum der Saidiya-Schule in Muscat eröffnet. Das Museum dokumentiert die Entwicklung der öffentlichen Bildung im Sultanat. Die Saidiya-Schule selbst nimmt in dieser Geschichte eine wesentliche und prestigeträchtige Stellung ein und war die Inspiration für die Gründung des Museums.

Aktive Präsenz auf Buchmessen

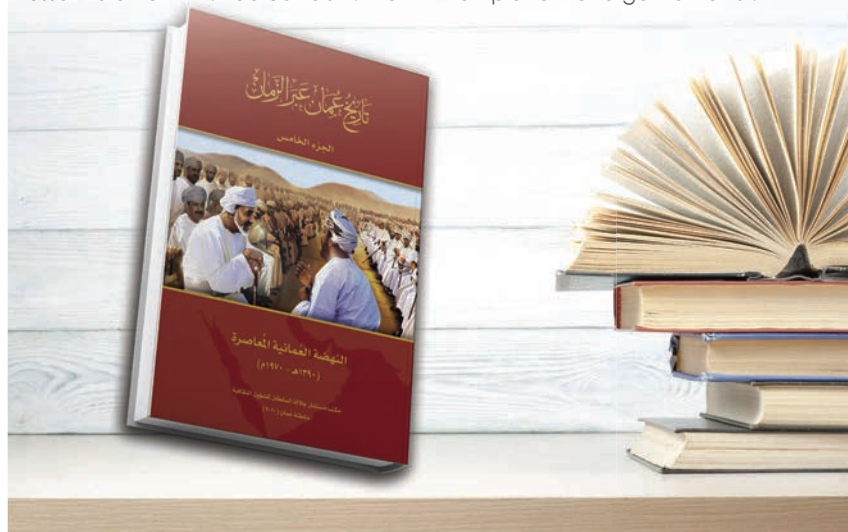
Die Teilnahme an kulturellen Ausstellungen und Messen, insbesondere an internationalen Ausstellungen, bietet dem Sultanat die Möglichkeit, Aspekte seines Erbes und seiner Gesellschaft zu zeigen, die der Welt nicht allgemein bekannt sind. Es begrüßt alle diese Möglichkeiten und ist ein begeisterter Teilnehmer an den wichtigsten internationalen Buchmessen im Ausland, zeigt dort die gedruckten Werke von Wissenschaftlern und kreativen Schriftstellern und bietet Einblicke in das kulturelle Leben in Oman.

Die langjährige Muscat International Book Fair ist die ehrgeizigste kulturelle Veranstaltung im Sultanat. Diese Buchmesse hat es unter den Golf- und arabischen Staaten, die ähnliche Veranstaltungen anbieten, zu einer überragenden Stellung gebracht. Sie gehört zu den angesehensten Buchmessen in der arabischen Welt und leistet auch weltweit einen angesehenen Beitrag zur Verbreitung von Literatur- und Verlagsleistungen.

An der 25. Messe – der Silberjubiläumsausgabe der beliebten Messe – die vom 22. Februar bis 2. März

2020 stattfand, nahmen 946 Verlage aus 32 Ländern weltweit teil. Insgesamt gab es in den fünf Hallen des Oman Convention and Exhibition Centre 184 Stände. Das diesjährige kulturelle Thema drehte sich um die moderne Renaissance und die Philosophie Seiner Majestät, des verstorbenen Sultan Qaboos bin Said. Das am Rande der Messe stattfindende Kulturprogramm bot mehr als 86 verschiedene Veranstaltungen für Erwachsene, eine Reihe von Aktivitäten für Kinder sowie Aktivitäten mit Bezug zum Ehrengast der Messe.

Die Messe war auch Anlass für die Buchpremiere der Enzyklopädie Oman durch die Zeiten, die Kritiker als „Perle unter den Enzyklopädien des Oman“ bezeichnet haben. Das ehrgeizige Werk mit 2.136 Seiten in fünf Bänden sowie drei Kurzfassungen befasst sich mit der Geschichte Omans von der zwei Millionen Jahre alten Vorgeschichte bis zum letzten Lebensstag Seiner verstorbenen Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur - möge er in Frieden ruhen - dessen Ära des Wohlstands ein kompletter Band gewidmet ist.



Ein Band aus der Enzyklopädie Geschichte des Oman durch die Zeit – eine wahre Perle unter den Nachschlagewerken über den Oman – ist dem verstorbenen Sultan Qaboos gewidmet ist.

Ein Depot der Geschichte



Dokumente und Manuskripte sind wichtige Archive für die Erzeugnisse menschlicher Kreativität durch die Zeiten hinweg, sowie für Wissenschaft und Wissen in den verschiedensten Bereichen menschlichen Strebens. Dabei hat das Sultanat der Erhaltung wichtiger Aufzeichnungen, die den nationalen Werdegang dokumentieren, Priorität eingeräumt. Die Nationale Behörde für Dokumente und Archive (NRAA) ist für die Aufbewahrung, Sammlung, Klassifizierung und Aufbewahrung von Dokumenten im Sultanat verantwortlich. Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 laut Sultanserlass Nr. 60/2007 hat die NRAA eine umfangreiche und wichtige Sammlung historischer Dokumente zusammengestellt, die für das Sultanat über alle Phasen seiner aufgezeichneten Geschichte von Bedeutung sind.

Und die NRAA beherbergt heute insgesamt 2.366.143 Dokumente in handschriftlicher und digitaler Form, die auf verschiedene Weise gespeichert werden. Das Archiv wird ständig erweitert und spiegelt die Fülle vorhandener und das Sultanat betreffender Dokumentationen wider sowie die energischen Bemühungen der NRAA, diese zusammenzustellen und zu speichern.

Zusätzlich zu offiziellen staatlichen Dokumenten sammelt und bewahrt die NRAA interessantes Material aus privaten Quellen, um dessen Schutz für die Nachwelt zu gewährleisten. Sie erleichtert Wissenschaftlern und Akademikern den Zugang zum Archiv zu Forschungs- oder Studienzwecken. Derzeit befinden sich hier 400.000 solcher Dokumente aus privaten Quellen.

Die Behörde unterhält ausgezeichnete Beziehungen zu einer Reihe von

Institutionen mit gleichen Interessen in Ländern der ganzen Welt. Seit ihrer Gründung bis Ende Juli 2020 hatte sie 16 Absichtserklärungen mit internationalen Archiv- und Dokumentenzentren und -institutionen weltweit unterzeichnet, um Aspekte der Zusammenarbeit im Bereich der Dokumentation zu erleichtern. Mit diesen Institutionen unterhält sie Aktivitäten zum gegenseitigen Nutzen, tauscht Dokumente, Fachwissen und Besuche zu Schulungszwecken aus. Darüberhinaus veranstaltet sie Seminare, Ausstellungen und archivbezogene kulturelle Veranstaltungen mit Ländern, die historische, wirtschaftliche und geopolitische Beziehungen zu Oman unterhielten und noch unterhalten. Die Behörde nutzt inzwischen alle verfügbaren diplomatischen und bilateralen Kanäle, um mit Ländern, die aufgrund politischer oder wirtschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Oman, oder aufgrund ihrer geographischen Nähe eine gemeinsame Geschichte haben, eine Vereinbarung zu treffen, um gesuchte Manuskripte im Original zu beschaffen, oder - wie häufig der

Fall - als Reproduktionen, insbesondere wenn die Originale in internationalen Archiven aufbewahrt werden.

Beispielsweise ist die NRAA mit mehreren regionalen und internationalen Verbänden verbunden oder unterhält freundschaftliche Beziehungen zu ihnen, darunter dem Internationalen Archivrat, der arabischen Regionalabteilung des Internationalen Archivrates und dem Generalsekretariat der Staaten des Kooperationsrates.

Entsprechend der Ernsthaftigkeit, mit der die Behörde ihr archivarisches und diplomatisches Mandat angeht, hat sie bisher 17 wissenschaftliche Konferenzen und Seminare mit ausländischen Teilnehmern veranstaltet und wichtige Museen und Ausstellungen zu verschiedenen Themen eingerichtet. Archivausstellungen bieten der NRAA eine einzigartige Gelegenheit, mit der Öffentlichkeit in Kontakt zu treten, und die Behörde hat dieses Fenster in vollem Umfang genutzt und mehr als 91 Ausstellungen der einen oder anderen Form im In- und Ausland gesponsert.



Manuskripte und Dokumente werden sorgfältig restauriert, abgelichtet und mit den modernsten heute verfügbaren Techniken archiviert.



Bei der Verarbeitung von Archivdokumenten vor ihrer Speicherung ist häufig eine Restaurierung erforderlich. Dabei sollen sie so weit wie möglich in ihren ursprünglichen Zustand zurückgebracht werden. Nach der Analyse eines Manuskripts auf seine Zusammensetzung, einschließlich der Spezifikationen des verwendeten Papiers und der Tinten, wählt man geeignete chemische Behandlungen für die Aufgabe.

Auf diese Weise wurden bis Ende Juli 2020 insgesamt 211.505 Seiten restauriert

Dokumente	➔	66.733	1.507	←	Manuskripte und Bücher
Karten	➔	769	71	←	Ordner
Dokumente	➔	131	6.018	←	enthaltene Seiten



Das mündliche Gedächtnis ist von erheblicher historischer und sozialer Bedeutung, daher wurden viele Interviews aufgezeichnet, um die darin enthaltenen Geschichten zu erzählen zu können.

Seit 2012 bemüht sich die NRAA darum, den reichen Wissensfundus, der in der kollektiven „mündlichen Erinnerung“ der Nation enthalten ist, für die Nachwelt festzuhalten und aufzubewahren, und sie hat zu diesem Zweck ein eigenes Studio eingerichtet.

Bis Juli 2020 wurden 452 Interviews mit 335 Personen durchgeführt, was insgesamt 900 Stunden an Audio- und Videoaufzeichnungen ergab. Die Interviews werden später transkribiert, um die Lagerung und Zirkulation zu erleichtern.



Sultan Qaboos Zentrum für Kultur und Wissenschaft

Das „Sultan Qaboos Zentrum für Kultur und Wissenschaft“ (Sultan Qaboos Higher Centre for Culture and Sciences) hat wesentliche Auswirkungen auf die literarischen und künstlerischen Bewegungen des Sultanats. Das Zentrum fördert die Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen in anderen Ländern um omanische Kultur einem aufnahmefähigen Umfeld vorzustellen.

Das Zentrum arbeitet mit dem Mandat von Sultanserlass Nr. 52/2012, der es als kulturelles und wissenschaftliches Organ mit Funktionen zum Schutz von Kultur, Wissenschaft und Kunst etabliert hat. Es betreut mehrere Körperschaften und Institutionen die sich mit Kultur und Gedankengut befassen, einschließlich Moscheen, Islamwissenschaftliche Institute und Koranschulen. Es ist auch verantwortlich für den Sultan-Qaboos-Komplex für Kultur und Unterhaltung in Salalah, das Oman-Zentrum für traditionelle Musik, das Sultan-Qaboos-College für Arabischunterricht für Nicht-Arabisch-Sprecher und den Sultan-Qaboos-Preis für Kultur, Kunst und Literatur.





Das Zentrum ist auch verantwortlich für die Betreuung der Sultan-Qaboos-Lehrstühle, wobei es sich um 16 Lehrstühle, Professuren und Stipendien handelt, die an 13 internationalen Universitäten im Namen Seiner Majestät Sultan Qaboos eingerichtet wurden. Diese Stiftungen reichen von den Geisteswissenschaften bis zu den angewandten Wissenschaften.

Eine der wichtigsten Aufgaben dieser Lehrstühle ist die Durchführung von Studien und Forschungen in ihren jeweiligen Gebieten. Dabei werden Absolventinnen und Absolventen von Master- und Doktoratsstudien betreut und Seminare, Konferenzen und wissenschaftliche Workshops unterstützt.

Das Sultan Qaboos College für Arabischunterricht als Fremdsprache bietet einen wertvollen Dienst zur Erleichterung der Kommunikation und damit zur Stärkung der Bindungen zwischen den vielen Sprachkulturen, die im Sultanat leben.

Das College bietet einen achtwöchigen Kurs an, der 160

Lernstunden im Rahmen eines integrierten Kulturprogramms umfasst und außerschulische Besuche der wichtigsten archäologischen und historischen Stätten des Landes, Vorlesungen über die omanische Kultur, Unterricht in arabischer Kalligraphie und künstlerische Workshops miteinschließt.



Der Sultan Qaboos Jugendkomplex für Kultur und Unterhaltung in Salalah ist eine vielseitige soziale, sportliche und künstlerische Einrichtung für junge Menschen, die ihnen direkten Zugang zu herausragenden Persönlichkeiten auf diesen Gebieten bietet. Sie erhalten auch die einmalige Gelegenheit, ihre Arbeit und ihre Talente in einem unterstützenden Umfeld zu präsentieren. Der Komplex dient somit als Modellarena, in der Kreativität und individuelles Bestreben gefördert und die Gesellschaft dadurch bereichert wird. Man fördert den Stolz auf Leistung, schärft den Intellekt und das kulturelle Bewusstsein junger Menschen und bietet ihnen eine Gemeinschaft, die ihre Beiträge zu Kultur, Sport und Erholung teilt und schätzt.

Die Sultan Qaboos Preise für Kultur, Kunst und Literatur bringen Anerkennung für intellektuelle Errungenschaften und kreative Bemühungen, basierend auf dem Respekt für diese tief in omanischer Kultur verwurzelten Gaben und dem Glauben an den Wert der Kontinuität zwischen Vergangenheit und Gegenwart, in einer das aktuelle intellektuelle und literarische Umfeld bereichernden Weise.

Am 18. Dezember 2019 gab das Sultan Qaboos Zentrum für Kultur und Wissenschaft die Themen der bevorstehenden neunten Runde der Auszeichnungen bekannt, die nur Teilnehmern aus Oman offen stehen. Der Wettbewerbsschwerpunkt 2020 lag auf der 'Verwirklichung des omanischen Erbes' in der Kategorie

Das Sultan Qaboos College für Arabischunterricht als Fremdsprache hat maßgeblich zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den Bürgern des Sultanats und seinen nicht arabisch sprechenden Bewohnern und Gästen beigetragen.

Kultur, 'Theatergruppen' in der Kategorie Arts, und 'Feuilleton' in der Kategorie Literatur.

Wie jedes Jahr fiel die Bekanntgabe der Wettbewerbsthemen für 2020 mit der Feier zu Ehren der Preisträger der vorherigen Runde zusammen, die allen arabischen Teilnehmern offen gestanden hatte. Gewinner in der Kategorie Literatur war der irakische Dichter und Schriftsteller Bassem Furat, der den Preis für seinen Beitrag in der Kategorie „Reiseliteratur“ erhielt, während der ägyptische Sänger Ali al Haggag den Preis in der Kategorie

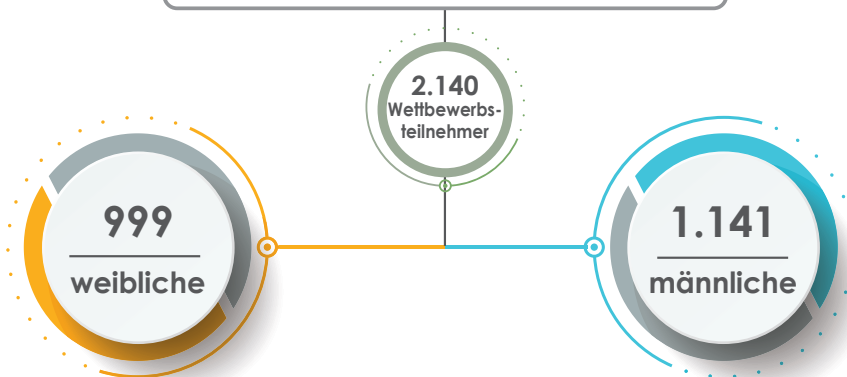
Kunst zum Thema „Arabische Musik“ erhielt. Die Jury hat den Kulturpreis 2019 in der Kategorie „Soziologiestudien“ wegen unzureichender Qualität der geprüften Beiträge zurückgehalten.

Die Gewinner erhielten den Verdienstorden für Kultur, Wissenschaft, Kunst und Literatur sowie einen Geldpreis von 100.000 RO.

Am 25. Dezember 2019 feierte das Zentrum die Gewinner des 29. Sultan-Qaboos-Wettbewerbs zum Auswendiglernen des Heiligen Korans in der Großen Sultan-Qaboos-Moschee in Bawshar.



Anzahl der Wettbewerbsteilnehmer aus allen Gouvernoraten des Sultanats im Jahr 2019



Der 8. Sultan-Qaboos-Preis für Kultur, Kunst und Literatur war in seiner achten Sitzung offen für Beiträge aus dem gesamten arabischen Raum.

Brücken zu Kultur und Kunst

Das großartige Royal Opera House Muscat (ROHM) steht als Brücke zwischen den Kulturen, sowohl innerhalb Omans als auch zwischen Oman und der restlichen Welt. Es repräsentiert die Vision, mit der Seine Majestät Sultan Qaboos bin Said die wahren Werte Omans und seine arabische und islamische Identität anerkennen und zelebrieren wollte. Auf diesem festen Fundament kann eine Generation entstehen, die selbstbewusst genug ist, um offen für die Kulturen der Welt zu sein und sich ihrer großen Vielfalt und Schönheit bewusst zu werden.

Am 15. Januar 2019 wurde das Haus der Musikkünste eingeweiht, um als Schauplatz für den Schnittpunkt von Kulturen zu dienen - ein Forum für den Dialog, in dem Werte wie Liebe, Brüderlichkeit und Frieden kreativ gefördert und zum Ausdruck gebracht werden können.

Das Gebäude, in dem das neue Haus der Musikkünste untergebracht ist,

ist eine einzigartige architektonische Leistung, die den Charme des Ostens mit westlicher Technologie vereint und Erbe und zeitgenössische Kultur miteinander verbindet. Der Komplex umfasst ein Theater mit herausragenden Ausstattungsmerkmalen, ein Kulturzentrum, eine Musikbibliothek, in der die im Haus präsentierten Programme archiviert und dokumentiert werden, sowie mehrere Säle für die Ausstellung von Dauer- und temporären Sammlungen.

Aufgrund von Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und Reisebeschränkungen im Zusammenhang mit der Verbreitung des Covid-19-Coronavirus und aus Sorge um Künstler und Publikum gab das Royal Opera House am 8. März 2020 bekannt, dass alle für März und April - die letzten Monate der Saison 2019-2020 - geplanten Veranstaltungen und Konzerte abgesagt worden sind.



Das Zentrum für traditionelle omanische Musik erforscht und dokumentiert die traditionelle omanische Musik, sammelt und dokumentiert seine mündliche Folklore und zeichnet sie auf.

Die Omanische Gesellschaft der Schönen Künste (OFAS) feiert die bildende Kunst und fördert das Bewusstsein für und die Wertschätzung der visuellen Kultur. Die Arbeit der Gesellschaft stützt sich stark auf Omans eigenes künstlerisches Erbe, das durch die intellektuellen und ästhetischen Werte der omanischen und arabischen Gesellschaft bereichert wird, und fördert kreative Veranstaltungen und Aktivitäten, die diesem Kernziel dienen.



Die überaus aktive Fotografie Gesellschaft wurde im Laufe der Jahre mehrfach im internationalen Wettbewerb ausgezeichnet.

Die Amateur-Oud-Spieler- Gesellschaft hat sich von bescheidenen Anfängen zu einer Kraft in der traditionellen Musikbewegung entwickelt. Es ist gelungen, das Interesse an der Laute wiederzubeleben und Amateure und Musiker zu ermutigen, die einzigartigen musikalischen Ausdrucksformen Omans auf diesem beliebten und vielseitigen Instrument zu erkunden.



Der Kulturverein fördert die intellektuelle Renaissance des Sultanats mit literarischen, kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen. Dabei wird der intellektuelle und kulturelle Dialog im Inland als auch der mit dem Ausland angeregt.

Das Nationale Programm zur Unterstützung des Buches (National Book Support Programme) bietet Personen, die im Besitz von literarischem, geistigem oder akademischem Originalmaterial sind, Veröffentlichungsgelegenheiten für ihre Arbeit. Das Programm hat die Veröffentlichung zahlreicher Titel von kulturellem oder intellektuellem Wert erleichtert, darunter im Jahr 2019 auch fremdsprachliche Werke auf Französisch, Mandarin, Hindi und Farsi.

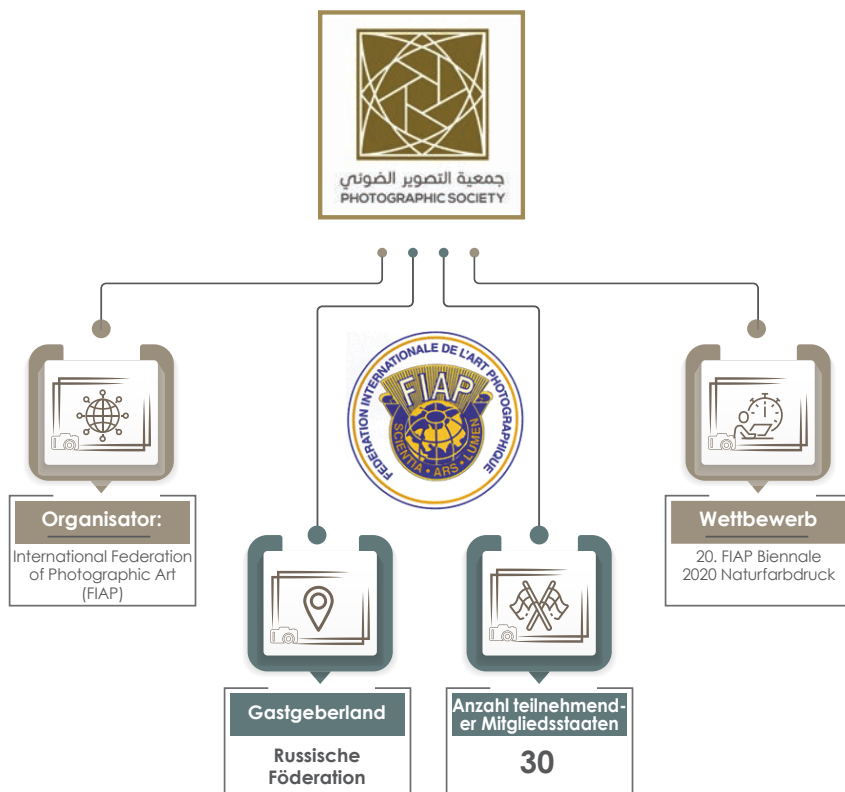
Das Literaturforum versucht, die literarische, intellektuelle und kulturelle Landschaft des Sultanats durch die Schaffung literarischer und intellektueller Aktivitäten zu bereichern, die die nationale Wissensbank erweitern. Zu diesem Zweck werden diverse Bücher veröffentlicht, zum einen Publikationen, die als Ausgangspunkt zur Durchführung der jährlichen Seminare dienen, zum anderen die Produktionen des Literarischen Forums zur Unterstützung des omanischen Buches.



Die Omanische Gesellschaft für Schriftsteller und Literaten (OSWL) hat eine starke Präsenz in der Literaturszene und beeinflusst die Schriftkultur durch eine regelmäßige Folge von Veranstaltungen, Konferenzen, Symposien und Feiern zu Ehren talentierter Schriftsteller. Sie veröffentlicht auch Bücher und Zeitschriften und war 2019 für 30 Veröffentlichungen verantwortlich, die kritische und historische Studien, Seminarberichte, Gedichte, Belletristik, Theater, Essays, Reisebeschreibungen und Kinderliteratur umfassten.

Eine beliebte OSWL-Veranstaltung ist der jährliche Kulturschaffenspreis, der unter den Schriftstellern im Oman weiter an Bedeutung gewinnt und eine hervorragende Position unter den verschiedenen Preisen einnimmt, die kulturelle Spitzenleistungen im Sultanat auszeichnen.

Erfolge von Mitgliedern der Fotografie Gesellschaft von Oman



Preise Das Sultanat, vertreten durch die Fotografie Gesellschaft von Oman im Ministerium für Kultur, Sport und Jugend, wurde mit einer Lobenden Erwähnung ausgezeichnet und kam mit insgesamt 155 Punkten auf den fünften Platz.

Fotograf Hassan Al Ghailani gewann auf der Einzelpreisebene mit seinem Juniperus betitelten Foto Gold.

Teilnahmsklasse, in der das Sultanat teilnahm

Das Sultanat nahm an der Naturfotografie Klasse der Biennale mit Ansichten von Omans Natur teil. Hauptfokus aller teilnehmenden Arbeiten waren Bäume.



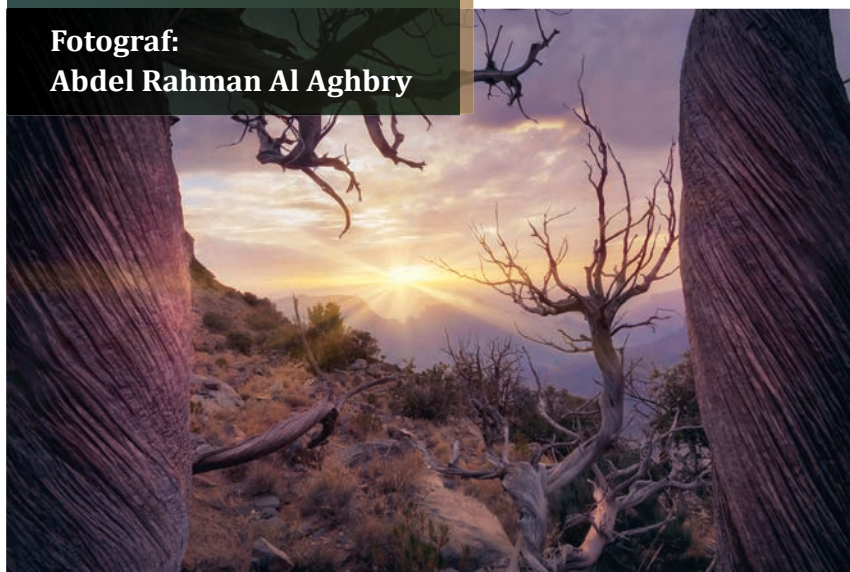
Juniperus

**Fotograf:
Hassan Al Ghailani**



Jabal al Akhdar

**Fotograf:
Abdel Rahman Al Aghbry**





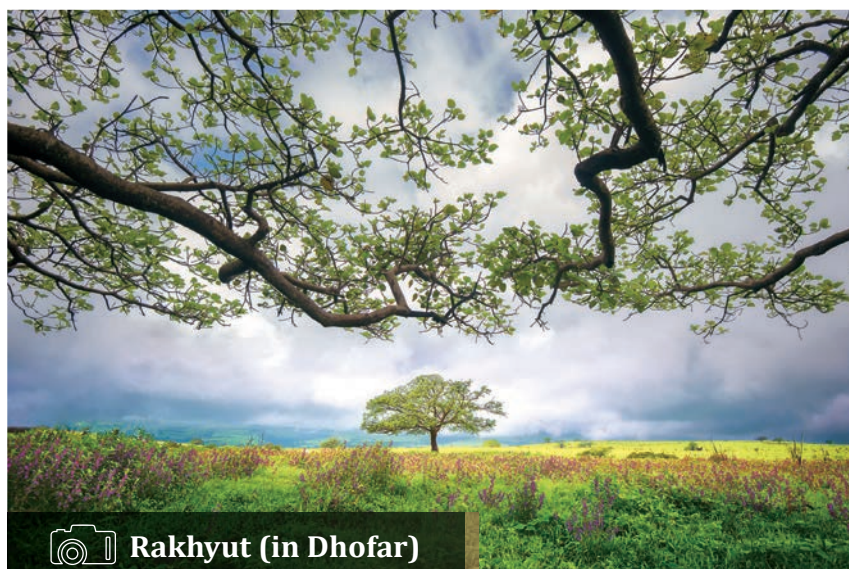
 **Juniperus**

Fotograf:
Qassem Al Farsi

 **Sterne**

Fotograf:
Anas Al Deeb





 **Rakhyut (in Dhofar)**

Fotograf:
Abdullah Al Hadrami



Fotograf:
Abdel Rahman Al Hinai



Sonnenuntergang in Al Hoota (in Al Dakhiliyah)

**Fotograf:
Muhammad Al Zadjali**



Wadi Bani Awf (in Süd-Batinah)

**Fotograf:
Shazan Al Siyabi**





Fotograf:
Haitham Al Shanfari



Sharaf (in Al-Dakhiliyah)

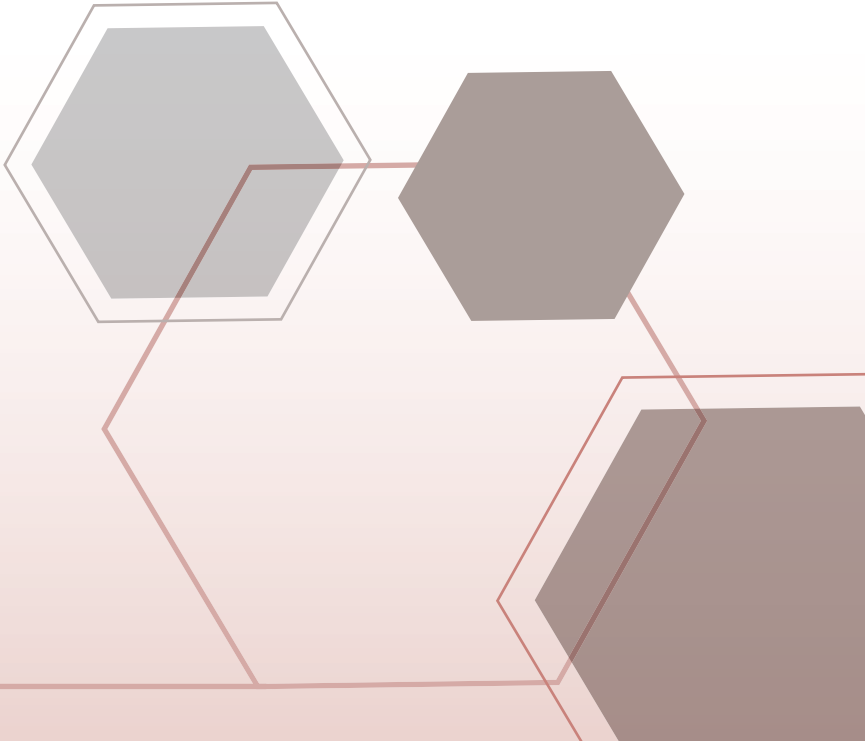
Fotograf:
Ayman Al Balushi







Wirtschaftliche Entwicklung
bringt zukünftig wohlhabendere Zeiten



Wirtschaftliche Entwicklung bringt zukünftig wohlhabendere Zeiten

Am 23. Februar 2020 legte Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik die Säulen der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung im Sultanat fest. Diese ergeben sich aus der Vision „Oman 2040“, in der die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Ziele des Sultanats für die kommenden Jahre dargelegt werden.

"In den letzten fünf Jahrzehnten hat sich unser Land in einen modernen Staat verwandelt, dessen Infrastruktur weiterentwickelt wurde. Die kommende Phase wird von entscheidender Bedeutung sein, um Omans Entwicklung voranzutreiben", sagte er und fügte hinzu, dass sein Ziel die Schaffung eines Wohlstandsniveaus sei, das trotz nationaler und globaler Herausforderungen den höchsten Ansprüchen der omanischen Gesellschaft und insbesondere der kommenden Generationen gerecht wird.

Die wirtschaftlichen Grundlagen des Sultanats in der kommenden Phase

1 Ein umstrukturierter staatlicher Verwaltungsapparat.

2 Optimierte Regierungsverfahren.

3 Eine genaue Überprüfung der Entscheidungsmechanismen der Regierung.

4 Optimale Umleitung von Finanzmitteln im Hinblick auf:

- Reduzierung von Verschuldung.
- Umsatzsteigerung.
- Erreichen von finanziellem Gleichgewicht.
- Förderung der wirtschaftlichen Diversifizierung.
- Nachhaltige Volkswirtschaft.
- Entwicklung von Vorschriften und Gesetzen, die für die oben genannten Ziele relevant sind.

Aktualisierte Arbeitsgesetze, Mechanismen und Arbeitsprogramme.

Ein Fokus auf Leistung, Integrität, Transparenz und Rechenschaftspflicht in der Regierungsführung.

Eine Überholung staatlicher Unternehmen im Hinblick auf die Steigerung von Leistung und Effizienz.

Höhere Effizienz im KMU- und Unternehmenssektor durch:

- Fokus auf Projekte, die Innovation demonstrieren oder sich mit künstlicher Intelligenz oder fortschrittlichen Technologien beschäftigen.
- Schulung und Befähigung, um Berufseinsteiger zu ermutigen, die Chancen dieses Sektors zu nutzen.

9 Entwicklung eines umfassenden nationalen Beschäftigungsrahmens mit folgenden Schwerpunkten:

- Verbesserung des Arbeitsumfelds im öffentlichen und privaten Sektor.
- Überprüfung und Umstrukturierung der Beschäftigungssysteme im staatlichen Sektor.
- Einführung neuer Arbeitssysteme und -richtlinien, die es der Regierung ermöglichen, die nationalen Ressourcen, Fachkenntnisse und Kompetenzen optimal zu nutzen.
- Aufnahme möglichst vieler junger Menschen in den Arbeitsmarkt.



Der Staatshaushalt 2020

Der Staatshaushalt für 2020 schätzte die Gesamteinnahmen des Staates auf 10,7 Mrd. RO, den Ölpreis auf 58 USD pro Barrel und die Ausgaben des Staatshaushalts auf 13,2 Mrd. RO.

Der allgemeine Rahmen des Haushaltsplans zielt darauf ab, eine Reihe von Zielen und Prioritäten zu erreichen, darunter vor allem finanzielle Nachhaltigkeit, damit die Volkswirtschaft ihre angestrebte Wachstumsrate sowie die Ziele für in- und ausländische Investitionen erreichen kann. Er will Programme zur wirtschaftlichen Diversifizierung aufstellen und Anreize für den Privatsektor schaffen, seine Rolle bei der Förderung der Wirtschaft und der Schaffung von Arbeitsplätzen zu verstärken.

Das Geschäftsjahr 2020 ist das letzte Jahr des neunten Fünfjahresplans (2016-2020), in dem fünf wichtige Sektoren in den Mittelpunkt der Pläne zur wirtschaftlichen Diversifizierung gerückt sind: das verarbeitende Gewerbe, Verkehr und Logistik, Tourismus, Fischerei und Bergbau.

Ziele des Gesamthaushalts 2020

Finanzielle Nachhaltigkeit, damit die Volkswirtschaft ihre angestrebte Wachstumsrate erreichen kann, durch:

- 1
- Steuerliche Kontrolle und Kontrolle der Defizitsätze.
 - Erhöhung des Beitrags von Nicht-Öl-Einnahmequellen durch Erweiterung der nationalen Produktionsbasis.
 - Ausweitung der Verfahren zur Rationalisierung der öffentlichen Ausgaben und zur Steigerung der Effizienz.
 - Ermittlung innovativer Finanzierungsansätze zur Bezahlung von Regierungsprojekten und -dienstleistungen.
 - Arbeiten an der Entwicklung des Systems und der Mechanismen des öffentlichen Beschaffungswesens.

Die Volkswirtschaft weiter ankurbeln durch:

- 2
- Abschluss von Infrastrukturprojekten zur Unterstützung des Wirtschaftswachstums
 - Zuweisung von Prioritäten zur Umsetzung von Projekten, die wirtschaftlichen und sozialen Zielen dienen
 - Schnelle Beauftragung abgeschlossener Projekte, um ihren Beitrag zum Nutzen von Gesellschaft und Wirtschaft zu beschleunigen
 - Abschluss des digitalen Transformationsprozesses und Beschleunigung der Verarbeitung staatlicher Transaktionen im Zusammenhang mit der Erteilung von Zulassungen und Genehmigungen
 - Fokussierung auf die Aufrechterhaltung von Entwicklungsprojekten, die die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte optimal schützen und nutzen
 - Steigerung der Effizienz und Verbesserung der Leistung staatseigener Wirtschaftsinstitutionen
 - Ausbau der Rolle des Privatsektors bei der Bereitstellung wertvoller Produkte und Dienstleistungen

3

Grundversorgung auf dem aktuellen Stand halten

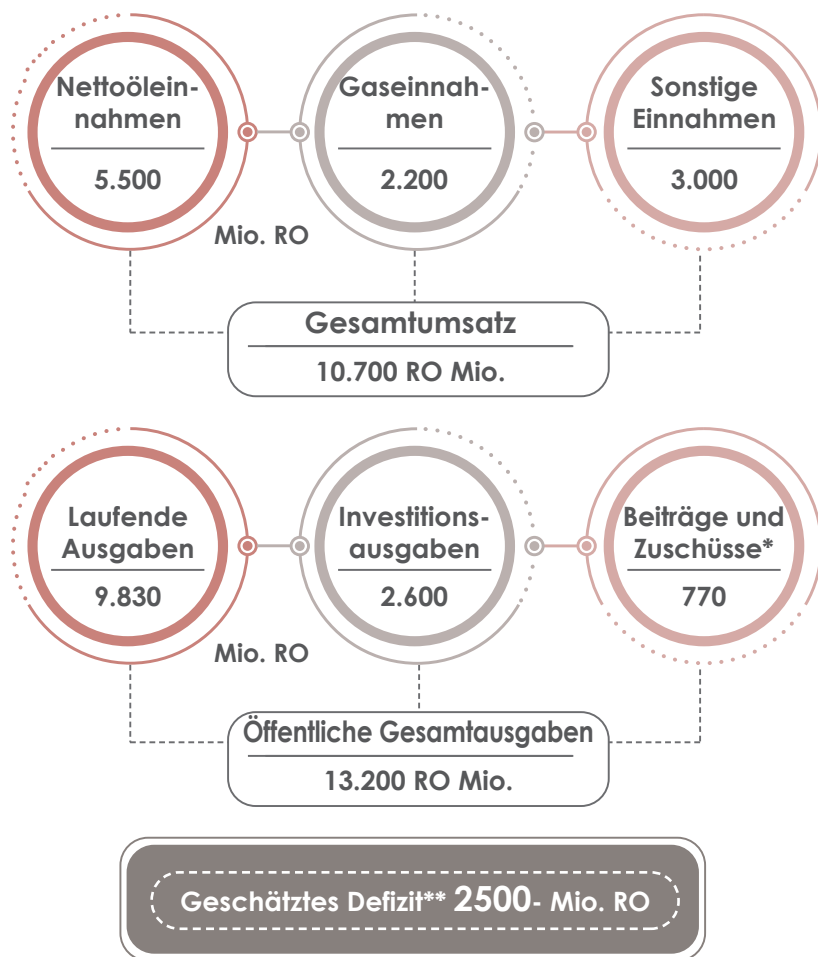
4

Mehr lokale und ausländische Investitionen anziehen

5

Anreize für den Privatsektor, nützlichere Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen

Schätzungen der Einkünfte und Ausgaben im Staatsbudget für das Jahr 2020



* Der Posten Beiträge und Subventionen umfasst: Beiträge an lokale, regionale und internationale Institutionen, Unterstützung für Erdölprodukte und den Elektrizitätssektor, Zinsen für Entwicklung, Wohnungsbau- und Betriebskredite sowie Unterstützung für Regierungsunternehmen.

** Das Defizit wird durch in- und ausländische Kredite und Finanzierungen aus Reserven finanziert.

Wirtschaftsindikatoren 2019

Staatseinnahmen

RO10,4 Mrd. RO

Öffentliche Ausgaben

RO13 Mrd. RO

BIP zu aktuellen Preisen

RO29,2 Mrd. RO

Gesamteinlagen
beim Bankensektor

RO23,7 Mrd. RO

Kreditvolumen
des Bankensektors

RO25,8 Mrd. RO

Marktwert der am Muscat
Market notierten Unternehmen

RO18,7 Mrd. RO

Durchschnittliche tägliche
Ölproduktion

971.000 Barrel

Durchschnittlicher Ölpreis

63,6 USD pro Barrel

Wert der Warenexporte

RO14,9 Mrd. RO

Importe registrierter Waren

RO9 Mrd. RO

Die Sohar-Hafen Freihandelszone ist eine der größten und geschäftigsten Industriezonen in der Region. Der Hafen kann die größten Containerschiffe der Welt abfertigen.

Gesamte Staatseinnahmen in den Jahren 2018 und 2019

2018		2019
6.536,4	Nettoöleinnahmen	6.162,7
2.030,8	Gaseinnahmen	1.773,3
277,3	Zolleinnahmen	213,1
463,1	Körperschaftsteuer	617,9
133,4	Kapitaleinnahmen	69,7
1.508,6	Sonstige Erträge	1.573,4
10.949,6	Gesamtumsatz	10.410,1

RO Mio.

RO Mio.

Quelle: Statistisches Bulletin - Nationales Zentrum für Statistik und Information
- März und Juli 2020



Ausländische Direktinvestitionen bis September 2019

(Januar - September 2019)

Gesamtvolumen
ausländischer
Direktinvestitionen

11.039,6 Mrd. RO

gegenüber 10,391 Mrd. RO
(im September 2018)

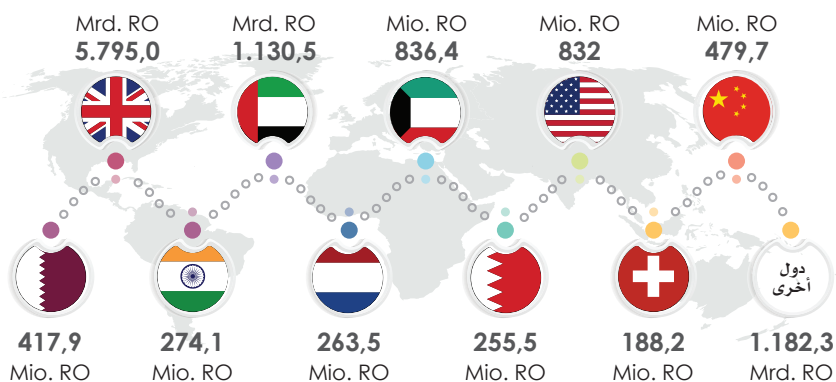
Die
Wachstumsrate
beträgt

6%

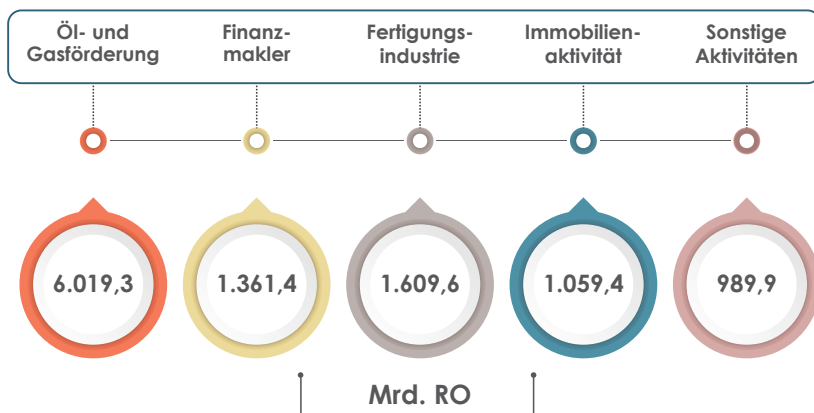
Ausländische
Direktinvestitionsströme

647,7 Mio. RO

Die bekanntesten Investmentländer



Die wichtigsten ausländischen Investitionssektoren





Im Rahmen der Strategie zur Diversifizierung der Wirtschaft und zum Ausbau lokaler und ausländischer Investitionen wurden zahlreiche Anreizmaßnahmen zur Unterstützung des Investitionsklimas im Sultanat eingeführt.

Das Sultanat hat sein
Ranking in
mehreren globalen
Wirtschaftsindikatoren
verbessert

2020



Einfache Geschäftsabwicklung

Das Sultanat erzielte 10 Punkte in der Kategorie, Einfache Geschäftsabwicklung und verbesserte sich im 2020 Report in 8 von 10 Indikatoren, die aus Verbesserungen in Gesetzgebung und Exekutive resultierten

68

Global

Grenzüberschreitender
Warenverkehr

Golf



1

Existenz-
gründung

Global



52

Zugang
zu Elektrizität

Global



35

Erteilung von
Baugenehmigungen

Global



47

Registrierung
von Grundbesitz

Global



32

2020 Regierungs-Ai-Bereitschaftsindex

Das Sultanat rückte auf dem von Insights in London veröffentlichten Regierungs - Ai Bereitschaftsindex für das Jahr 2020 um 11 Plätze vor.

48

Global

Report zur nachhaltigen Entwicklung 2020 (UN Ziele für nachhaltige Entwicklung)



Anziehung ausländischer Investoren Index 2020



Entwicklungsindex 2019 (HDI)

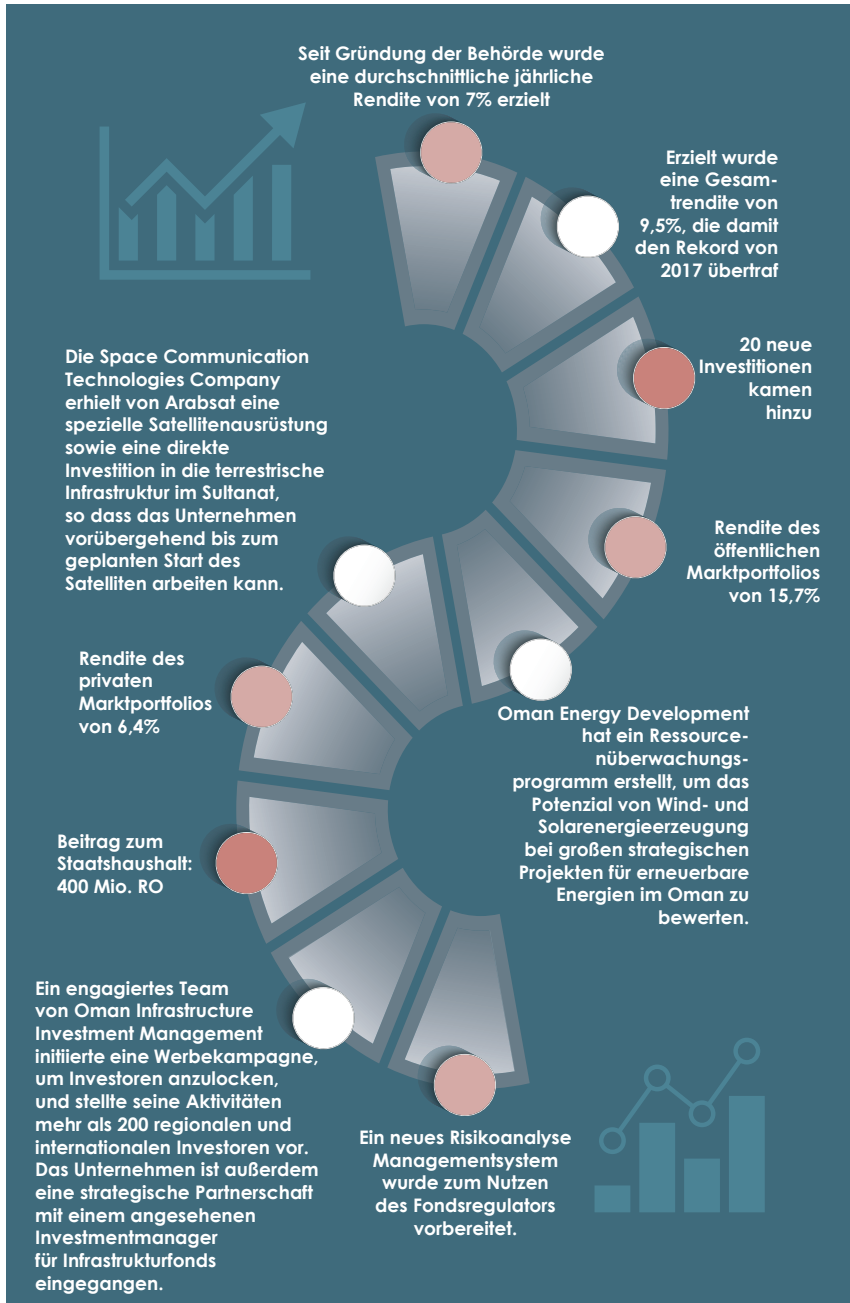
herausgegeben vom
UN Entwicklungsprogrammbericht



UN-E-Government Survey 2020



Leistungsindikatoren der Oman Investment Authority 2019



Bankensektorindikatoren bis Juni 2020



Die Zentralbank von Oman startet die Gedenkausgabe der 50 RO-Note

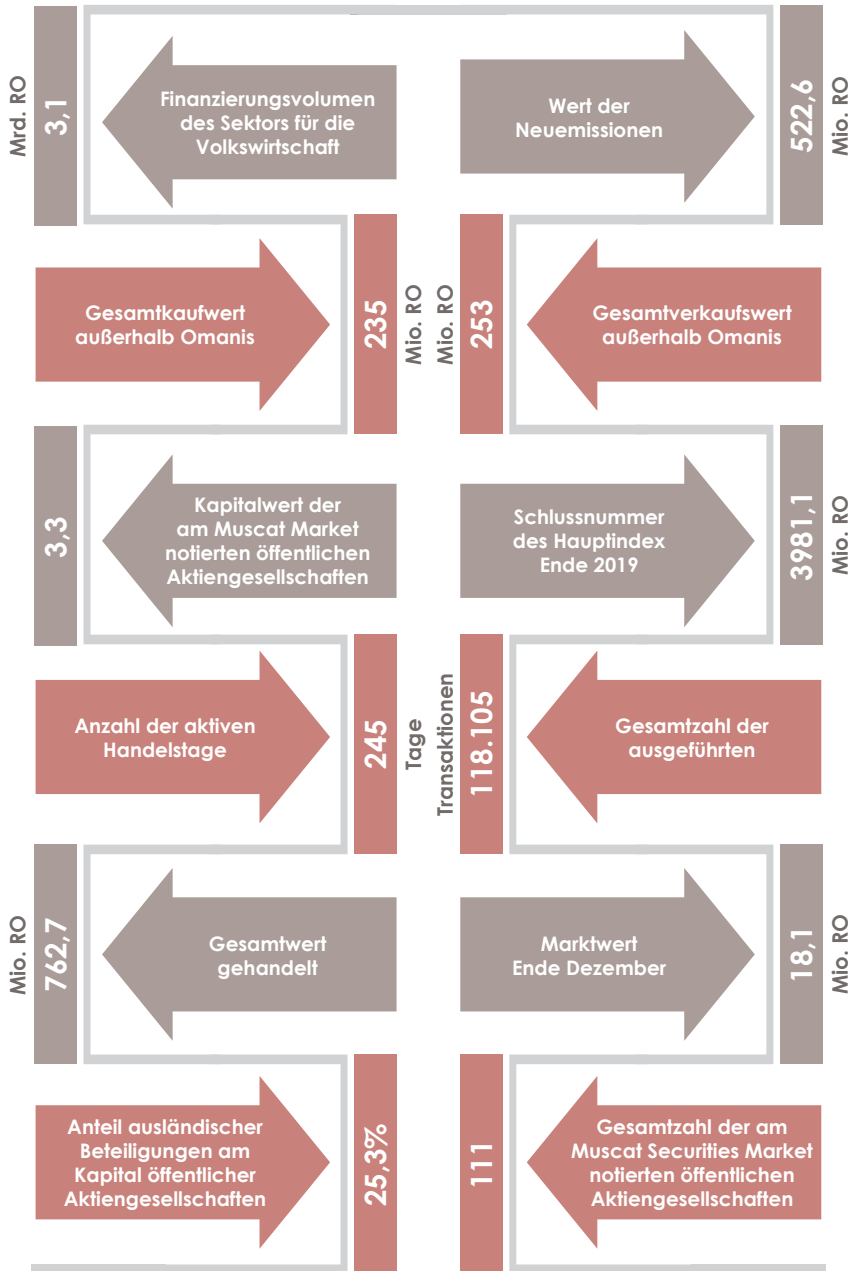
Im Jahr 2020 kündigte die Zentralbank von Oman anlässlich des 50. Jubiläums des Beginns der modernen Renaissance des Sultanats und zum Gedenken an seinen Gründer, Seine verstorbene Majestät Sultan Qaboos bin Said bin Taimur, eine Gedenkausgabe der 50 RO-Note an. Die beispiellosen Errungenschaften von Sultan Qaboos im letzten halben Jahrhundert haben das Sultanat an seinen herausragenden Platz in der Weltpolitik zurückgebracht.



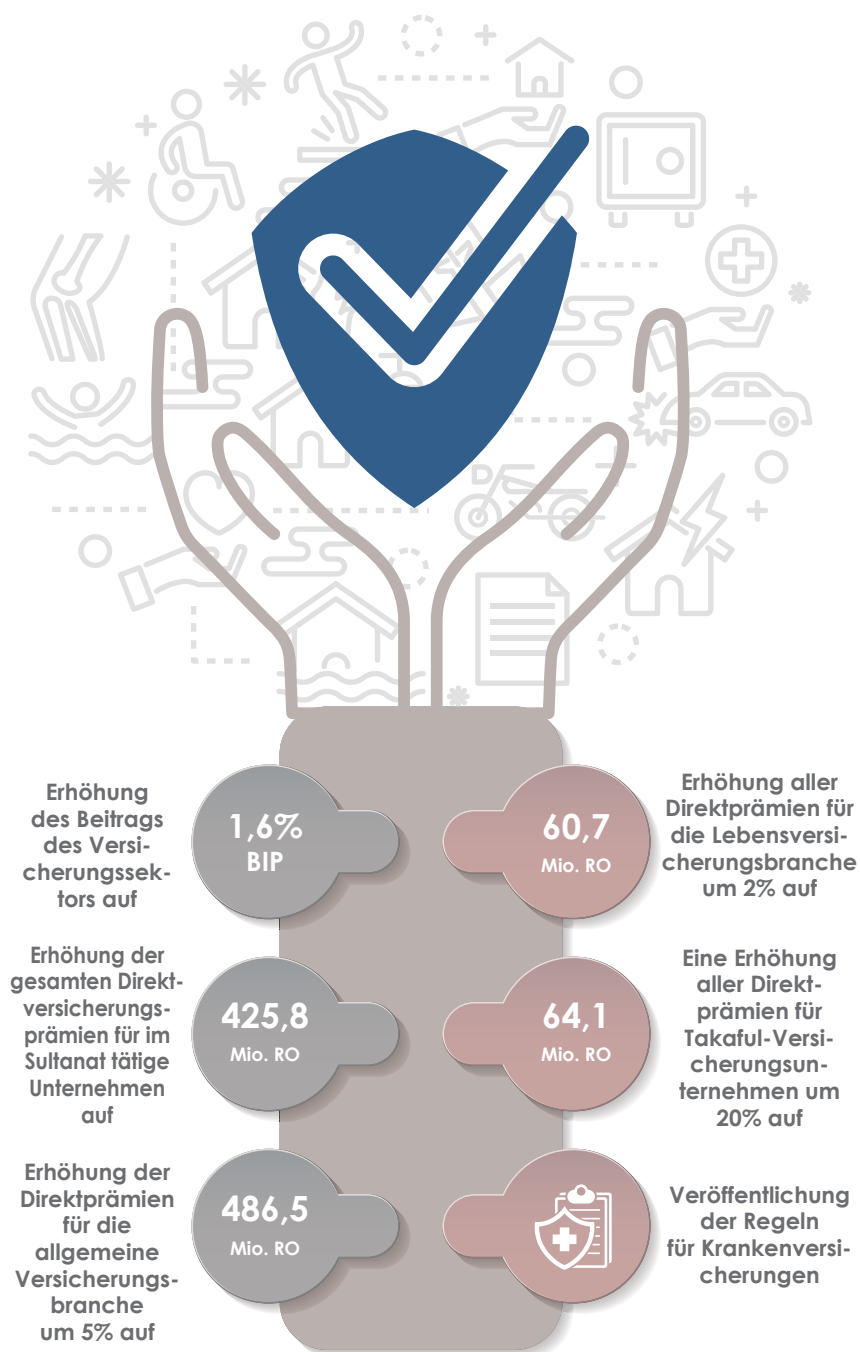
Die Zentralbank von Oman gab anlässlich des 30. Jahrestages der Eröffnung des Museums der Streitkräfte des Sultans auch eine silberne Gedenkmünze heraus.



Kapitalmarktsektorindikatoren im Jahr 2019



Wichtige Entwicklungen im Versicherungssektor im Jahr 2019



Projekte, die 2019 vom Generalsekretariat des Tender Boards vergeben wurden

Gesamtwert: 819,6 Mio. RO

Bau von Hochwasserschutzdämmen im Gouvernorat Muscat im Wert von

116,2
Mio. RO

Zusätzliche dritte und vierte Fahrspuren zur Rusayl-Nizwa Schnellstraße von der Muscat Expressway Kreuzung bis zur Kreuzung Eastern Expressway (Abschnitt 1)

86,2
Mio. RO

Bau von Verbindungen, Kreuzungen und Brücken im Rahmen des Batinah Expressway-Projekts (Packet 7)

81,3
Mio. RO

Bau von zwei Tunneln und zusätzliche Arbeiten auf der dritten Spur des Eastern Expressway Schnellstraßen-Projekts (Phase 1 - Teil 1)

71,5
Mio. RO

Einrichtung eines gemischt genutzten Investitionsgebäudes für die Pensionskasse für Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes

54,6
Mio. RO

Lieferung von Medikamenten, Impfstoffen, Labormaterial und chirurgischem Verbrauchsmaterial an das Gesundheitsministerium

44,1
Mio. RO

Erweiterung und Entwicklung des Fischereihafens im Wilayat Dibba im Gouvernorat Musandam

39,8
Mio. RO

Bau von 5 Schulen im Rahmen des Liwa-Wohnungsbauprojekts im Gouvernorat North Batinah

12
Mio. RO

Bau von zwei Staudämmen zur Grundwasserneubildung in Wilayat Ibra, Gouvernorat North Sharqiyah

7,2
Mio. RO

Projekte, die vom Generalsekretariat des Tender Boards im ersten Halbjahr 2020 vergeben wurden

Gesamtwert: 357,2 Mio. RO

251,4
Mio. RO

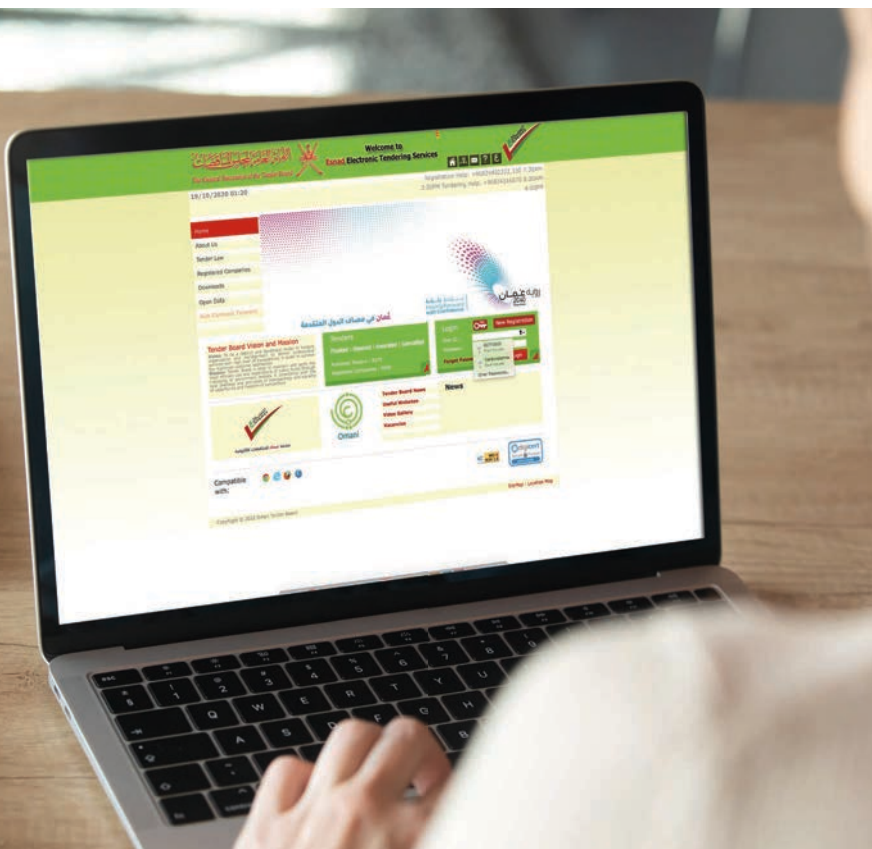
Ausführung der letzten drei Teile der Muscat-Salah Schnellstraße mit einer Gesamtlänge von 401 km

46,8
Mio. RO

Bau von zwei Hochwasserschutzdämmen im Gouvernorat Dhofar

15,3
Mio. RO

Bau eines Krankenhauses im Wilayat Mazyunah in Dhofar



Die Isnad-Plattform für elektronische Ausschreibungen ist ein modernes und zentrales Verwaltungssystem, das Transparenz, Präzision und Kosteneffizienz bei der Vergabe von Regierungsaufträgen gewährleistet.

Öl- und Gasindikatoren für 2019

◀ Gesamtölrreserven	4,843 Mrd. Barrel
◀ Gesamtgasreserven	23,82 Mrd. Kubikfuß
◀ Durchschnittliche tägliche Ölproduktion	971.000 Barrel
◀ Durchschnittliche tägliche Erdgasproduktion	128 Mio. Kubikmeter
◀ Ausgaben für den Ölsektor	8,9 Mrd. USD
◀ Ausgaben für den Gassektor	3,1 Mrd. USD
◀ Anzahl der unterzeichneten Ölverträge	5 Vereinbarungen





Ölförderung und Exporte in den Jahren 2018 und 2019

2018	Artikel	2019	Veränderung %
357,1 Mio. Barrel	Gesamte Ölproduktion	354,4 Mio. Barrel	-0,8
978.000 Barrel	Durchschnittliche tägliche Produktion	971.000 Barrel	-0,8
US \$ 69,7	Durchschnittspreis pro Barrel	63,6 US-Dollar	-8,7
289,3 Mio. Barrel	Gesamte Ölexporte	310,0 Mio. Barrel	7,3





Projekte im Öl- und Gassektor

Salalah-Projekt für Flüssiggas

- Kosten: 826 Mio. US-Dollar, von denen 200 Mio. US-Dollar im Sultanat als lokale Wertschöpfung ausgegeben werden.
- Geschätzter Umsatz: 200 Mio. USD jährlich durch den Verkauf von 300.000 Tonnen Flüssiggas und Kondensaten pro Jahr.

Ghazir-Feldprojekt

- Stufe zwei des Gasentwicklungsplans in Block 61.
- 20 Brunnen wurden gebohrt.
- Die Ergebnisse der 16 getesteten Bohrlöcher zeigen eine Produktionskapazität von 480 Mio. Kubikfuß pro Tag.

Khuff-Formationsprojekt

- Das Projekt ist eine integrierte Entwicklung der durch „hohen Säuregehalt“ gekennzeichneten Lagerstätten Khuff und Sudair für die Förderung von Öl und Gas.
- Es gilt als eines der technisch komplexesten Projekte, die im Sultanat implementiert werden sollen und wird einen Kostenaufwand von etwa 2,7 Mrd. US-Dollar beinhalten.
- Alle technischen Arbeiten wurden abgeschlossen und alle Geräte wurden gekauft. Es wird erwartet, dass das Projekt den lokalen Mehrwert verbessern wird.
- Die Produktion wird voraussichtlich im ersten Quartal 2021 beginnen.



Integriertes Projekt von Rabab Harweel

- Das Projekt wurde im Juni 2019 – dem Zeitplan zwei Monate voraus – abgeschlossen und in Betrieb genommen.
- Es ist eines der kostspieligeren Upstream-Projekte im Sultanat.
- Das Projekt wurde dennoch mit einer Einsparung von mehr als einer Milliarde US-Dollar unter dem Budget, das um 4,7 Mrd. US-Dollar lag, abgeschlossen.

Liwa Plastikindus- triekomplex Projekt

- Dieses Fertigungsprojekt ist eine wichtige Initiative in der Strategie zur Diversifizierung der nachgelagerten Industrie von Öl- und Gasindustrie, und dient der Nutzung der Endprodukte der Sohar Raffinerie- und Aromatenfabrik.
- Damit kann das Sultanat erstmals Polyethylen herstellen, eine Form von Kunststoff mit steigender Nachfrage auf den Weltmärkten.
- Das Projekt wird voraussichtlich Ende 2020 in Betrieb genommen.
- Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 6,7 Mrd. US-Dollar.

Duqm Raffinerie-und Petrochemie Industrie

- Ein Joint Venture zwischen der omanischen Firma Okio und Kuwait Petroleum International.
- Die Raffineriekapazität beträgt 230.000 Barrel pro Tag.
- Gesamtkosten: 5,75 Mrd. US-Dollar.
- Im Juni 2019 wurde der Zuschlag für die vorläufige technische Ausschreibung für den Petrochemie Industriekomplex in Duqm vergeben.

Wirtschafts- und Freihandelszonen

Im Jahr 2020 veränderte sich das Management des Wirtschafts- und Freizonensektors erheblich, als Seine Majestät Sultan Haitham bin Tarik Sultanserlass Nr. 105/2020 zur Einrichtung der Generalbehörde für Sonderwirtschaftszonen und Freihandelszonen verkündete. Sie wird als Aufsichtsbehörde für die Sonderwirtschaftszone in Duqm und die Freihandelszonen in Al Mazyunah, Salalah und Sohar sowie für alle anderen Zonen fungieren, die in Zukunft eingerichtet werden könnten. Ein Teil ihrer Aufgabe wird darin bestehen, das Investitionsumfeld zu überwachen und die verfügbaren Investitionsmöglichkeiten in den Sonderzonen zu fördern. Die Behörde hat eine eigene Rechtsidentität und genießt finanzielle und administrative Unabhängigkeit. Sie untersteht unmittelbar dem Ministerrat.

Mazyunah Freihandelszone

Dies war die erste Freihandelszone des Sultanats, die durch Sultanserlass Nr. 103/2005 vom 21. Dezember 2005 eingerichtet wurde.

Sie befindet sich an der Landesgrenze zur Republik Jemen und wird allgemein als Tor zum Transithandel am Golf nach Jemen und weiter in die ostafrikanischen Länder angesehen.

Gesamtfläche von 14,5 km²

Im Jahr 2020 wurden Umschlagvorgänge für Warenbehälter, Kühltransporter und Sendungen eingeleitet, die über diesen Landhafen importiert, exportiert oder re-exportiert wurden.

Die Einreisestelle führt im Auftrag von Importeuren, Exporteuren und Händlern Inspektionen, Räumungen, Abfertigungen, Freigaben von Waren und Maklergeschäfte durch.



Derzeit im Handel verfügbare Hauptinvestitionsmöglichkeiten

Import, Lagerung und Wiederausfuhr verschiedener Waren

Handel und Lagerung von Fahrzeugen und Ersatzteilen

Import und Export von Gemüse, Obst, Vieh und Fleisch

Hauptinvestitionsmöglichkeiten in der Industrie

• Sortier- und Verpackungsanlagen

Verarbeitung von Lebensmitteln, Säften, landwirtschaftlichen Erzeugnissen; Verpackung von Gemüse und Obst

• Wartung von schweren und mittelschweren Maschinen und Geräten

• Wartung und Reparatur von Autos

Kunststoffindustrie

Herstellung von Konfektionskleidung

Verschiedene Leichtindustrien

Verfügbare Investitionsmöglichkeiten in der Logistik

Transport- und Vertriebsdienste von und zur Zone Richtung Oman und Richtung Jemen

Zollabfertigung

Catering-Service

Abfertigungsdienste (Be- und Entladen) für Waren und Maschinen

Salalah Freihandelszone

◆ Gegründet am 20. Juni 2006 durch Sultanserlass Nr. 62/2006.

◆ Befindet sich im Wilayat Salalah im Gouvernorat Dhofar.

◆ Gesamtfläche von 21,6 km².

◆ Zukünftige Strategien für die Zone umfassen die Einrichtung einer 96.000 m² großen Lebensmittelindustrie-Station, die gewerbliche Lagerflächen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie Logistik- und Lagerdienstleistungen bietet.

◆ Ein 20.000 m² großer Handels- und Dienstleistungskomplex bietet Büro- und Serviceeinrichtungen für Stakeholder und Kunden, um ihre Geschäfte in einer integrierten Arbeitsumgebung abzuwickeln.

◆ Ein globales Zentrum, das Schulungsprogramme für medizinische Disziplinen und Dienste wie Radiologie, Laborpathologie sowie Ergotherapie und Physiotherapie anbietet.

◆ Die Salalah Free Zone-Initiative zur Erleichterung der Geschäftsabwicklung erledigt Lizenzanträge und unterzeichnet Nießbrauchvereinbarungen innerhalb von ein bis drei Arbeitsstunden.

Im Jahr 2020

Die omanische Fabrik für Milch und Milchprodukte wurde in Betrieb genommen.

Eine Unter-Nießbrauchvereinbarung zur Errichtung einer Harnstoffanlage wurde unterzeichnet.

Der Grundstein für die Stahlindustrie wurde gelegt.

Der Grundstein für das Wagenmontagewerk wurde gelegt.

Der Grundstein für die Wasser- und Getränkeindustrie wurde gelegt.



Sohar Freihandelszone

◀ Gegründet am 20. Dezember 2010 durch Sultanserlass Nr. 123/2010.

◀ Befindet sich innerhalb des Hafens von Sohar.

◀ Die der Freihandelszone zugewiesene Gesamtfläche beträgt 4.500 Hektar, von denen die erste Phase (500 Hektar) bereits in Betrieb genommen wurde. Etwa 70% der Zone sind vermietet, und es wird daran gearbeitet, in der zweiten Phase ein Gebiet von 516 Hektar zu entwickeln.

◀ Bisheriges Investitionsvolumen im Hafen von Sohar und in der Freihandelszone: ca. 10,4 Mrd. RO.

◀ Im Hafen und in der Freizone befinden sich große Industriekomplexe, darunter der Mineralkomplex, der Petrochemiekomplex, der Logistikpark und der Nahrungsmittelindustriekomplex.

◀ Die Zone richtet sich an Exportindustrien und nutzt das integrierte Logistiksystem für den Hafen und die Freizone als Einheit, die über eine gemeinsame Verwaltung verbunden ist.

◀ Die Zone beabsichtigt, ihre Aktivitäten auf bestimmte Branchen zu konzentrieren, d. H. Kunststoffe, Lebensmittel, Bergbau, Eisen und Stahl, Fahrzeugteile und erneuerbare Energien.

◀ Die Zone verfügt über ein One-Stop-Shop-System, das Anlegern Erleichterungen bietet. Alle bürokratischen Verfahren, einschließlich des Erwerbs von Genehmigungen von verschiedenen Regierungsbehörden, können über diese Station abgewickelt werden.



Duqm Sonderwirtschaftszone

◀ Gegründet am 26. Oktober 2011 durch Sultanserlass Nr. 119/2011.

◀ Die Gesamtfläche beträgt 2000 km².

◀ Gesamtinvestitionswert in der Zone gemäß Nießbrauchvereinbarungen, die bis Ende 2019 unterzeichnet wurden: 14 Mrd. USD.

Der Bereich besteht aus:

- ◆ Duqm Mehrzweckhafen mit Gewerbe-, Öl- und Regierungsliegeplätzen sowie Industrie- und Logistikgebieten und einer Fläche von ca. 170 km².
- ◆ Trockendock für Schiffsreparatur und -wartung, das bis Mitte 2020 rund 900 Schiffe umgeschlagen hatte.
- ◆ Flughafen Duqm, der jährlich 500.000 Passagiere abfertigen kann und ein Luffrachtterminal mit einer Kapazität von 25.000 Tonnen pro Jahr umfasst.
- ◆ 10 Meter tiefer Fischereihafen.
- ◆ Ras Markaz Öllager.
- ◆ Duqm Raffinerie.
- ◆ Mehrere Hotels und Hotelapartments.

◀ Die Zone bietet vielfältige Investitionsmöglichkeiten, insbesondere in den Bereichen Schwerindustrie und Petrochemie, sowie eine wertvolle Unterstützungsinfrastruktur für KMU, Fischerei und Dienstleistungen, die für Handel und Tourismus, Immobilienentwicklung und Logistik relevant sind.





Industriesektor



Indikatoren für den Industriesektor



Mio. RO			
Aktivität	2019	2020	Aktivität
Bergbau und Steinbrüche	142,1	1.105,7	Bergbau
Fertigungs-industrie	2.959,7	1.818,5	Industrie
Strom- und Wasserversorgung	536,1	1.354,5	Strom, Wasser und Gas
Konstruktion	1.854,6	1985,3	Konstruktion
Beitrag der industriellen Aktivitäten zum BIP im Jahr 2019		Kreditvolumen, das durch industrielle Aktivitäten bis März 2020 erhalten wurde	

Handelssektor

Moderne Einkaufszentren bedienen die Bedürfnisse jedes Käufers.



Handelsindikatoren für das erste Quartal 2020

3.490,4

Mrd. RO

Warenexporte

Registrierte
Warenimporte

1.999,5

Mrd. RO

3.333,7

Mrd. RO

Beitrag der Dienstleistungsaktivitäten
zum BIP

Beitrag des Groß- und
Einzelhandels zum BIP

467,8

Mrd. RO

973,1

Mrd. RO

Kreditvolumen -
Importaktivität

Kreditvolumen -
Exportaktivität

38,2

Mrd. RO

970,2

Mrd. RO

Kreditvolumen -
Groß- und
Einzelhandel

Entwicklung der Warenexporte 2018 bis zwischen 2019

Warenexporte	2018	2019
Öl und Gas	10.486,7	10.195,1
Nicht-Öl-Exporte	3.727,3	3.237,1
Reexport	1.843,1	1.464,2
Gesamtwarenexporte	16.057,1	14.896,4

Wert in Mio. RO

Wert der Warenimporte in den Jahren 2018 und 2019

Warenimporte	2018	2019
Importe durch Seehafenzoll	5.478,9	5.039,4
Importe durch Landesgrenzencoll	2.957	2.591,9
Importe durch Flughafenzoll	1.472,7	1.406,9
Insgesamt erfasste Warenimporte	9.908,6	9.038,2

Wert in Mio. RO

Quelle: Statistisches Bulletin - Nationales Zentrum für Statistik und Information - März und Juli 2020

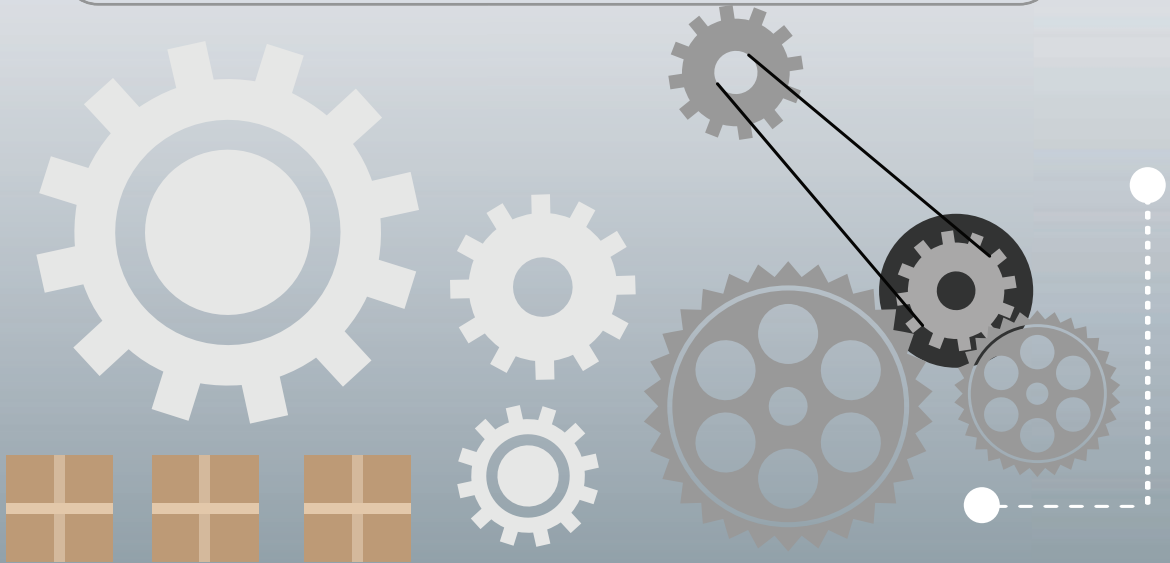


Industrie- und Handelskammer von Oman

Die Industrie- und Handelskammer von Oman ist eine private Einrichtung von öffentlichem Nutzen mit dem Ziel, die kommerziellen und industriellen Interessen ihrer Mitglieder in verschiedenen Kontexten zu organisieren, zu entwickeln, zu schützen und zu vertreten. Sie arbeitet auch an der Entwicklung des omanischen Privatsektors und hilft ihm dabei, zu einem wichtigen Partner für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu werden. Die Kammer ist offizielle Vertreterin des Privatsektors auf lokaler und internationaler Ebene. Sie kooperiert auf innovative Weise mit dem Privatsektor, um sich besser in die Geschäftswelt zu integrieren.

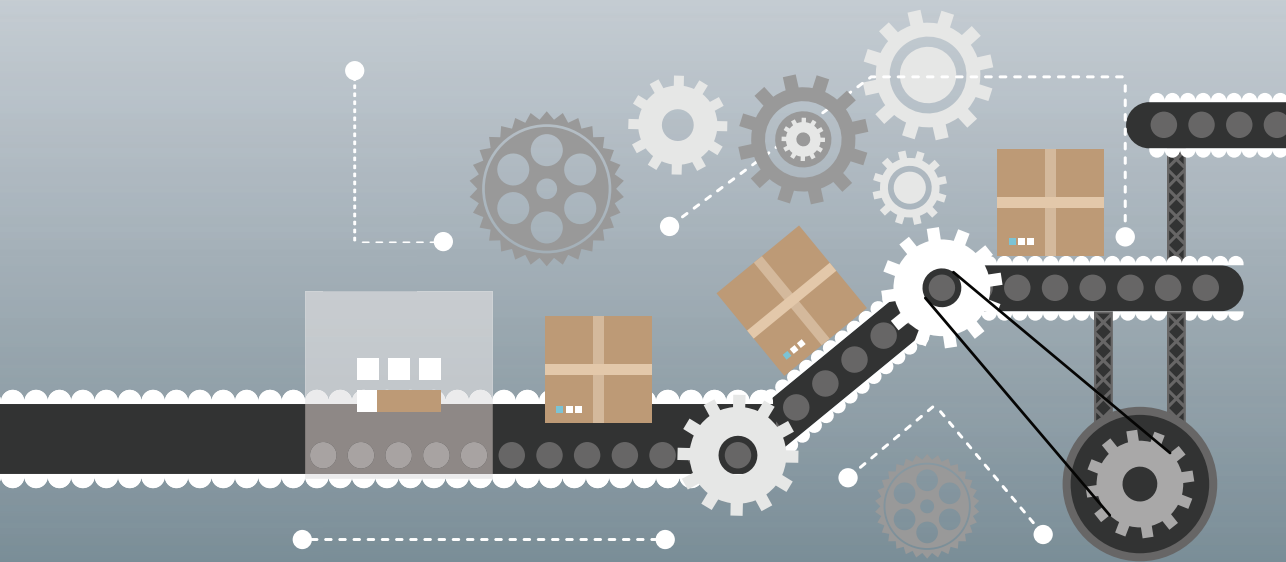
Die Kammer widmet sich in ihrer Gesamtstrategie der Förderung eines grundlegenden Perspektivwechsels mit einer Zielsetzung, die mit den in der Oman Vision 2040 verankerten Zielen vereinbar ist. Sie bewältigt die Herausforderungen der Aufrechterhaltung ihrer finanziellen Nachhaltigkeit im Kontext der Wirtschaftskrise und findet neue Mechanismen zur Bewältigung von Problemen globalen Ursprungs. Sie konzentriert sich ständig auf die Stärkung der Geschäftsbeziehungen mit der Außenwelt

und profitiert dabei von Partnerschaften und Kooperationsvereinbarungen, die zwischen der Kammer und internationalen Gremien, Organisationen und Peer-Gremien unterzeichnet wurden. Ausserdem kümmert sie sich um weitere Diversifizierung ihrer Instrumente zur Unterstützung des Privatsektors mittels Innovation und Kreativität bei Dienstleistungen, Aktivitäten und Veranstaltungen, die zu ihrer eigenen Entwicklung und der der Unternehmen, Institutionen und anderen Einrichtungen, aus denen sich ihre Mitglieder zusammensetzen, beitragen.



Säulen der Strategie der Kammer für 2040

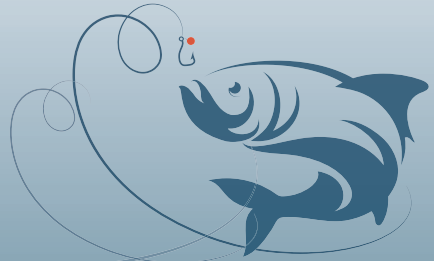
- Partnerschaften mit relevanten Regierungsbehörden zum Zwecke der Beteiligung an Entscheidungsprozessen.
- Effektive Vertretung und Stärkung des Privatsektors und Entwicklung seiner kommerziellen Interessen.
- Engagement für das Ziel, eine effektive und integrierte Geschäftswelt zu schaffen.
- Verpflichtung zu herausragendem Service, der den Mitgliedern einen Mehrwert bietet.
- Verpflichtung zur Verbesserung des Erfolgs der wirtschaftlichen Diversifizierung.
- Ausrichtung auf ausländische Märkte im Hinblick auf die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und die Steigerung des Werts der omanischen Exporte in internationale Märkte.
- Tatkräftige Initiativen zur Verbesserung des Investitionsumfelds, diesbezügliche Zusammenarbeit mit anderen Partnern in der wirtschaftlichen Entwicklung.
- Bereitstellung eingehender Studien und wirtschaftlicher Informationen.
- Verpflichtung, der Geschäftsleitung Effizienzsteigerungen zur Steigerung der Effizienz in den Bereichen Technologie und Datenmanagement zur Verfügung zu stellen.
- Entwicklung der lokalen Wirtschaft über das landesweite Filialnetz der Kammer, wegweisende Initiativen zur Verbesserung des Beitrags des Privatsektors zum BIP.



Landwirtschaft und Fischerei

Die Sektoren Landwirtschaft, Viehzucht und Fischerei sind die Motoren der Lebensmittelproduktion im Sultanat und die tragenden Säulen seiner Strategie zur Ernährungssicherung. Sie sind die Referenz, anhand derer Richtlinien für Lebensmittelimporte und das strategische Lebensmittelreservesystem erstellt werden. Das Sultanat war ein internationaler Vorreiter, als es Anfang der 1980er Jahre mit dem Aufbau seines integrierten Systems der Ernährungssicherheit begann. Heute verfeinert es die von ihm vertretene Methodik und die Werkzeuge, mit denen es seine Ziele verfolgt. Nach und nach wurde ein Modell für die Lebensmittelproduktion aufgebaut, das auf einer ständig wachsenden

Datenbank von Informationen und Statistiken beruht. Dies garantiert eine intelligente Planung und Politikgestaltung und hat zu verlässlichen Leistungsprognosen für den Agrar- und Fischereisektor bis 2040 geführt. Die Empfehlungen werden in aufeinanderfolgende Regierungsstrategien umgesetzt, die den Erfolg genau überwachter Investitionsinitiativen sicherstellen.



Schlüsselaspekte von Strategien zur Erreichung der Ernährungssicherheit

- Entwicklung und Modernisierung des Agrarsektors, sowohl im Pflanzen- wie im Tierbereich.
- ◆ Förderung moderner wassersparender Bewässerungssysteme und Bereitstellung technischer Unterstützung für Produktionssysteme.
- Förderung der Technologie von Kühlgewächshäusern für die Gemüseproduktion.
- ◆ Intensivierte Forschung und ihre Anwendung zur Lösung von Problemen in diesem Sektor.
- Ein Schwerpunkt auf Schädlings- und Insektenbekämpfung.
- ◆ Impfung und Behandlung von Tieren.
- Bestreben, die Produktivität in Erhebungsgebieten zu steigern und Entwicklung von landwirtschaftlichen Dörfern.
- ◆ Verbesserung der Produktqualität, Abfallreduzierung und Umsetzung der nationalen Dattelpalmenstrategie.
- Entwicklung überlegener Meeresfischereimethoden und Einführung von Fischkultursystemen in Meerwasser und Süßwasser.
- ◆ Entwicklung von Landeplätzen, Modernisierung bestehender Häfen und Errichtung neuer Häfen.
- Schaffung eines Netzwerks von Fischmärkten und neuen Vermarktungsstellen in allen Gouvernoraten des Sultanats.
- ◆ Schwerpunkt auf Fischforschung und -studien sowie auf fortschrittlichen Methoden bei der Inspektion und Qualitätsbewertung von Fischen und Meeresorganismen.
- Bildung eines Investitionsausschusses mit Schwerpunkt auf Landwirtschaft und Fischerei, der Investitionsmöglichkeiten identifiziert und deren Umsetzung weiterverfolgt.
- ◆ Förderung von Investitionen in die Pflanzen- und Tierhaltung sowie in die Fischerei.
- Einrichtung staatlicher Investitionsarme für den Aufbau der Lebensmittelversorgung, z. B. der Omani Food Investment Holding Company und der Oman Fisheries Development Company.



Entwicklung des
Beitrags des Agrar-und
Fischereisektors
zum BIP



Mio. RO

2017

617,2

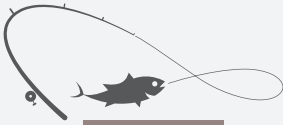
2018

667

2019

716,6

Fischmarktindikatoren
- handwerkliche
Fischerei



Gesamt-
volumen

2017

308.000
Tonnen

2018

548.000
Tonnen

2019

555.000
Tonnen

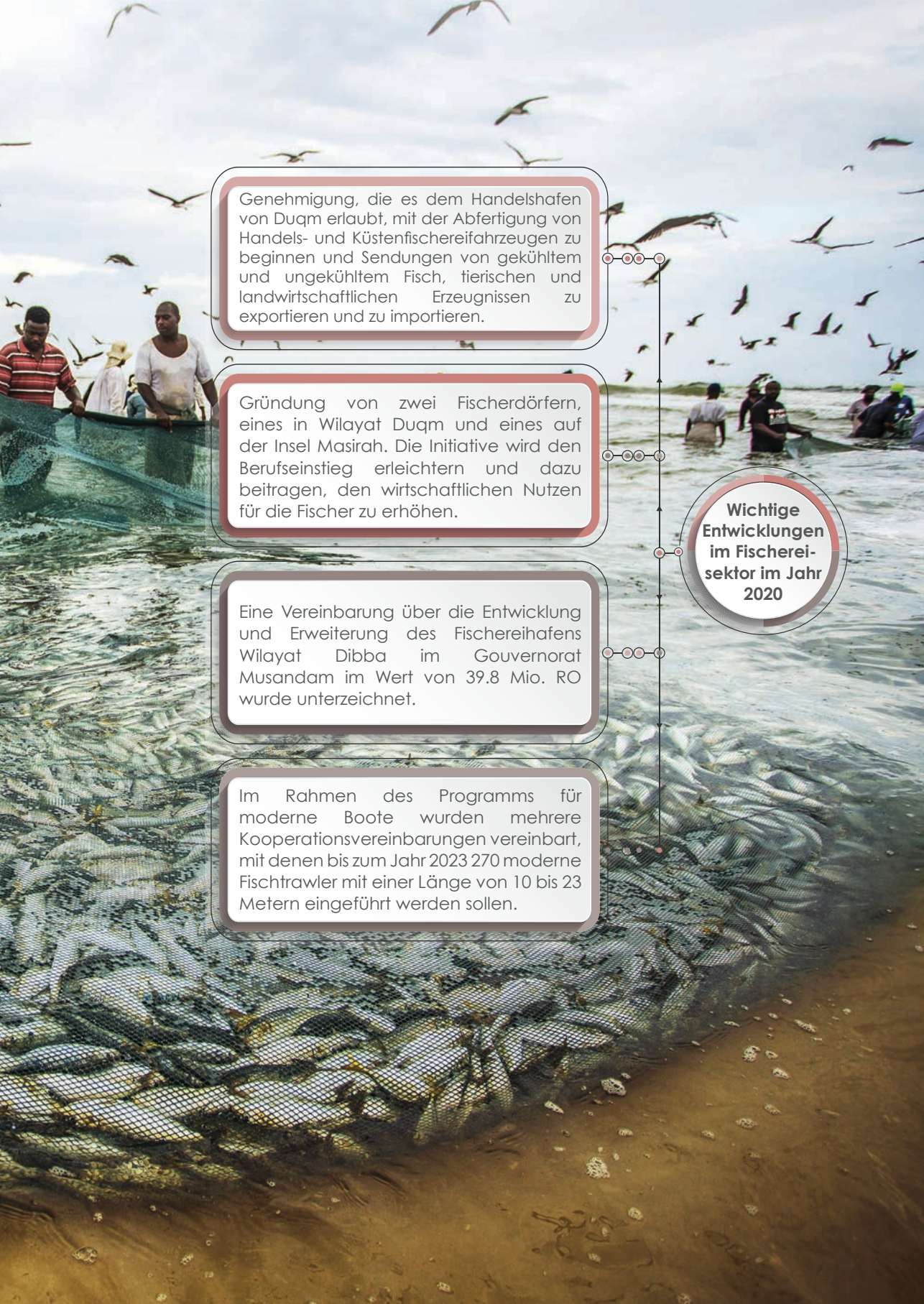
Wert

224,7

267,7

302,6

Mio. RO



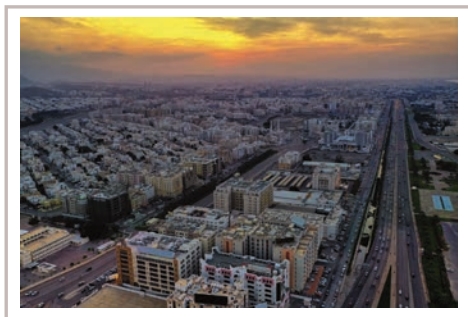
Genehmigung, die es dem Handelshafen von Duqm erlaubt, mit der Abfertigung von Handels- und Küstenfischereifahrzeugen zu beginnen und Sendungen von gekühltem und ungekühltem Fisch, tierischen und landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu exportieren und zu importieren.

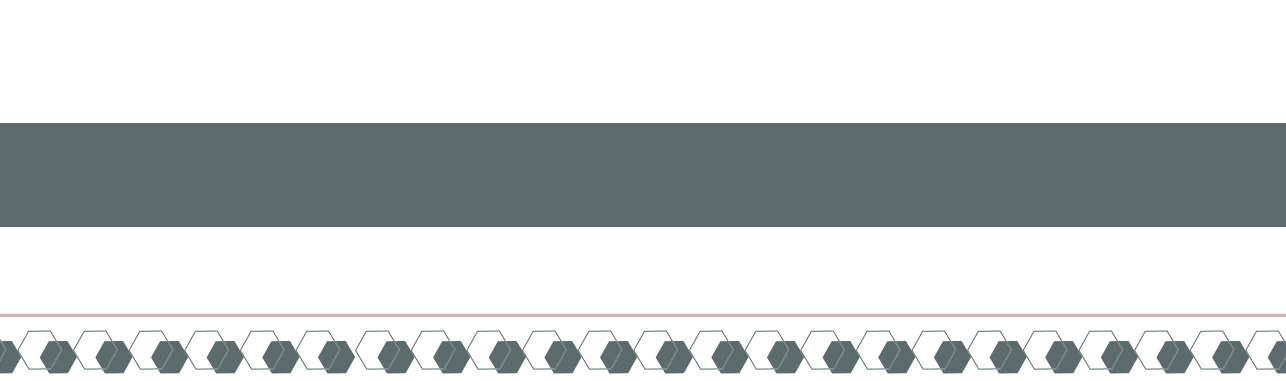
Gründung von zwei Fischerdörfern, eines in Wilayat Duqm und eines auf der Insel Masirah. Die Initiative wird den Berufseinstieg erleichtern und dazu beitragen, den wirtschaftlichen Nutzen für die Fischer zu erhöhen.

Eine Vereinbarung über die Entwicklung und Erweiterung des Fischereihafens Wilayat Dibba im Gouvernorat Musandam im Wert von 39,8 Mio. RO wurde unterzeichnet.

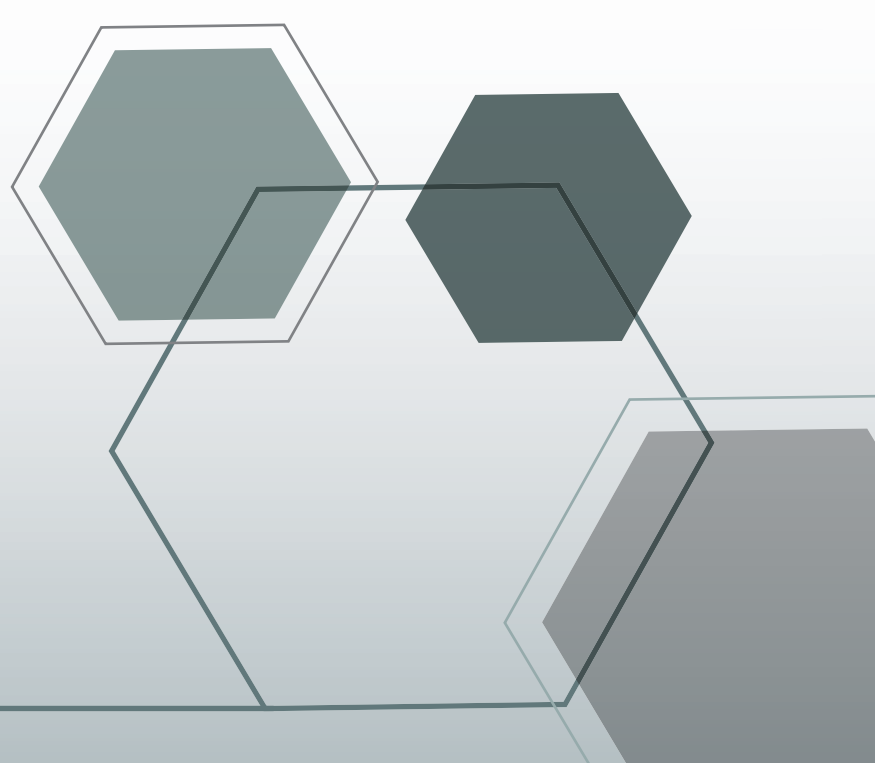
Im Rahmen des Programms für moderne Boote wurden mehrere Kooperationsvereinbarungen vereinbart, mit denen bis zum Jahr 2023 270 moderne Fischtrawler mit einer Länge von 10 bis 23 Metern eingeführt werden sollen.

**Wichtige
Entwicklungen
im Fischerei-
sektor im Jahr
2020**





Moderne Einrichtungen und eine Saubere Umwelt



Die Omanische Umwelt

Seit langem stellt die Sorge um die Umwelt eine Entwicklungspriorität des Sultanats dar. Dieses Engagement wurde im Jahr 2020 mit der Einrichtung einer speziellen Behörde institutionalisiert. Sie wird im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung, die sich das Sultanat zum Ziel gesetzt hat, dafür verantwortlich sein, Strategien und Regelwerke vorzuschlagen, die dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit zugute kommen sowie der Kontrolle von Umweltverschmutzung und Müll, dem Naturschutz und der Erhaltung von Ökosystemen. Diese Maßnahmen werden nicht nur den Schutz von Flora und Fauna in ihren natürlichen Lebensräumen gewährleisten, sondern auch die nachhaltige Nutzung erneuerbarer Ressourcen überwachen. Die neue Behörde wird bahnbrechende wissenschaftliche Forschung in den Umweltdisziplinen proaktiv fördern.

Der Umweltansatz des Sultanats in den Jahrzehnten der modernen Renaissance wurde in internationalen Berichten wiederholt bestätigt.

Das Ansehen des Sultanats
in Bezug auf ökologische
Nachhaltigkeit ist
gestiegen.

109

57

Global rangiert das Sultanat:

9

Bei der Umsetzung der
Umweltgesetzgebung

11

Auf dem Umweltgesetz-
verschärfungsindex

22

bei Nachhaltigkeit in der
Entwicklung der Reise- und
Tourismusindustrie

laut Angaben im Jahresbericht 2019 des Weltwirtschaftsforum.



Das Sultanat hat eine Reihe von Umweltgesetzen erlassen, die jeden Einzelnen zu einem Akteur beim Schutz von Umwelt und Natur machen.

Gemeinderäte ... Integration bei der Erstellung von Entwicklungsplänen

Während es die Rolle von Omans Staats- und Shura-Rat ist, den Entwicklungsprozess voranzutreiben, nationale Strategien und Richtlinien vorzubereiten und zu debattieren, Lösungen zu entwickeln, die der Gesellschaft und der Wirtschaft insgesamt zugute kommen, und den Hauptverwaltungsinstitutionen des Staates optimale Leistung zu entlocken, setzen die Gemeinderäte diese Strategien auf lokaler Ebene so um, wie es den Bedürfnissen ihrer Wahlkreise entspricht. In ihrer jetzigen Form sind die Gemeinderäte des Sultanats Ergebnis von Sultanserlass Nr. 126/2020 vom 12. November 2020, der das mit Sultanserlass Nr. 116/2011 vom 26. Oktober 2011 erlassene Gemeinderatsgesetz ersetzt. Die Räte tragen aktiv zur Einführung nationaler Strategien bei – durch Meinungen und Empfehlungen, die sowohl dem kommunalen

System selbst als auch den von ihm erbrachten Dienstleistungen einen Mehrwert verleihen. Ihre Beteiligung an der Politikgestaltung hat den Integrationsprozess zwischen kommunalen und staatlichen Institutionen vorangetrieben, so dass umfassendere nationale Entwicklungsziele und spezifische lokale Bedürfnisse harmonisiert und erreicht werden können, ohne sich gegenseitig zu beeinträchtigen.

Die neu gebildeten Gemeinderäte trafen sich am 22. Dezember 2012 zum ersten Mal und machten sich unter Einhaltung der ihnen zugewiesenen rechtlichen und verfahrenstechnischen Parameter sogleich an die Arbeit. Sie halten regelmäßige Treffen ab, bei denen sie wirtschaftliche, soziale und andere für ihre Wähler relevante Fragen erörtern, immer mit dem Ziel, den Nutzen für ihre jeweiligen Gemeinschaften zu maximieren.

Laut den Bestimmungen der Gesetze und Vorschriften, die mit Sultanserlass Nr. 126/2020 erlassen wurden, hat jedes Gouvernorat einen Gemeinderat, der unter dem Vorsitz des Gouverneurs steht und aus Mitgliedern besteht, die sich durch ihre offiziellen Funktionen definieren, wie zum Beispiel:

- Ministerium für Wohnungsbau und Stadtplanung
- Ministerium für Verkehr, Kommunikation und Informationstechnologie
- Ministerium für Kulturerbe und Tourismus
- Ministerium für Handel, Industrie und Investitionsförderung
- Ministerium für soziale Entwicklung
- Polizei Omans
- Stadtverwaltung

Der Ministerrat kann die vertretenen Einheiten ändern oder solche nach Bedarf hinzufügen, wenn dies dem öffentlichen Interesse dient, mit der Maßgabe, dass der Status keines Mitglieds niedriger ist als der eines Generaldirektors oder Abteilungsleiters, falls eine Institution auf der Gouvernoratsebene keine Generaldirektion hat.

Die Mitgliedschaft in mehr als einem Rat ist nicht zulässig. Darüber hinaus werden für jedes Wilayat im Gouvernorat je zwei Mitglieder gewählt. Darunter sollen auch zwei beratende lokale Experten sein. Sie werden vom Innenminister aus den vom Gouverneur vorgeschlagenen Kandidaten ausgewählt.



Das Gemeinderatsgesetz Nr. 126/2020 definiert die Zuständigkeiten des Gemeinderats so, dass die Gouvernoratsebene mit der allgemeinen Politik und dem nationalen Entwicklungsplan des Staates vereinbar sind. Seine Kompetenzen beinhalten:



Vorschläge zu Investitionsmöglichkeiten für die Ressourcen des Gouvernorats im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Maximierung der Beschäftigungsmöglichkeiten; Festlegung oder Änderung oder Abschaffung der kommunalen Steuersätze und Festlegung der Verfahren für deren Erhebung; In Zusammenarbeit mit den zuständigen lokalen Behörden Festlegung der Grenzen der kommerziellen Beschilderung und der Werbung im öffentlichen Raum; Nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden Festlegung von Vorschriften für die Kontrolle umherziehender und streunender Tiere; Regulierung von Autovermietung und öffentlichen Verkehrsmitteln; Erlass von Vorschriften für Märkte, Friedhöfe, Schlachthöfe, Abfallentsorgung und Deponien, unter Wahrung der spezifischen Richtlinien des Ministeriums für Landwirtschaft, Fischerei und Wasserressourcen in Bezug auf die Verwaltung und Überwachung der Fischmärkte; Untersuchung der nationalen Entwicklungspläne im Hinblick auf Auswahl von geeigneten Wachstumsprojekten Gouvernoratsebene.



Der Gemeinderat gibt Empfehlungen zur Leistung der Zweigstellen des öffentlichen Dienstes im Gouvernorat ab sowie Stellungnahmen zu Standorten, die für Entwicklungs-, Dienstleistungs- und Wirtschaftsprojekte ausgewählt wurden, sowie zu Stadtplanung. Es verfolgt Verfahren zum Verbot und zur Behebung von Eingriffen in öffentliche Einrichtungen sowie in grüne Täler- und Küstenreservate.



Der Gemeinderat beteiligt sich an der Festlegung der Bedürfnisse des Gouvernorats in Bezug auf öffentliche Einrichtungen und staatliche Dienstleistungen und schlägt entsprechende Projekte vor. Er macht auch Vorschläge zum Gesundheitswesen und schlägt Gesundheitsmaßnahmen zur Regulierung von Aktivitäten vor, die sich auf die öffentliche Gesundheit auswirken könnten. Er arbeitet mit den zuständigen Behörden zusammen, um zu entscheiden, was für Entwicklungsprojekte von öffentlichem Nutzen sind, und handelt dabei gemäß den Bestimmungen des Gesetzes zur Enteignung von Eigentum im Dienste des öffentlichen Interesses. Er gibt Stellungnahmen zur strukturellen und umfassenden Stadtplanung sowie zu Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Tourismuszonen im Gouvernorat ab.



Weitere Aufgaben der Räte sind die Genehmigung der Durchführung von Kultur-, Freizeit- und Tourismusmessen nach vorheriger Konsultation der zuständigen Behörden; Weiterverfolgung von Dienstleistungs- und Entwicklungsprojekten im Gouvernorat und Abgabe von diesbezüglichen Stellungnahmen; Weiterverfolgung der Ausführung von Dienstleistungsverträgen, wo das Gouvernorat steuerliche Rechte oder Pflichten hat; Vorschläge für Hilfsprogramme zur Unterstützung förderfähiger Gruppen, zur Betreuung von Waisen und Behinderten, stets in Abstimmung mit den zuständigen Behörden; Vorschläge für Programme zur Unterstützung von Opfern von Natur- und Klimakatastrophen; Auswahl von Projekten, die der Entwicklung und dem touristischen Potenzial der Städte des Gouvernorats zugute kommen.



Die Gemeinderäte haben eine weitere Funktion: Sie sollen Unternehmen und Einrichtungen des Privatsektors dazu anregen, in ihren jeweiligen lokalen Gouvernoraten eine Rolle bei der Entwicklung der Gemeinde zu übernehmen und eine Prioritätsreihenfolge für ihre Teilnahme festzulegen. Sie sollen Sensibilisierungs- und Informationskampagnen in den Gemeinderat betreffenden Bereichen vorbereiten, dem Rat vorgelegte Vorschläge und Beschwerden in ihren einschlägigen Fachgebieten analysieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Sie sollen Bedenken der Gemeinde auszuräumen und im Gouvernorat auftretende negative Trends untersuchen. Sie sollen nach Konsultation mit den zuständigen Behörden realistische Lösungen vorschlagen.

Darüber hinaus ist der Gemeinderat dafür verantwortlich, die lokale Bevölkerung für die Bedeutung des Schutzes von Naturschutzgebieten und Wildtieren zu sensibilisieren. Er soll Vorschläge für Maßnahmen zur Erhaltung des gesunden Zustands der Umwelt machen, mit Vertretern der lokalen Gemeinschaft und Einrichtungen des Privatsektors koordinieren, um Kenntnis von ihren Beobachtungen und Vorschlägen zu erlangen, sofern sie dem Gouvernorat und dessen Entwicklung dienlich sind.

Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände, denen das Sultanat und die ganze Welt mit der Ausbreitung des Covid-19-Coronavirus ausgesetzt sind, hat das Innenministerium, nach Zustimmung Seiner Majestät Sultan Haitham bin Tarik, am 17. Mai 2020 beschlossen, die dritte Runde der Gemeinderatswahlen, die für 2020 geplant war, zu verschieben. Die amtierenden gewählten Beamten bleiben an Ort und Stelle, bis die verschobenen Wahlen abgehalten werden können.



Die Gemeinderäte treffen sich regelmäßig, um Fragen zu erörtern, die die lokale Gemeinschaft betreffen.

Strategien zum Schutz der Tierwelt und zur Erhaltung natürlicher Lebensräume

Die erlassenen Gesetze umfassen das Gesetz über Naturschutzgebiete und die Erhaltung wild lebender Tiere.

1

2

Schaffung von Wildschutzabteilungen in allen Gouvernoraten des Sultanats, die für die Durchführung regelmäßiger Überwachungsmaßnahmen zum Schutz der Wildtiere verantwortlich sind.

4

Bewertung von Entwicklungsprojekten vor ihrer endgültigen Genehmigung, um eventueller Schäden zu beseitigen oder zu mindern, die sie für wild lebende Tiere verursachen könnten.

6

Schaffung mehrerer Land- und Meeresnaturschutzgebiete zusammen mit einem Sternenlichtschutzgebiet, das erste seiner Art in der Region.

3

Erhaltung natürlicher Lebensräume durch Sanierung geschädigter natürlicher Umwelt und Ökosysteme.

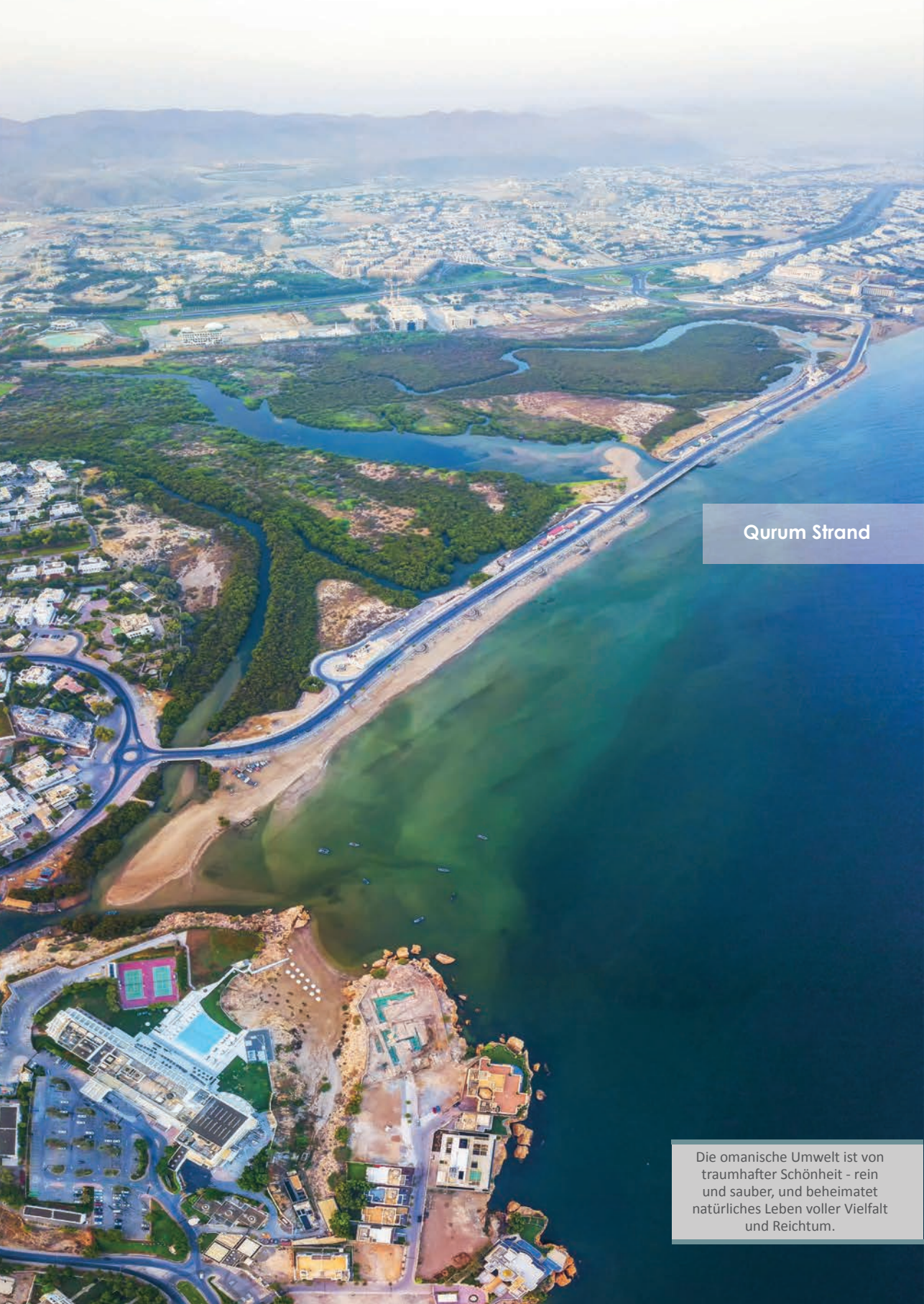
5

Unterzeichnung mehrerer internationaler Umweltabkommen und -protokolle zum Schutz der Umwelt und ihrer natürlichen Ressourcen.



Der Sultan-Qaboos-Preis für Umweltschutz ist Ausdruck der Wertschätzung Seiner Majestät des verstorbenen Sultans Qaboos bin Said für die Arbeit inspirierender Umweltschützer auf der ganzen Welt. Der Preis wurde während eines Besuchs Seiner Majestät im UNESCO-Hauptquartier am 1. Juni 1989 ins Leben gerufen. Seit 1991 wird der Preis alle zwei Jahre für herausragende Leistungen auf diesem Gebiet verliehen und steht Teilnehmern aus der ganzen Welt offen.

2019 wurde der Preis vom Ashoka Trust für Forschung in Ökologie und Umwelt (ATREE) in der Republik Indien gewonnen. Der Preis wurde dieser Institution für ihren sozialen Fokus bei der Umweltschutzarbeit und für die Vielfalt ihrer Aktivitäten im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung verliehen. Ashoka ist an einer Vielzahl von Umweltaktionsprojekten rund um Ökosysteme im Himalaya, in den Wäldern der Western Ghats-Berge - die sowohl als Biosphärenreservat als auch als UNESCO-Weltkulturerbe eingestuft sind - sowie in den Kutch Grasslands, den Feuchtgebieten in Tamil Nadu und Kerala, den Stadtlandschaften in Karnataka und Tamil Nadu und in vielen anderen bedrohten Orten beteiligt.



Qurum Strand

Die omanische Umwelt ist von traumhafter Schönheit - rein und sauber, und beheimatet natürliches Leben voller Vielfalt und Reichtum.



Dhabab
Wilayat Quriyat



Bidiya



WAKAN
Wilayat Nakhl

Wohnungsbau und Stadtplanung

Statistik des Sektors Wohnungsbau und Stadtplanung für 2019

Planungspakete
definierten
unterschiedliche
Nutzungen für insgesamt



einschlie-
ßlich



Eine Gesamtzahl von **31.811** Grundstücken
wurde im ganzen Land verteilt

28,099

Private
Wohnzwecke

301

Kommerziell

756

Gemischt kommerzielle
und Wohnstandorte

348

Industrielle
Standorte

Insgesamt wurden **388.000** Immobilientransaktionen im
gesamten Sultanat abgeschlossen

Erstregistration von



unterschiedlicher
Nutzung

Ausgestellte
Besitzurkunden

211,191 Urkunden

Gesamtwert von
Immobilienaktivitäten

2,7 Mrd. RO

Anzahl der vom
Wohngeldprogramm
begünstigten Familien

Über 1000 Familien
bei Gesamtkosten von
mehr als

41 Mio. RO

An aerial photograph of a city at sunset. The sky is filled with soft, colorful clouds in shades of orange, yellow, and blue. Below the horizon, a dense urban landscape is visible, featuring numerous multi-story buildings and residential areas. A prominent multi-lane highway runs diagonally across the right side of the image, with many cars visible on it. In the foreground, a large, modern building with a curved facade and a parking lot is visible. The overall scene depicts a thriving, developed urban environment.

Allen Bürgern stehen
geeignete Grundstücke
und Wohnungen zur
Verfügung, die der sozialen,
wirtschaftlichen und
städtischen Entwicklung jedes
Ortes im ganzen Land dienen.

Straßen und Straßentransport

Das Haupt- und Nebenstraßennetz wird weiter ausgebaut, neue Asphalt- und Feldwege hinzugefügt und wichtige bestehende Autobahnen ausgebaut und dualisiert. Dabei wird der Verkehrssicherheit sowohl in der Straßenplanungs- als auch in der Umsetzungsphase besondere Bedeutung beigemessen. Die nationale Strategie, das Asphaltstraßennetz zu erweitern, um ländliche Gebiete mit städtischen Zentren zu verbinden, schreitet zügig voran, was die Mobilität von Bürgern, Einwohnern und Touristen erheblich erleichtert, der lokalen Wirtschaft neues Leben einhaucht und den sozialen Zusammenhalt fördert.



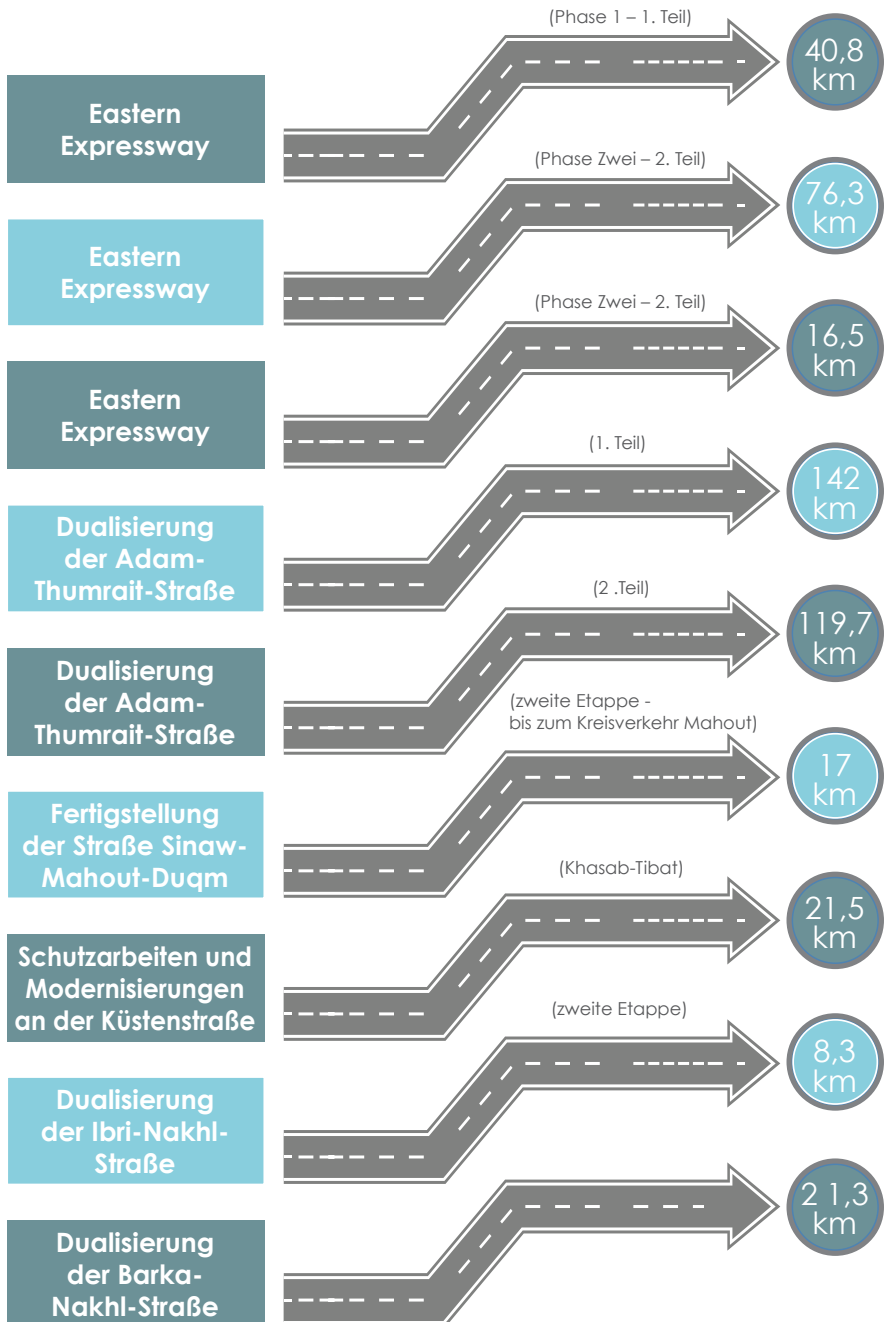
Die Haupt- und Nebenstraßennetze werden ständig gewartet und ausgebaut, um strengsten internationalen Spezifikationen zu entsprechen.

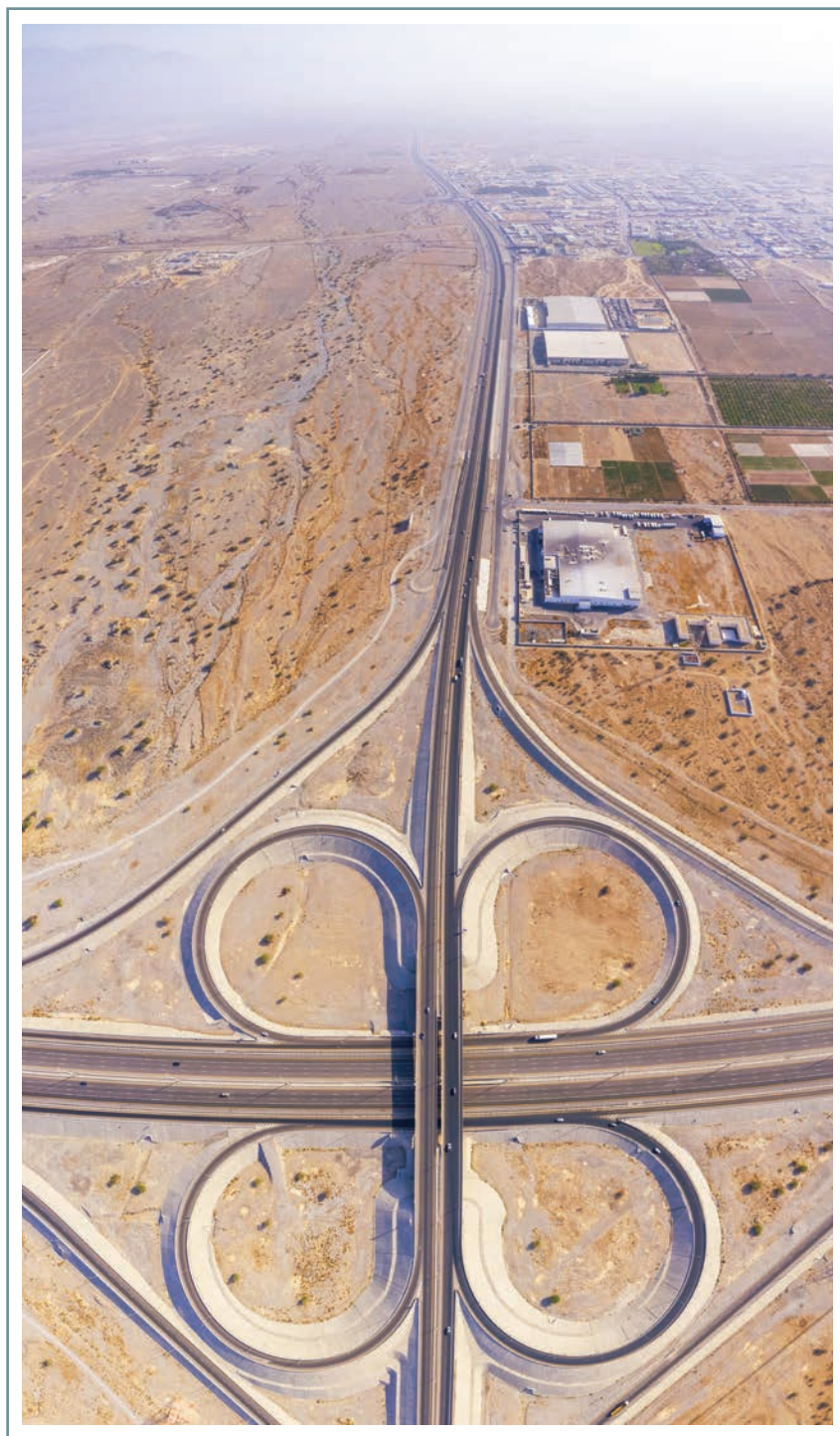
(Die Wadi Al-Aqq Road auf dem Eastern Expressway System)

Verbesserung der Landverkehrsleistung in der Nationalen Wirtschaft durch



Große, in den Jahren 2019 und 2020 abgeschlossene Straßenprojekte





Verkehrssicherheit
hat bei der
Straßenplanungs- und
Bauphase höchste
Priorität.

(Die Wadi al Maawal-
Nakhl Straße)

Lufttransport

Das Sultanat verfügt über ein Netzwerk von Flughäfen, die über die Gouvernorate verteilt sind. Die Flughafeninfrastruktur gehört dem Staat, und die staatseigene Oman Airports Management Company verwaltet diese Vermögenswerte und stellt sicher, dass die Flughäfen gemäß kommerzieller Grundsätze und von der Zivilluftfahrtbehörde erlassener Vorschriften betrieben werden.

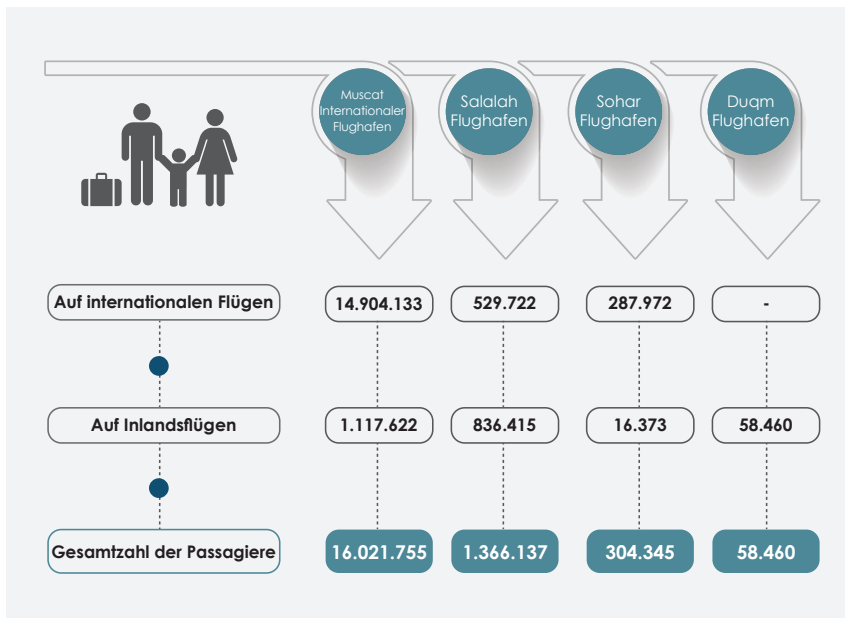
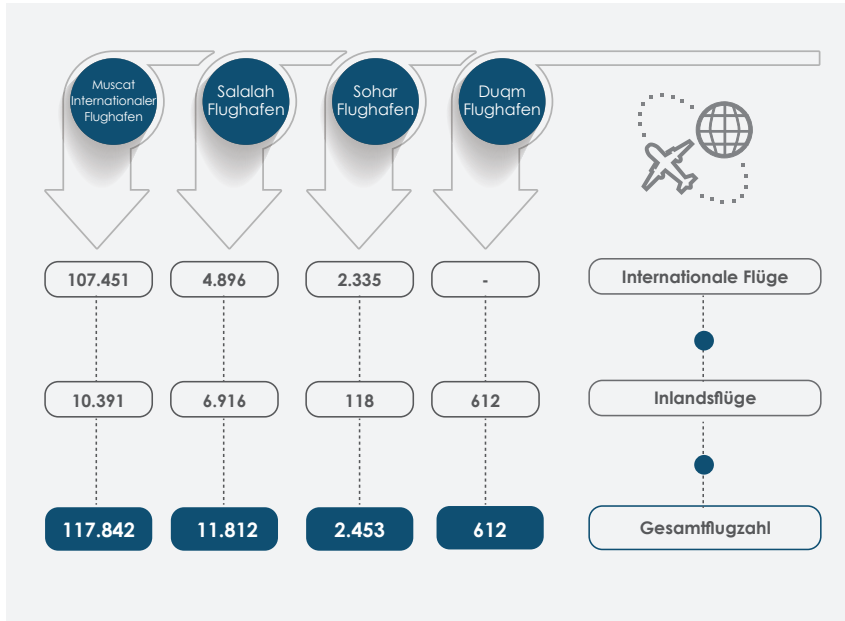
In den letzten zehn Jahren hat das Sultanat mehr als 2 Mrd. RO in den Aufbau und die Instandhaltung

der Luftfahrtinfrastruktur an den fünf Hauptflughäfen des Landes, Muscat, Salalah, Sohar, Duqm und Ras Al Hadd (noch nicht in Betrieb), investiert. Die Zivilluftfahrtbehörde hat Standorte untersucht, um einen zivilen Flughafen im Gouvernorat Musandam zu entwickeln. Die vorläufigen Ergebnisse der Studie endeten mit Vorschlägen, die die weitere Entwicklung der bestehenden Anlage in Khasab empfehlen, bis zum zukünftigen Bau eines integrierten Flughafens für das Gouvernorat.

Indikatoren für die Zivilluftfahrt 2019



Flugverkehrsstatistik an den Flughäfen des Sultanats im Jahr 2019





Handels- und Industriehäfen

In den Jahren der modernen Renaissance entwickelte das Sultanat eine Reihe von Spezialhäfen, die heute verschiedene Dienstleistungen für gewerbliche und industrielle Aktivitäten erbringen. Die Kapazität dieser Häfen wurde schrittweise ausgebaut. Jachthäfen, Umschlag- und Lagerplätze sowie andere Nebendienstleistungen wurden hinzugefügt, um mit der steigenden Nachfrage Schritt zu halten. Sie wurden strategisch mit den aktiven Freizonen und Industriegebieten des Sultanats verbunden. Besonders hervorzuheben sind in dieser Hinsicht die Häfen von Sohar bzw. Salalah.

Um die Effizienz zu steigern und

die Wettbewerbsfähigkeit der Hafendienste zu stärken, hat das Sultanat Konzessionsvereinbarungen mit internationalen Unternehmen geschlossen, die über umfassende Management-, Betriebs- und Marketing Erfahrung für die Verwaltung der wichtigsten Handels- und Industriehäfen verfügen.

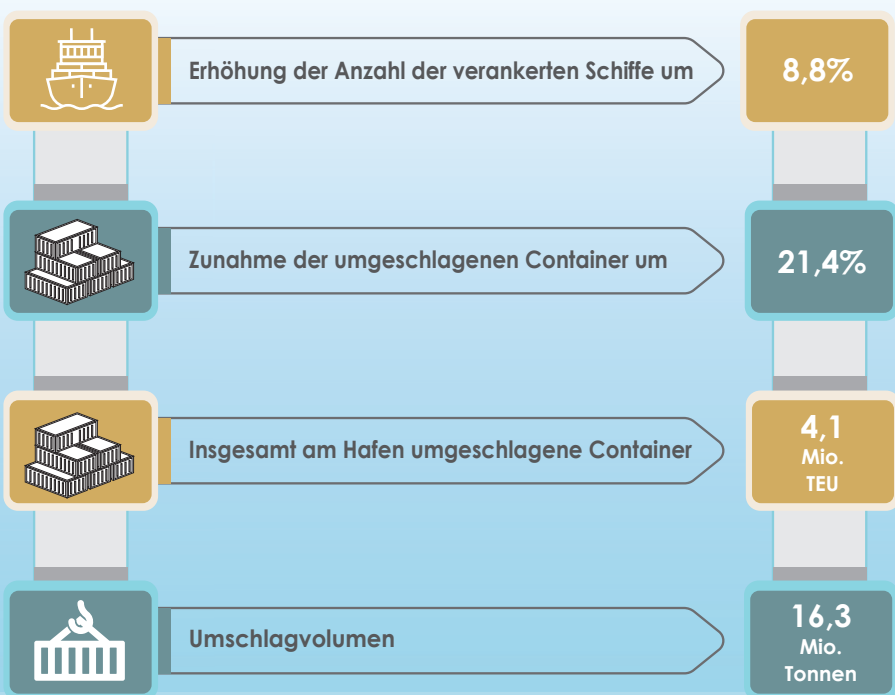
Das Hafennetz von Oman umfasst drei Haupteinrichtungen: Salalah und Duqm, die strategische Standorte am Indischen Ozean und in der Nähe internationaler Schifffahrtswege darstellen, Sohar am Meer von Oman; neben den kleineren Häfen Suwaiq und Shinas in Nord-Batinah und Khasab in Musandam.



Leistung der wichtigsten Häfen im Jahr 2019

1. Salalah Port

Der Hafen von Salalah ist eine Drehscheibe für die Verteilung und den Transfer von Containern und verfügt über 22 aktive Liegeplätze mit einer Gesamtlänge von 4,8 km und einer Tiefe von bis zu 18 Metern.



2. Sohar Port

Der Hafen von Sohar ist spezialisiert auf Import und Export, Öl- und Stückgut- und Containerverkehr. Es bietet 22 Liegeplätze mit einer Gesamtlänge von 6,3 km und einer Tiefe von bis zu 25 Metern.

25,4%

Erhöhung des Stückgutvolumens um



11,3
Mio.
Tonnen

Frachtvolumen
am Stückgutterminal



780.000
TEU

Anzahl der umgeschlagenen Container



15,3
Mio.
Tonnen

Volumen der umgeschlagenen flüssigen Materialien



3. Duqm Port

	Landfläche des Hafens	170 km ²
	Gepflasterte Gesamtfläche	7,5 km
	Logistikgebiet neben dem Hafen wurde ausgewiesen	1.000 Hektar
	Industriegebiet in der Nähe des Hafens wurde kartiert	2.000 Hektar

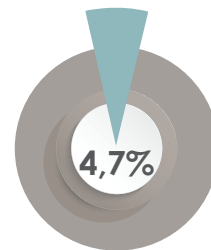
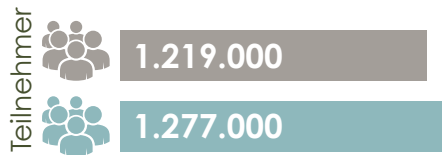
	Gewerblicher Liegeplatz wird nach Fertigstellung über		Ölliegeplatz Wird nach Fertigstellung
• zwei Containerterminals, • ein Trockenmassenterminal • ein Mehrzweckterminal verfügen		die Aktivitäten der Duqm-Raffinerie und zukünftige Projekte der petrochemischen Industrie beherbergen	
	Der Hafen von Duqm wird voraussichtlich zu einem wichtiger Transithafen zwischen Ost und West		Eigenes Terminal für Lagerung und Export von Erdölprodukten



Energie Sektor

Der Energiesektor (Strom und erneuerbare Energien) im Sultanat wächst weiter. Die durchschnittliche Lastenausweitung liegt zwischen 5% und 8% pro Jahr und erreicht in bestimmten Gebieten mit rapider Stadterweiterung bis zu 30%.

Gesamtstromverbrauch in den Jahren 2018-2019



Teilnehmerzahlen erhöhten sich auf

Wichtige Energieprojekte



Solkraftwerk Ibri: Diese Station wird eine geschätzte Produktionskapazität von 500 MW haben und voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 für den kommerziellen Betrieb in Betrieb genommen werden.



Windenergieprojekt Dhofar: Dieses Projekt wurde im November in Betrieb genommen und ist eines der größten Projekte des Landes für erneuerbare Energien. Die Anlage besteht aus 13 Turbinen mit einer gemeinsamen Leistung im Bereich von 50 MW. Sie deckt den Strombedarf von rund 16.000 Haushalten im Gouvernorat Dhofar.



Manah Solar Power Station (1) und (2): Diese beiden Projekte werden vom Privatsektor an zwei benachbarten Standorten im Gouvernorat Al Dakhiliya gebaut, besessen und betrieben. Die Erzeugungskapazität jedes Projekts beträgt 500 MW. Der kommerzielle Betrieb der beiden Projekte soll im letzten Quartal 2022 beginnen.



Projekt zur Evaluierung von Wind als Energiequelle: Der Auftrag für dieses Projekt wurde im letzten Quartal 2019 vergeben und wird voraussichtlich in den kommenden vier Jahren umgesetzt. Kernziel des Projekts ist es, eine Grundlage für die zukünftige Entwicklung von Windenergieprojekten zu schaffen.



Das Nord-Süd-Verbindungsprojekt der Oman Electricity Transmission Company: Das Projekt zur Verbindung des Hauptstromnetzes in den nördlichen Regionen des Sultanats mit dem Netz der Dhofar Power Company im Süden mit dem Ziel einer Gesamtkapazität von 400 Kilovolt ist eines der ehrgeizigsten strategischen Projekte des Sektors. Das System wird auch mit den Stromnetzen verbunden sein, die von Petroleum Development Oman (PDO) in den Ölregionen und von der Tanweer Company im Wilayat von Duqm bzw. Mahout im Gouvernorat Wusta genutzt werden.



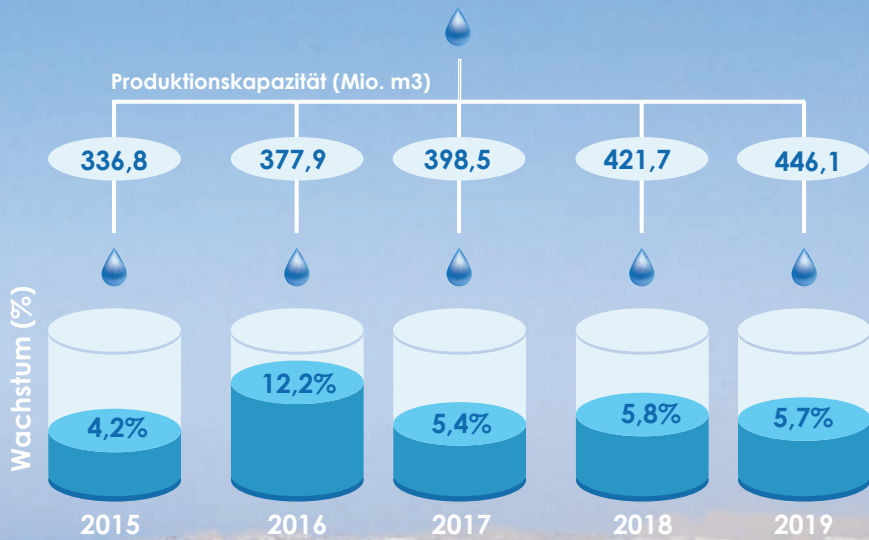
Das Amin-Solkraftwerk: Dieses Kraftwerk, das zu einem Preis von 94 Mio. USD errichtet wurde und sich im Bereich der PDO-Anlage befindet, wurde im ersten Halbjahr 2020 in Betrieb genommen. Es verfügt über eine Produktionskapazität von 100 Megawatt, ausreichend um rund 15.000 Haushalte mit Strom zu versorgen.

An aerial photograph of the Al Ghubra desalination plant. In the foreground, there is a large, modern industrial building with a grey roof and white walls, surrounded by a yellow fence. To the left of the building is a sandy beach and a small parking lot with a few cars. In the background, a long pier extends from the shore into the blue sea, ending in a small white structure. The sea is calm, and the sky is clear and blue.

Der Wassersektor

Die Entsalzungsanlage in Al Ghubra ist ein Eckpfeiler der Wassersicherheitsstrategie des Sultanats.

Entwicklung der Wasserproduktion im Zeitraum 2015 - 2019



Kommunikations- und Informationstechnologie

Im Vergleich zu 2018 zeigte der Telekommunikationssektor im Jahr 2019 mehrere positive Indikatoren. Die Gesamtzahl der Festnetzanschlüsse stieg um 5,7%. Die aktiven Abonnements bei

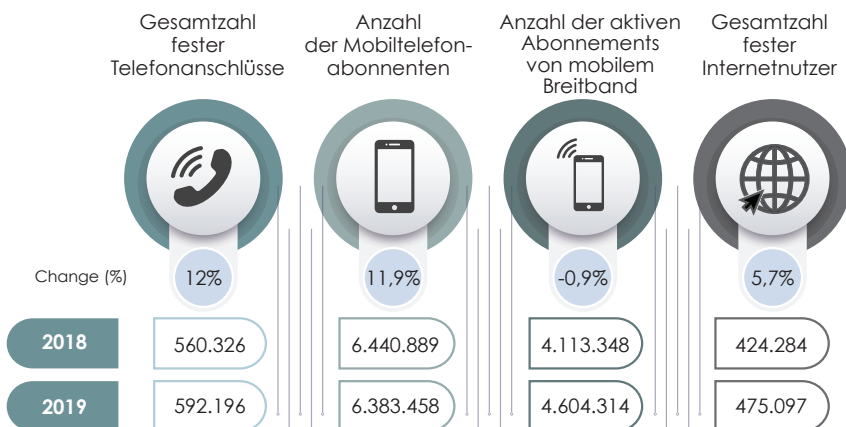
mobilen Breitbanddiensteanbietern stiegen um 11,9%. Die Gesamtzahl der Mobiltelefonabonnements belief sich Ende 2019 auf 6.383.000, ein leichter Rückgang von weniger als 1% gegenüber Ende 2018.

Im Bereich der Informationstechnologie hat das Sultanat bemerkenswerte Fortschritte erzielt und in der E-Government-Umfrage der Vereinten Nationen, die jährlich vom Ministerium für Wirtschaft und Soziales der Vereinten Nationen (UNDESA) herausgegeben wird, im Jahr 2020 mehrere Verbesserungen auf seiner Rangliste erreicht.

- In der allgemeinen Klassifizierung hat es sich um 13 Punkte verbessert, um somit in der arabischen Welt auf Platz 5 und international unter den 193 in der Umfrage vertretenen Ländern auf Platz 50 zu kommen.
- Das Sultanat belegte in der arabischen Welt den zweiten und weltweit den 24. Platz im Electronic Services Index.
- verbesserte sich aufgrund allgemein positiver Bildungsindikatoren und einer Aktualisierung der Daten des Sultanats in internationalen Datenbanken um 26 Plätze im Human Capital Index.



Indikatoren für den Kommunikationssektor - 2018 und 2019



Bereitstellung von Kommunikations- und Internetdiensten über Satellit

Ziel des Projekts ist es, 598 bisher unversorgte Dörfer und Bevölkerungszentren im gesamten Sultanat mit festen Internetdiensten zu versorgen.

Die Regierung hat 15 Mio. RO für die Kommunikationsinfrastruktur in den Dörfern bereitgestellt, die über einen Zeitraum von zehn Jahren in Summen von jährlich 1,5 Mio. RO verwendet werden.

Die Projektvereinbarung wurde im August 2020 unterzeichnet.

Das Projekt wird von der Omani Broadband Company durchgeführt, die sich mit den Telekommunikationsunternehmen abstimmen wird, um die Bereitstellung von Internetdiensten für Abonnenten in diesen Dörfern zu arrangieren.

Im Rahmen der Vereinbarung wird die Oman Broadband Company den Dienst auf diese Dörfer mithilfe der neuesten Satellitentechnologie ausweiten. Das System, das erstmals im Sultanat eingeführt wird, arbeitet mit dem Mikrowellen-Ka-Band-Spektrum.

Die Umsetzung des Projekts fällt unter die Strategie des Sultanats, die digitale Kluft zu überbrücken, indem Dörfer und ländliche Gemeinden erfasst werden, die bisher nicht von Kommunikations- und Internetdiensten profitieren konnten.

Indikatoren für den Tourismus-Sektor - 2018 und 2019

Ankommende
Touristen
Mio.



3,2

9,3%

3,5



Touristen-
übernachtungen



20.344

-1,9%

19.948



Tourismus-
Ausgaben im
Land
Mio.



679,1

0,8%

684,7



Touris-
musbeitrag
zum BIP



2,2%

13,6%

2,5%



Insgesamt
Hotels



412

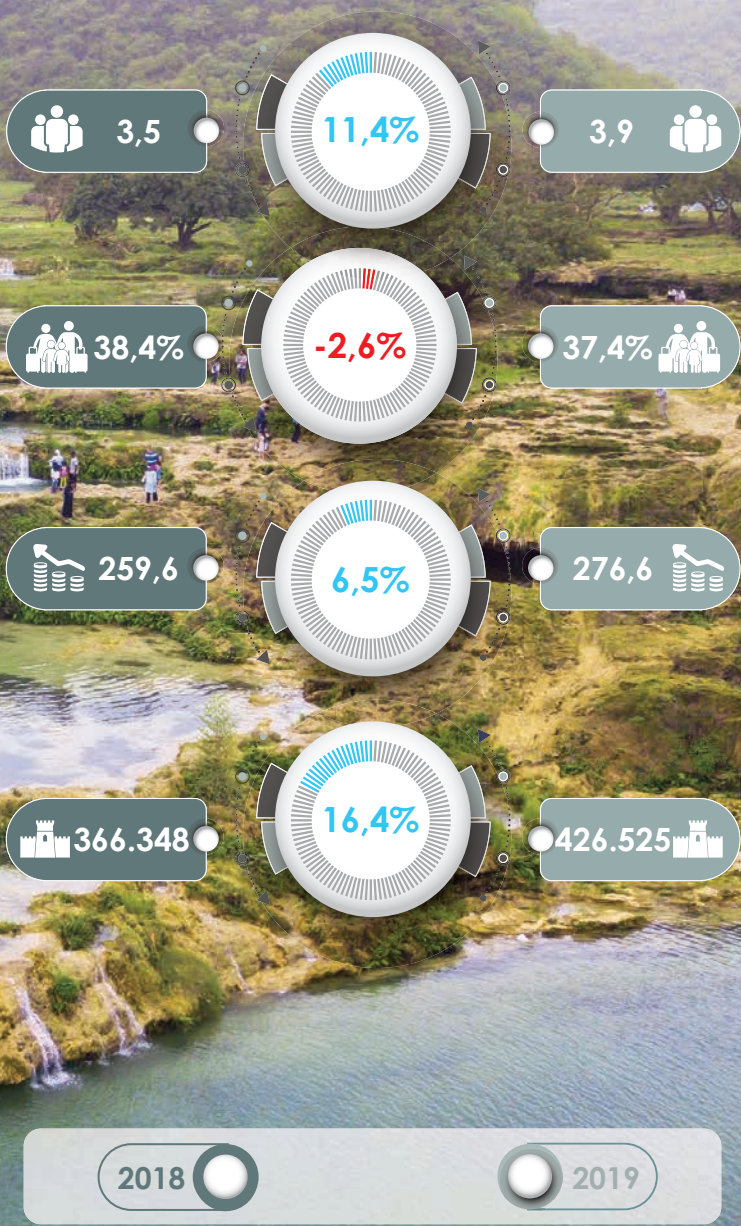
19,1%

491



2018

2019



Hotelgäste-Gesamtzahl

Belegungsrate

Hoteleinnahmen Mio.

Burgen- und Festungs-Besucher

**3****arabische
Länder****Gesamtranking des Sultanats**

Das Sultanat hat sich um acht Plätze verbessert, der größte Fortschritt unter den Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas. Der Bericht erscheint alle zwei Jahre und deckt 140 Länder ab. Es befasst sich mit 4 Hauptindikatoren: Förderung der Umwelt-, Reise- und Tourismuspolitik und Ermöglichung von Bedingungen, Infrastruktur sowie natürlichen und kulturellen Ressourcen sowie 14 Unterindikatoren, darunter Wirtschaft, Sicherheit, Humanressourcen und Arbeitsmarkt, Luftverkehrsinfrastruktur, und Boden- und Hafeninfrastruktur.

58**weltweit**

Umweltindex

3

weltweit

Reduzierung der Belastung durch
Kriminalität und GewaltReduktion der durch Terrorakte
entstehenden Kosten**1**

weltweit

Freiheit vom
Terrorismus**3**

weltweit

5

weltweit

Zuverlässigkeit der
Polizeidienste**7**

weltweit

Personal-
und Arbeitsmarktindex**65**

weltweit

Das Sultanat sprang um **38** Plätze im Index für
Humanressourcen und Arbeitsmarkt nach oben

eine Bestätigung für die stete Betonung von Qualifikation
und Ausbildung als entscheidend für das sich entwickelnde
Geschäftsumfeld.

103
weltweit

2017

65
weltweit

2019

Luftverkehrs-
infrastrukturindex

49

weltweit

Das Sultanat hat an der Entwicklung und Modernisierung seiner Luftverkehrsinfrastruktur gearbeitet. Die herausragendsten Merkmale dieser Modernisierungspolitik sind der neue internationale Flughafen von Muscat sowie die erweiterte Liste der Flugziele von Oman Air, der nationalen Fluggesellschaft des Sultanats, und die allgemeine Entwicklung seiner Dienstleistungen.

Index der Boden-
und Hafeninfrastruktur

34

weltweit

Das Sultanat verbesserte diesen Index um 13 Plätze, was den besonderen Fokus der Regierung auf das Potenzial des Hafensektors widerspiegelt. Es wurde erheblich in die Entwicklung von Hafenarbeiten investiert – und diese Investition ist noch nicht abgeschlossen – was insgesamt zu weniger Verzögerungen und überlegenen Leistungsniveaus führt. Die Entscheidung, den Sultan Qaboos Hafen in Muscat in einen Vollzeit-Touristikhafen umzuwandeln, wird voraussichtlich nachgelagerte Belohnungen bringen, und ähnliche Pläne in anderen Häfen werden dem Tourismus und dem Seeverkehr zugute kommen.

Straßenqualitätsindex

8

weltweit

Der kontinuierliche Ausbau des Straßennetzes und der Straßenverkehrsbranche wird von diesem Indikator bestätigt, bei welchem das Sultanat aufgrund des modernen Straßennetzes, das alle Wilayat und Gouvernorate des Sultanats verbindet, eine hohe globale Position erreicht hat.

Index für Reise- und Tourismuspolitik
und Ermöglichungskonditionen

Visabestimmungen

44

weltweit

Das Sultanat verbesserte sich um **78** Plätze

Dieser bemerkenswerte Fortschritt war direktes Ergebnis der zahlreichen vom Sultanat neuen Einrichtungen, mit wodurch Besucher nun auch bei der Ankunft am internationalen Flughafen von Muscat oder über das elektronische Visasystem Einreisevisa erhalten können.

122

weltweit

2017

44

weltweit

2019

Index der natürlichen und
kulturellen Ressourcen

Mündliches und
immaterielles Kulturerbe

8

weltweit

Dieser Fortschritt bestätigt die Entschlossenheit des Sultanats, omanische Traditionen, Künste, soziale Praktiken, Zeremonien und Handwerkskunst zu schützen und zu feiern.

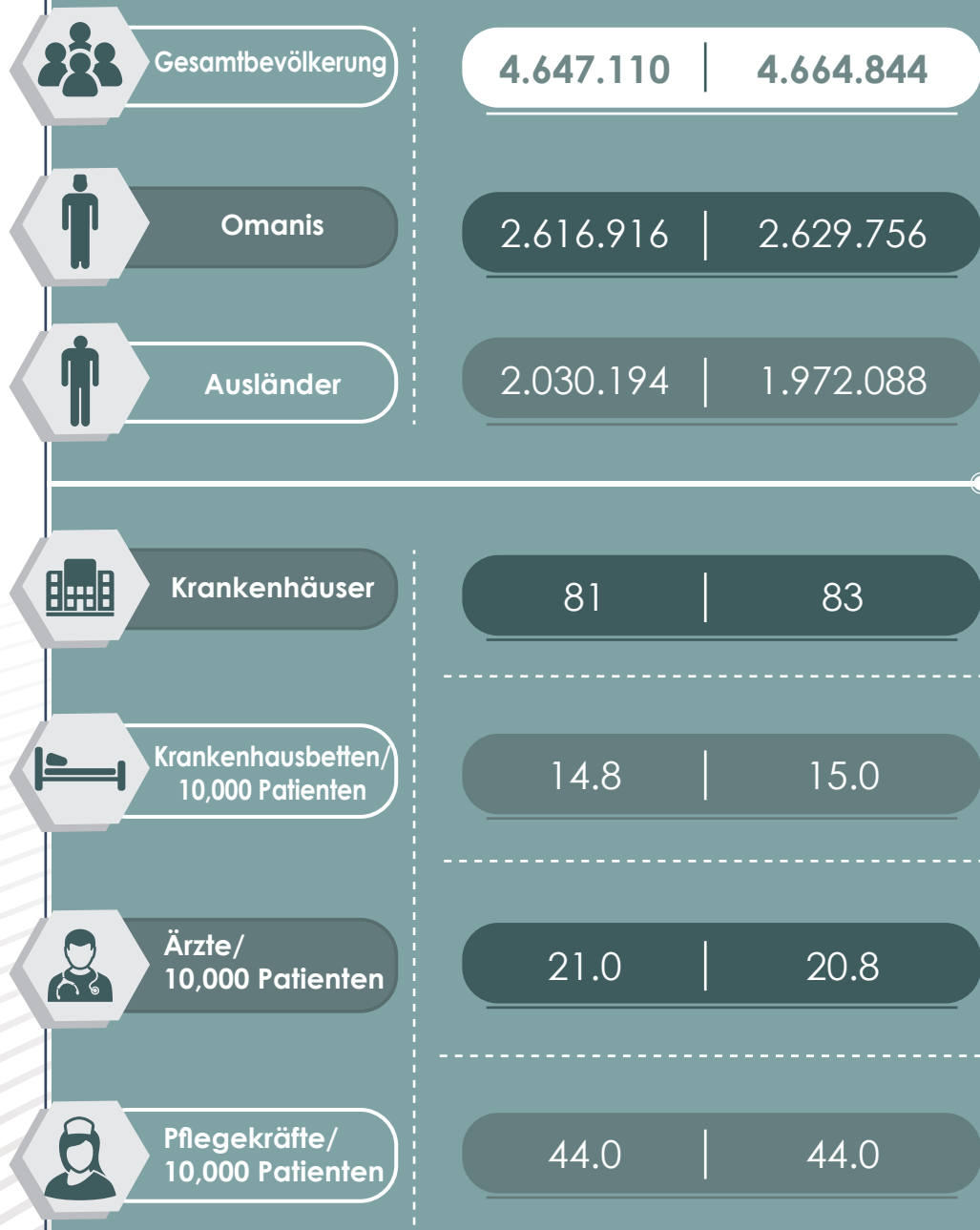
Anzahl der UNESCO-
Weltkulturerbestätten

49

weltweit

Das Sultanat hat sich hier um 6 Plätze verbessert, was die Anzahl der Kulturerbestätten im Sultanat, die von globalem kulturellem Wert sind und daher in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurden, dokumentiert.

SOZIALE INDIKATOREN ● 2018 ● 2019



SOZIALE INDIKATOREN

● 2018

● 2019



Angestellte des
öffentlichen
Dienstes

231.593

229.386



Bei der Sozialver-
sicherungsbe-
hörde registrierte
Omanis

252.132

262.333



Ausländische
Arbeitskräfte
im Privat -und
Familliensektor

1.729.713

1.658.111



Mobile
Breitband-
Internetnutzer

4.113.348

5.038.782



Gesamtzahl der
Internetfestnetz
Abonnenten

424.284

475.079



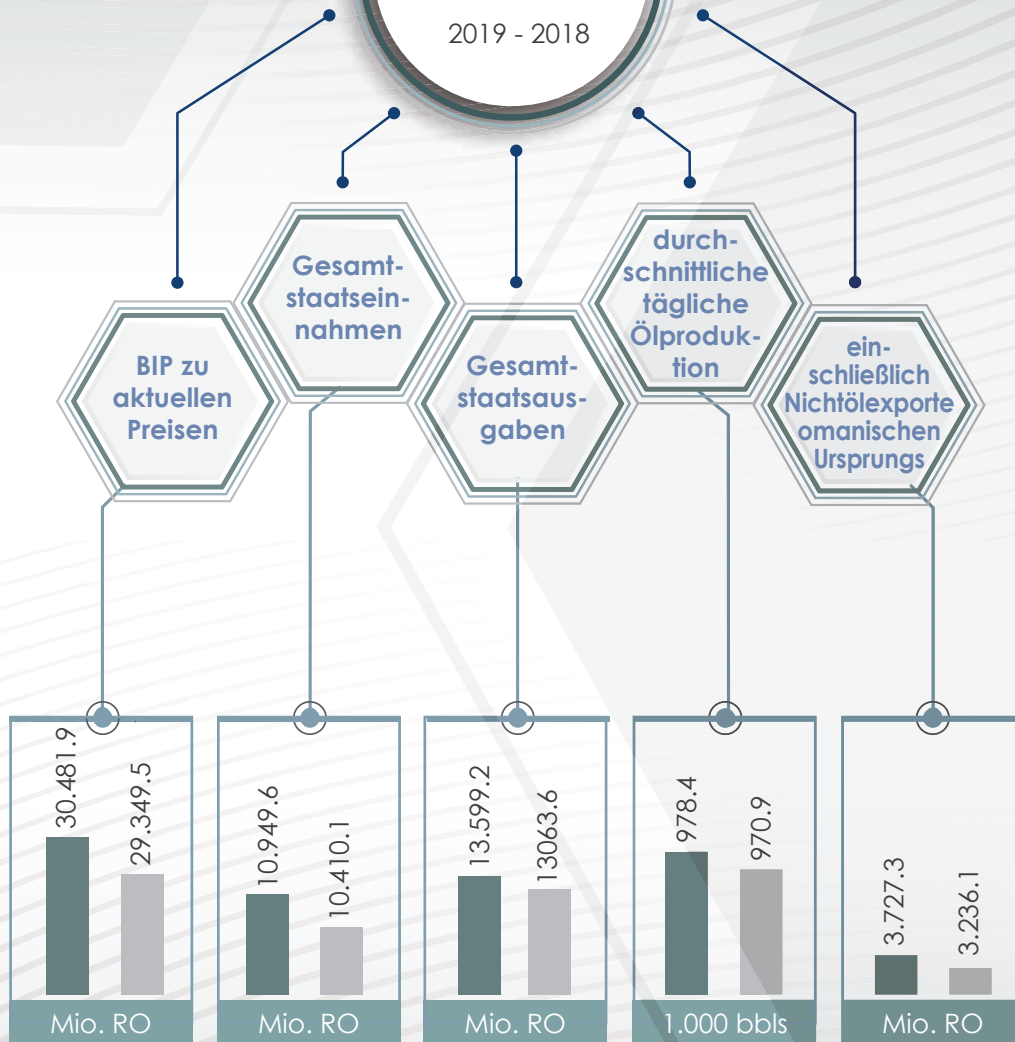
Hotels und
Unterkünfte

412

491

WIRTSCHAFTS- INDIKATOREN

2019 - 2018



■ 2018 ■ 2019

WIRTSCHAFTS- INDIKATOREN

2019 - 2018

Gesamt-
waren-
exporte

Gesamt-
waren-
importe

Gesamt-
stromerzeu-
gung

Wasser-
produktion
pro Destillations-
anlage und
Brunnen

Mio. RO

9.038.3

9.908.6

38.168.2

37.706.6

Gigawatt pro
Stunde

Mio. RO

14.896.4

16.057.1

446.2

421.4

Mio
Kubikmeter

■ 2018

■ 2019

Oberaufsicht

Ali bin Khalfan Al Jabari
Staatssekretär für Information im Informationsministerium

Follow-up und Realisierung

Khalifa bin Hammoud Al Toubi
Bader bin Yahya Al Rashedi
Hassan bin Ali Al Wahaibi
Fahed bin Salem Al Ghafri
Moosa bin Ali Al Dhahli
Badriyah bint Abdullah Al Mujinia
Karima bint Nasser Al Masoudia
Rosemary Hector

Text

Khalfan bin Hamad Al Zaidi
Mohammed bn Ahmed Al Shaizawi

Technisches Design und Layout

Y&Z design الأجاويد للتصميم

Übersetzung

Birgit Mershen

Technische Aufsicht

Saud bin Halal Al Habassi

Fotografien Seiner Majestät des Sultans

Mohamed Mustafa / Salim Al Hashli

Oman Gesellschaft für Fotografie

Salem Al Shakili

Faisal Al Awfi

Khalfan Al Solhmi

Mohammed Al Shamakhi

Dhahir Al Qasimi

Ahmed Al Mahrouqi

Khamis Al Muharbi

Shehab Al-Shindoudi

Adnan Dahish

Abdel Halim Al Saadi

Ma'awi Al Bahriya

Abdullah Al Hadrami

Abdullah Al Ebri

Jalal Al Dhawiani



omaninfo1



@omaninfo1



omaninfo.om

Alle Rechte sind dem
Informationsministerium vorbehalten.
Dieses Buch darf ohne vorherige schriftliche
Genehmigung weder ganz noch teilweise veröffentlicht
oder auf irgendeine Weise elektronisch oder
anderweitig kopiert werden.

Registrierungsnummer: 3212/2020

ISBN: 978-99969-3-577-0

ISBN 978-99969-3-577-0



9 789996 935770 >



Sultanat Oman

Informationsministerium

www.omaninfo.om